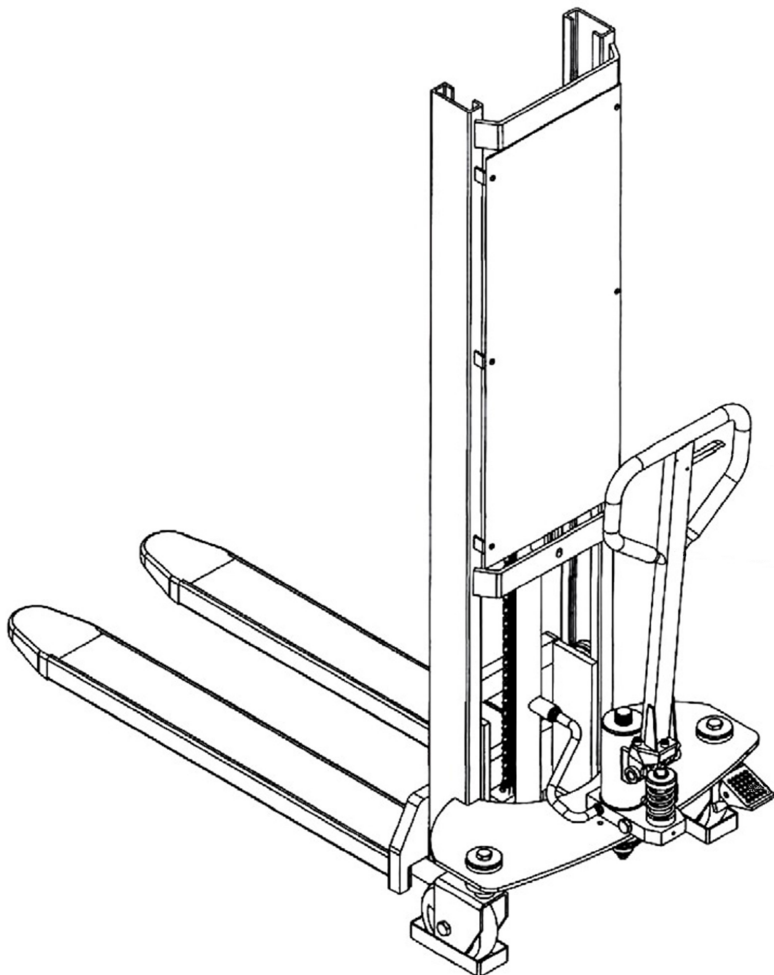


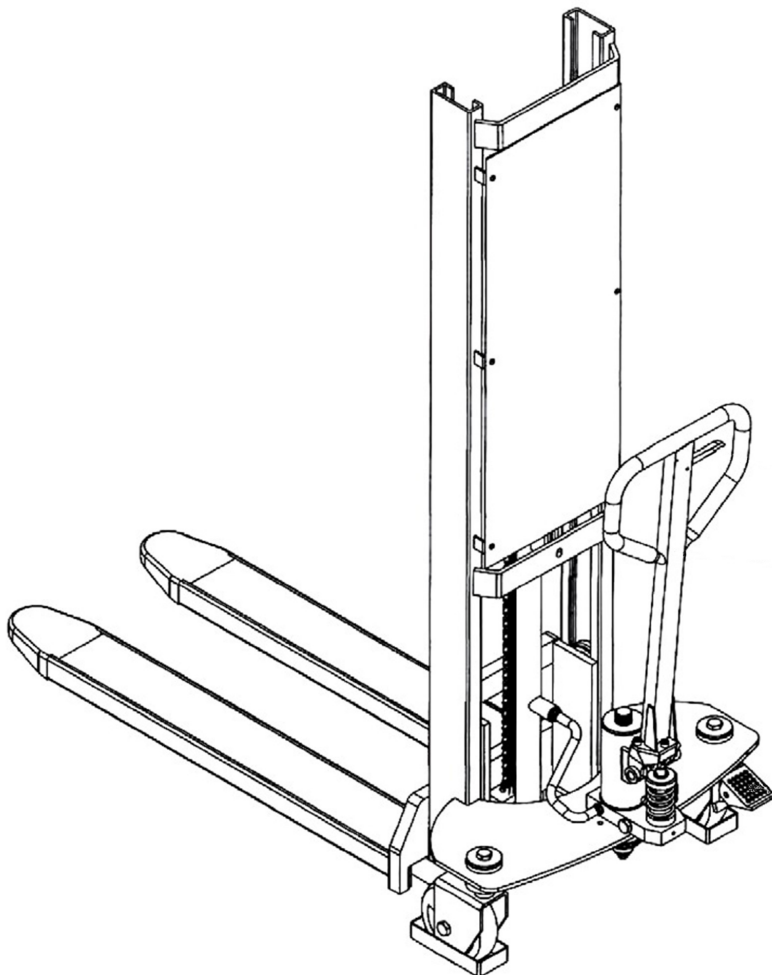
PSM 1.0 Quicklift



PSM 1.0 Quicklift

de-DE

Betriebsanleitung



Urheberrecht

Dieses Dokument darf nicht, auch nicht in Auszügen, verteilt oder vervielfältigt werden.

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt bei der Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bei Service-Anfragen und Bestellungen

Deutschland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Inhaltsverzeichnis

A	Zu dieser Anleitung.....	5
1	Geltungsbereich und Zielgruppe.....	5
2	Hinweise und Anweisungen.....	6
B	Sicherheit.....	7
1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2	Pflichten einzelner Personen.....	8
3	Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen.....	9
3.1	Transport.....	9
3.2	Betrieb.....	9
3.3	Wartung.....	11
4	Umbau und Veränderungen.....	12
5	Restrisiken.....	13
C	Aufbau und Funktion.....	14
1	Bedienelemente.....	15
2	Kennzeichnung und Beschriftung.....	16
2.1	Warn- und Hinweisschilder.....	16
2.2	Typenschild.....	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Technische Daten.....	19
1	Abmessungen.....	19
2	Leistungsdaten.....	20
E	Erstinbetriebnahme und Transport.....	21
1	Erstinbetriebnahme.....	21
2	Transport.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Betrieb.....	23
1	Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen.....	23
2	Last anheben.....	24
3	Last bewegen.....	25
4	Last absenken.....	26
5	Gerät abbremsen.....	26
6	Feststellbremse betätigen.....	27
7	Gerät abstellen.....	27
G	Wartung und Instandhaltung.....	28
1	Störungen und Fehlerbehebungen.....	28
2	Wartung.....	30
2.1	Wartungsintervalle.....	30
2.2	Betriebsmittel.....	31

3	Instandhaltung	31
3.1	Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen.....	31
H	Stilllegung, Lagerung und Entsorgung	33
1	Stilllegung	33
1.1	Gerät stilllegen.....	33
1.2	Gerät nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen.....	33
2	Lagerung.....	33
2.1	Gerät lagern.....	33
3	Entsorgung.....	34
3.1	Gerät außer Betrieb nehmen.....	34
3.2	Gerät entsorgen	34

A Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die ordnungsgemäße Verwendung der im Kapitel "Geltungsbereich" gelisteten Produkte, siehe Seite 5. Alle Jungheinrich-Produkte werden nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und produziert. Bei unsachgemäßer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Betriebsanleitung ist Teil des Geräts und für alle genannten Gerätevarianten gültig. Die Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen.

→ Bei allen technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist ein Flurförderzeug, das zum Heben und Transportieren von Ladeeinheiten geeignet ist.

1 Geltungsbereich und Zielgruppe

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für das folgende Gerät:

– PSM 1.0 Quicklift

Zielgruppen

„Betreiber“ oder „Bediener“ im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das beschriebene Gerät selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Betreiber und Bediener des Geräts die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Zielgruppe	Aufgaben
Betreiber	– Diese Betriebsanleitung am Einsatzort des Geräts verfügbar halten, auch zur späteren Verwendung. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und ausschließlich von geschultem und zugelassenem Personal verwendet wird. – Mitarbeiter zum Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung und der mitgeltenden Dokumente anhalten, insbesondere der Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7. – Zusätzliche gerätebezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.
Bediener	– Diese Betriebsanleitung und die mitgeltenden Dokumente lesen und beachten, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 7. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und entsprechend den Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird.

Tab. 1: Aufgaben von Betreiber und Bediener

2 Hinweise und Anweisungen

Allgemeine Hinweise



Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Erklärungen.

Aufbau von Warnhinweisen

In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschaden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnhinweis gekennzeichnet sind.

Je nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Gefahr gibt es folgende Warnstufen:

GEFAHR!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Weist auf die Gefahr von Sachschäden hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

Aufbau von Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen in diesem Dokument sind folgendermaßen aufgebaut:

Ziel der Handlung

Voraussetzungen

- Voraussetzung für eine Handlung.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Für eine Handlung benötigtes Werkzeug und Material (Angabe optional)

- Handlungsschritt
- Handlungsschritt
 - Untergeordneter Handlungsschritt

Handlungsergebnis

B Sicherheit

Das Sicherheitskapitel liefert Ihnen wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Nichtbeachtung der beschriebenen Maßnahmen, kann zu Sachschäden und Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

- Vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Geräts: Sicherheitskapitel gründlich lesen.
- Das beschriebene Gerät ausschließlich nach den Angaben in diesem Dokument verwenden.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät ist für den sicheren Transport schwerer Lasten ausgelegt und für den privaten und gewerblichen Einsatz vorgesehen. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder aufgrund von nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch auftreten, erlöschen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Das Gerät wird durch extreme Umgebungsbedingungen dauerhaft geschädigt.

- Das Gerät nur unter den zugelassenen Bedingungen verwenden, siehe Seite 20.
- Das Gerät nicht in Bereichen oder Umgebungen mit einer hohen Feuchtigkeit verwenden.
- Das Gerät nicht in explosions- oder feuergefährdeten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in stark von Staub belasteten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Außenbereichen verwenden.
- Das Gerät nicht in Korrosion verursachenden Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Temperaturen außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs verwenden, siehe Seite 20.

Mögliche Fehlanwendung

Eine nicht vorgesehene Verwendung des Geräts gefährdet Personen und verkürzt die Lebensdauer des Geräts.

Das Gerät ist für folgende Anwendungen nicht geeignet:

- Transport von Personen.
- Transport von Last auf Neigungen oder Steigungen.
- Transport von unzureichend gesicherter Last.
- Transport von zu schwerer oder einseitig aufgenommener Last.
- Verfahren des Geräts mit elektrischen oder mechanischen Hilfsmitteln.
- Queraufnahme von Paletten.

Anbau von Zubehörteilen am Gerät

Vor dem Anbau von Zubehörteilen die schriftliche Genehmigung des Herstellers und der zuständigen Behörde einholen.



Die Zustimmung der Behörde ersetzt nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

Mögliche Fehlanwendung der Wiegeeinrichtung

Eine Fehlerhafte Anwendung der Wiegeeinrichtung verfälscht das Wiegeergebnis.

- Gerät auf festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Last mittig auf der Palette anordnen.
- Gegenstände entfernen, die das Lastaufnahmemittel blockieren.
- Neigung des Geräts auf $< 2^\circ$ reduzieren.
- Maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.
- Last langsam und gleichmäßig anheben.

2 Pflichten einzelner Personen

Pflichten des Betreibers

Ein unsachgemäß vorbereitetes Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Betreiber ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sicherstellen.
- Technisch einwandfreien Zustand des Geräts sicherstellen.
- Anbringung aller Warn- und Hinweisschilder in einer für den Bediener verständlichen Sprache auf dem Gerät sicherstellen.
- Beschädigte oder fehlenden Warn- und Hinweisschilder auf dem Gerät ersetzen.
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnischen Regeln, Entsorgungsvorschriften sowie die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien sicherstellen.
- Geeignete Schutzausrüstung für den Bediener bereitstellen.
- Betriebsanleitung am Einsatzort zur Verfügung stellen.
- Prüfprotokolle für mindestens 2 Jahre aufbewahren.

Pflichten des Bedieners

Verantwortungsloser Umgang mit dem Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Bediener ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Befähigung zum Bedienen des Geräts nachweisen.
- Beauftragung durch den Betreiber oder seinen rechtlichen Vertreter nachweisen.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.
- Während der Bedienung Sicherheitsschuhe bzw. Schutzausrüstung gemäß den gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen tragen.
- Während der Bedienung Verantwortung für die ordnungsgemäße Bedienung des Geräts übernehmen.
- Während der Bedienung Gerät bei Beschädigung sicherheitsrelevanter Bauteile selbstständig stilllegen und Aufsichtspersonal informieren.
- Vor dem Aufnehmen von Last sicherstellen, dass die zu hebende Last ordnungsgemäß gepackt ist und das zulässige Gewicht nicht überschreitet.

3 Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen

3.1 Transport

Gerät sicher transportieren

Ein unzureichend gesicherter Transport kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Vor dem Transport des Geräts Last entfernen.
- Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- LKW oder Anhänger vor dem Beladen gegen Wegrollen sichern.
- Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- Gerät fachgerecht an Verzurrungen auf LKW oder Anhänger verzurren.
- Beim Aufbocken: Wegrutschen oder Abkippen durch Keile oder Holzklötze ausschließen.

3.2 Betrieb

Gerät sicher bedienen

Eine unsichere Bedienung des Geräts kann schwere Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Niemals Personen auf dem Lastaufnahmemittel befördern.
- Immer in Fahrtrichtung schauen.
- Beeinträchtigt Last die Sicht: Rückwärts fahren oder zusätzliche Person vor dem Gerät als Warnposten einsetzen.
- Niemals Füße oder andere Körperteile in den Bereich sich bewegender Rollen halten.
- Fahrgeschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen.
- In Kurven, an und in engen Durchgängen und an unübersichtlichen Stellen die Geschwindigkeit reduzieren und Geräteabmessungen beachten.
- Keine Steigungen oder Gefälle befahren.
- Ausreichend Bremsabstand zu vorweg fahrenden Fahrzeugen einhalten.
- Bremsabstand der Beschaffenheit des Untergrundes anpassen.
- Abbremsen bzw. plötzliches Abbremsen auf Gefahrensituationen beschränken.
- Nicht schnell wenden.
- An unübersichtlichen Stellen nicht überholen.
- Nicht aus dem Bedienbereich hinauslehnen oder hinausgreifen.
- Last zum Transport möglichst weit absenken.
- Droht die Last an Stabilität zu verlieren: Fahrt unterbrechen und Last absenken.

Anforderungen an Fahrwege und Arbeitsbereiche beachten

Nichtbeachtung der individuellen Umgebungsbedingungen kann schwere Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Nur ebene, für den Verkehr freigegebene Wege befahren.
- Ausreichend Sicherheitsabstand zwischen Deichsel und Regalen/Wänden einhalten.
- Keine Steigungen oder Gefälle befahren, sofern nicht ausdrücklich in diesem Dokument erlaubt.
- Die Fahrbahnverhältnisse haben wesentlichen Einfluss auf den Anhalteweg. Fahrverhalten den Gegebenheiten anpassen.
- Die Sichtverhältnisse haben wesentlichen Einfluss auf den Fahrweg. Auf gute Sicht achten.
- Unbefugte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Last nur an den dafür vorgesehenen Stellen absetzen und lagern.
- Last und Gerät niemals dauerhaft auf Verkehrs-, Flucht- und Rettungswegen oder vor Durchgängen, Rolltoren und Türen abstellen.
- Vor Arbeiten unter angehobener Last: Lastaufnahmemittel mit einer ausreichend starken Kette gegen Absenken sichern.

Verletzungen Dritter ausschließen

Im Gefahrenbereich herrscht für unbefugte Personen ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei potentieller Gefahr für Personen: Rechtzeitig ein Warnsignal geben.
- Verlassen gefährdete Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.



Als Gefahrenbereich gilt der Bereich, in dem Personen direkt durch Bewegungen des Geräts oder indirekt, etwa durch eine herabfallende Last, gefährdet sind.

Aufzüge und Ladebrücken befahren

In Aufzügen und Ladebrücken herrscht erhöhte Gefahr für Sach- und Personenschäden.

- Aufzüge und Ladebrücken vor dem Befahren auf ausreichende Tragfähigkeit für das individuelle Gewicht des Geräts inklusive Last und Fahrer prüfen.
- Aufzüge und Ladebrücken vor dem Befahren auf Eignung und Freigabe zum Befahren durch den Betreiber prüfen.
- Aufzüge und Ladebrücken mit der Last voraus befahren und ausreichend Abstand zu Seitenwänden einhalten.
- Gerät gesichert abstellen, bevor Personen den Aufzug oder die Ladebrücke betreten.

Last sicher bewegen

Unzureichend gesicherte Last birgt ein erhöhtes Risiko für Sach- und Personenschäden.

- Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- Keine Last bewegen, die nicht sicher und sorgfältig aufgesetzt ist.
- Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

Flüssigkeiten sicher transportieren

Beim Transport von Flüssigkeiten kann der Schwerpunkt je nach Lage des Geräts variieren und so die Stabilität stark beeinträchtigen (z. B. in Tanks).

- Plötzliches/ruckartiges Bremsen oder Beschleunigen vermeiden.
- Vor und in Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.

3.3 Wartung

Wartungsarbeiten sicher durchführen

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Geräts. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Geräts führen und bildet ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Wartungsintervallen durchführen, siehe Seite 30.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit: Kundenservice des Herstellers kontaktieren.
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten: Gerätespezifische Einstellwerte beachten.
- Beim Wechseln von Rollen sicherstellen, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
- Die Wartungsintervalle der Hubketten gelten für den normalen Einsatz und verschleißten schnell. Bei erhöhten Anforderungen häufiger nachschmieren, dabei das Ketten Spray vorschriftsmäßig verwenden.
- Hydraulik-Schlauchleitungen nach einer Verwendungsdauer von 6 Jahren wechseln.
- Unmittelbar nach Wartungsarbeiten: Alle Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme des Geräts durchführen, siehe Seite 9.
- Das Gerät nicht mit brennbaren Flüssigkeiten reinigen.
- Vor Arbeiten am Hydraulikaggregat: Lastaufnahmemittel vollständig absenken.
- Vor Arbeiten an der Pumpe: Rückstellfeder sichern.

4 Umbau und Veränderungen

Bau- und Funktionsweise des Geräts ändern

Jede Umbauten und Änderungen an der Bauweise des Geräts ohne Genehmigung des Herstellers können schwere Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Jeglicher Anspruch erlischt.

Sollten dennoch Änderungen vorgenommen werden, die schriftlicher Genehmigung des Herstellers, eines zugelassenen Vertreters oder eines Rechtsnachfolgers derselben einholen. Dies betrifft unter Anderem aber nicht ausschließlich die folgenden Tätigkeiten:

- Änderungen mit Auswirkungen auf die Tragfähigkeit.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Stabilität.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Bedienfunktion.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Sichtverhältnisse.
- Ergänzungen von Anbauten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Geräts in keinem Fall verändern, auch nicht nach Genehmigung des Herstellers.

5 Restrisiken

Betriebsmittel verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit Betriebsmitteln gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt.

- Betriebsmittel sachgemäß und entsprechend der Vorgaben des Herstellers verwenden.
- Arbeiten mit Betriebsmitteln nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

C Aufbau und Funktion

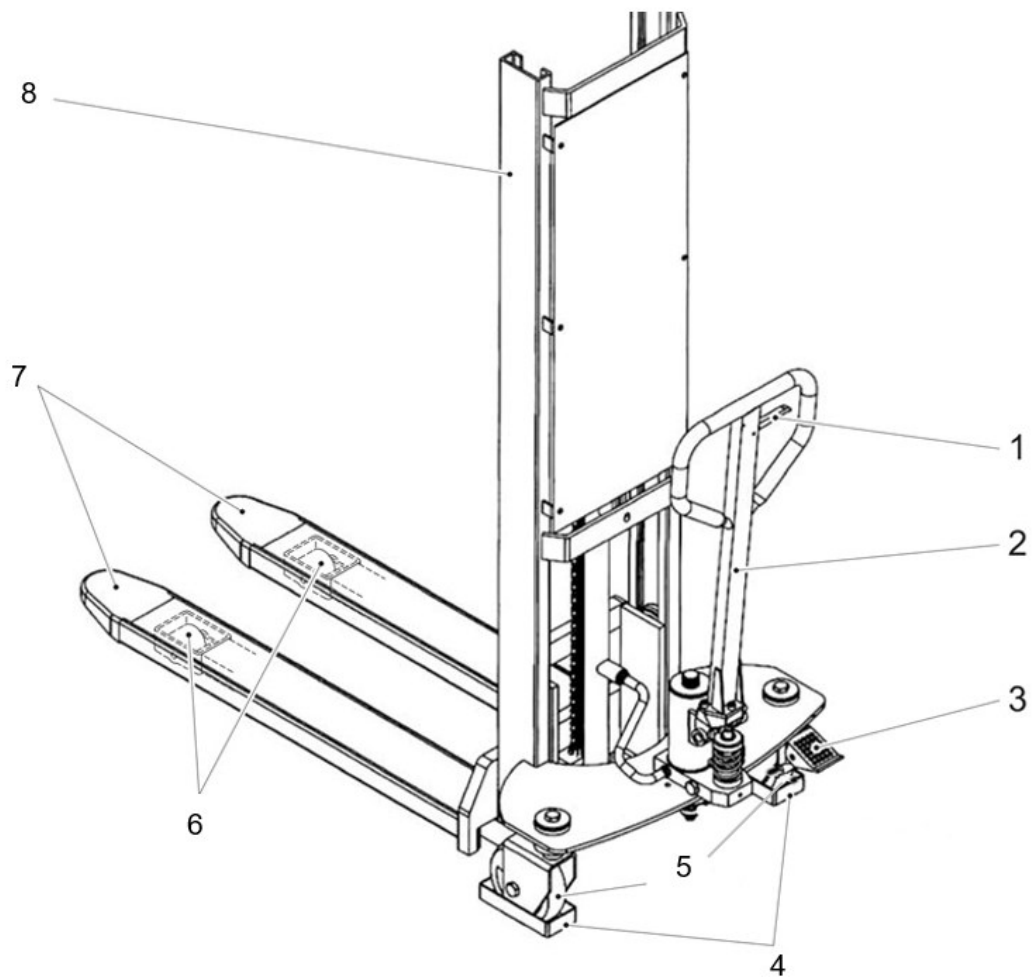


Abb. 1: Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Bediengriff	Lastaufnahmemittel heben und senken.
2	Deichsel	– Gerät steuern. – Hydraulikdruck aufbauen.
3	Fußfeststellbremse	Bremse Lenkräder festsetzen/lösen.
4	Auffahrschutz	Verhindert, dass der Benutzer mit dem Fuß unter das Rad gerät.
5	Lenkrad	Gerät steuern.
6	Lastrollen	Gerät vor und zurück bewegen.
7	Lastaufnahmemittel	Last aufnehmen.
8	Hubgerüst	Lastaufnahmemittel heben und senken.

1 Bedienelemente

Der Bedienhebel mit dem Bediengriff befindet sich an der Deichsel.

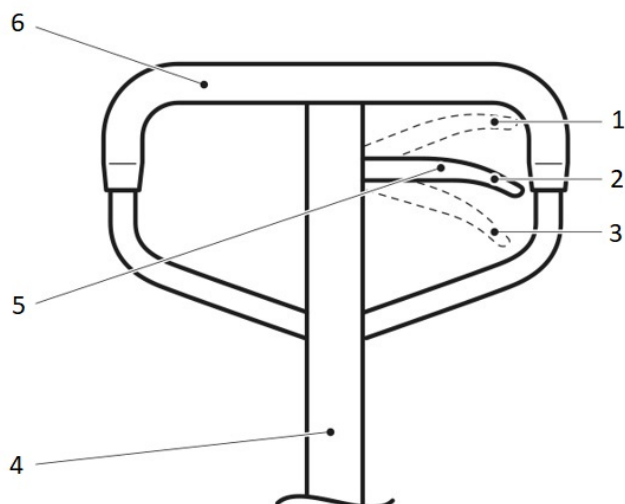


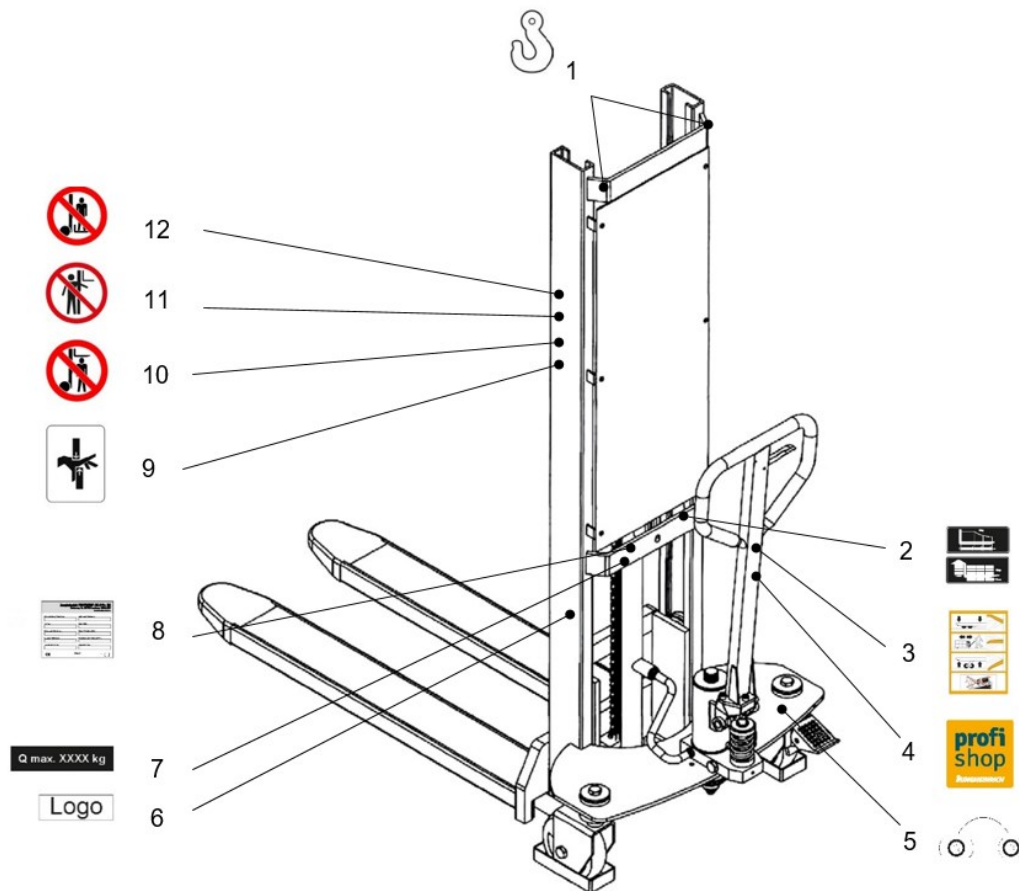
Abb. 2: Bedienhebel

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Bediengriff in Position "Senken"	Last absenken.
2	Bediengriff in Position "Neutral"	Deichsel frei bewegen.
3	Bediengriff in Position "Heben"	Last durch Bewegungen der Deichsel anheben.
4	Deichsel	Gerät steuern.
5	Bediengriff	Lastaufnahmemittel steuern.
6	Bügelgriff	Gerät ziehen und schieben.

2 Kennzeichnung und Beschriftung

2.1 Warn- und Hinweisschilder

Positionen der Warn- und Hinweisschilder



Pos.	Bezeichnung
1	Anschlagpunkt für Kranverladung
2	Lastdiagramm
3	Hinweisschild Ordnungsgemäße Bedienung
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Hinweis Bremsenfunktion
6	Logo
7	Tragfähigkeit $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Typenschild
9	Hinweisschild Quetschgefahr
10	Verbotsschild Nicht auf der Lastaufnahme stehen
11	Verbotsschild Nicht durch das Hubgerüst greifen
12	Verbotsschild Nicht unter die Lastaufnahme treten

2.2 Typenschild

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type

10 Typ / Type

9 Seriennummer / Serial Number

8 Hubbereich / Lifting Range

7 Tragkraft / Load Capacity

2 Artikelnummer / Item Number

3 Option / Option

4 Baujahr / Year of Manufacture

5 Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width

6 Leergewicht / Weight

CE UK CA Made in

Abb. 3: Typenschild (schematisch)

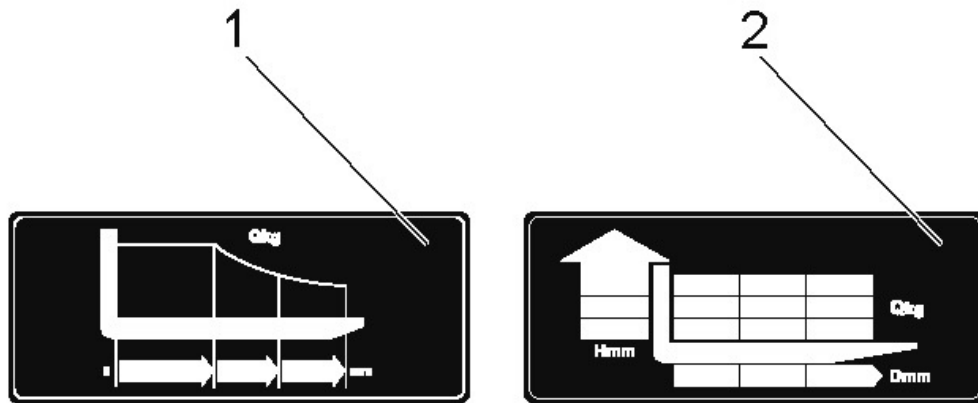
Pos.	Information
1	Name und Anschrift des Herstellers
2	Artikelnummer
3	Option
4	Baujahr
5	Gesamtlänge/-breite
6	Leergewicht
7	Tragkraft
8	Hubbereich
9	Seriennummer
10	Typ
11	Produktbezeichnung



Bei Fragen zum Flurförderzeug bzw. Ersatzteilbestellungen stets die Seriennummer angeben.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

Je nach Hubgerüst ist das Flurförderzeug mit nachfolgend aufgeführten Schildern (1, 2) ausgerüstet. Die Schilder geben in einem Diagramm (1) bzw. in einer Tabelle (2) die Tragfähigkeit (Q in kg) im Stapelbetrieb an.



Pos.	Information
1	Tragfähigkeit (Q in kg) bei unterschiedlichen Lastschwerpunkten (mm)
2	Tragfähigkeit (Q in kg) in Abhängigkeit vom Abstand des Lastschwerpunkts (D in mm) und der Hubhöhe (H in mm)

D Technische Daten

1 Abmessungen

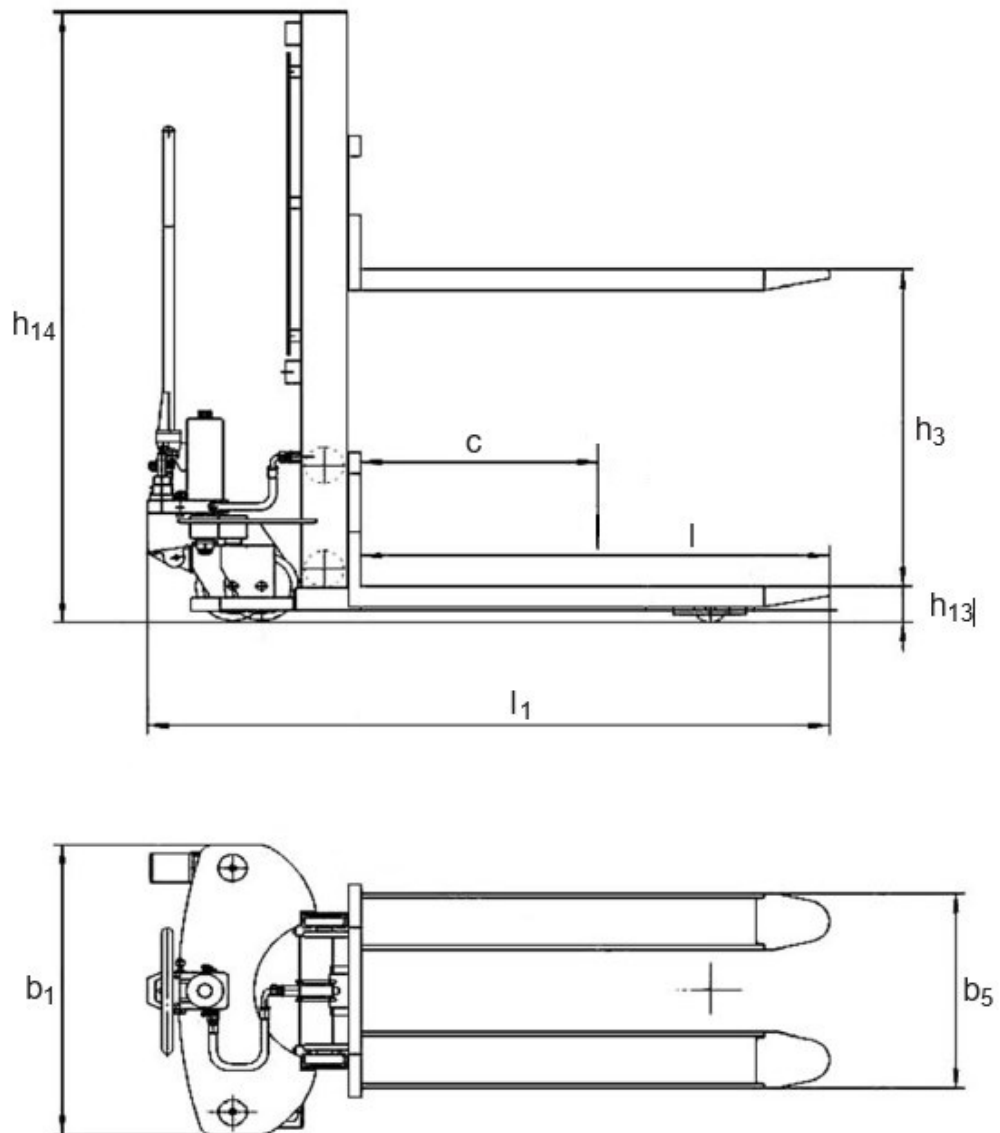


Abb. 4: Geräteabmessungen (schematisch)

2 Leistungsdaten

Bezeichnung	Pos.	Wert	Einheit
Kennzeichen			
Typzeichen des Herstellers	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Tragfähigkeit (Q)	–	1000	kg
Grundmaße			
Gabelzinkenlänge	l	1150	mm
Flurförderzeuglänge	l ₁	1670	mm
Abstand Lastschwerpunkt	c	600	mm
Hub (Standardhubgerüst)	h ₃	1600	mm
Höhe gesenkt	h ₁₃	90	mm
Gesamthöhe	h ₁₄	1965	mm
Flurförderzeugbreite	b ₁	765	mm
Gesamtbreite Lastaufnahmemittel	b ₅	520	mm
Hub/Pumpbewegung	–		
Schnellhub, Last < 100 kg		50	mm
Normalhub, Last > 100 kg		17	mm
Durchmesser Lastrollen	–	80	mm
Durchmesser Lenkräder	–	180	mm
Gewicht	–	208	kg

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Bedingung	Wert
Einsatzbereich	Inneneinsatz
Zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +40° C
Minimale Beleuchtungsstärke	50 Lx

E Erstinbetriebnahme und Transport

1 Erstinbetriebnahme

Inbetriebnahme vorbereiten

- Warn- und Hinweisschilder auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen. Beschädigte oder fehlende Schilder ersetzen.
- Alle gelieferten Komponenten auf Transportschäden prüfen.
- Stellteile, Rollen, Radachsen und Achsen des Scherenhubs auf Funktion prüfen.
- Transportschäden und fehlende Komponenten sofort beim Transporteur melden.

2 Transport

2.1 Gerät anschlagen

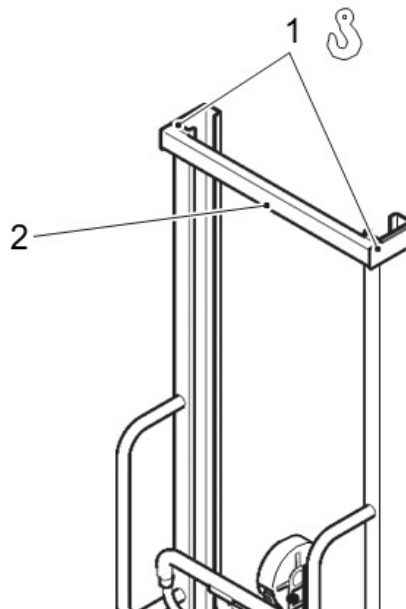
⚠ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- ▶ Nur Kräne und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- ▶ Hebezeug ausschließlich an den vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Bereich unter der schwebenden Last frei von Personen ist.
- ▶ Während der Kranverladung Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.

Gerät anschlagen



- Sicherstellen, dass das Flurförderzeug gesichert abgestellt ist, siehe Seite 27.
- Hebezeug an den Anschlagpunkten (1) am Querträger des Hubgerüsts (2) anschlagen.

Das Gerät ist angeschlagen.

2.2 Gerät sichern

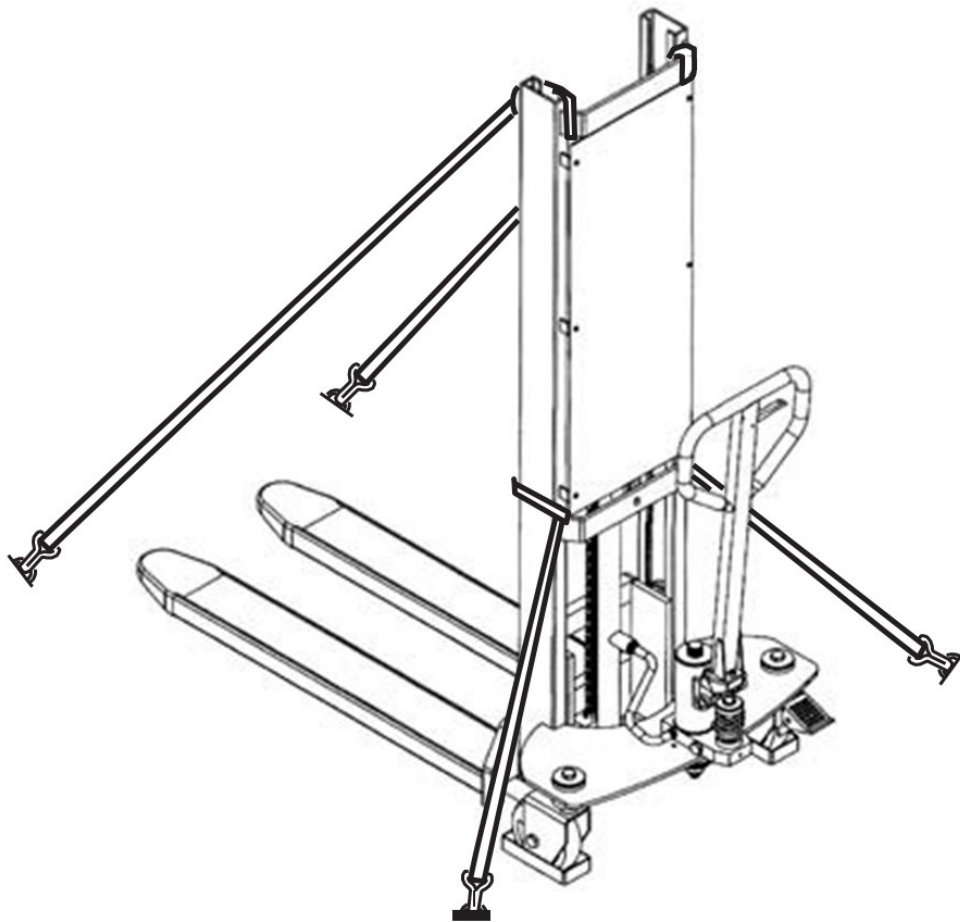
⚠ VORSICHT!

Unzureichend gesicherter Transport!

Sach- und Personenschäden durch ungesicherte Last.

- ▶ Gerät beim Transport auf einem LKW oder Anhänger ausreichend sichern.
- ▶ Verzurringe des LKWs oder des Anhängers verwenden.
- ▶ Gerät nur durch speziell dafür geschultes Personal verladen lassen und Einhaltung geltender Vorschriften sicherstellen.

Gerät sichern



- Spanngurte an den Anschlagpunkten des Flurförderzeugs und an den Verzurringen befestigen.
- Spanngurte mit Spannvorrichtungen festziehen.

Das Gerät ist gesichert und transportbereit.

F Betrieb

VORSICHT!

Kollision mit beistehenden Personen!

Personenschäden.

- ▶ Bevor das Gerät bewegt, Last angehoben oder abgesenkt wird: Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
 - ▶ Bei potentieller Gefahr für Personen rechtzeitig ein Warnsignal geben.
 - ▶ Verlassen gefährdete Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.
-

1 Gerät täglich vor dem Betrieb prüfen

Durch die regelmäßige Prüfung werden Fehler oder Störungen am Gerät frühzeitig erkannt und können behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Produkts und trägt zur sicheren Verwendung bei.

Gerät vor der Inbetriebnahme bei Schichtbeginn auf Beschädigungen und Mängel prüfen

- Last vom Gerät entfernen und das Lastaufnahmemittel in die untere Position bringen.
- Jede Baugruppe visuell auf Verformungen oder Risse prüfen.
- Hubmechanismus auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen. Dabei auf ungewöhnliche Geräusche und Blockaden achten.
- Lastaufnahmemittel und Träger auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Rollen auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Vertikale Dehnung des Hubmechanismus prüfen.
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Schilder und Warnhinweise auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.
- Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Geräte mit Beschädigungen oder Mängeln an sicherheitsrelevanten Bauteilen stilllegen und vor der nächsten Verwendung instandsetzen.

2 Last anheben

WARNUNG!

Sturz aus großer Höhe!

Knochenbrüche und Kopfverletzungen durch Sturz.

► Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.

WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

► Nur ausreichend gesicherte Last heben.

► Schwerpunkt der Last mittig auf dem Gerät positionieren.

► Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

HINWEIS

Überschreitung der zulässigen Tragfähigkeit!

Beschädigungen am Gerät durch zu schwere Last.

► Zulässige maximale Tragfähigkeit beachten.

Last anheben

Voraussetzungen

- Last ist ordnungsgemäß palletiert und gegen Umkippen gesichert.
- Lastaufnahmemittel ist vollständig abgesenkt.
- Lastaufnahmemittel langsam unter die Last fahren, bis die Last am Gabelrücken anliegt.
- Bediengriff in Stellung "Heben" bringen.
- Deichsel auf und ab bewegen ("pumpen"), bis die Last die gewünschte Höhe erreicht hat. Darauf achten, dass die Last gleichmäßig auf dem Lastaufnahmemittel aufliegt.
- Bediengriff in Stellung "Neutral" bringen.

Die Last ist angehoben.



Der Schnellhub wirkt bis zu einem Gewicht von max. 100 kg. Bei Lasten über 100 kg wirkt der Schnellhub bis zum Kontakt des Lastaufnahmemittels mit der Last. Danach schaltet das Gerät automatisch in den Normalhub.

3 Last bewegen

⚠️ WARNUNG!

Ungleichmäßig verteilte Last!

Personen- und Sachschäden durch plötzliches Umkippen der Last.

- ▶ Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- ▶ Nur Lasten bewegen, die sicher und sorgfältig aufgesetzt sind.
- ▶ Falls die Gefahr besteht, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können, geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

⚠️ VORSICHT!

Unbeabsichtigtes Senken der Last!

Personenschäden durch Quetschungen.

- ▶ Vor dem Neigen der Deichsel sicherstellen, dass sich der Bediengriff in Position "Neutral" oder "Heben" befindet.
- ▶ Niemals Körperteile zwischen Lastaufnahmemittel und Untergrund halten.

⚠️ VORSICHT!

Unsicherer Betriebszustand!

Personen- und Sachschäden durch Störungen oder unverhergesehene Ausfälle.

- ▶ Bei Störungen oder unverhergesehenen Ausfällen den Betrieb sofort einstellen.
- ▶ Gerät ausschalten und gegen Wiederinbetriebnahme sichern.
- ▶ Aufsichtspersonal oder Wartungsdienst des Herstellers informieren.

⚠️ VORSICHT!

Herausragende Deichsel!

Personen- und Sachschäden durch Herausragen der Deichsel in engen Kurven.

- ▶ In engen Kurven auf die Umgebung achten.
- ▶ Auf Abstand zu Personen und Gegenständen achten.



Die Deichsel ist mit den Lenkrollen verbunden und überträgt die ausgeführten Lenk- oder Fahrbewegungen.

Last bewegen

Voraussetzungen

- Die Last ist ausreichend hoch angehoben.
- Bediengriff in Position "Neutral" bringen.
- Um das Gerät nach vorne bzw. nach hinten zu bewegen, Deichsel drücken bzw. ziehen.
- Um nach links bzw. nach rechts zu lenken, Deichsel zur Seite bewegen.

Das Gerät bewegt sich in die gewünschte Richtung.

4 Last absenken

VORSICHT!

Sich absenkende schwere Last!

Personenschäden durch Quetschungen.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.
- ▶ Niemals Körperteile zwischen gehobene Last und Untergrund halten.
- ▶ Sicherheitsschuhe tragen.

HINWEIS

Erhöhte Stoßbelastung!

Beschädigung und Fehlfunktion des Geräts durch zu schnelles Absenken der Last.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.



Soll das Gerät nach dem Abstellen der Last bewegt werden, darauf achten, dass ausreichend Platz zum Rangieren vorhanden ist.

Last absenken

- Bediengriff in Stellung "Senken" bringen.
- Deichsel langsam nach hinten schwenken.
- Um den Senkvorgang zu stoppen: Deichsel loslassen.
- Vor der weiteren Benutzung: Bediengriff in Stellung "Neutral" bringen.

Die Last ist abgesenkt.

5 Gerät abbremsen

Gerät langsam abbremsen

- Deichsel entgegen der Rollrichtung drücken, bis das Gerät stillsteht.

Das Gerät ist vollständig abgebremst.

Gerät schnell abbremsen (Notfallbremsung)

- Bediengriff in Stellung "Senken" bringen.
- Last ablassen.

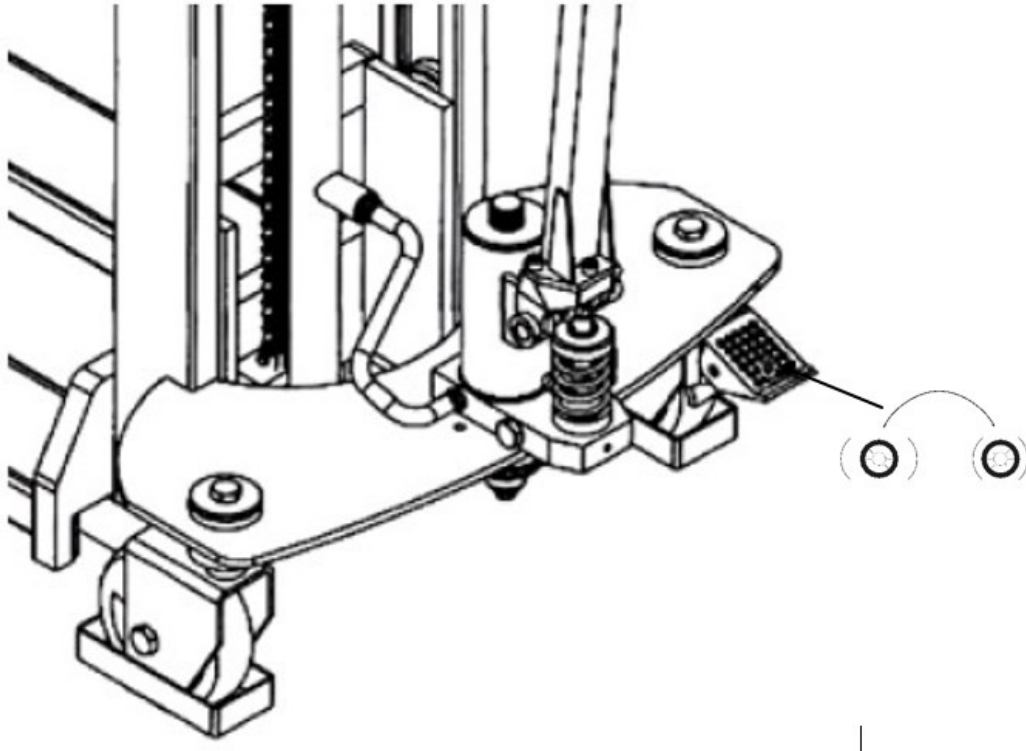
Die herabgelassene Last bremst das Gerät.

6 Feststellbremse betätigen

Feststellbremse betätigen

- Zum Feststellen der Bremse die Fußbremse mit dem Fuß bis zum Anschlag durchtreten.

Der Bremsschuh wird auf die Räder gedrückt und blockiert sie.



Feststellbremse lösen

- Zum Lösen der Bremse die Fußbremse mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben drücken.

Die Feder drückt den Bremsschuh zurück und gibt die Räder frei.

7 Gerät abstellen

Gerät gesichert abstellen

- Gerät auf einem glatten und ebenen Untergrund abstellen.
- Lastaufnahmemittel ganz absenken.
- Falls möglich: Feststellbremse betätigen.
- Deichsel so hochklappen, dass das Gerät den übrigen Betrieb nicht stört.

Das Gerät ist gesichert abgestellt.

G Wartung und Instandhaltung

1 Störungen und Fehlerbehebungen

- Wenn eine Störung am Gerät vorliegt: Die folgenden Maßnahmen zur Störungsbehebung durchführen.
- Bei Problemen, die Maßnahmen durchzuführen, oder wenn die Störung nach Durchführung der Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt wurde: Den Kundenservice des Herstellers verständigen.

⚠ VORSICHT!

Unsachgemäße Wartung!

Sach- und Personenschäden durch Ausfall wichtiger Bauteile.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
 - ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Personal durchführen lassen.
 - ▶ Beim Wechseln von Rollen darauf achten, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
 - ▶ Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten die gerätespezifischen Einstellwerte beachten.
-

Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Bediengriff befindet sich in der Stellung "Heben", Lastaufnahmemittel hebt nicht.	Im Hydrauliksystem ist Luft.	Hydrauliksystem entlüften.
	Hydraulikpumpe ist defekt.	Hydraulikpumpe überprüfen und, falls notwendig, austauschen.
Lastaufnahmemittel hebt nicht an, obwohl die Hydraulikpumpe einwandfrei funktioniert.	Last ist zu schwer (Überlastventil ist aktiviert).	Last reduzieren.
	Bediengriff ist nicht korrekt eingestellt.	Bediengriff oder Pleuelstange einstellen.
	Senkventil schließt nicht mehr oder Ventilkörper ist durch Verunreinigung undicht.	Senkventil oder Pleuelstange reinigen und, falls notwendig, austauschen.
	Ölstand im Hydrauliköltank ist zu niedrig.	Lastaufnahmemittel absenken und Hydrauliköl auffüllen.
	Viskosität des Hydrauliköls ist zu hoch.	Geeignetes Hydrauliköl verwenden.
	Senkventil ist nicht mit dem Bediengriff abgestimmt.	Mutter der Pleuelstange justieren.
Lastaufnahmemittel erreicht die obere Position nicht.	Ölstand im Hydrauliköltank ist zu niedrig.	Lastaufnahmemittel absenken und Hydrauliköl auffüllen.
Angehobene Last wird nur langsam oder gar nicht abgesenkt.	Umgebungstemperatur ist zu niedrig, Hydrauliköl ist zu zäh.	In höhere Umgebungstemperatur wechseln.
	Hydraulikzylinder ist beschädigt oder verformt.	Bauteile reparieren oder austauschen lassen.
Angehobenes Lastaufnahmemittel senkt automatisch ab.	Hydraulikeinheit ist undicht.	Hydraulikeinheit prüfen und, falls notwendig, austauschen.
	Senkventil schließt nicht mehr oder Ventilkörper ist undicht durch Verunreinigung.	Ventil einstellen, reinigen oder austauschen.

2 Wartung

⚠ VORSICHT!

Unkontrollierte Bewegung des Geräts!

Personen- und Sachschäden durch plötzliche Bewegung des Geräts.

- ▶ Gerät bei Nichtbenutzung und vor Wartungsarbeiten gesichert abstellen.
- ▶ Falls möglich: Gerät ausschalten.
- ▶ Falls möglich: Feststellbremse verwenden.

⚠ VORSICHT!

Unwirksam gemachte Sicherheitseinrichtungen!

Personen- und Sachschäden durch unwirksame Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Sicherheitseinrichtungen (z. B. Not-Aus-Schalter) auf keinen Fall unwirksam machen.
- ▶ Reparaturen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

2.1 Wartungsintervalle

Voraussetzungen

- Das Gerät wird im einschichtigen Betrieb verwendet.
- Das Gerät wird unter normalen Arbeitsbedingungen verwendet, siehe Seite 7.
- Gerät entsprechend der angegebenen Intervalle warten.
- Bei erhöhten Anforderungen, wie starkem Staubanfall, starken Temperaturschwankungen oder mehrschichtigem Einsatz: Die Intervalle angemessen verkürzen.

Wartungsintervall	Wartung
Täglich.	– Gerät vor dem Betrieb prüfen, siehe Seite 23. – Räder auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. – Verschleiß der Hubketten prüfen und falls erforderlich mit Kettenspray nachschmieren.
Nach jeder Reinigung und nach Instandsetzungsarbeiten.	– Gerät an den vorgesehenen Stellen abschmieren, siehe Seite 31. – Hydrauliksystem prüfen und entlüften und/oder Öl nachfüllen.
Nach den ersten 20 Betriebsstunden.	– Hydrauliköl wechseln.
Nach den ersten 100 Betriebsstunden.	– Radmutter und Bolzen nachziehen.
Monatlich.	– Alle Gelenke und Gleiflächen mit langlebigem Schmiermittel abschmieren. – Lagerung und Befestigung der Räder prüfen.

Wartungsintervall	Wartung
Alle 3 Monate.	– Schraubverbindungen prüfen. – Mechanische Teile der Deichsel prüfen und falls erforderlich fetten. – Hydrauliksystem auf Dichtheit, Beschädigung und Befestigung prüfen. – Hydraulikölstand prüfen. – Lastaufnahmemittel und Träger der Hubeinrichtung auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
Alle 2000 Betriebsstunden, jedoch mindestens jährlich.	– Alle Teile des Geräts auf Verschleiß prüfen und defekte Teile austauschen. – Beschilderung auf Vorhandensein und Vollständigkeit prüfen. – Sachkundigenprüfung durchführen lassen. – Hydrauliköl kontrollieren und, falls notwendig, austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt).
Jährlich oder nach außergewöhnlichen Vorkommnissen.	– Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen durchführen lassen, siehe Seite 31.
Nach 6 Jahren Verwendungsdauer.	– Hydraulik-Schlauchleitungen wechseln.

2.2 Betriebsmittel

Schmiermittel

Schmiermittel		Wert	Einheit
Hydrauliköl	Öltyp	ISO VG 46	-
	Viskosität	46	cSt bei 40 °C
	Nachfüllmenge	0,4	Liter
Mehrzweckschmiermittel		MoS2-haltiger Gleitlack	-

3 Instandhaltung

3.1 Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen

- Die Sicherheitsprüfungen immer entsprechend der nationalen Vorschriften durchführen. Diese können von den unten genannten Schritten abweichen.

Voraussetzungen

- Prüfende Person ist für die folgende Prüfung qualifiziert.
 - Prüfende Person ist unvoreingenommen von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen und beurteilt das Gerät ausschließlich aufgrund seiner Sicherheit.
 - Prüfende Person hat ausreichende Kenntnisse und Erfahrung, um den Zustand des Geräts und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung des beschriebenen Geräts beurteilen zu können.
-
- Technischen Zustand des Geräts in Bezug auf die Unfallsicherheit prüfen.
 - Gerät gründlich auf Beschädigungen prüfen.
 - Schriftliches Prüfprotokoll anlegen und mindestens 2 Jahre aufbewahren. Die Verantwortung über das Prüfprotokoll liegt beim Betreiber.
 - Festgestellte Mängel vor der nächsten Verwendung des Geräts beseitigen.
 - Bei erfolgreicher Prüfung: Prüfplakette sichtbar auf das Gerät kleben.

H Stilllegung, Lagerung und Entsorgung

1 Stilllegung

1.1 Gerät stilllegen

- Gerät gründlich reinigen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Alle nicht mit einem Farbanstrich versehenen mechanischen Bauteile mit einem dünnen Öl- bzw. Fettfilm versehen.
- Gerät abschmieren.

1.2 Gerät nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen

- Gerät gründlich reinigen.
- Gerät schmieren.
- Hydrauliköl auf Kondenswasser prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl austauschen.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Unmittelbar nach der Inbetriebnahme eine vollständige Funktionsprüfung vornehmen.

2 Lagerung

2.1 Gerät lagern

HINWEIS

Unsachgemäße Lagerung!

Sachschäden.

- Gerät ausschließlich in trockener und frostfreier Umgebung lagern.
- Gerät so aufbocken, dass die Rollen frei drehen können.

Gerät lagern

Voraussetzungen

- Gerät wird länger als 2 Monate stillgelegt (z. B. aus betrieblichen Gründen).
- Stilllegung ist wie beschrieben vorbereitet, siehe Seite 33.
- Gerät vor Korrosion oder Staub schützen, z. B. durch eine Plane.
- Falls das Gerät länger als 6 Monate stillgelegt werden soll: Weitergehende Maßnahmen mit dem Kundenservice des Herstellers absprechen.

3 Entsorgung

3.1 Gerät außer Betrieb nehmen

- Bei der Außerbetriebnahme des Geräts die geltenden Bestimmungen des Anwenderlandes befolgen.

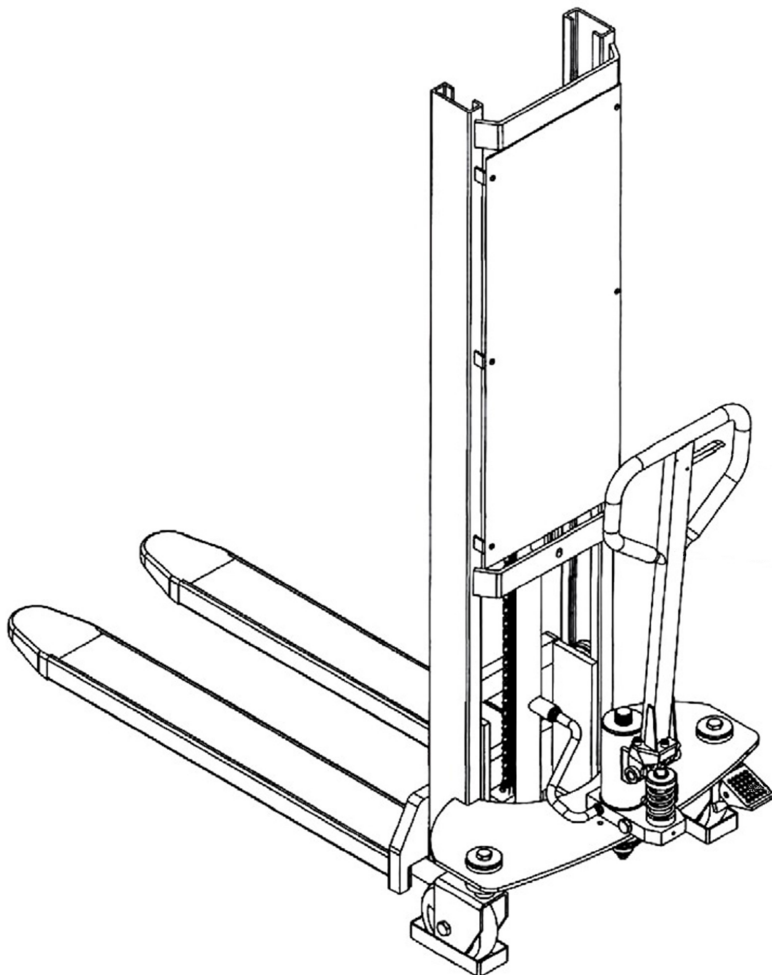
3.2 Gerät entsorgen

- Landesspezifische Bestimmungen für die Entsorgung des Geräts und der Betriebsmittel beachten.

PSM 1.0 Quicklift

en-GB

Operating instructions



Copyright

This document must not be distributed or reproduced, not even in part.

Copyright of this document remains with Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg, Germany

For service enquiries and orders

Germany

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Contents

A	About this manual	5
1	Scope and target group	5
2	Information and instructions	6
B	Security	7
1	Correct Use and Application	7
2	Duties of individuals	8
3	Safety information for specific operating phases	9
3.1	Transport	9
3.2	Operation	9
3.3	Maintenance	11
4	Conversions and modifications	12
5	Residual risks	13
C	Structure and function	14
1	Controls	15
2	Marking and labelling	16
2.1	Warning and information signs	16
2.2	Data plate	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit	18
D	Technical Specifications	19
1	Dimensions	19
2	Performance data	20
E	Commissioning and transport	21
1	Using the Truck for the First Time	21
2	Transport	21
2.1	Gerät anschlagen	21
2.2	Gerät sichern	22
F	Operation	23
1	Checking the device before daily use	23
2	Raising the load	24
3	Moving the load	25
4	Lowering the load	26
5	Braking the device	26
6	Applying the parking brake	27
7	Parking the device	27
G	Maintenance and repair	28
1	Faults and troubleshooting	28
2	Maintenance	30
2.1	Maintenance intervals	30
2.2	Consumables	31

3	Repairs.....	31
3.1	Safety tests to be performed at intervals and after unusual events.....	31
H	Shutdown, storage and disposal.....	33
1	Decommissioning.....	33
1.1	Shutting down the device.....	33
1.2	Returning the device to service after shutdown.....	33
2	Storage.....	33
2.1	Storing the device.....	33
3	Disposal.....	34
3.1	Decommissioning the device.....	34
3.2	Disposing of the device.....	34

A About this manual

These operating instructions describe the correct use of the products listed in the "Scope" chapter – see page 5. All Jungheinrich products are developed and produced according to the current state of the art. However, risks can arise in the case of incorrect use. Please observe the corresponding information and read through the operating instructions carefully. The operating instructions form part of the device and are valid for all specified device versions. The operating instructions describe the safe and correct use of the device in all operating phases.



Any technical questions should be directed to your authorised service partner.

The device described in these operating instructions is an industrial truck that is designed for lifting and transporting loads.

1 Scope and target group

Scope

This document applies to the following device:

- PSM 1.0 Quicklift

Target groups

For the purposes of these operating instructions the "owner" or "operator" is defined as any natural or legal person who either uses the described device himself or on whose behalf it is used. In special cases (e.g. rental), the owner is considered to be the person who is charged with the specified operational duties in accordance with existing contractual agreements between the owner and operator of the device.

Target group	Tasks
Owner	– Keep these operating instructions accessible at the usage location of the device, including for later reference. – Ensure that the device is used correctly and only by trained and authorised personnel. – Instruct employees to read and observe these operating instructions and other applicable documentation, particularly the safety instructions and warnings – see page 7. – Observe additional device-specific provisions and regulations.
Operator	– Read and observe these operating instructions and other applicable documentation, particularly the safety instructions and warnings see page 7. – Ensure that the device is used correctly and in accordance with the safety regulations.

Tab. 1: Owner and operator duties

2 Information and instructions

General information

- Indicates additional information and explanations.

Structure of warnings

Warnings are used in this document to highlight potential causes of personal injury or material damage.

- Always read and observe these warnings.
- Follow all measures highlighted by the relevant warning.

The following warning levels are used to reflect the severity and probability of the relevant hazard:

DANGER!

Indicates an extremely dangerous situation. Failure to observe this warning can lead to serious, irreversible injuries or death.

WARNING!

Indicates an extremely dangerous situation. Failure to observe this warning can lead to serious, irreversible injuries or death.

CAUTION!

Indicates a dangerous situation. Failure to observe this warning can lead to minor or moderate injuries.

NOTICE

Indicates a risk of material damage. Failure to observe this warning can lead to material damage.

Structure of instructions

Instructions in this document are structured as follows:

Aim of the described activity

Requirements

- Prerequisites for activity

Tools and Material Required

- Tools and materials required for an activity (optional specification)

- Step
- Step
 - Sub-step

Result of action

B Security

The safety chapter provides important information on how to work safely with the described product. Failure to observe the specified measures can result in material damage and injuries, and potentially even death.

- Before commissioning and operating the device: Read the safety chapter thoroughly.
- Use the described device only as specified in this document.

1 Correct Use and Application

The device described in these operating instructions is designed for safe transport of heavy loads and is intended for private and commercial use. Any damage resulting from incorrect operation or improper use shall render all liability and warranty claims null and void.

Correct environmental conditions

The device will be permanently damaged if exposed to extreme environmental conditions.

- Only use the device under the permitted conditions – see page 20.
- Do not use the device in areas or environments with high levels of humidity.
- Do not use the device in areas or environments at risk of explosion or fire.
- Do not use the device in very dusty areas or environments.
- Do not use the device in outdoor areas.
- Do not use the device in corrosive areas or environments.
- Do not use the device in temperatures outside the permissible temperature range – see page 20.

Possible incorrect use

Inappropriate use of the device poses a risk of injury and reduces the service life of the device.

The device is not suitable for the following applications:

- Transporting persons
- Transporting loads on slopes or inclines
- Transporting insufficiently secured loads
- Transporting loads that are too heavy or placed on one side
- Moving the device with electrical or mechanical aids
- Picking up pallets from the side

Attaching accessories to the device

Obtain written authorisation from the manufacturer and the responsible authority before attaching accessories to the device.



The authority's approval does not replace the manufacturer's permission.

Possible incorrect use of the weigher

Using the weigher incorrectly will produce incorrect weighing results.

- Position the device on a solid, level surface.
- Place the load centrally on the pallet.
- Remove any objects blocking the load handler.
- Reduce the inclination of the device to $< 2^\circ$.
- Do not exceed the maximum capacity.
- Raise the load slowly and evenly.

2 Duties of individuals

Duties of the owner

Incorrect preparation of the device can result in serious damage or injuries. The owner must:

- Ensure that the device is used as intended.
- Ensure that the device is in perfect technical condition.
- Ensure that all warnings and information signs are present on the device and in a language that the operator understands.
- Replace any damaged or missing warnings and information signs on the device.
- Ensure compliance with all regulations concerning accident prevention, safety and disposal as well as those regarding operation, maintenance and repairs.
- Provide suitable protective equipment for the operator.
- Make the operating instructions available at the usage location.
- Retain test reports for at least 2 years.

Duties of the operator

Irresponsible operation of the device can result in serious damage or injuries. The operator must:

- Provide evidence of his or her ability to use the device.
- Provide evidence of his or her commissioning by the owner or their legal representative.
- Prevent unauthorised use of the device.
- Wear safety shoes or safety equipment in accordance with statutory and operational regulations when operating the device.
- Assume responsibility for the correct use of the device during operation.
- Independently take the device out of service and inform the relevant supervisor(s) in the case of damage to the device during operation.
- Ensure that the load to be picked up is packaged correctly and does not exceed the permitted weight.

3 Safety information for specific operating phases

3.1 Transport

Transporting the device safely

Incorrectly secured transports can result in material damage and personal injury.

- Remove any load before transporting the device.
- Use lifting gear with sufficient capacity.
- Secure the HGV or trailer against rolling away before loading the device.
- Attach lifting accessories only to the designated attachment points.
- Correctly secure the device to the lashing rings on the HGV or trailer.
- When jacking up, prevent slipping or tipping by means of wedges or wooden blocks.

3.2 Operation

Operating the device safely

Unsafe operation of the device can result in significant material damage and severe personal injury.

- Never transport persons on the load handler.
- Always look in the direction of travel.
- If the load is obscuring your view, travel backwards or instruct an additional person to proceed in front of the device as a lookout.
- Never place feet or other body parts in the vicinity of moving rollers.
- Adapt your travel speed to local conditions.
- In corners, at and in passageways and at blind spots, reduce your speed and be aware of the device dimensions.
- Do not travel on slopes or inclines.
- Maintain a sufficient stopping distance from trucks travelling in front.
- Adapt the stopping distance to the condition of the ground.
- Restrict (sudden) braking to hazardous situations.
- Avoid quick changes in direction.
- Do not overtake at blind spots.
- Do not lean or reach out of the operating area.
- Lower the load as far as possible for transport.
- If the load threatens to become unstable, stop and lower the load.

Requirements for travel paths and work areas

Failure to observe the specific environmental conditions can result in significant material damage and severe personal injury.

- Only travel on level surfaces that are designated as traffic routes.
- Maintain a sufficient safety clearance between the tiller and racks/walls.
- Do not travel on slopes or inclines unless expressly permitted in this document.
- Traffic route conditions have a significant influence on the stopping distance. Adjust the travel behaviour to the prevailing conditions.
- Visibility conditions have a significant influence on the travel path. Ensure that you have clear visibility.
- Keep unauthorised persons out of the work area.
- Always set down and store the load at the designated locations.
- Never deposit the load and device on traffic, escape or rescue routes or in front of passageways, roller shutter gates and doors.
- Before working under a raised load, secure the load handler against lowering using a sufficiently strong chain.

Preventing injuries to third parties

A heightened accident risk exists for unauthorised persons in the hazardous area.

- Instruct unauthorised persons to leave the hazardous area.
- In the case of a potential risk to persons, issue a warning signal in a timely manner.
- If endangered persons fail to leave the hazardous area, stop the device immediately.



The hazardous area is classed as the area in which persons are exposed to a direct risk by the movements of the device or are endangered indirectly, e.g. due to a falling load.

Travelling onto lifts and loading bridges

A heightened risk of material damage and personal injury exists in lifts and on loading bridges.

- Before travelling onto lifts and loading bridges, ensure that they offer sufficient capacity for the individual weight of the device including the load and operator.
- Before travelling onto lifts and loading bridges, ensure that they are suitable and approved for such use by the owner.
- Travel load-first onto lifts and loading bridges and maintain a sufficient distance from the side walls.
- Park the device securely before any persons step into the lift or onto the loading bridge.

Moving loads safely

An inadequately secured load poses a heightened risk of material damage and personal injury.

- Ensure that the load is in correct condition.
- Do not move loads unless they have been safely and securely applied.
- If there is a risk of parts of the load tipping or falling, take suitable safety measures (e.g. load backrest).

Transporting liquids safely

When transporting liquids, the centre of gravity can vary according to the position of the device, which will significantly impact upon overall stability (e.g. in tanks).

- Avoid sudden/jerky braking or acceleration.
- Reduce the speed before and in corners.

3.3 Maintenance

Conducting maintenance work safely

Thorough and expert servicing is one of the most important prerequisites for safe operation of the device. Failure to perform regular maintenance can result in a malfunction of the device and poses a potential hazard to personnel and equipment.

- Perform maintenance and repair work in line with the specified maintenance intervals – see page 30.
- Maintenance and repair work must only be completed by specialist personnel with the requisite training.
- In the case of uncertainty, contact the manufacturer's customer service department.
- Use only original spare parts from the manufacturer.
- When repairing or replacing components, observe the device-specific settings.
- When replacing rollers, ensure that the device remains level (e.g. always replace left and right at the same time).
- The maintenance intervals for the lifting chains, which can wear out quickly, apply to normal use. In case of increased demands, relubricate more frequently, using the chain spray as prescribed.
- Hydraulic hoses must be replaced every 6 years.
- Immediately after any maintenance work, complete all steps for returning the device to service – see page 9.
- Do not clean the device with flammable liquids.
- Before working on the hydraulic unit: Fully lower the load handler.
- Before working on the pump: Secure the return spring.

4 Conversions and modifications

Modifying the design and function of the device

Any conversions or changes to the design of the device which have not been approved by the manufacture can result in severe personal injury and significant material damage. All warranty and liability claims will be void.

If modifications are to be made, they require written permission from the manufacturer, an authorised representative or a legal successor. This includes, but is not limited to, the following actions:

- Changes affecting the capacity
- Changes affecting the stability
- Changes affecting the control function
- Changes affecting the visibility
- Addition of attachments.

Under no circumstances must the operating speed of the device be changed, not even with the manufacturer's approval.

5 Residual risks

Using consumables

Improper handling of consumables is hazardous to health, life and the environment.

- Use consumables in the correct manner and in accordance with the manufacturer's specifications.
- Work with consumables must only be performed by qualified specialist personnel.

C Structure and function

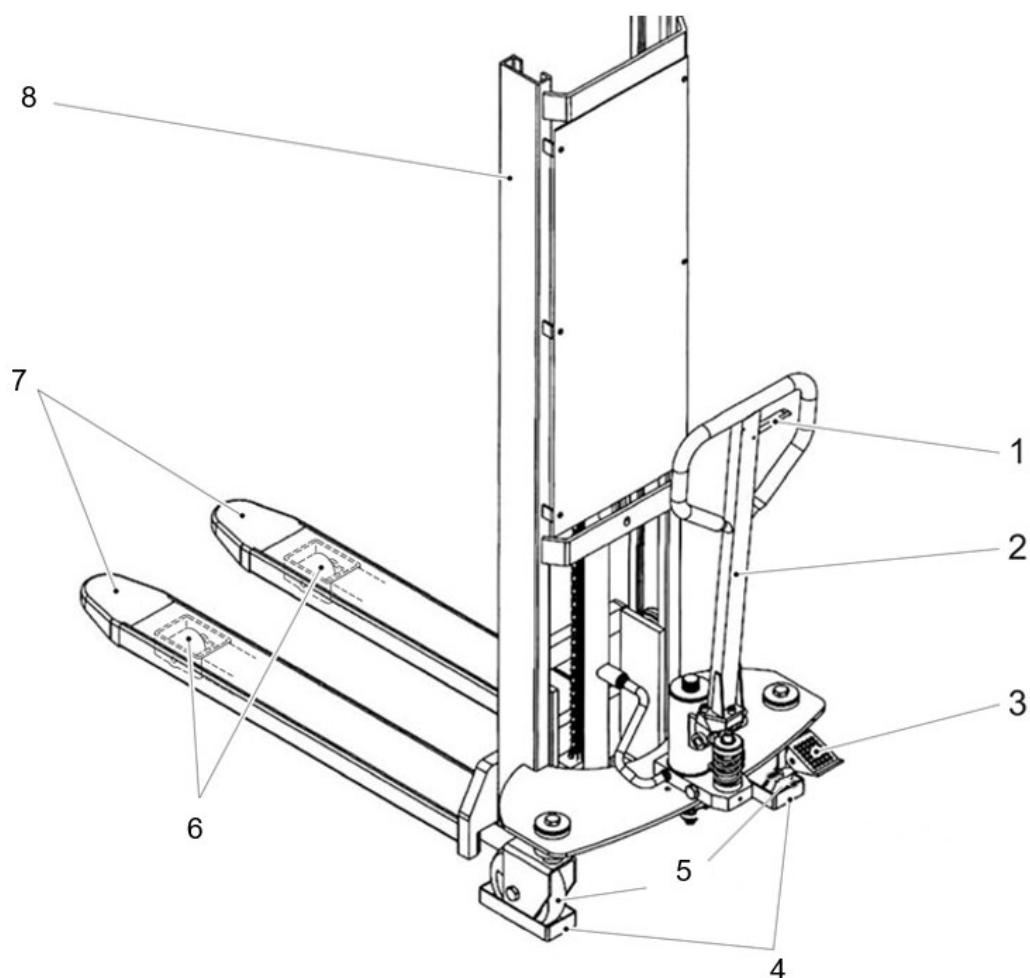


Fig. 1: Assemblies and functional description

Item	Description	Function
1	Control handle	Raises and lowers the load handler.
2	Tiller	- Controls the device. - Generates hydraulic pressure.
3	Foot-activated parking brake	Applies/releases the brake for the steering wheels.
4	Impact protection	Prevents the wheel running over the operator's foot.
5	Steering wheel	Controls the device.
6	Load rollers	Moves the device forward and back.
7	Load handler	Carries the load.
8	Mast	Raises and lowers the load handler.

1 Controls

The control lever with the control handle is located on the tiller.

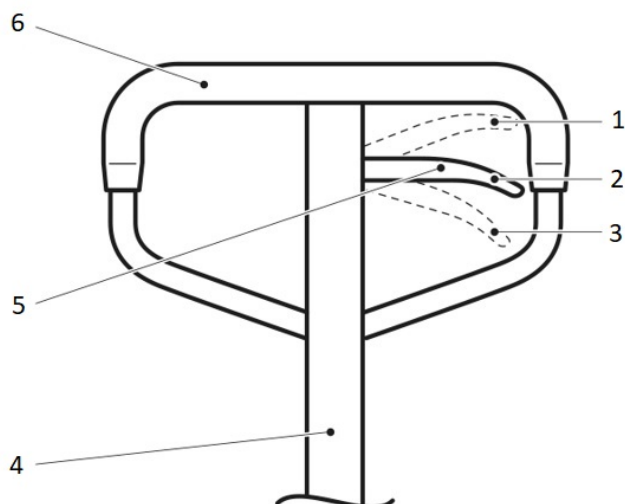


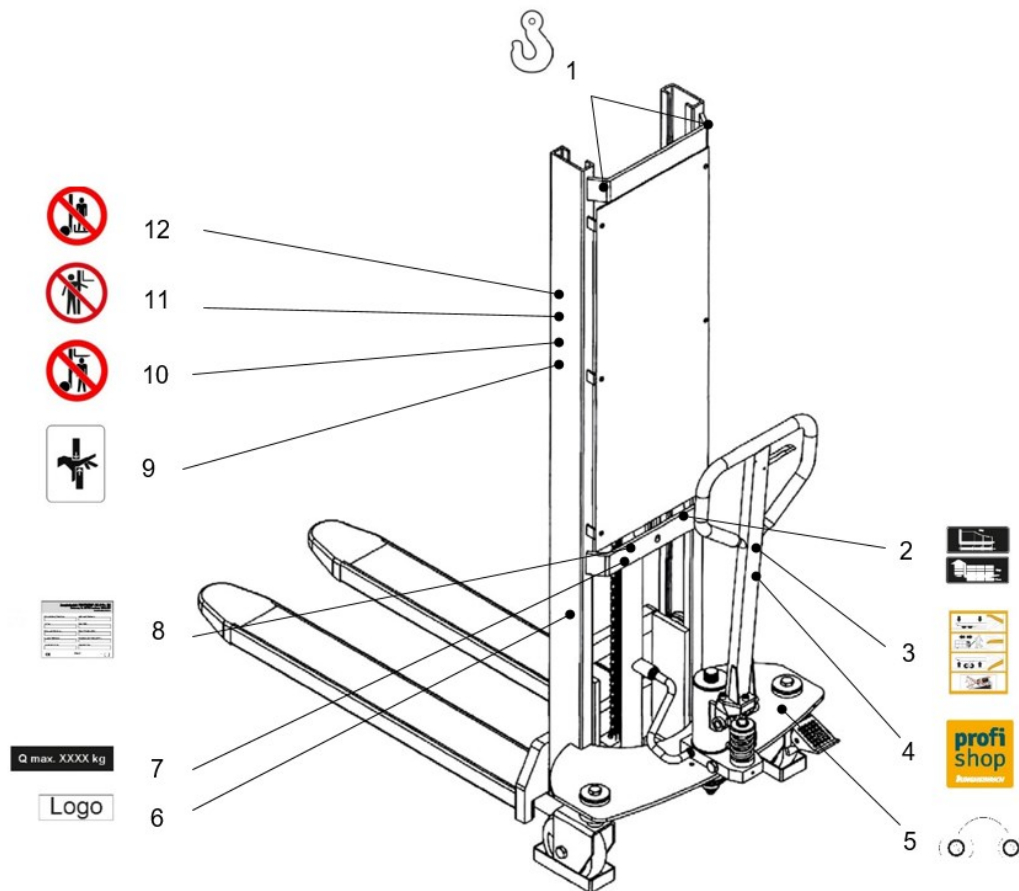
Fig. 2: Control lever

Item	Description	Function
1	Control handle in "lower" position	Lowers the load.
2	Control handle in "neutral" position	Moves the tiller freely.
3	Control handle in "lift" position	Raises the load with the movement of the tiller.
4	Tiller	Controls the device.
5	Control handle	Controls the load handler.
6	Handle	Used to pull and push the unit.

2 Marking and labelling

2.1 Warning and information signs

Locations of the warning and information signs



Item	Description
1	Attachment point for crane lifting
2	Load chart
3	Information sign: correct operation
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Brake function notice
6	Logo
7	Capacity $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Data plate
9	Information sign: "Risk of trapping"
10	Prohibition sign: "Do not stand on the load handler"
11	Prohibition sign: "Do not reach through the mast"
12	Prohibition sign: "Do not step under the load handler"

2.2 Data plate

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type

10 Typ / Type

9 Seriennummer / Serial Number

8 Hubbereich / Lifting Range

7 Tragkraft / Load Capacity

2 Artikelnummer / Item Number

3 Option / Option

4 Baujahr / Year of Manufacture

5 Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width

6 Leergewicht / Weight

CE UKCA Made in

Fig. 3: Data plate (schematic)

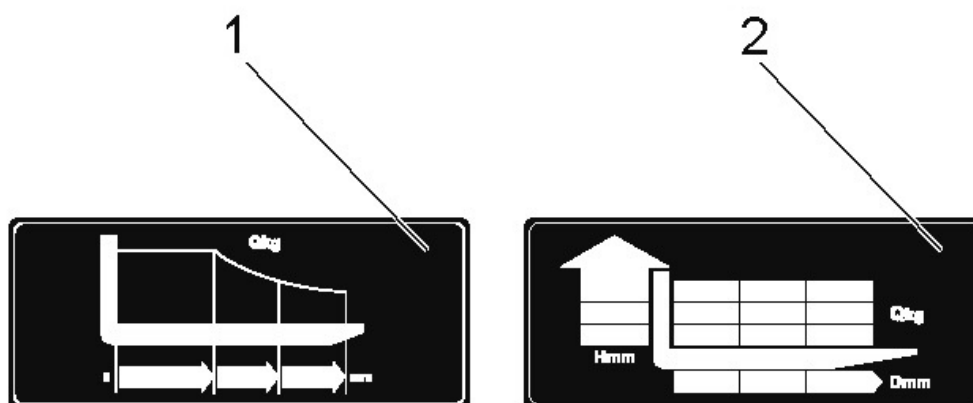
Item	Information
1	Name and address of manufacturer
2	Article number
3	Option
4	Year of manufacture
5	Total length/width
6	Net weight
7	Capacity
8	Lift range
9	Serial number
10	Type
11	Product designation



For truck-related queries or when ordering spare parts, always quote the truck serial number.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

Depending on the mast fitted, the truck will feature the following plates (1, 2). The plates specify the capacity (Q in kg) in stacking mode in the form of a diagram (1) or table (2).



Item	Information
1	Capacity (Q in kg) with different load centres (mm)
2	Capacity (Q in kg) based on the load centre distance (D in mm) and the lifting height (H in mm)

D Technical Specifications

1 Dimensions

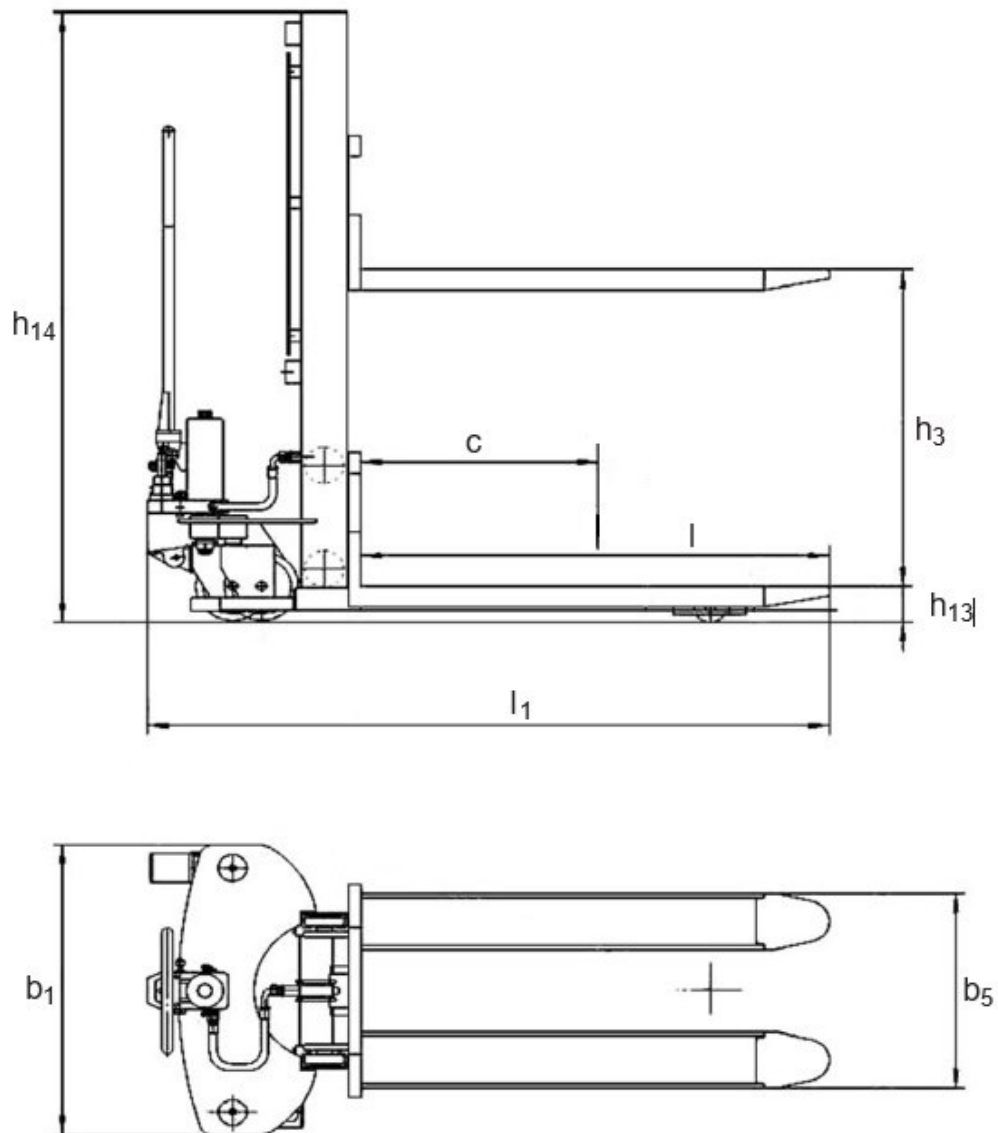


Fig. 4: Device dimensions (schematic)

2 Performance data

Description	Item	Value	Unit
Identification			
Manufacturer's type designation	—	PSM 1.0 Quicklift	—
Capacity (Q)	—	1000	kg
Basic dimensions			
Fork arms length	l	1150	mm
Truck length	l ₁	1670	mm
Load centre distance	c	600	mm
Lift (standard mast)	h ₃	1600	mm
Lowered height	h ₁₃	90	mm
Overall height	h ₁₄	1965	mm
Truck width	b ₁	765	mm
Total width of load handler	b ₅	520	mm
Lift/pump movement	—		
Quick lift, load < 100 kg		50	mm
Normal lift, load > 100 kg		17	mm
Load wheel diameter	—	80	mm
Steer wheel diameter	—	180	mm
Weight	—	208	kg

Correct environmental conditions

Condition	Value
Application area	Indoor application
Permitted ambient temperature	+5°C to +40°C
Minimum illumination	50 Lx

E Commissioning and transport

1 Using the Truck for the First Time

Preparing for commissioning

- Verify that the warning and information signs are present and undamaged. Replace any damaged or missing signs.
- Check all supplied components for transport damage.
- Check the functionality of the actuators, rollers, wheel axles and scissor lift axles.
- Immediately notify the carrier of any transport damage or missing components.

2 Transport

2.1 Gerät anschlagen

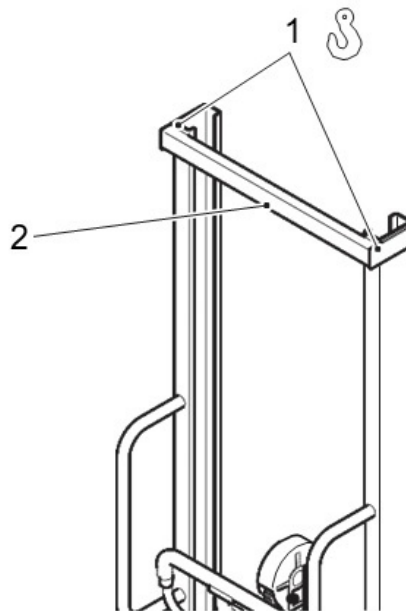
⚠ WARNING!

Inadequately secured load!

Risk of material damage and personal injury due to falling loads.

- ▶ Always use cranes and lifting gear with sufficient capacity.
- ▶ Attach lifting gear only to the designated attachment points.
- ▶ Ensure that there are no persons in the area under the suspended load.
- ▶ Instruct all persons to leave the hazardous area during crane loading.

Attaching the device



- Ensure that the truck is parked securely – see page 27.
- Attach the lifting gear to the attachment points (1) on the cross member of the mast (2).

The device is attached.

2.2 Gerät sichern

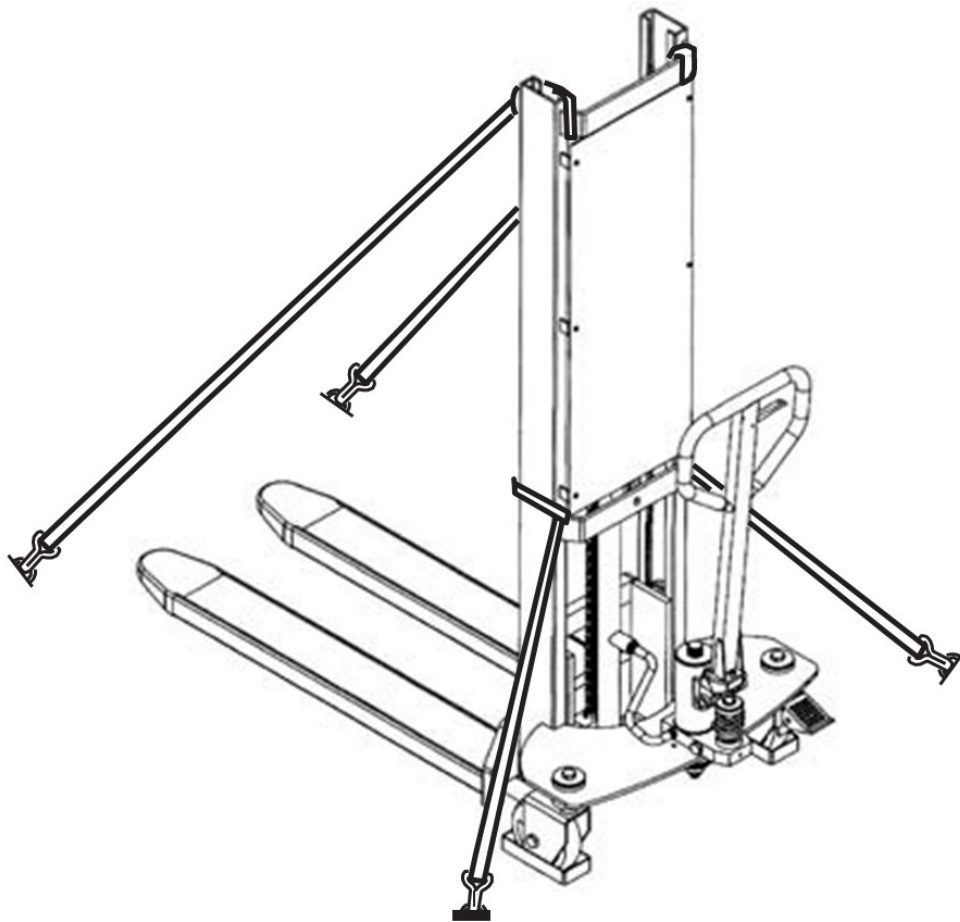
⚠ CAUTION!

Inadequately secured transport!

Risk of material damage and personal injury due to unsecured loads.

- ▶ The device must be sufficiently secured when transported on an HGV or trailer.
- ▶ Use the lashing rings on the HGV or trailer.
- ▶ The device must only be loaded by specially trained personnel while observing the applicable regulations.

Securing the device



- Attach the tensioning belts to the attachment points on the truck and to the lashing rings.
 - Tighten the tensioning belts with the tensioners.
- The device is secured and ready for transport.*

F Operation

CAUTION!

Collisions with persons in the vicinity!

Risk of personal injury.

- ▶ Before moving the device, raising or lowering the load, instruct persons to leave the hazardous area.
 - ▶ In the case of a potential risk to persons, issue a warning signal in a timely manner.
 - ▶ If endangered persons fail to leave the hazardous area, stop the device immediately.
-

1 Checking the device before daily use

Regular inspection allows faults or malfunctions to be recognised at an early stage and rectified promptly. This increases the service life of the product and helps to ensure safe operation.

Checking the device for damage and defects before start-up at the beginning of a shift

- Remove any loads from the device and move the load handler to its lowest position.
- Visually inspect all assemblies for deformation or cracks.
- Check the lift mechanism for correct function and ease of movement. Look out for any unusual noises and blockages.
- Check the load handler and carriage for wear and damage.
- Check the hydraulic system for leaks.
- Check the rollers for correct function and ease of movement.
- Check the hydraulic oil level and top up if necessary.
- Check the vertical elongation of the lift mechanism.
- Verify that all screws and nuts are securely fastened.
- Verify that all signs and warnings are present and legible.
- Immediately notify the relevant supervisor(s) of any damage or defects on the device or attachments.
- Take any devices with damaged or defective safety-relevant components out of service and repair them before next use.

2 Raising the load

WARNING!

Falls from great heights!

Risk of fractures and head injuries due to falling.

► Never lift or carry persons with the load handler.

WARNING!

Inadequately secured load!

Risk of material damage and personal injury due to falling loads.

► Only lift adequately secured loads.

► Position the load's centre of gravity centrally on the device.

► If there is a risk of parts of the load tipping or falling, take suitable safety measures (e.g. load backrest).

NOTICE

Exceeding the permitted load capacity!

Risk of damage to the device due to excessive loads.

► Note the permissible maximum capacity.

Raising the load

Requirements

- The load is correctly palletised and secured against tipping.
- Load handler fully lowered.
- Slowly move the load handler under the load until the load is resting against the fork shank.
- Move the control handle to the "lift" position.
- Move the tiller up and down with a "pumping" action until the load has reached the desired height. Ensure that the load is positioned evenly on the load handler.
- Move the control handle to "neutral" position.

The load has been raised.



The quick lift is effective up to a weight of max. 100 kg. For loads over 100 kg, the quick lift is effective until the load handler makes contact with the load. The device then automatically switches to normal lift.

3 Moving the load

WARNING!

Unevenly distributed loads!

Risk of personal injury and material damage due to sudden tipping of the load.

- ▶ Ensure that the load is in correct condition.
- ▶ Only move loads if they have been safely and securely applied.
- ▶ Take suitable precautions if there is a risk of the load tipping or falling down (e.g. load backrest).

CAUTION!

Unintentional lowering of the load!

Risk of personal injury due to crushing.

- ▶ Before tilting the tiller, ensure that the control handle is in "neutral" or "lift" position.
- ▶ Do not place any part of your body between the load handler and the ground.

CAUTION!

Unsafe operating condition!

Risk of personal injury and material damage due to faults or unexpected breakdowns.

- ▶ In the case of faults or unexpected breakdowns, cease operation immediately.
- ▶ Switch off the device and secure it against reactivation.
- ▶ Inform the relevant supervisor(s) or the manufacturer's service department.

CAUTION!

Protruding tiller!

Risk of personal injury and material damage due to the tiller protruding in tight corners.

- ▶ Be aware of your surroundings in tight corners.
- ▶ Keep a safe distance from people and objects.



The tiller is connected to the swivel castors and transmits the steering and travel movements performed by the operator.

Moving the load

Requirements

- The load is raised sufficiently high.
- Move the control handle to "neutral" position.
- Push or pull the tiller to move the device forward or back.
- Move the tiller to the side to move left or right.

The device moves in the desired direction.

4 Lowering the load

CAUTION!

Lowering heavy loads!

Risk of personal injury due to crushing.

- ▶ Always lower the load slowly and carefully.
- ▶ Do not place any part of your body between the raised load and the ground.
- ▶ Wear safety shoes.

NOTICE

Increased impact load!

Risk of device damage and malfunction due to excessively fast lowering of the load.

- ▶ Always lower the load slowly and carefully.



If the device is to be moved after depositing the load, ensure that there is sufficient room for manoeuvring.

Lowering the load

- Move the control handle to the "lower" position.
- Slowly swing the tiller backwards.
- To stop the lowering process: Release the tiller.
- Before continued operation: Move the control handle to "neutral" position.

The load has been lowered.

5 Braking the device

Braking the device slowly

- Move the tiller in the opposite direction to the travel direction until the device comes to a stop.

The device has been stopped.

Braking the device quickly (emergency stop)

- Move the control handle to the "lower" position.
- Lower the load.

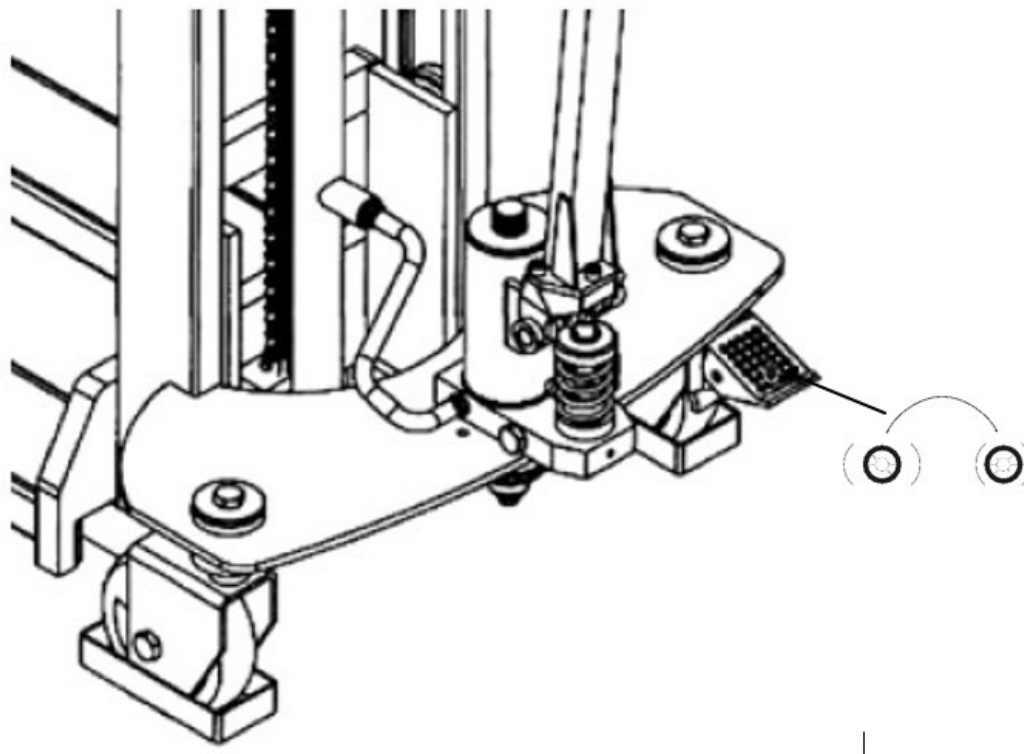
The lowered load brakes the device.

6 Applying the parking brake

Applying the parking brake

- To apply the brake, press the brake all the way down with your foot.

The brake shoe is pressed against the wheels and blocks them.



Releasing the parking brake

- To release the brake, push the brake all the way up with your foot.

The spring pushes the brake shoe back and releases the wheels.

7 Parking the device

Parking the device securely

- Position the device on a smooth, level surface.
- Fully lower the load handler.
- If possible, apply the parking brake.
- Fold up the tiller so that it doesn't hinder other operations.

The device is parked securely.

G Maintenance and repair

1 Faults and troubleshooting

- In the case of a device fault, carry out the following troubleshooting measures.
- If you encounter problems when carrying out the measures or if they fail to rectify the problem, contact the manufacturer's customer service department.

CAUTION!

Incorrect maintenance!

Risk of material damage and personal injury due to failure of important components.

- ▶ Use only original spare parts from the manufacturer.
 - ▶ Maintenance and repair work must only be completed by specialist personnel with the requisite training.
 - ▶ When replacing rollers, ensure that the device remains level (e.g. always replace left and right at the same time).
 - ▶ Always observe the device-specific settings when carrying out repairs or replacing components.
-

Fault table

Fault	Possible cause	Fault rectification
Control lever is in "lift" position, load handler not lifting.	Air in the hydraulic system.	Bleed the hydraulic system.
	Hydraulic pump faulty.	Check the hydraulic pump and replace if necessary.
Load handler not lifting even though the hydraulic pump is working correctly.	Load is too heavy (overload valve actuated).	Reduce the load.
	Control lever is not set correctly.	Set the control lever or piston rod.
	Lowering valve no longer closes or valve body is leaking due to oil contamination.	Clean the lowering valve or piston rod and replace if necessary.
	Oil level in hydraulic reservoir too low.	Lower the load handler and top up the hydraulic oil.
	Viscosity of hydraulic oil is too high.	Use suitable hydraulic oil.
	Lowering valve is not coordinated with control lever.	Adjust the piston rod nut.
Load handler does not reach the top position.	Oil level in hydraulic reservoir too low.	Lower the load handler and top up the hydraulic oil.
Raised load is lowered only slowly or not at all.	Ambient temperature too low, hydraulic oil too viscous.	Move to area with higher ambient temperature.
	Hydraulic cylinder is damaged or deformed.	Repair components or have them replaced.
Raised load handler lowers automatically.	Hydraulic unit is leaking.	Check the hydraulic unit and replace if necessary.
	Lowering valve no longer closes or valve body is leaking due to oil contamination.	Adjust, clean or replace the valve.

2 Maintenance

⚠ CAUTION!

Uncontrolled movement of the device!

Risk of personal injury and material damage due to sudden movements of the device.

- ▶ Park the device securely when not in use and before maintenance work.
- ▶ If possible, switch off the device.
- ▶ If possible, use the parking brake.

⚠ CAUTION!

Safety equipment rendered ineffective!

Risk of personal injury and material damage due to ineffective safety equipment.

- ▶ Under no circumstances must safety equipment (e.g. emergency disconnect switch) be rendered ineffective.
- ▶ Repairs must only be carried out by qualified specialists.

2.1 Maintenance intervals

Requirements

- The device is used in single-shift operation.
- The device is used under normal operating conditions – see page 7.
- Maintain the device at the specified intervals.
- If the device is operated in very dusty conditions, subjected to extreme temperature fluctuations or used in multi-shift operation, the intervals must be reduced accordingly.

Maintenance interval	Maintenance
Daily.	– Check the device before use – see page 23. – Check the wheels for wear and damage. – Check the wear of the lifting chains and relubricate with chain spray if necessary.
After all cleaning and repair work.	– Lubricate the truck at the designated points – see page 31. – Check and bleed the hydraulic system and/or top up oil.
After the first 20 operating hours.	– Replace hydraulic oil.
After the first 100 operating hours.	– Re-tighten wheel nuts and bolts.
Monthly.	– Lubricate all joints and contact surfaces with long-life lubricant. – Check the wheel mountings and bearings.

Maintenance interval	Maintenance
Every 3 months.	– Check screw connections. – Check the mechanical parts of the tiller and grease if necessary. – Check the hydraulic system for leaks, damage and secure attachment. – Check the hydraulic oil level. – Check the load handler and lift mechanism carriage for wear and damage.
Every 2000 operating hours, or at least annually.	– Check all parts of the device for wear and replace faulty parts. – Check labels are present and complete. – Arrange for an expert inspection to be carried out. – Check the hydraulic oil and replace if necessary (more frequently if the oil is very dark, contaminated or flocculating).
Annually or after unusual events.	– Have safety checks performed at regular intervals and following any unusual events – see page 31.
After 6 years of use.	– Replace the hydraulic hoses.

2.2 Consumables

Lubricants

Lubricants		Value	Unit
Hydraulic oil	Oil type	ISO VG 46	-
	Viscosity	46	cSt at 40 °C
	Refill quantity	0.4	Litres
Multi-purpose lubricant		MoS2 anti-friction coating	-

3 Repairs

3.1 Safety tests to be performed at intervals and after unusual events

- Always perform safety checks in accordance with national regulations. These may deviate from the steps listed below.

Requirements

- The inspecting person is qualified to conduct the following check.
 - The inspecting person is independent and unbiased (from an operational and business perspective) and assesses the device purely in terms of its safety.
 - The inspecting person possesses sufficient knowledge and experience to assess the condition of the device and the effectiveness of the safety equipment based on the rules of technology and the principles for testing the described device.
- Inspect the technical condition of the device with regard to accident safety.
 - Thoroughly check the device for damage.

- Produce a written test report and retain it for at least 2 years. Responsibility for the test report rests with the owner.
- Rectify any identified defects before next using the device.
- Following a successful inspection, attach an inspection plaque to the device in a visible location.

H Shutdown, storage and disposal

1 Decommissioning

1.1 Shutting down the device

- Thoroughly clean the device.
- Check the hydraulic oil level and top up if necessary.
- Apply a thin layer of oil or grease to any non-painted mechanical components.
- Lubricate the device.

1.2 Returning the device to service after shutdown

- Thoroughly clean the device.
- Lubricate the device.
- Check the hydraulic oil for condensation water and replace the oil if necessary.
- Start up the device.
- Perform a complete function check immediately after start-up.

2 Storage

2.1 Storing the device

NOTICE

Incorrect storage!

Risk of material damage.

- ▶ Always store the device in a dry and frost-free environment.
- ▶ Jack up the device so that the rollers can spin freely.

Storing the device

Requirements

- Device is being taken out of service for more than 2 months (e.g. for operational reasons).
- Device has been prepared for storage as described, see page 33.
- Protect the device against dust and corrosion, e.g. using a tarpaulin.
- Before storing the device for longer than 6 months, discuss necessary additional measures with the manufacturer's customer service department.

3 Disposal

3.1 Decommissioning the device

- Observe the applicable regulations in the country of use when decommissioning the device.

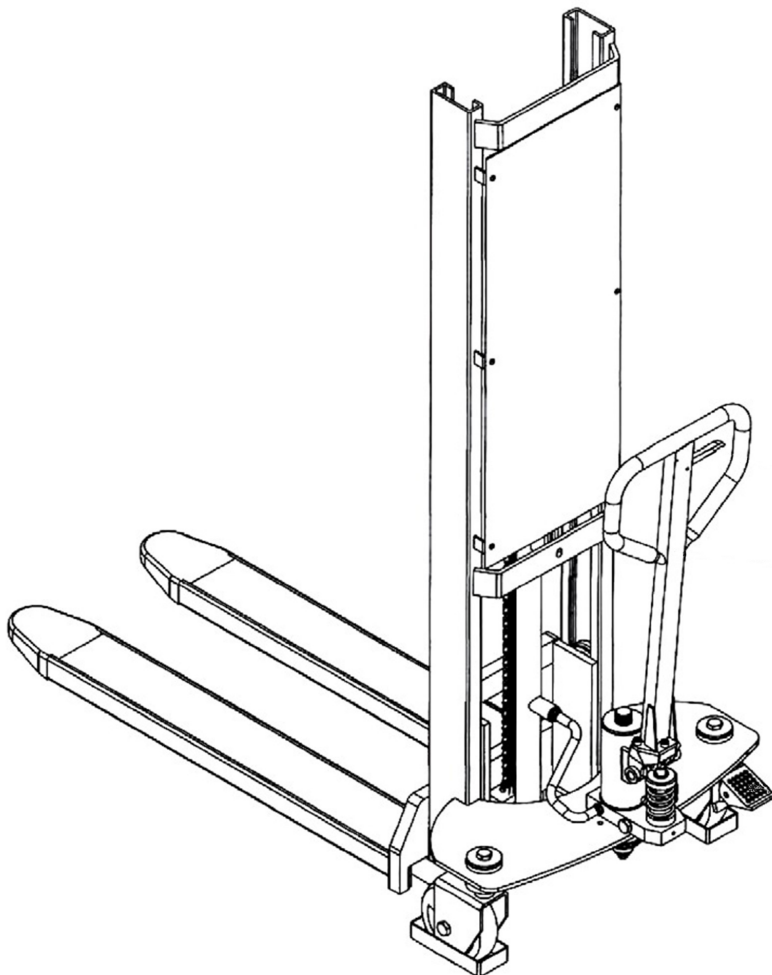
3.2 Disposing of the device

- Observe the country-specific regulations regarding disposal of the device and consumables.

PSM 1.0 Quicklift

fr-FR

Instructions de service



Droits d'auteur

Ce document ne doit en aucun cas être diffusé ou reproduit, même sous forme d'extraits.

Les droits d'auteur liés à ce document sont ceux de la Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hambourg

En cas de demande d'entretien et de commandes

Allemagne

0800/558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Table des matières

A	À propos de ces instructions	5
1	Domaine d'utilisation et groupe cible	5
2	Remarques et instructions.....	6
B	Sécurité	7
1	Utilisation adéquate.....	7
2	Obligations des personnes.....	8
3	Consignes de sécurité des différentes phases d'exploitation.....	9
3.1	Transport.....	9
3.2	Mode.....	9
3.3	Maintenance.....	11
4	Transformation et modifications.....	12
5	Risques résiduels.....	13
C	Structure et fonction	14
1	Éléments de commande.....	15
2	Marquage et inscriptions.....	16
2.1	Panneaux d'avertissement et plaques indicatrices	16
2.2	Plaque signalétique	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Caractéristiques techniques	19
1	Dimensions.....	19
2	Caractéristiques de performance.....	20
E	Première mise en service et transport	21
1	Première mise en service	21
2	Transport.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Mode	24
1	Contrôle quotidien du chariot avant le service	24
2	Soulèvement de la charge.....	25
3	Déplacement d'une charge	26
4	Abaissement de la charge.....	27
5	Freinage du chariot.....	27
6	Actionner le frein de stationnement.....	28
7	Stationnement du chariot.....	28
G	Entretien et maintenance	29
1	Défauts et élimination des défauts.....	29
2	Maintenance	32
2.1	Intervalles de maintenance	32
2.2	Matériel.....	33

3	Maintenance	33
3.1	Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels.....	33
H	Mise à l'arrêt, stockage et mise au rebut.....	35
1	Mise hors service.....	35
1.1	Mise à l'arrêt de l'appareil.....	35
1.2	Remise en service de l'appareil après la mise à l'arrêt.....	35
2	Stockage	35
2.1	Stockage de l'appareil.....	35
3	Élimination.....	36
3.1	Mise hors service de l'appareil	36
3.2	Mise au rebut de l'appareil	36

A À propos de ces instructions

Les présentes instructions de service décrivent l'utilisation conforme à l'usage prévu des produits répertoriés au chapitre « Domaine d'utilisation », voir page 5. Tous les produits Jungheinrich sont développés et produits selon l'état actuel de la technique. En cas de manipulation incorrecte, des dangers peuvent toutefois être générés. Veuillez noter à ce propos les remarques correspondantes et lire soigneusement les instructions de service. Les instructions de service font partie intégrante de l'appareil et s'appliquent à toutes les variantes d'appareil mentionnées. Les instructions de service décrivent l'utilisation sûre et conforme dans toutes ses phases d'exploitation.



En cas de questions techniques, contactez votre partenaire SAV agréé.

L'appareil décrit dans les présentes instructions de service est un chariot conçu pour l'élévation et le transport d'unités de charge.

1 Domaine d'utilisation et groupe cible

Domaine d'utilisation

Ce document s'applique au chariot suivant :

– PSM 1.0 Quicklift

Groupes cibles

Au sens des présentes instructions de service, l'« exploitant » ou le « ^pilote » est toute personne physique ou morale qui utilise elle-même l'appareil décrit ou l'utilise en son nom. Dans des cas particuliers (p. ex. location), l'exploitant est la personne qui, conformément aux accords contractuels en vigueur entre l'exploitant et le pilote de l'appareil, est tenu d'assumer les obligations d'exploitation mentionnées.

Groupe cible	Tâches
Exploitant	– Tenir ces instructions de service à portée de main sur le site d'exploitation de l'appareil, même pour utilisation ultérieure. – S'assurer que l'appareil est utilisé dans les règles et exclusivement par du personnel dûment formé et autorisé. – Veiller à ce que les employés lisent et observent les présentes instructions de service et des documents fournis, plus particulièrement les consignes de sécurité et les avis d'avertissement, voir page 7. – Observer les dispositions et prescriptions supplémentaires liées à l'appareil.
Pilotes	– Lire et observer ces instructions de service et les documents fournis, plus particulièrement les consignes de sécurité et les avis d'avertissement, voir page 7. – S'assurer que l'appareil est bien utilisé dans les règles et conformément aux dispositions de sécurité.

Tab. 1: Tâches de l'exploitant et des pilotes

2 Remarques et instructions

Consignes générales

- Signale des informations supplémentaires et des explications.

Structure des avis d'avertissement

Dans ce document, des avis d'avertissement sont utilisés pour vous prévenir de dommages matériels et corporels.

- Toujours lire et observer les avis d'avertissement.
- Respecter toutes les mesures identifiées par l'avis d'avertissement.

En fonction de la gravité et de la probabilité du danger, il en résulte les niveaux d'alerte suivants :

DANGER!

Signale une situation extrêmement dangereuse. Tout non-respect de cet avis entraîne de graves blessures pouvant s'avérer mortelles.

AVERTISSEMENT!

Signale une situation extrêmement dangereuse. Tout non-respect de cet avis entraîne de graves blessures irréversibles pouvant s'avérer mortelles.

ATTENTION!

Signale une situation dangereuse. Tout non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures légères à modérées.

AVIS

Signale un risque de dommages matériels. Tout non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels.

Structure des instructions d'utilisation

Dans ce document, les instructions d'utilisation sont structurées comme suit :

Objet de l'action

Conditions primordiales

- Condition préalable à une action.

Outillage et matériel nécessaires

- Outil et matériel requis pour une intervention (indication facultative)
- Étape de travail
- Étape de travail
 - État de travail secondaire

Résultat de l'action

B Sécurité

Le chapitre Sécurité vous donne des indications importantes pour l'utilisation sûre du produit décrit. Tout non-respect de la mesure décrite peut entraîner des dommages matériels ou des blessures, pouvant s'avérer mortelles.

- Avant la mise en service et le maniement de l'appareil : Lire attentivement le chapitre Sécurité.
- Utiliser l'appareil décrit exclusivement selon les indications du présent document.

1 Utilisation adéquate

Le chariot décrit est conçu pour le transport sûr de lourdes charges et il est prévu pour l'utilisation privée et professionnelle. En cas de dommages survenus à cause d'un maniement incorrect ou en raison d'une utilisation non conforme à l'usage prévu, tout droit de responsabilité et tout droit de recours s'éteignent.

Conditions ambiantes conformes

Les conditions ambiantes extrêmes endommagent durablement l'appareil.

- N'utiliser l'appareil que dans les conditions autorisées, voir page 20.
- Ne pas utiliser l'appareil dans des zones ou des environnements fortement chargés en humidité.
- Ne pas utiliser l'appareil dans des zones ou des environnements à risque d'explosion et d'incendie.
- Ne pas utiliser l'appareil dans des zones ou des environnements fortement chargés en poussière.
- Ne pas utiliser l'appareil en extérieur.
- Ne pas utiliser l'appareil dans des zones ou des environnements exposés à la corrosion.
- Ne pas utiliser l'appareil en dehors de la plage de températures admissible, voir page 20.

Utilisation incorrecte possible

Une utilisation non prévue de l'appareil met en danger les personnes et réduit la durée de vie du chariot.

L'appareil n'est pas conçu pour les applications suivantes :

- Transport de personnes.
- Transport de charges sur des sols inclinés et des pentes.
- Transport d'une charge insuffisamment sécurisée.
- Transport d'une charge lourde ou prise d'un seul côté.
- Déplacement du chariot avec des moyens électriques ou mécaniques.
- Prise transversale de palettes.

Montage rapporté d'accessoires sur l'appareil

Avant de monter des accessoires, se procurer l'autorisation écrite du fabricant ou des autorités compétentes.



L'accord des autorités ne remplace pas l'autorisation par le fabricant.

Mauvaise utilisation possible du dispositif de pesée

Toute utilisation incorrecte du dispositif de pesée fausse le résultat de pesée.

- Stationner le chariot sur un sol stable et plan.
- Centrer la charge sur la palette.
- Retirer les objets qui bloquent le dispositif de prise de charge.
- Réduire l'inclinaison de l'appareil à $< 2^\circ$.
- Ne pas dépasser la capacité nominale autorisée.
- Élever la charge de manière lente et uniforme.

2 Obligations des personnes

Obligations de l'exploitant

Un appareil préparé de manière incorrecte peut entraîner de graves dommages ou blessures. L'exploitant est tenu d'imposer les actions suivantes :

- garantir l'utilisation conforme à l'usage prévu de l'appareil.
- garantir l'état technique impeccable de l'appareil.
- garantir la pose de tous les avis d'avertissement ou d'informations sur l'appareil dans une langue compréhensible pour le pilote.
- remplacer les panneaux d'avertissement et d'information endommagés ou absents sur l'appareil.
- garantir le respect des prescriptions de prévention des accidents, des règles techniques liées à la sécurité, des prescriptions d'élimination ainsi que des directives d'exploitation, d'entretien et de maintenance.
- fournir au pilote un équipement de protection approprié.
- mettre les instructions de service à disposition sur le site d'intervention.
- conserver les rapports de contrôle pendant au moins 2 ans.

Obligations du pilote

Un maniement irresponsable de l'appareil peut entraîner de graves dommages ou blessures. Le pilote est tenu d'agir comme suit :

- attester de son aptitude à l'utilisation de l'appareil.
- attester de l'autorisation par l'exploitant ou son représentant légal.
- Interdire toute utilisation interdite de l'appareil.
- porter des chaussures de sécurité ou un équipement de protection pendant l'utilisation conformément aux dispositions légales et spécifiques à l'entreprise.
- assumer la responsabilité de l'utilisation dans les règles de l'appareil pendant l'utilisation.
- cesser de lui-même d'utiliser l'appareil en cas d'endommagement de composants relevant de la sécurité pendant le travail et informer le personnel de surveillance.
- avant de prendre une charge, s'assurer que la charge à lever est emballée dans les règles et qu'elle ne dépasse pas le poids admissible.

3 Consignes de sécurité des différentes phases d'exploitation

3.1 Transport

Transporter l'appareil en toute sécurité

Tout transport sécurisé de manière insuffisante peut entraîner des dommages matériels ou corporels.

- Retirer la charge avant tout transport de l'appareil.
- Utiliser des élingues de levage de charge nominale suffisante.
- Avant de procéder au chargement, bloquer le camion ou la remorque pour ne pas qu'il ou elle dérive.
- N'accrocher les dispositifs d'élingage qu'aux points d'accrochage prévus à cet effet.
- Arrimer l'appareil dans les règles aux anneaux d'arrimage sur le camion ou la remorque.
- Lors de mise sur cales : exclure tout glissement ou basculement avec des cales ou des blocs de bois.

3.2 Mode

Utilisation sûre de l'appareil

Une utilisation non sûre de l'appareil peut entraîner de graves dommages matériels et corporels.

- Ne jamais transporter de personnes sur le dispositif de prise de charge.
- Toujours regarder dans le sens de marche.
- Si la charge nuit à la visibilité : Circuler en marche arrière ou demander à une personne supplémentaire placée devant le chariot de surveiller l'opération.
- Ne jamais mettre les pieds ou d'autres parties du corps dans la zone des galets mobiles.
- Adapter la vitesse de traction aux conditions sur place.
- Dans les virages, au niveau de et dans d'étroits passages et au niveau de zones manquant de visibilité, réduire la vitesse et tenir compte des dimensions du chariot.
- Ne pas emprunter de montées ni de descentes.
- Respecter une distance de freinage suffisante par rapport aux véhicules roulant devant le chariot.
- Adapter la distance de freinage à la nature du sol.
- Limiter le freinage ou le freinage à fond aux situations de danger.
- Ne pas tourner à grande vitesse.
- Ne pas dépasser dans des zones manquant de visibilité.
- Ne pas se pencher ni tendre la main en dehors de la zone d'utilisation.
- Abaisser la charge au maximum lors du transport.
- Si la charge menace de perdre sa stabilité : Interrompre le déplacement et abaisser la charge.

Respect des exigences en termes de voies de circulation et de zones de travail

Tout non-respect des conditions ambiantes individuelles peut entraîner de graves dommages matériels et corporels.

- Ne circuler que sur des voies homologuées pour la circulation.
- Respecter une distance de sécurité suffisante entre le timon et les rayonnages/ parois.
- Ne pas emprunter de montées ni de descentes si le présent document ne le permet expressément pas.
- L'état de la chaussée a un impact essentiel sur la distance d'arrêt. Adapter son style de conduite aux conditions.
- Les conditions de visibilité ont un impact essentiel sur la course de traction. Veiller à une bonne visibilité.
- Éloigner les personnes non autorisées de la zone de travail.
- Ne déposer et stocker l'appareil qu'aux emplacements prévus à cet effet.
- Ne jamais stocker la charge de manière durable sur des voies de circulation, au niveau d'issues de secours ou devant des passages, des portes roulantes et des portes.
- Avant de travailler sous une charge en hauteur : Bloquer le dispositif de prise de charge avec une chaîne suffisamment puissante pour ne pas qu'il s'affaisse.

Exclure toute blessure de tiers

Dans la zone dangereuse, les personnes non autorisées sont exposées à un risque de blessures accru.

- Demander aux personnes non autorisées de quitter la zone dangereuse.
- En cas de danger potentiel pour les personnes : Émettre un signal à temps.
- Si les personnes en danger ne quittent pas la zone dangereuse : Arrêter immédiatement le chariot.



La zone dangereuse est la zone dans laquelle des personnes sont directement ou indirectement mises en danger par des mouvements du chariot, par exemple par la chute d'une charge.

Circulation sur les monte-charges et les passerelles de chargement

Dans les monte-charges et sur les passerelles de chargement, il y a un risque accru de dommages matériels et corporels.

- Avant d'emprunter des monte-charges et des passerelles de chargement, s'assurer de la capacité nominale suffisante pour le poids individuel du chariot, charge et pilote compris.
- Avant d'emprunter des monte-charges et des passerelles de chargement, s'assurer de l'octroi par l'exploitant de l'aptitude et de l'autorisation à circuler.
- Emprunter les monte-charges et les passerelles de chargement avec la charge à l'avant et respecter une distance suffisante par rapport aux parois latérales.
- Stationner et sécuriser le chariot avant que des personnes ne pénètrent sur le monte-charge ou la passerelle de chargement.

Déplacement sûr de la charge

Une charge insuffisamment sécurisée implique un risque accru de dommages matériels et corporels.

- Garantir l'état correct de la charge.
- Ne pas déplacer de charge qui ne soit pas posée de manière sûre et soignée.
- En cas de risque de basculement ou de chute de parties de la charge : prendre des mesures de protection appropriées (p.ex. dossier de charge).

Transport en toute sécurité des liquides

Lors du transport de liquides, en fonction de la position du chariot, le centre de gravité peut varier et nuire fortement à la stabilité (p. ex. dans des réservoirs).

- Éviter tout freinage ou toute accélération brusque/saccadé.
- Réduire la vitesse avant et dans les virages.

3.3 Maintenance

Exécution sûre des travaux de maintenance

Un service d'entretien soigneux et compétent est l'une des conditions primordiales pour une utilisation sûre de l'appareil. Toute négligence de maintenance régulière peut entraîner une panne de l'appareil et constitue un potentiel de danger pour les personnes et l'utilisation.

- Procéder aux travaux de maintenance et de réparation en respectant les intervalles de maintenance, voir page 32.
- Ne faire effectuer les travaux de maintenance et de réparation que par du personnel spécialisé formé en ce sens.
- En cas d'incertitude : Contacter le service après-vente du fabricant.
- N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant.
- En cas de réparations et de remplacement de composants : Respecter les valeurs de réglage spécifiques à l'appareil.
- Lors du remplacement de galets, s'assurer qu'aucune position inclinée du chariot n'est générée (p. ex. toujours procéder à un remplacement à gauche et à droite).
- Les intervalles de maintenance des chaînes de levage sont valables pour une utilisation normale et s'usent rapidement. En cas d'exigences accrues, regraisser plus souvent, en utilisant le spray pour chaînes conformément aux prescriptions.
- Remplacer les flexibles hydrauliques après une durée d'utilisation de 6 ans.
- Immédiatement après des travaux de maintenance : Exécuter toutes les étapes de travail relatives à la remise en service de l'appareil, voir page 9.
- Ne pas nettoyer le chariot avec des liquides inflammables.
- Avant de travailler sur le groupe hydraulique : abaisser complètement le dispositif de prise de charge.
- Avant de travailler sur la pompe : bloquer le ressort de rappel.

4 Transformation et modifications

Modification du mode de construction et de fonctionnement de l'appareil

Toutes les transformations et modifications du mode de construction de l'appareil sans autorisation du fabricant peut entraîner de graves dommages corporels et matériels. Tout recours devient caduc.

Si toutefois des modifications sont effectuées, se procurer l'autorisation écrite du fabricant, d'un représentant agréé ou d'un successeur légal. Cela concerne entre autres, mais pas exclusivement les activités suivantes :

- Modifications affectant la capacité nominale.
- Modifications affectant la stabilité.
- Modifications affectant la fonction de commande.
- Modifications affectant les conditions de visibilité.
- Ajouts d'options.

Ne modifier en aucun cas la vitesse de travail de l'appareil, même après autorisation du fabricant.

5 Risques résiduels

Utilisation de consommables

Toute manipulation non conforme de consommables présente des risques pour la santé, la vie et l'environnement.

- Utiliser les consommables de manière correcte et conformément aux consignes du fabricant.
- Ne confier les travaux avec des consommables qu'à du personnel spécialisé dûment formé.

C Structure et fonction

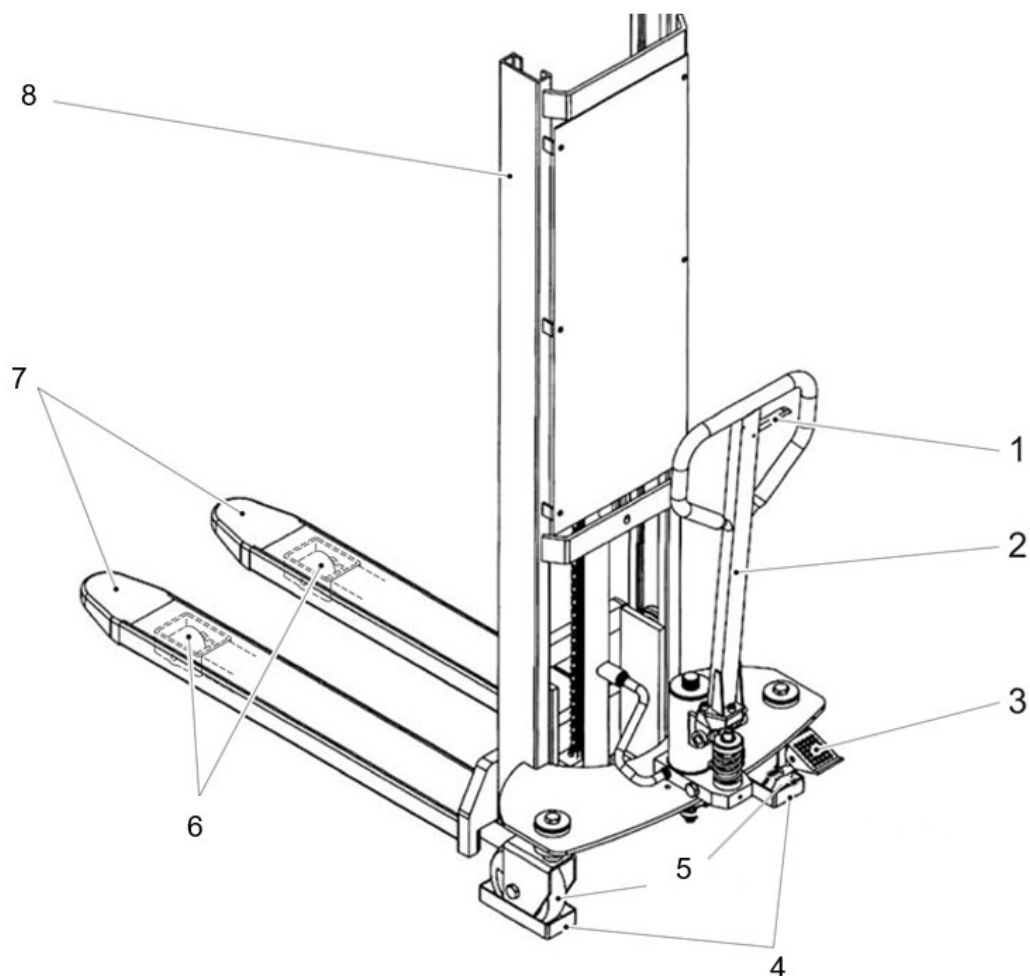


Fig. 1: Description des modules et des fonctions

Pos.	Désignation	Fonction
1	Levier de commande	Élever et abaisser le dispositif de prise de charge.
2	Timon	– Diriger le chariot. – Appliquer la pression hydraulique.
3	Frein de stationnement à pédale	Desserrer / serrer le frein des roues directrices.
4	Protection anti-collision	Empêche l'utilisateur de passer le pied sous la roue.
5	Volant	Diriger le chariot.
6	Galets porteurs	Déplacer le chariot en avant et en arrière.
7	Dispositif de prise de charge	Prendre une charge.
8	Mât	Élever et abaisser le dispositif de prise de charge.

1 Éléments de commande

Le levier de commande avec la poignée de commande se trouve sur le timon.

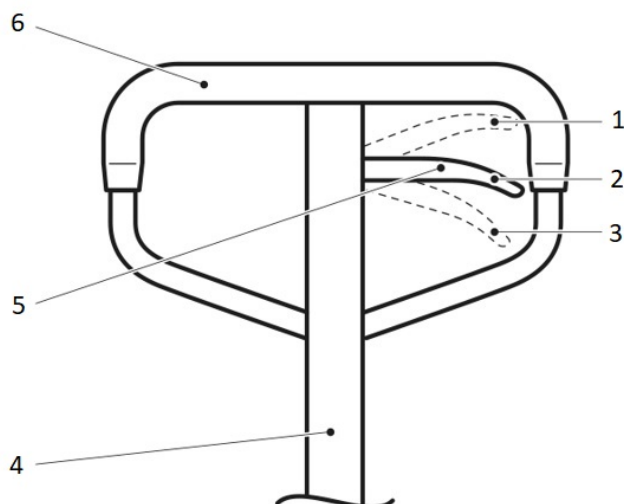


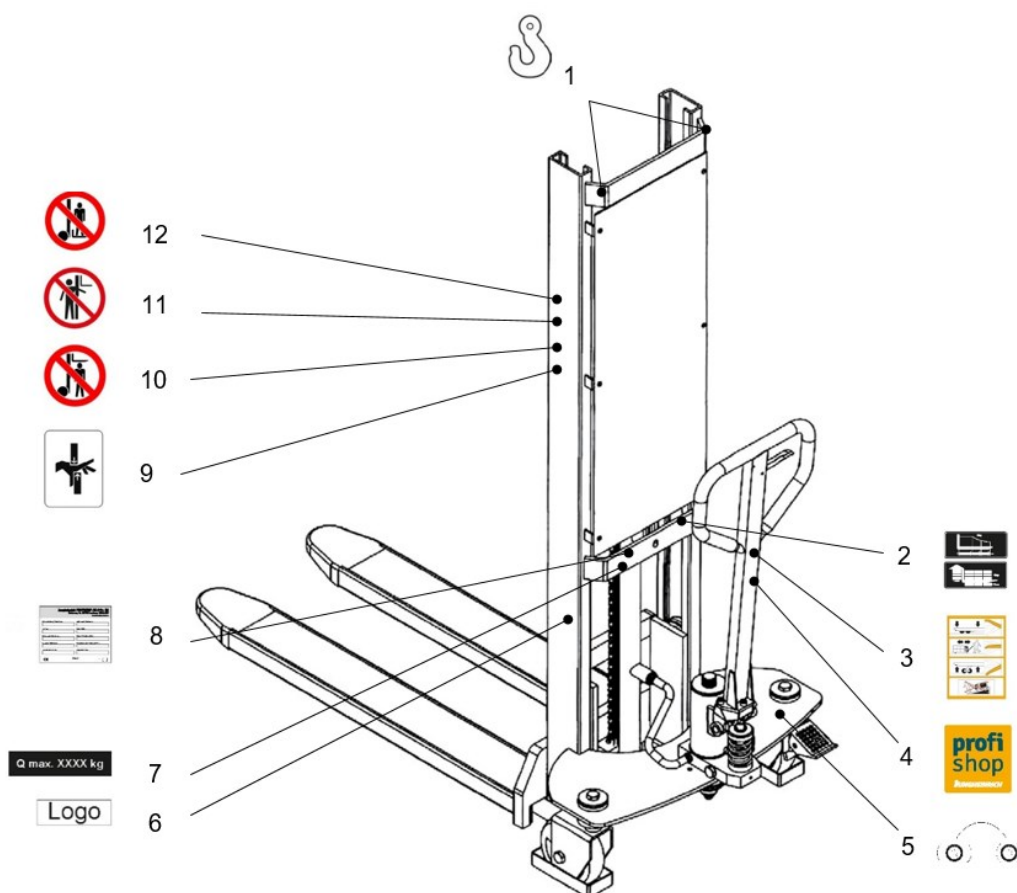
Fig. 2: Levier de commande

Pos.	Désignation	Fonction
1	Poignée de commande en position « Abaisser »	Abaissier la charge.
2	Poignée de commande en position « Neutre »	Déplacer le timon librement.
3	Poignée de commande en position « Élévation »	Élever la charge en imprimant des mouvements au timon.
4	Timon	Diriger le chariot.
5	Levier de commande	Manier le dispositif de prise de charge.
6	Poignée-étrier	Tirer et pousser l'appareil.

2 Marquage et inscriptions

2.1 Panneaux d'avertissement et plaques indicatrices

Positions des panneaux d'avertissement et des plaques indicatrices



Pos.	Désignation
1	Point d'accrochage pour chargement par grue
2	Diagramme de charge
3	Panneau d'information Maniement correct
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Remarque sur la fonction de freinage
6	Logo
7	Capacité nominale $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Plaque signalétique
9	Plaque indicatrice Risque de pincement
10	Panneau d'interdiction Ne pas monter sur la prise de la charge
11	Panneau d'interdiction Ne pas mettre les mains dans le mât
12	Panneau d'interdiction Ne pas passer sous la prise de la charge

2.2 Plaque signalétique

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type

10 Typ / Type

9 Seriennummer / Serial Number

8 Hubbereich / Lifting Range

7 Tragkraft / Load Capacity

2 Artikelnummer / Item Number

3 Option / Option

4 Baujahr / Year of Manufacture

5 Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width

6 Leergewicht / Weight

CE UKCA Made in

Fig. 3: Plaque signalétique (schématique)

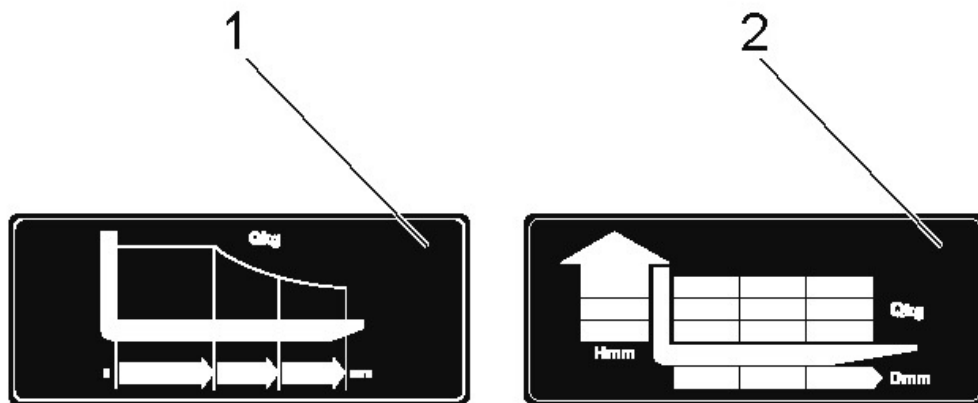
Pos.	Information
1	Nom et adresse du fabricant
2	Numéro d'article
3	Option
4	Année de construction
5	Longueur / largeur totale
6	Poids à vide
7	Capacité de charge
8	Plage d'élévation
9	Numéro de série
10	Type
11	Désignation du produit



En cas de questions sur le chariot ou de commandes de pièces de rechange, toujours indiquer le numéro de série.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

En fonction du mât monté, le chariot est doté des plaques mentionnées ci-après (1, 2). Sous forme de diagramme (1) ou de tableau (2), les plaques indiquent la capacité de charge (Q en kg) en mode empilement.



Pos.	Information
1	Capacité de charge (Q en kg) pour différents centres de gravité de la charge (mm)
2	Capacité de charge (Q en kg) en fonction de la distance du centre de gravité de la charge (D en mm) et de la hauteur d'élévation (H en mm)

D Caractéristiques techniques

1 Dimensions

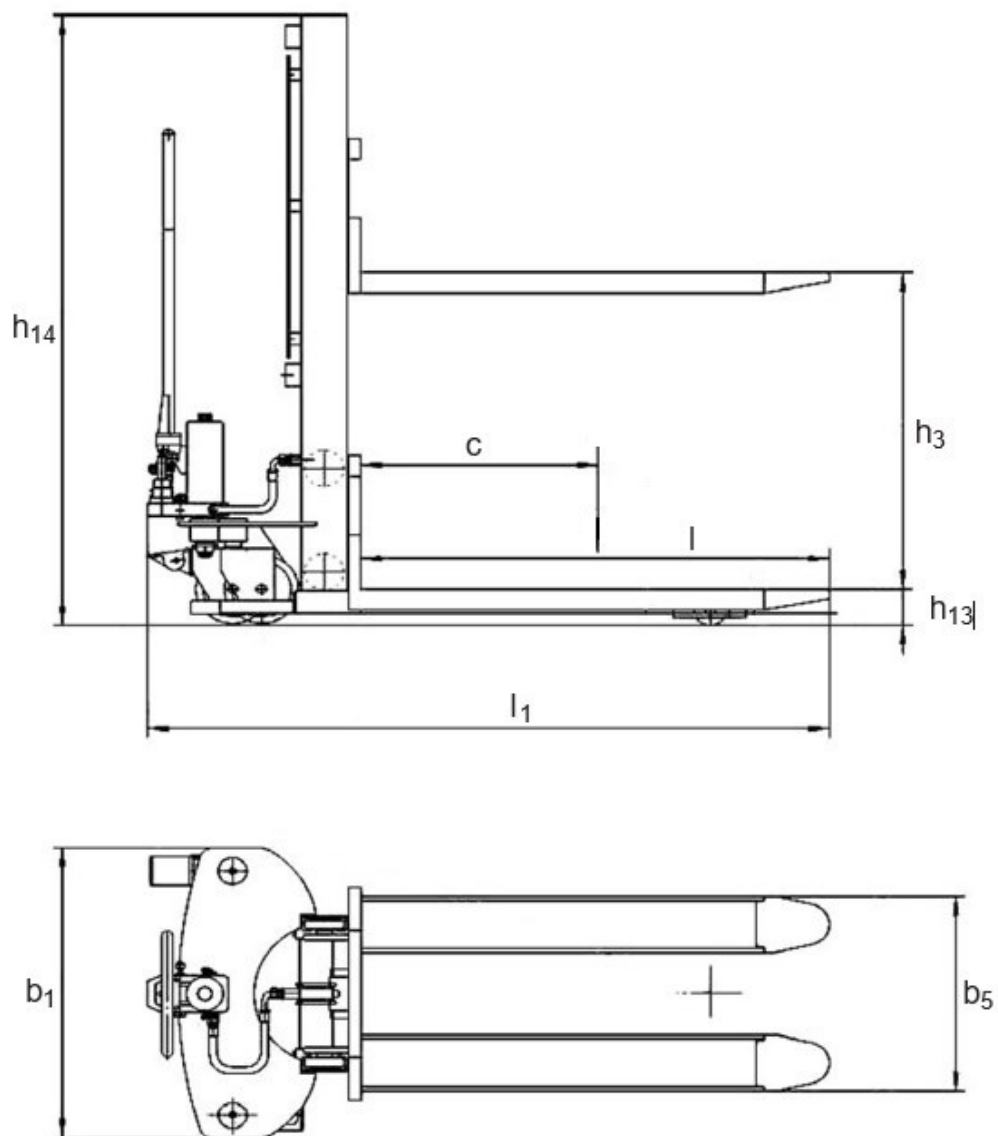


Fig. 4: Dimensions du chariot (schématiques)

2 Caractéristiques de performance

Désignation	Pos.	Valeur	Unité
Marquages			
Code de type du fabricant	—	PSM 1.0 Quicklift	—
Capacité nominale (Q)	—	1 000	kg
Dimensions de base			
Longueur des bras de fourche	l	1 150	mm
Longueur du chariot	l ₁	1 670	mm
Distance du centre de gravité de la charge	c	600	mm
Levée (mât standard)	h ₃	1 600	mm
Hauteur, à l'état abaissé	h ₁₃	90	mm
Hauteur totale	h ₁₄	1 965	mm
Largeur du chariot	b ₁	765	mm
Largeur totale du dispositif de prise de charge	b ₅	520	mm
Élévation / mouvement de pompage	—		
Levée normale, charge < 100 kg		50	mm
Levée normale, charge > 100 kg		17	mm
Diamètre des roues porteuses	—	80	mm
Diamètre des roues directrices	—	180	mm
Poids	—	208	kg

Conditions ambiantes conformes

Condition	Valeur
Plage d'utilisation	Utilisation en intérieur
Température ambiante autorisée	de +5° C à +40° C
Intensité lumineuse minimale	50 Lx

E Première mise en service et transport

1 Première mise en service

Préparation de la mise en service

- S'assurer de l'état complet et de l'intégrité des panneaux d'avertissement et des plaques indicatrices. Remplacer les panneaux endommagés ou manquants.
- S'assurer de l'absence de dommages liés au transport de tous les composants livrés.
- Contrôler le fonctionnement des organes de réglage, des galets, des essieux de roue et des axes de la levée à ciseaux.
- Signaler immédiatement les dommages liés au transport et les composants manquants au transporteur.

2 Transport

2.1 Gerät anschlagen

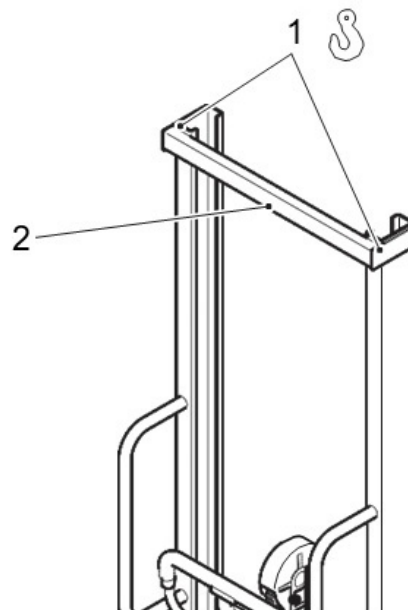
⚠ AVERTISSEMENT!

Charge insuffisamment sécurisée !

Dommages matériels et corporels dus à la chute de la charge.

- ▶ N'utiliser que des grues et des élingues de levage d'une capacité de charge suffisante.
 - ▶ Accrocher les élingues de levage exclusivement aux points d'accrochage prévus à cet effet.
 - ▶ S'assurer que la zone située sous la charge suspendue est libre de toute personne.
 - ▶ Avant toute chargement par grue, demander aux personnes de quitter la zone dangereuse.
-

Élingage du chariot



- S'assurer que le chariot est stationné et sécurisé, voir page 28.
- Accrocher l'engin de levage aux points d'accrochage (1) sur la traverse du mât (2).

Le chariot est élingué.

2.2 Gerät sichern

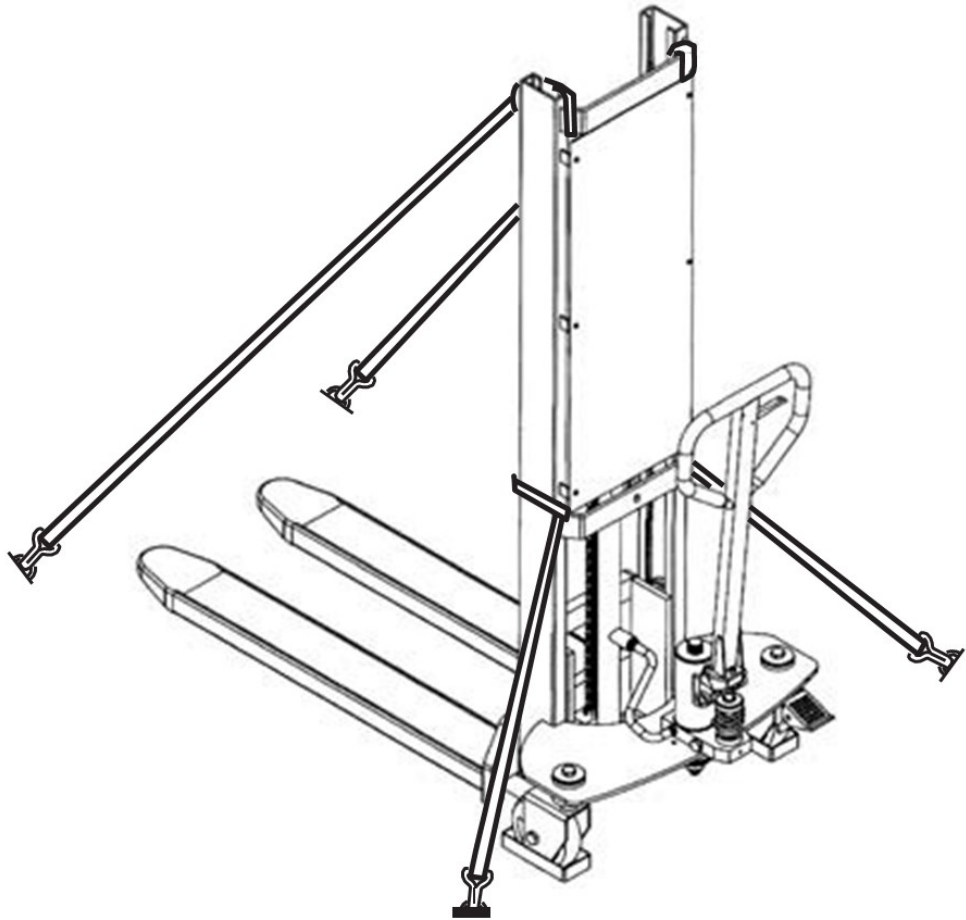
⚠ ATTENTION!

Transport sécurisé de manière insuffisante !

Domages matériels et corporels dus à une charge non sécurisée.

- Sécuriser suffisamment l'appareil lors du transport sur un camion ou une remorque.
- Utiliser les anneaux d'arrimage du camion ou de la remorque.
- Ne confier le chargement de l'appareil qu'à du personnel spécialement formé à cet effet et veiller au respect des prescriptions en vigueur.

Arrimage sécurisé du chariot



- Fixer les sangles de serrage aux points d'accrochage du chariot et aux anneaux d'arrimage.
 - Serrer les sangles de serrage à fond au moyen de dispositifs de serrage.
- Le chariot est sécurisé et prêt à être transporté.*

F Mode

⚠ ATTENTION!

Collisions avec des personnes se tenant à proximité !

Dommages corporels.

- ▶ Avant de déplacer l'appareil, de soulever et d'abaisser la charge : Éloigner les personnes non autorisées de la zone dangereuse.
 - ▶ En cas de risque potentiel pour les personnes, donner un signal d'avertissement à temps.
 - ▶ Si les personnes en danger ne quittent pas la zone dangereuse : Arrêter immédiatement l'appareil.
-

1 Contrôle quotidien du chariot avant le service

Le contrôle régulier permet de détecter de manière précoce les erreurs ou les défauts et de les éliminer. Ce qui prolonge la durée de vie du produit tout en contribuant à son utilisation sûre.

Avant la mise en service au début du service, inspecter l'appareil à la recherche d'endommagements et de défauts

- Retirer la charge de l'appareil et amener le dispositif de prise de charge en position inférieure.
- Soumettre chaque module à un contrôle visuel à la recherche de déformations ou de fissures.
- S'assurer du fonctionnement parfait et de la bonne mobilité du mécanisme de levage. Tout en veillant aux bruits anormaux et aux blocages.
- Contrôler le degré d'usure du dispositif de prise de charge et vérifier s'il est endommagé.
- S'assurer de l'absence de fuites du circuit hydraulique.
- S'assurer de l'état impeccable et de la bonne mobilité des galets.
- Contrôler le niveau d'huile hydraulique et, si nécessaire, faire l'appoint d'huile hydraulique.
- Contrôler l'allongement du mécanisme de levage.
- S'assurer du serrage correct des vis et des écrous.
- S'assurer de l'intégrité et de la lisibilité des plaques et des avis d'avertissement.
- Signaler sans attendre les endommagements ou les défauts de l'appareil ou des accessoires rapportés au personnel de surveillance.
- Mettre à l'arrêt les appareils dont les composants relevant de la sécurité sont endommagés ou défectueux et les remettre en état avant la prochaine utilisation.

2 Soulèvement de la charge

⚠ AVERTISSEMENT!

Chute d'une grande hauteur !

Fractures osseuses et blessures à la tête dues à une chute.

- ▶ Ne jamais transporter ni soulever de personnes avec le dispositif de prise de charge.

⚠ AVERTISSEMENT!

Charge insuffisamment sécurisée !

Dommages matériels et corporels dus à la chute de la charge.

- ▶ N'élever qu'une charge suffisamment sécurisée.
- ▶ Positionner le centre de gravité de la charge au centre de l'appareil.
- ▶ En cas de risque de basculement ou de chute de parties de la charge : prendre des mesures de protection appropriées (p.ex. dossier de charge).

AVIS

Dépassement de la capacité de charge admissible !

Endommagement de l'appareil dû à une charge trop lourde.

- ▶ Respecter la capacité de charge maximale autorisée.

Soulèvement de la charge

Conditions primordiales

- La charge est correctement palettisée et calée pour ne pas basculer.
- Le dispositif de prise de charge est entièrement abaissé.
- Engager lentement le dispositif de prise de charge sous la charge jusqu'à ce que la charge repose contre le talon de fourche.
- Amener la poignée de commande en position « Élévation ».
- Déplacer le timon de haut en bas (« pomper ») jusqu'à ce que la charge ait atteint la hauteur souhaitée. Veiller à ce que la charge repose de manière uniforme sur le dispositif de prise de charge.
- Amener la poignée de commande en position « Neutre ».

La charge est soulevée.



La levée rapide agit jusqu'à un poids de 100 kg maximum. Pour les charges supérieures à 100 kg, la levée rapide agit jusqu'au contact du dispositif de prise de charge avec la charge. Ensuite, l'appareil commute automatiquement en levée normale.

3 Déplacement d'une charge

AVERTISSEMENT!

Charge répartie de manière inégale !

Dommages corporels et matériels en cas de basculement soudain de la charge.

- ▶ Garantir l'état correct de la charge.
- ▶ Déplacer uniquement des charges qui sont posées de manière sûre et soignée.
- ▶ Si des parties de la charge menacent de basculer ou de chuter, prendre des mesures appropriées (p. ex. dossier de charge).

ATTENTION!

Abaissement involontaire de la charge !

Dommages corporels par écrasement.

- ▶ Avant d'incliner le timon, s'assurer que la poignée de commande ne se trouve en position « Neutre » ou « Élévation ».
- ▶ Ne jamais placer de parties du corps entre le dispositif de prise de charge et le sol.

ATTENTION!

État de service non sûr !

Dommages corporels et matériels dus à des défauts ou des défaillances imprévisibles.

- ▶ En cas de défauts ou de défaillances imprévisibles, interrompre immédiatement le service.
- ▶ Éteindre le chariot et le sécuriser contre toute remise en service.
- ▶ Informer le personnel de surveillance ou le service d'entretien du fabricant.

ATTENTION!

Timon saillant !

Dommages corporels et matériels dus au timon qui dépasse dans les virages serrés.

- ▶ Faire attention à l'environnement dans les virages serrés.
- ▶ Veiller à se tenir à distance des personnes et des objets.



Le timon est relié aux roues directrices et transmet les mouvements de direction ou de traction déclenchés.

Déplacement d'une charge

Conditions primordiales

– La charge est soulevée suffisamment haut.

- Amener la poignée de commande en position « Neutre ».
- Pour déplacer le chariot vers l'avant ou vers l'arrière, pousser sur le timon ou le tirer en arrière.
- Pour le diriger vers la gauche ou la droite, déplacer le timon sur le côté.

Le chariot se déplace dans la direction souhaitée.

4 Abaissement de la charge

ATTENTION!

Charge lourde en train de s'affaisser !

Dommages corporels par écrasement.

- ▶ N'abaisser la charge que lentement et de manière contrôlée.
- ▶ Ne jamais placer des parties du corps entre la charge en hauteur et le sol.
- ▶ Porter des chaussures de sécurité.

AVIS

Charge d'impact accrue !

Endommagement et dysfonctionnement de l'appareil en cas d'abaissement trop rapide de la charge.

- ▶ N'abaisser la charge que lentement et de manière contrôlée.



Si le chariot est censé être déplacé après avoir déposé la charge, veiller à ce qu'il y ait suffisamment de place pour manœuvrer.

Abaissement de la charge

- Amener la poignée de commande en position « Descente ».
- Faire pivoter lentement le timon vers l'arrière.
- Pour stopper la procédure de descente : relâcher le timon.
- Avant de poursuivre l'utilisation : Amener la poignée de commande en position « Neutre ».

La charge est abaissée.

5 Freinage du chariot

Freinage lent du chariot

- Pousser le timon dans le sens contraire du roulement jusqu'à ce que le chariot s'immobilise.

Le chariot est entièrement freiné.

Freinage rapide du chariot (freinage d'urgence)

- Amener la poignée de commande en position « Descente ».
- Abaisser la charge.

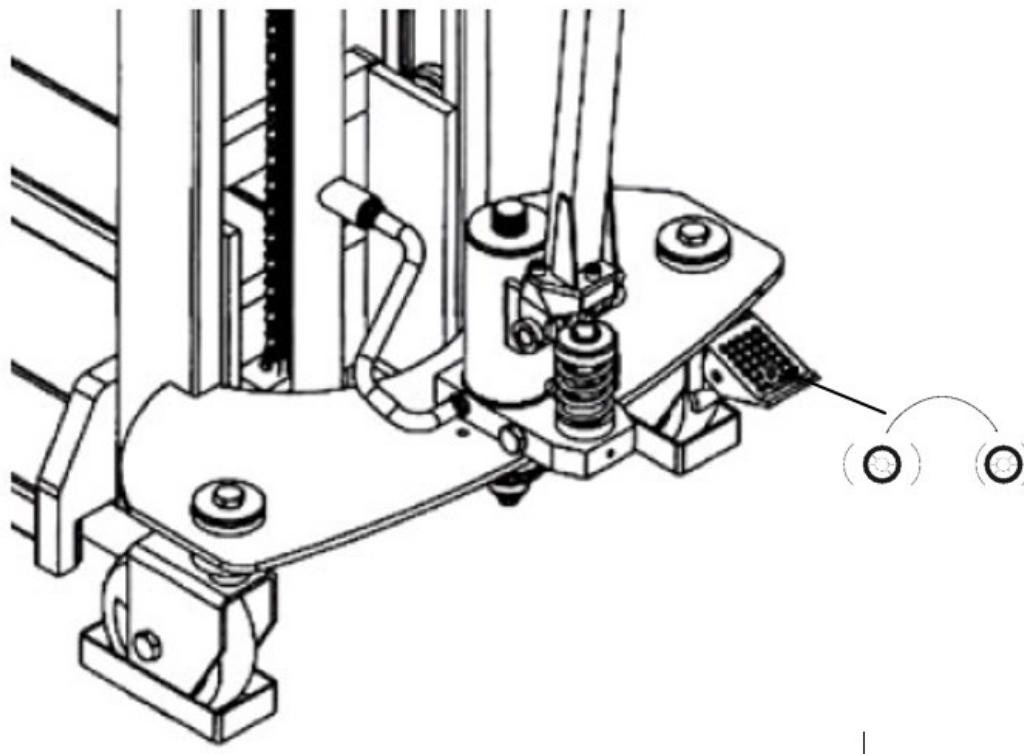
La charge abaissée freine le chariot.

6 Actionner le frein de stationnement

Actionnement du frein de stationnement

- Pour serrer le frein, appuyer avec le pied jusqu'en butée sur de la pédale de frein.

Le sabot de frein est appuyé contre les roues et les bloque.



Desserrage du frein de stationnement

- Pour desserrer le frein, appuyer sur le frein à pied avec le pied jusqu'en butée vers le haut.

Le ressort rétracte le sabot de frein et libère les roues.

7 Stationnement du chariot

Stationnement en toute sécurité du chariot

- Stationner le chariot sur un sol lisse et plan.
- Abaisser complètement le dispositif de prise de charge.
- Si possible : Actionner le frein de stationnement.
- Rabattre le timon vers le haut jusqu'à ce que le chariot ne perturbe pas le reste du service.

Le chariot est stationné en toute sécurité.

G Entretien et maintenance

1 Défauts et élimination des défauts

- En présence d'un défaut sur l'appareil : Procéder aux mesures suivantes pour éliminer les défauts.
- En cas de problèmes, effectuer les mesures ou si le défaut n'a pas été éliminé après exécution de la mesure de dépannage : en informer le service après-vente du fabricant.

⚠ ATTENTION!

Maintenance incorrecte !

Dommages matériels et corporels dûs à la défaillance de composants majeurs.

- ▶ N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant.
 - ▶ Ne confier les travaux d'entretien et de maintenance qu'à du personnel formé à cet effet.
 - ▶ Lors du remplacement de galets, veiller à ne générer aucune position inclinée du chariot (p. ex. toujours procéder à un remplacement à gauche et à droite).
 - ▶ En cas de réparations ainsi que pour le remplacement de composants, respecter les valeurs de réglage spécifiques à l'appareil.
-

Tableau des défauts

Défaut	Cause possible	Élimination des défauts
La poignée de commande se trouve en position « Élévation », le dispositif de prise de charge ne s'élève pas.	Le circuit hydraulique contient de l'air.	Purger le circuit hydraulique.
	La pompe hydraulique est défectueuse.	Contrôler la pompe hydraulique et la remplacer si nécessaire.
Le dispositif de prise de charge ne s'élève pas bien que la pompe hydraulique fonctionne parfaitement.	La charge est trop lourde (la soupape de surcharge est activée).	Réduire la charge.
	La poignée de commande n'est pas réglée correctement.	Régler la poignée de commande ou la bielle motrice.
	La soupape de descente ne se ferme plus ou le corps de soupape fuit à cause d'impuretés.	Nettoyer la soupape de descente ou la bielle motrice et procéder au remplacement si nécessaire.
	Le niveau d'huile dans le réservoir d'huile hydraulique est trop bas.	Abaissier le dispositif de prise de charge et faire l'appoint d'huile hydraulique.
	La viscosité de l'huile hydraulique est trop élevée.	Utiliser une huile hydraulique appropriée.
	La soupape de descente n'est pas synchronisée avec la poignée de commande.	Régler l'écrou de la bielle motrice.
Le dispositif de prise de charge n'atteint pas la position supérieure.	Le niveau d'huile dans le réservoir d'huile hydraulique est trop bas.	Abaissier le dispositif de prise de charge et faire l'appoint d'huile hydraulique.

Défaut	Cause possible	Élimination des défauts
La charge en hauteur n'est abaissée que lentement voire même pas du tout.	La température ambiante est trop basse, l'huile hydraulique est trop visqueuse.	Passer dans une température ambiante plus élevée.
	Le vérin hydraulique est endommagé ou déformé.	Réparer les composants ou les faire remplacer.
Le dispositif de prise de charge en hauteur s'abaisse de lui-même.	Le module hydraulique fuit.	Contrôler le module hydraulique et le remplacer si nécessaire.
	La soupape de descente ne se ferme plus ou le corps de soupape fuit à cause d'impuretés.	Régler, nettoyer ou remplacer la soupape.

2 Maintenance

⚠ ATTENTION!

Mouvement incontrôlé de l'appareil !

Dommages corporels et matériels dus à un mouvement soudain de l'appareil.

- ▶ En cas de non utilisation et avant des travaux de maintenance, stationner le chariot en toute sécurité.
- ▶ Si possible : éteindre l'appareil.
- ▶ Si possible : utiliser le frein de stationnement.

⚠ ATTENTION!

Organes de sécurité rendus inopérants !

Dommages corporels et matériels dus à des dispositifs de sécurité inopérants.

- ▶ Ne rendre en aucun cas les dispositifs de sécurité (p. ex. commutateur d'arrêt d'urgence) inopérants.
- ▶ Ne confier les réparations qu'à du personnel spécialisé dûment formé.

2.1 Intervalles de maintenance

Conditions primordiales

- L'appareil a été utilisé en mode de fonctionnement à une équipe.
- L'appareil est utilisé dans des conditions de travail normales, voir page 7.
- Assurer l'entretien de l'appareil conformément aux intervalles correspondants.
- En cas de conditions plus exigeantes, telles qu'une production importante de poussière, de fortes fluctuations de température ou d'utilisation à plusieurs équipes : Raccourcir les intervalles en conséquence.

Intervalle de maintenance	Maintenance
Tous les jours.	– Contrôler le chariot avant de l'utiliser, voir page 24. – Contrôler le degré d'usure des roues et vérifier si elles sont endommagées. – Contrôler l'usure des chaînes de levage et les regraisser si nécessaire avec du spray pour chaînes.
Après chaque nettoyage ou après des travaux de remise en état.	– Lubrifier le chariot aux emplacements prévus à cet effet, voir page 33. – Contrôler et purger le circuit hydraulique et/ou faire l'appoint d'huile.
Après les 20 premières heures de service.	– Remplacer l'huile hydraulique.
Après les 100 premières heures de service.	– Resserrer les écrous de roue et les boulons.
Tous les mois.	– Graisser l'ensemble des paliers et arbres avec du lubrifiant longue durée. – Contrôler les paliers et la bonne fixation des roues.

Intervalle de maintenance	Maintenance
Tous les 3 mois.	– Contrôler les raccords à vis. – Contrôler les pièces mécaniques du timon et les graisser si nécessaire. – Contrôler l'étanchéité, l'absence de dommages et la bonne fixation du circuit hydraulique. – Contrôler le niveau d'huile hydraulique. – Contrôler le degré d'usure du dispositif de prise de charge et du dispositif de levage et s'assurer qu'ils ne sont pas endommagés.
Toutes les 2 000 heures de service, toutefois au moins une fois par an.	– Contrôler l'état d'usure de toutes les pièces du chariot et remplacer les pièces défectueuses. – Contrôler la présence et l'état complet des panneaux d'information. – Faire procéder à une expertise du chariot. – Contrôler l'huile hydraulique et, si nécessaire, la vidanger (plus souvent si l'huile est très sombre ou contaminée ou qu'elle se coagule).
Une fois par an ou après des événements inhabituels.	– Faire procéder à un contrôle de sécurité périodique et après des incidents inhabituels, voir page 33.
Après 6 ans d'utilisation.	– Remplacer les flexibles hydrauliques.

2.2 Matériel

Lubrifiants

Lubrifiants		Valeur	Unité
Huile hydraulique	Type d'huile	ISO VG 46	-
	Viscosité	46	cSt à 40 °C
	Quantité de remplissage	0,4	Litres
Lubrifiant polyvalent		Vernis de glissement à base de MoS2	-

3 Maintenance

3.1 Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels

- Toujours procéder aux contrôles de sécurité conformément aux prescriptions nationales. Ces dernières peuvent diverger des étapes répertoriées ci-dessous.

Conditions primordiales

- La personne chargée du contrôle est qualifiée pour le contrôle suivant.
 - La personne chargée du contrôle n'est pas influencée par des circonstances liées à l'entreprise et la rentabilité et évalue l'appareil exclusivement du point de vue de la sécurité.
 - La personne chargée du contrôle possède suffisamment de connaissances et d'expérience afin de pouvoir évaluer l'état de l'appareil et l'efficacité du dispositif de protection selon les règles de la technique et les principes liés au contrôle de l'appareil décrit.
-
- Contrôler l'état technique de l'appareil en termes de prévention des accidents.
 - S'assurer scrupuleusement de l'absence d'endommagements de l'appareil.
 - Rédiger un rapport de contrôle écrit et le conserver pendant au moins 2 ans. La responsabilité liée au rapport de contrôle est du ressort de l'exploitant.
 - Éliminer les défauts constatés avant toute utilisation ultérieure de l'appareil.
 - En cas de contrôle concluant : Coller la plaquette de contrôle à un endroit visible de l'appareil.

H Mise à l'arrêt, stockage et mise au rebut

1 Mise hors service

1.1 Mise à l'arrêt de l'appareil

- Nettoyer soigneusement l'appareil.
- Contrôler le niveau d'huile hydraulique et, si nécessaire, faire l'appoint d'huile hydraulique.
- Enduire d'une fine couche d'huile ou de graisse toutes les pièces mécaniques n'étant pas recouvertes d'une couche de peinture.
- Lubrifier l'appareil.

1.2 Remise en service de l'appareil après la mise à l'arrêt

- Nettoyer soigneusement l'appareil.
- Lubrifier l'appareil.
- S'assurer de l'absence de condensation dans l'huile hydraulique et, si nécessaire, vidanger l'huile hydraulique.
- Mettre l'appareil en service.
- Procéder à un contrôle de fonctionnement complet directement après la mise en service.

2 Stockage

2.1 Stockage de l'appareil

AVIS

Stockage non conforme !

Dommages matériels.

- Stocker l'appareil exclusivement dans un environnement sec et hors gel.
- Mettre le chariot sur cales de sorte que les roues puissent tourner librement.

Stocker l'appareil

Conditions primordiales

- Le chariot est mis à l'arrêt pendant plus de 2 mois (p. ex. pour des raisons d'exploitation).
- La mise à l'arrêt est préparée comme décrit, voir page 35.
- Protéger l'appareil de la corrosion ou de la poussière, p. ex. avec une bâche.
- Si l'appareil est censé être mis à l'arrêt pendant plus de 6 mois : convenir de mesures supplémentaires avec le service après-vente du fabricant.

3 Élimination

3.1 Mise hors service de l'appareil

- Lors de la mise hors service de l'appareil, respecter les dispositions en vigueur du pays d'utilisation.

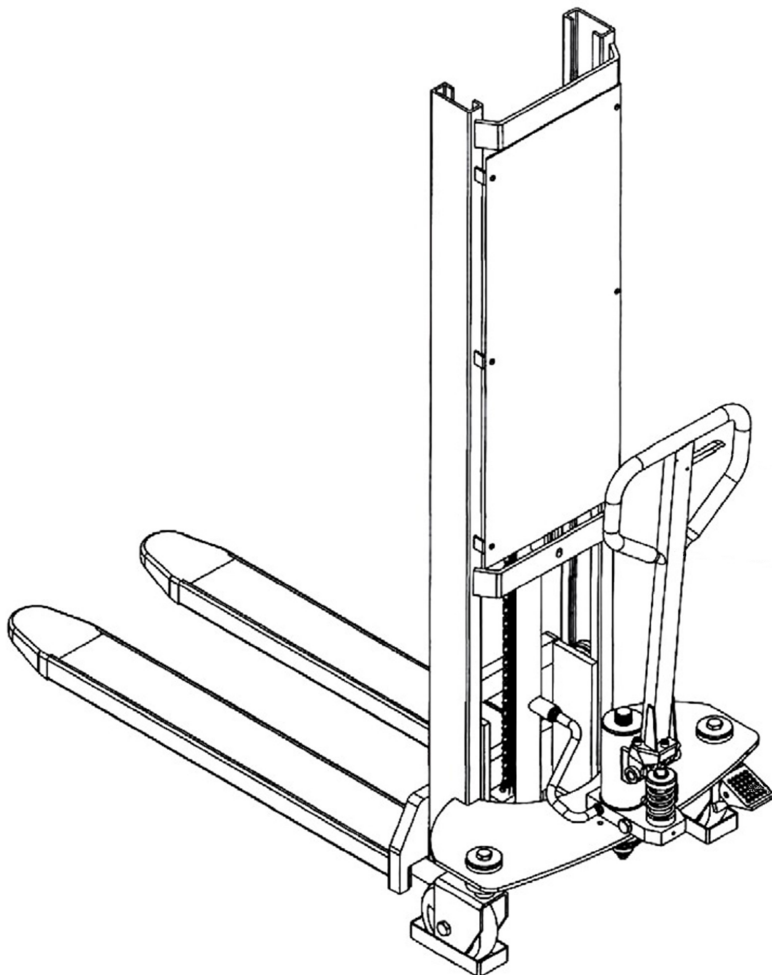
3.2 Mise au rebut de l'appareil

- Observer les dispositions nationales en matière de mise au rebut du chariot et des consommables.

PSM 1.0 Quicklift

es-ES

Instrucciones de servicio



Propiedad intelectual

No se permite la distribución ni la copia de este documento ni de ninguna de sus partes.

La propiedad intelectual de este documento corresponde a Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburgo

Para solicitudes de asistencia y pedidos

Alemania

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Internacional

service@jungheinrichshop.com

Índice de contenido

A	Acerca de estas instrucciones	5
1	Ámbito de aplicación y grupo objetivo	5
2	Observaciones e instrucciones.....	7
B	Seguridad	8
1	Uso previsto y apropiado	8
2	Obligaciones de cada persona	9
3	Normas de seguridad para cada fase de servicio	10
3.1	Transporte	10
3.2	Servicio	10
3.3	Mantenimiento	12
4	Transformaciones y modificaciones	13
5	Riesgos residuales.....	14
C	Estructura y funcionamiento	15
1	Elementos de mando.....	16
2	Identificación y rotulación.....	17
2.1	Placas de advertencia e indicadoras	17
2.2	Placa de características.....	18
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	19
D	Datos técnicos	20
1	Dimensiones.....	20
2	Prestaciones.....	21
E	Primera puesta en servicio y transporte	22
1	Primera puesta en servicio.....	22
2	Transporte	22
2.1	Gerät anschlagen.....	22
2.2	Gerät sichern.....	23
F	Servicio	25
1	Comprobar la máquina a diario antes de su uso	25
2	Elevar la carga.....	26
3	Mover la carga.....	27
4	Descender la carga.....	28
5	Frenar la máquina.....	28
6	Accionar el freno de estacionamiento.....	29
7	Estacionar la máquina.....	29
G	Mantenimiento y mantenimiento preventivo	30
1	Incidencias y resolución de fallos	30
2	Mantenimiento	32
2.1	Intervalos de mantenimiento.....	32
2.2	Materiales de servicio	33

3	Mantenimiento	33
3.1	Inspección de seguridad periódica y tras cualquier eventualidad extraordinaria	33
H	Inmovilización, retirada del servicio y eliminación	35
1	Puesta fuera de servicio	35
1.1	Inmovilización de la máquina	35
1.2	Volver a poner en servicio la máquina tras la inmovilización	35
2	Almacenamiento	35
2.1	Almacenar la máquina	35
3	Eliminación	36
3.1	Retirar del servicio la máquina	36
3.2	Desguazar la máquina	36

A Acerca de estas instrucciones

Este manual de instrucciones describe el uso correcto de los productos listados en el capítulo «Ámbito de aplicación», véase página 5. Todos los productos de Jungheinrich se desarrollan y fabrican según el estado actual de la técnica. Pero en caso de manejo inadecuado, pueden generar peligros. Por favor, consultar las correspondientes observaciones y leer cuidadosamente este manual de instrucciones. El manual de instrucciones es válido para esta máquina y para todas las variantes que se citan. El manual de instrucciones describe el uso seguro y adecuado en todas las fases de funcionamiento.



Para cualquier pregunta técnica contactar con su proveedor de servicios autorizado.

La máquina descrita en este manual de instrucciones es una carretilla elevadora que sirve para elevar y transportar unidades de carga.

1 Ámbito de aplicación y grupo objetivo

Ámbito de aplicación

Este documento es válido para la máquina siguiente:

- PSM 1.0 Quicklift

Grupos objetivos

En virtud del presente manual de instrucciones, el «empresario» o «usuario» es cualquier persona física o jurídica que use la máquina descrita por su cuenta o que encargue el uso de la misma. En casos especiales (p. ej., arrendamiento), el empresario es aquella persona que, de acuerdo con lo convenido contractualmente entre el empresario y el usuario de la máquina, tiene que asumir las obligaciones de servicio.

Grupo objetivo	Tareas
Empresario	– Este manual de instrucciones estará siempre disponible en el lugar de utilización de la máquina, incluso para su uso posterior. – Asegurarse de que la máquina sea empleada adecuadamente y exclusivamente por el personal debidamente formado y autorizado. – Impulsar al personal a leer y observar este manual de instrucciones y los documentos vigentes adjuntos, sobre todo las observaciones de seguridad y advertencias, véase página 8. – Respetar las instrucciones y normativa legal adicionales relacionadas con la máquina.
Usuario	– Leer y observar este manual de instrucciones y los documentos vigentes adjuntos, sobre todo las observaciones de seguridad y advertencias, véase página 8. – Asegurarse de que la máquina se emplea adecuadamente y cumpliendo todas las normas de seguridad.

Tab. 1: Tareas del empresario y del usuario

2 Observaciones e instrucciones

Notas generales

- Identifica informaciones adicionales y explicaciones.

Estructura de las advertencias

En este documento se emplearán advertencias para protegerle de daños materiales y personales.

- Leer y observar siempre estas advertencias.
- Cumpla todas las medidas identificadas con la advertencia.

Según la gravedad y la probabilidad de peligro, existen los siguiente niveles de aviso:

⚠ PELIGRO!

Avisa de una situación extremadamente peligrosa. El incumplimiento de esta advertencia provoca lesiones graves, irreparables o incluso la muerte.

⚠ ADVERTENCIA!

Avisa de una situación extremadamente peligrosa. El incumplimiento de esta advertencia puede provocar lesiones graves, irreparables o incluso la muerte.

⚠ ATENCIÓN!

Avisa de una situación peligrosa. El incumplimiento de esta advertencia puede provocar lesiones leves o moderadas.

AVISO

Advierte de un peligro de daños materiales. La inobservancia de esta nota puede comportar daños materiales.

Estructura de las instrucciones de manejo

Las instrucciones de manejo de este documento están estructuradas de la siguiente forma:

Objetivo del manejo

Requisitos previos

- Condiciones para un manejo.

Herramientas y material necesario

- Herramientas y material necesarios para un manejo (dato opcional)

- Operación
- Operación
 - Operación subordinada

Resultado del manejo

B Seguridad

El capítulo de seguridad ofrece observaciones importantes sobre el manejo seguro del producto aquí descrito. El incumplimiento de estas medidas descritas puede provocar daños materiales y lesiones, incluida la muerte.

- Antes de la puesta en servicio y manejo de la máquina: Leer detalladamente el capítulo sobre seguridad.
- La máquina descrita se debe emplear exclusivamente según los datos de este documento.

1 Uso previsto y apropiado

La máquina descrita está diseñada para el transporte seguro de cargas pesadas y para uso privado e industrial. Los daños provocados por un uso inapropiado o no previsto, anulan el derecho de reclamación y la garantía.

Condiciones ambientales según la normativa

El uso en condiciones ambientales extremas puede dañar permanentemente la máquina.

- Emplear la máquina solo bajo las condiciones autorizadas, véase página 21.
- No utilizar la máquina en áreas o ambientes con una humedad alta.
- No emplear la máquina en áreas o entornos con riesgo de explosión o incendio.
- No emplear la máquina en áreas o entornos con una gran carga de polvo.
- No emplear la máquina al aire libre.
- No emplear la máquina en áreas o entornos que provoquen corrosión.
- No emplear la máquina a temperaturas fuera del rango admitido, véase página 21.

Posibles usos indebidos

Un uso indebido de la máquina pone en peligro a las personas y acorta la vida útil de la máquina.

Esta máquina no está prevista para los siguientes usos:

- Transporte de personas.
- Transporte de cargas en planos inclinados o cuestas.
- Transporte de una carga insuficientemente fijada.
- Transporte de cargas demasiado pesadas o fijadas solo por un lado.
- Desplazamiento del aparato con medios auxiliares eléctricos o mecánicos.
- Toma transversal de palets.

Montaje de accesorios en la máquina

Antes de montar un accesorio, obtener la autorización escrita del fabricante y de la autoridad competente.



El consentimiento de las autoridades no sustituye la autorización del fabricante.

Posibles usos indebidos y sistema de pesaje

Un uso incorrecto del sistema de pesaje falsea el resultado de la pesada.

- Estacionar la máquina sobre una superficie sólida y plana.
- Centrar la carga en el palet.
- Retirar cualquier objeto que pueda bloquear el dispositivo tomacargas.
- Reducir la inclinación de la máquina a $< 2^\circ$.
- No superar la capacidad de carga máxima.
- Elevar la carga lenta y uniformemente.

2 Obligaciones de cada persona

Obligaciones del empresario

Una máquina incorrectamente preparada puede provocar daños o lesiones graves. El empresario está obligado a lo siguiente:

- Garantizar un uso previsto y apropiado de la máquina.
- Garantizar un estado impecable de la máquina.
- Garantizar la aplicación a la máquina de todas las placas de aviso e indicadoras en un idioma comprensible para el usuario.
- Sustituir las placas de aviso e indicadoras dañadas o ausentes en la máquina.
- Respetar la normativa de prevención de accidentes laborales, normativa técnica de seguridad y todas las directrices de servicio, mantenimiento y mantenimiento preventivo.
- Proporcionar equipo de seguridad apropiado para el usuario.
- Disponer de un manual de instrucciones en el lugar de utilización.
- Conservar los protocolos de revisión durante dos años como mínimo.

Obligaciones del usuario

El uso irresponsable de la máquina puede provocar daños o lesiones graves. El usuario está obligado a lo siguiente:

- Demostrar la capacitación para usar la máquina.
- Demostrar la asignación de uso por parte del empresario o su representante legal.
- Impedir el uso no autorizado de la máquina.
- Durante el uso, llevar calzado de seguridad y equipo de protección según la normativa legal y las condiciones de la empresa.
- Asumir la responsabilidad de un uso correcto de la máquina durante su empleo.
- Si durante el uso la máquina sufre daños en algún componente relevante para la seguridad, la inmovilizará por sí mismo e informará al personal responsable.
- Antes de la recogida de carga, asegurarse de que está debidamente empaquetada y que no sobrepasa el peso autorizado.

3 Normas de seguridad para cada fase de servicio

3.1 Transporte

Transportar la máquina con seguridad

Un transporte insuficientemente asegurado puede producir graves daños materiales y personales.

- Retirar la carga antes del transporte de la máquina.
- Usar equipos elevadores con capacidad de carga suficiente.
- Asegurar el camión o remolque contra posibles desplazamientos involuntarios antes de cargarlo.
- Enganchar los medios de enganche en los puntos previstos para ello.
- Anclar la máquina adecuadamente a las anillas de enganche del camión o el remolque.
- Para calzarla: Evitar que se deslice o se caiga mediante calzos o tacos de madera.

3.2 Servicio

Usar la máquina con seguridad

Un uso inseguro de la máquina puede provocar daños graves en materiales y personas.

- No transportar nunca personas en el dispositivo tomacargas.
- Mirar siempre en el sentido de marcha.
- Si la carga interfiere con la vista: Circular marcha atrás o poner personas por delante de la máquina para avisar.
- No poner nunca los pies ni ninguna otra parte del cuerpo por la zona donde se apoyen los rodillos.
- Adaptar la velocidad de marcha a las condiciones locales.
- En las curvas, en los pasos estrechos y en las zonas con poca visibilidad, reducir la velocidad y prestar atención a las dimensiones de la máquina.
- No circular por pendientes ni bajadas pronunciadas.
- Mantener una distancia de seguridad suficiente con el vehículo que vaya por delante.
- Adaptar la distancia de seguridad a las características del suelo.
- Limitar las frenadas intensas o súbitas solamente a las situaciones de peligro.
- No girar rápidamente.
- No adelantar en zonas con poca visibilidad.
- No asomarse ni sacar las manos fuera de la zona de servicio.
- La carga a transportar se llevará lo más baja posible.
- Si la carga amenaza con perder la estabilidad: Detener la marcha y descender la carga.

Prestar atención a los requisitos de las vías de circulación y zonas de trabajo

Si no se observan las condiciones individuales del entorno, se pueden producir graves daños materiales y personales.

- Sólo está permitido conducir por vías con suelos nivelados y autorizadas al tráfico.
- Mantener una distancia de seguridad entre la barra timón y las estantería y paredes.
- No circular por pendientes ni bajadas pronunciadas, salvo que este documento lo autorice expresamente.
- Las condiciones de marcha tiene una influencia significativa sobre el recorrido de frenada necesario. Adaptar el comportamiento de marcha a las circunstancias.
- Las condiciones de visibilidad tienen una influencia significativa sobre el recorrido. Prestar atención a una buena visibilidad.
- Apartar a las personas no autorizadas de la zona de trabajo.
- Descargar y almacenar las cargas solamente en las zonas previstas para ello.
- No aparcar nunca la carga ni la máquina permanente en vías de tránsito, escape ni salvamento, ni delante de pasos, puertas enrollables o cancelas.
- Antes de trabajar bajo la carga elevada: Asegurar el dispositivo tomacargas con una cadena suficientemente fuerte para impedir que descienda.

Impedir que se puedan herir terceros

En las zonas de peligro las personas no autorizadas corren un riesgo elevado de lesiones.

- Apartar a las personas no autorizadas de la zona de peligro.
- En caso de peligro potencial para las personas: Emitir una señal de aviso a tiempo.
- Si las personas amenazadas no salen de la zona de peligro: Detener inmediatamente la máquina.



Se considera zona de peligro a la zona en la que las personas puedan estar amenazadas, ya sea por el movimiento directo de la máquina o indirectamente en caso de descender la carga.

Acceso a montacargas y puentes de carga

En los montacargas y puentes de carga existe un riesgo elevado de daños materiales y personales.

- Antes de acceder, comprobar que el montacargas o el puente de carga tenga suficiente capacidad de carga para el peso de la máquina, con su carga y su usuario incluidos.
- Antes de acceder, confirmar que el montacargas o el puente de carga sea adecuado y esté permitido por el empresario.
- Circular por el montacargas o el puente de carga con la carga por delante y dejando distancia suficiente con las paredes.
- Aparcar la máquina con seguridad antes de que entren personas en el montacargas o el puente de carga.

Mover la carga debidamente asegurada

Una carga insuficientemente asegurada comporta un mayor riesgo de daños personales y materiales.

- Asegurarse de que la carga esté en buenas condiciones.
- No mover ninguna carga que no se haya depositado con seguridad y cuidado.
- Ante el riesgo de vuelco o caída de alguna de las partes de la carga: Adoptar las medidas de protección adecuadas (p. ej, protector de carga).

Transportar los líquidos con seguridad

Al transportar líquidos (p. ej., en depósitos) el centro de gravedad puede variar según la posición de la máquina y afectar mucho a la estabilidad.

- Evitar los frenazos o aceleraciones súbitos o bruscos.
- Reducir la velocidad antes y dentro de las curvas.

3.3 Mantenimiento

Realizar las tareas de mantenimiento con seguridad

Un servicio de mantenimiento adecuado y realizado a fondo es una de las condiciones más importantes para un uso seguro de la máquina. Si no se realiza un mantenimiento periódico, puede producirse un fallo de la máquina y es una fuente de peligro para las personas y el servicio.

- Realizar el mantenimiento y mantenimiento preventivo según los intervalos de mantenimiento, véase página 32.
- Las tareas de mantenimiento y mantenimiento preventivo solamente pueden ser realizadas por personal técnico con la formación adecuada.
- Si no se está seguro: Ponerse en contacto con el servicio posventa del fabricante.
- Utilizar exclusivamente repuestos originales del fabricante.
- Para reparaciones y sustitución de componentes: Respetar los valores de ajuste específicos de la máquina.
- Al cambiar los rodillos, hay que vigilar que la máquina no quede inclinada hacia un lado (p. ej., cambiar siempre la rueda izquierda y derecha al mismo tiempo).
- El intervalo de mantenimiento de las cadenas de elevación se aplica para un uso normal y desgaste rápido. En condiciones más exigentes, lubricar con mayor frecuencia aplicando el spray de cadena de forma reglamentaria.
- Cambiar las mangueras hidráulicas tras una vida útil de 6 años.
- Inmediatamente después de las tareas de mantenimiento: Realizar todas las operaciones de la nueva puesta en funcionamiento de la máquina, véase página 10.
- No limpiar la máquina con líquidos inflamables.
- Antes de trabajar en el sistema hidráulico: Bajar el dispositivo tomacargas por completo.
- Antes de trabajar en la bomba: Asegurar el resorte de retorno.

4 Transformaciones y modificaciones

Modificar la estructura y funcionamiento de la máquina

Toda reforma o modificación de la estructura de la máquina sin la autorización del fabricante puede comportar graves daños personales y materiales. Queda anulada cualquier garantía.

Si a pesar de todo hubiera que aplicar alguna modificación, obtener una autorización escrita del fabricante, su representante autorizado o su sucesor legal. Esto implica, entre otros y no exclusivamente, los siguientes trabajos:

- Modificaciones con efecto sobre la capacidad de carga.
- Modificaciones con efecto sobre la estabilidad.
- Modificaciones con efecto sobre la función.
- Modificaciones con efecto sobre las condiciones de visibilidad.
- Complementos del grupo de implementos.

En ningún caso se puede modificar la velocidad de trabajo de la máquina, ni siquiera con la autorización del fabricante.

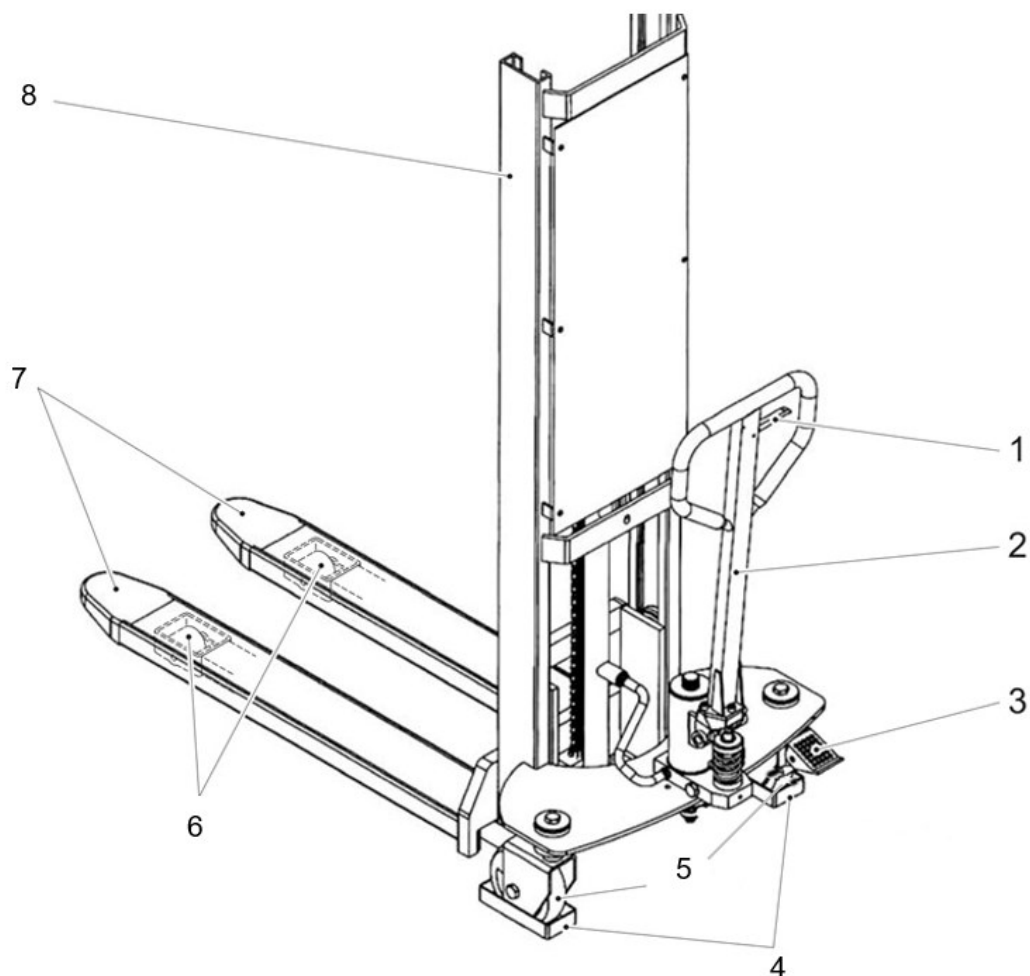
5 Riesgos residuales

Empleo de materiales de servicio

Una manipulación inadecuada de los materiales de servicio supone un riesgo para la salud, la vida y el medio ambiente.

- Emplear los materiales de servicio adecuadamente y según las especificaciones del fabricante.
- Solamente podrá trabajar con los materiales de servicio el personal técnico debidamente formado.

C Estructura y funcionamiento

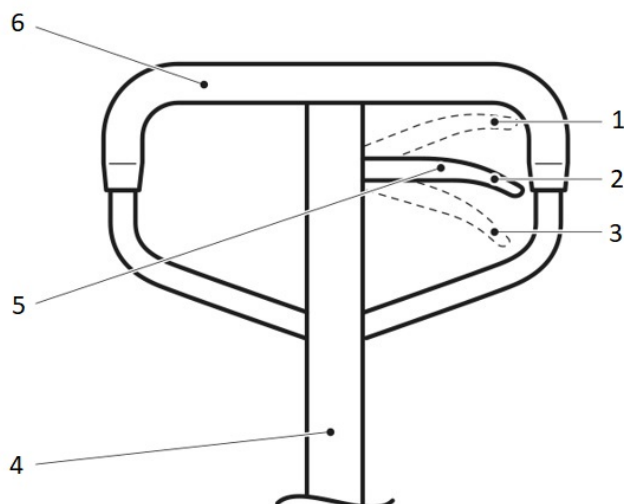


Ilust. 1: Descripción de los grupos constructivos y de funcionamiento

Pos.	Denominación	Función
1	Empuñadura de mando	Elevar y bajar el dispositivo tomacargas.
2	Barra timón	– Dirigir la máquina. – Generar presión hidráulica.
3	Pedal de freno de estacionamiento	Activar/soltar el freno de las ruedas de dirección.
4	Protección anticolidión	Evita que el usuario se enganche el pie bajo la rueda.
5	Volante	Dirigir la máquina.
6	Rodillos de carga	Mover la máquina adelante y atrás.
7	Dispositivo tomacargas	Recoger la carga.
8	Mástil de elevación	Elevar y bajar el dispositivo tomacargas.

1 Elementos de mando

La palanca de mando con la empuñadura se encuentra en la barra timón.



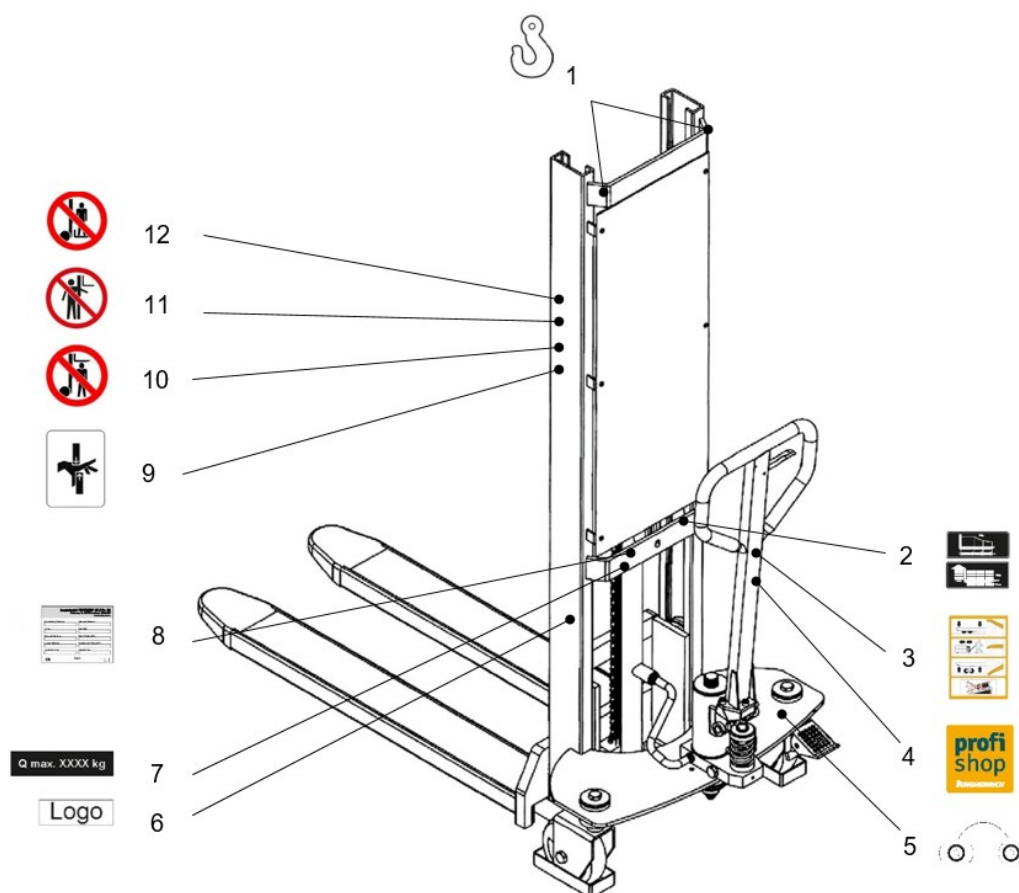
Ilust. 2: Palanca de mando

Pos.	Denominación	Función
1	Empuñadura de mando en posición «Descenso»	Bajar la carga.
2	Empuñadura de mando en posición «Neutra»	Mover libremente la barra timón.
3	Empuñadura de mando en posición «Elevación»	Elevar la carga moviendo la barra timón.
4	Barra timón	Dirigir la máquina.
5	Empuñadura de mando	Controlar el dispositivo tomacargas.
6	Empuñadura	Arrastrar y empujar la máquina.

2 Identificación y rotulación

2.1 Placas de advertencia e indicadores

Posiciones de las placas de aviso e indicadores



Pos.	Denominación
1	Punto de enganche para la carga mediante grúa
2	Diagrama de cargas
3	Placa indicadora Manejo correcto
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Nota función de freno
6	Logotipo
7	Capacidad de carga $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Placa de características
9	Placa indicadora Peligro de aplastamiento
10	Placa de prohibición Prohibido situarse encima del dispositivo tomacargas
11	Placa de prohibición No pasar la mano entre el mástil de elevación
12	Placa de prohibición Prohibido situarse bajo la recogida de carga

2.2 Placa de características

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type

10 Typ / Type

9 Seriennummer / Serial Number

8 Hubbereich / Lifting Range

7 Tragkraft / Load Capacity

2 Artikelnummer / Item Number

3 Option / Option

4 Baujahr / Year of Manufacture

5 Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width

6 Leergewicht / Weight

CE UKCA Made in

Ilust. 3: Placa de características (esquemática)

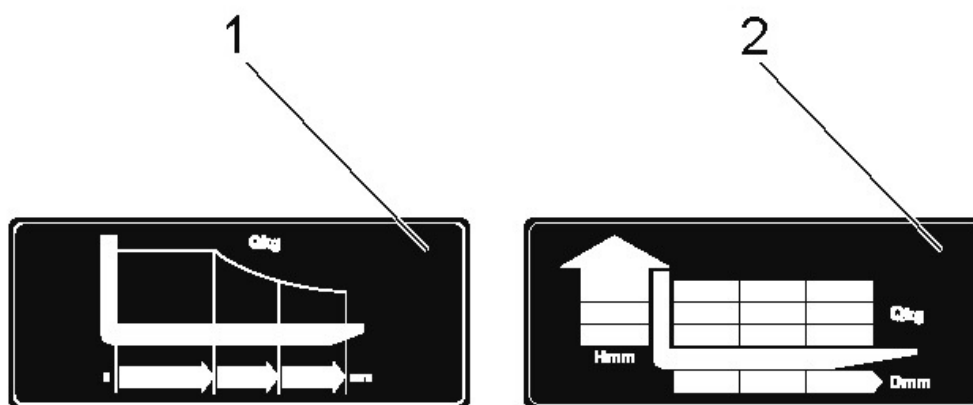
Pos.	Información
1	Nombre y dirección del fabricante
2	Número de artículo
3	Opción
4	Año de fabricación
5	Longitud / anchura totales
6	Peso tara
7	Capacidad de carga
8	Rango de elevación
9	Número de serie
10	Tipo
11	Denominación de producto



Le rogamos que, en caso de tener preguntas sobre la carretilla elevadora o los pedidos de piezas de recambio, indique siempre el número de serie.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

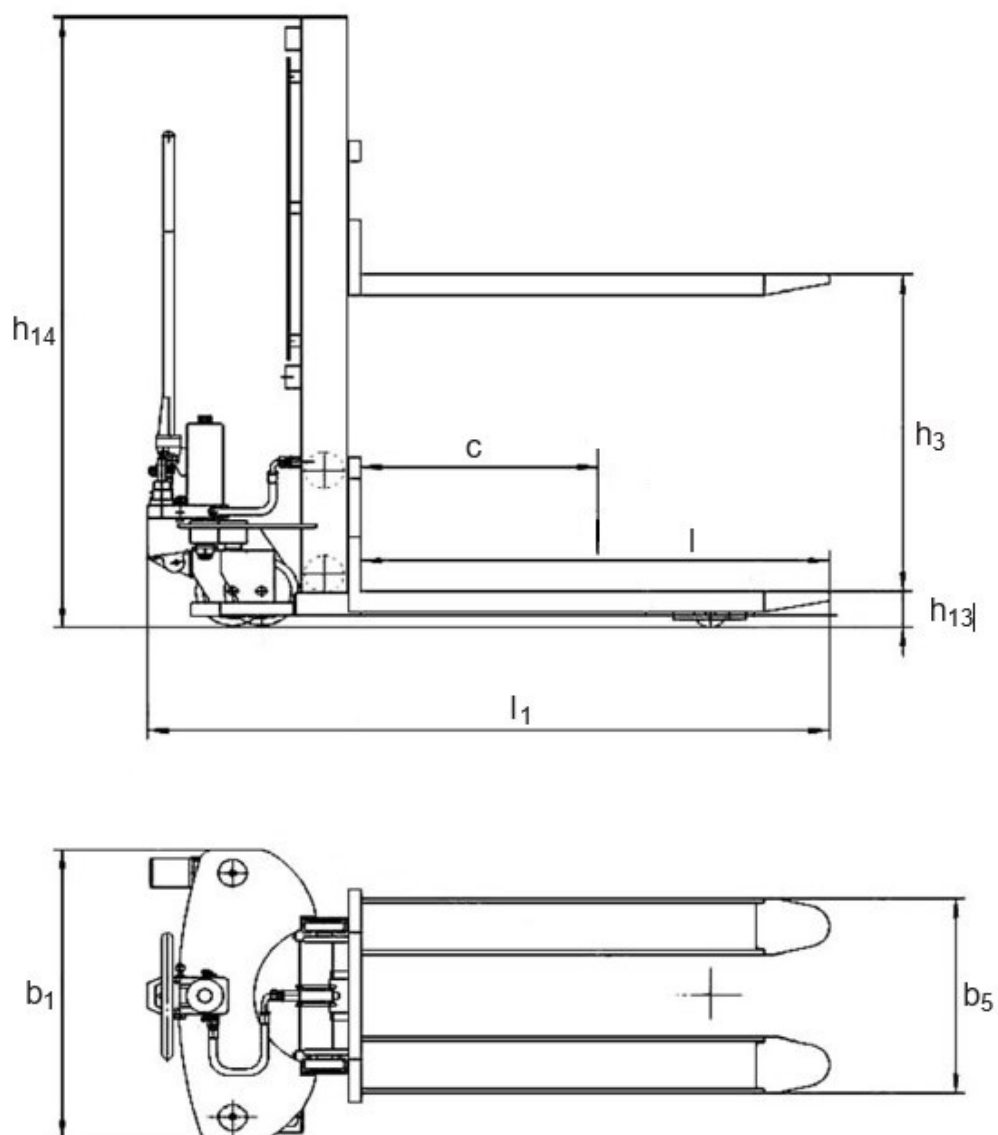
En función del mástil de elevación instalado, la carretilla apiladora estará dotada de las siguientes placas (1, 2). Las placas indican la capacidad de carga (Q , en kg) con un diagrama (1) o con una tabla (2) en modo de apilado.



Pos.	Información
1	Capacidad de carga (Q , en kg) con diferentes centros de gravedad de la carga (mm)
2	Capacidad de carga (Q , en kg) dependiendo de la distancia del centro de gravedad de la carga (D , en mm) y de la altura de elevación (H , en mm)

D Datos técnicos

1 Dimensiones



Ilust. 4: Dimensiones de la máquina (esquemáticas)

2 Prestaciones

Denominación	Pos.	Valor	Unidad
Característica			
Nomenclatura del fabricante	—	PSM 1.0 Quicklift	—
Capacidad de carga (Q)	—	1000	kg
Dimensiones básicas			
Longitud de horquillas	l	1150	mm
Longitud de carretilla	l ₁	1670	mm
Distancia al centro de gravedad de la carga	c	600	mm
Elevación (mástil de elevación estándar)	h ₃	1600	mm
Altura bajada	h ₁₃	90	mm
Altura total	h ₁₄	1965	mm
Ancho de carretilla	b ₁	765	mm
Anchura total del dispositivo tomacargas	b ₅	520	mm
Elevación/movimiento de bombeo	—	50	mm
Elevación rápida, carga < 100 kg			
Elevación normal, carga > 100 kg		17	mm
Diámetro rodillos de carga	—	80	mm
Diámetro ruedas de dirección	—	180	mm
Peso	—	208	kg

Condiciones ambientales según la normativa

Condición	Valor
Ámbito de uso	Aplicación interior
Temperatura ambiente permitida	+5° C hasta +40° C
Intensidad lumínica mínima	50 Lx

E Primera puesta en servicio y transporte

1 Primera puesta en servicio

Preparar la puesta en servicio

- Comprobar que están todas las placas indicadoras y de aviso, y que se ven bien. Las placas dañadas o las que falten deben sustituirse.
- Comprobar que ninguno de los componentes suministrados presente daños de transporte.
- Comprobar el funcionamiento de los actuadores, rodillos, ejes de ruedas y demás ejes de la elevación de tijera.
- Avisar inmediatamente al transportista de cualquier componente dañado durante el transporte o que falte.

2 Transporte

2.1 Gerät anschlagen

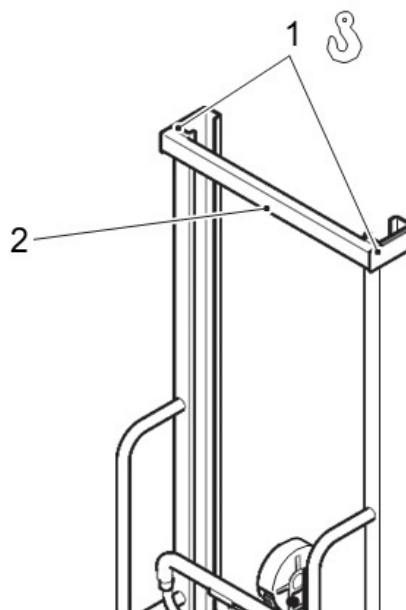
⚠ ADVERTENCIA!

¡Carga insuficientemente asegurada!

Daños materiales y personales por caídas de la carga.

- ▶ Utilizar únicamente grúas y aparejos de elevación con una capacidad de carga suficiente.
 - ▶ Enganchar los medios de enganche exclusivamente en los puntos previstos para ello.
 - ▶ Asegúrese de que en la zona bajo la carga suspendida no hay ninguna persona.
 - ▶ Durante la carga mediante grúa apartar a las personas de la zona de peligro.
-

Enganchar la máquina



- Asegurarse de que la carretilla elevadora esté estacionada con seguridad, véase página 29.
- Fijar el aparejo de grúa en los puntos de enganche (1) del travesaño del mástil de elevación (2).

El vehículo está enganchado.

2.2 Gerät sichern

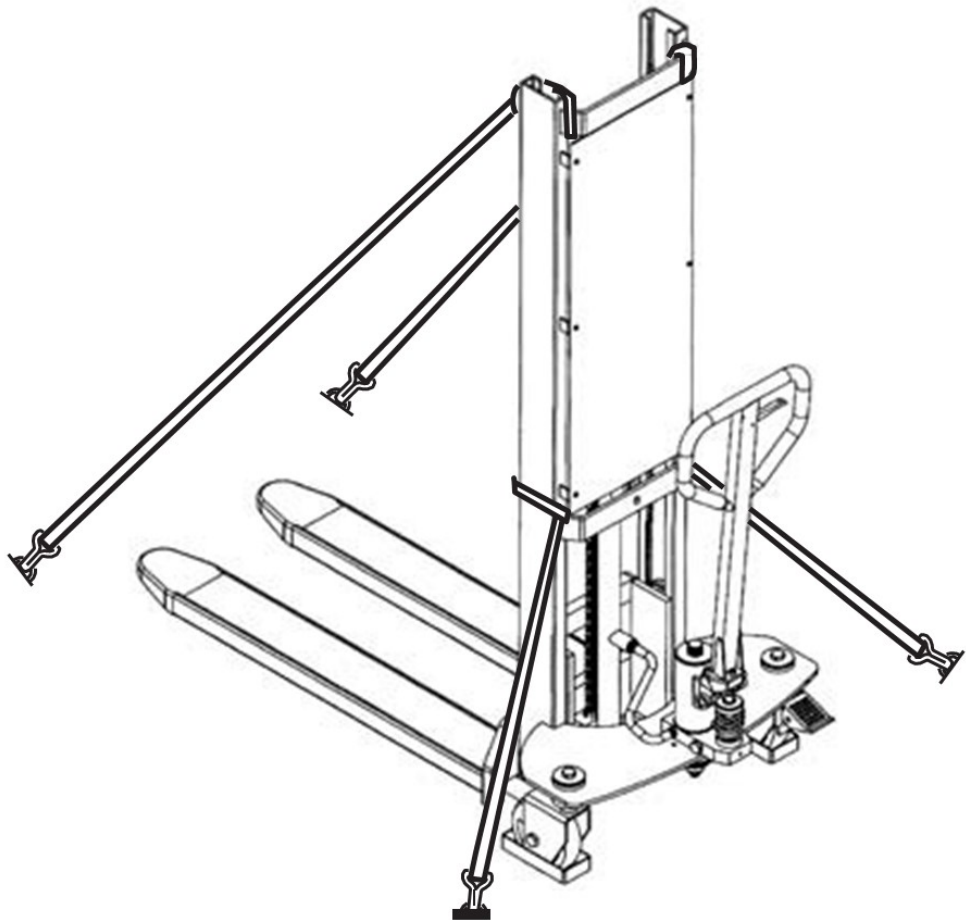
⚠ ATENCIÓN!

¡Transporte insuficientemente seguro!

Daños materiales y personales a causa de una carga insegura.

- ▶ Fijar suficientemente la máquina durante el transporte en camión o remolque.
- ▶ Emplear las anillas de enganche del camión o el remolque.
- ▶ La máquina será cargada por el personal técnico con la formación adecuada y cumpliendo toda la normativa legal.

Asegurar el vehículo



- Hay que enganchar la correa tensora en los puntos de enganche y en los cáncamos de anclaje de la carretilla elevadora.
- Apretar la correa tensora con el tensor.

La carretilla está asegurada y preparada para el transporte.

F Servicio

⚠ ATENCIÓN!

¡Colisión con las personas próximas!

Daños personales.

- ▶ Antes de que la máquina se mueva, eleve o descienda cargas: Apartar a cualquier persona de la zona de peligro.
 - ▶ En caso de peligro para personas, hay que emitir una señal con suficiente antelación.
 - ▶ Si las personas amenazadas no salen de la zona de peligro: Detener inmediatamente la máquina.
-

1 Comprobar la máquina a diario antes de su uso

La revisión periódica permite detectar a tiempo cualquier incidencia de la máquina y repararla. Esto prolonga la vida útil del producto y facilita un uso seguro.

Antes de la puesta en servicio al iniciar el turno, se ha revisar si la máquina presenta daños o carencias

- Retirar la carga de la máquina y bajar el dispositivo tomacargas a la posición inferior.
- Comprobar que ningún componente presente deformaciones ni grietas.
- Comprobar que el mecanismo de elevación funciona perfectamente y con suavidad. Prestar atención a posibles ruidos y bloqueos inusuales.
- Comprobar si el dispositivo tomacargas y el carro portahorquillas presentan desgaste y daños.
- Comprobar que el sistema hidráulico no presente fugas.
- Comprobar que los rodillos funcionan perfectamente y con suavidad.
- Comprobar el nivel de aceite hidráulico y, en su caso, rellenar.
- Comprobar el alargamiento del mecanismo de elevación.
- Comprobar que los tornillos y las tuercas estén bien apretados.
- Comprobar la legibilidad e integridad de las señalizaciones y advertencias.
- Avisar inmediatamente a la persona responsable de posibles daños o carencias en los implementos.
- Inmovilizar las máquinas con daños o carencias en los componentes de seguridad y repararlos antes del siguiente uso.

2 Elevar la carga

⚠ ADVERTENCIA!

¡Caída de gran altura!

Fracturas óseas y lesiones en la cabeza debido a la caída.

► No recoger ni elevar nunca personas con el dispositivo tomacargas.

⚠ ADVERTENCIA!

¡Carga insuficientemente asegurada!

Daños materiales y personales por caídas de la carga.

► No elevar cargas insuficientemente aseguradas.

► Situar el centro de gravedad de la carga en el centro de la máquina.

► Ante el riesgo de vuelco o caída de alguna de las partes de la carga: Adoptar las medidas de protección adecuadas (p. ej, protector de carga).

AVISO

¡Superación de la capacidad de carga admitida!

Daños en la máquina debidos a carga excesiva.

► Observar la capacidad de carga máxima permitida.

Elevar la carga

Requisitos previos

- La carga está correctamente paletizada y asegurada contra vuelcos.
- El dispositivo tomacargas está completamente bajado.
- Desplazar el dispositivo tomacargas lentamente debajo de la carga hasta que ésta quede sobre la dorsal de horquillas.
- Poner la empuñadura de mando en posición «Elevación».
- Mover la barra timón arriba y abajo («bombear») hasta que la carga alcance la altura deseada. Asegurarse de que la carga quede uniformemente apoyada sobre el dispositivo tomacargas.
- Poner la empuñadura de mando en posición «Neutra».

La carga está elevada.



La elevación rápida funciona hasta un peso de 100 kg máx. Con cargas de más de 100 kg la elevación rápida actúa hasta que el dispositivo tomacargas contacta con la carga. Después la máquina conmuta automáticamente a elevación normal.

3 Mover la carga

⚠ ADVERTENCIA!

¡Carga distribuida de forma desigual!

Daños materiales y personales debido a vuelcos súbitos de la carga.

- ▶ Asegurarse de que la carga esté en buenas condiciones.
- ▶ Mover únicamente cargas que se hayan depositado con seguridad y cuidado.
- ▶ Si existe riesgo de vuelco o caída de alguna de las partes de la carga, se deben adoptar medidas de adecuadas (p. ej., un protector de carga).

⚠ ATENCIÓN!

¡Descenso imprevisto de la carga!

Daños personales por aplastamiento.

- ▶ Antes de inclinar la barra timón hay confirmar que la empuñadura de mando se encuentre en la posición «Neutra» o «Elevación».
- ▶ No mantener ninguna parte del cuerpo entre el dispositivo tomacargas y el suelo.

⚠ ATENCIÓN!

¡Estado operativo inseguro!

Daños materiales y personales debido a incidencias o caídas imprevistas.

- ▶ En caso de incidencias o funcionamientos imprevistos, detener el uso inmediatamente.
- ▶ Desconectar la máquina y asegurarla contra un nuevo arranque.
- ▶ Informar al personal de vigilancia o al servicio de mantenimiento del fabricante.

⚠ ATENCIÓN!

¡La barra timón sobresale!

Daños materiales y personales debido a que la barra timón sobresale en las curvas estrechas.

- ▶ Vigilar el entorno en las curvas estrechas.
- ▶ Vigilar la distancia con personas y objetos.



La barra timón está unida a los rodillos de dirección, a los que transmite los movimientos de dirección o de marcha.

Mover la carga

Requisitos previos

- La carga está suficientemente elevada.
- Poner la empuñadura de mando en posición "Neutra".
- Para mover la máquina hacia adelante o hacia atrás, empujar o tirar de la barra timón respectivamente.
- Para girar a izquierda o a derecha, mover la barra timón de lado.

La máquina se mueve en el sentido deseado.

4 Descender la carga

⚠ ATENCIÓN!

¡Carga pesada descendiendo!

Daños personales por aplastamiento.

- ▶ Descender la carga de forma lenta y controlada.
- ▶ No mantener ninguna parte del cuerpo entre la carga elevada y el suelo.
- ▶ Llevar calzado de protección.

AVISO

¡Impacto elevado!

Daños y funcionamiento defectuoso de la máquina debido a un descenso rápido de la carga.

- ▶ Descender la carga de forma lenta y controlada.

- Si hay que mover la máquina después de depositar la carga, asegurarse de que queda suficiente espacio para maniobrar.

Descender la carga

- Poner la empuñadura de mando en posición «Descenso».
- Bascular la barra timón lentamente hacia atrás.
- Para detener la operación de descenso: Soltar la barra timón.
- Antes de volver a usarla: Poner la empuñadura de mando en posición «Neutra».

La carga está descendida.

5 Frenar la máquina

Frenar la máquina lentamente

- Presionar la barra timón en sentido opuesto al de rodadura hasta que la máquina se detenga.

La máquina se ha frenado por completo.

Frenar la máquina rápidamente (frenado de emergencia)

- Poner la empuñadura de mando en posición «Descenso».
- Descender la carga.

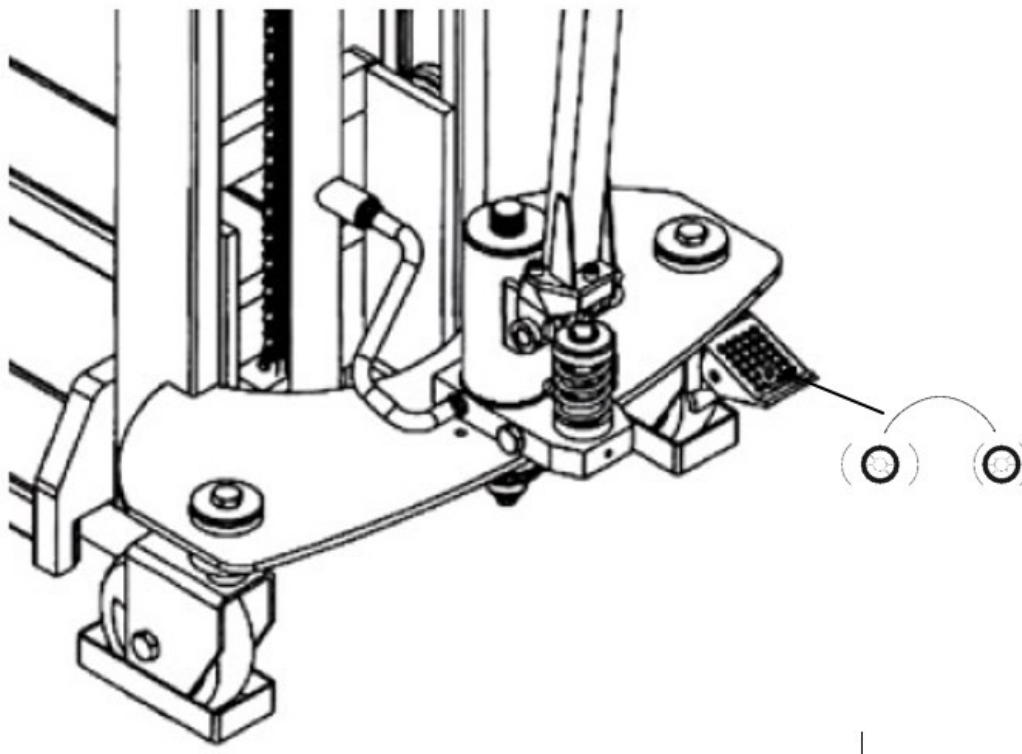
La carga descendida frena la máquina.

6 Accionar el freno de estacionamiento

Accionar el freno de estacionamiento

- Para bloquear el freno hay que pisar el pedal hasta el tope.

La zapata de freno presiona contra las ruedas y las bloquea.



Soltar el freno de estacionamiento

- Para soltar el freno, tirar del freno hacia arriba con el pie hasta el tope.

El resorte devuelve la zapata de freno a la posición inicial y libera las ruedas.

7 Estacionar la máquina

Estacionar la máquina de forma segura

- Estacionar la máquina sobre una superficie lisa y plana.
- Bajar por completo el dispositivo tomacargas.
- Si es posible: Accionar el freno de estacionamiento.
- Levantar la barra timón de manera que la máquina no moleste a las demás actividades.

La máquina está estacionada de modo seguro.

G Mantenimiento y mantenimiento preventivo

1 Incidencias y resolución de fallos

- Si hay alguna incidencia en la máquina: Aplicar las siguientes medidas para resolver la incidencia.
- En caso de problemas aplicar las medidas de corrección, y si persiste la incidencia: Avisar al servicio posventa del fabricante.

⚠ ATENCIÓN!

¡Mantenimiento inadecuado!

Daños materiales y personales por avería de componentes importantes.

- ▶ Utilizar exclusivamente repuestos originales del fabricante.
 - ▶ Las tareas de mantenimiento preventivo solamente pueden ser realizadas por personal con la formación específica para ello.
 - ▶ Al cambiar los rodillos, hay que vigilar que la máquina no quede inclinada hacia un lado (p. ej., cambiar siempre el izquierdo y el derecho al mismo tiempo).
 - ▶ Al efectuar reparaciones o al sustituir componentes, consultar los valores de ajuste específicos de la máquina.
-

Tabla de incidencias

Incidencia	Causa posible	Solución de la incidencia
La empuñadura de mando está en posición «Elevación», pero el dispositivo tomacargas no se eleva.	Hay aire en el sistema hidráulico.	Purgar el sistema hidráulico.
	La bomba hidráulica está averiada.	Revisar la bomba hidráulica, sustituirla si es necesario.
El dispositivo tomacargas no se eleva a pesar de que la bomba hidráulica funciona correctamente.	La carga es demasiado pesada (válvula de sobrecarga activada).	Reducir la carga.
	La empuñadura de mando no está correctamente ajustada.	Ajustar la empuñadura de mando o la biela.
	La válvula de descenso no se cierra o la carcasa de la válvula no es estanca a causa de la suciedad.	Limpiar la válvula de descenso o la biela; en caso necesario, sustituir.
	Nivel de aceite hidráulico en el depósito demasiado bajo.	Descender el dispositivo tomacargas y rellenar aceite hidráulico.
	Viscosidad del aceite hidráulico demasiado elevada.	Emplear el aceite hidráulico adecuado.
	La válvula de descenso no está bien reglada con la empuñadura de mando.	Ajustar la tuerca de la biela.
El dispositivo tomacargas no alcanza la posición superior.	Nivel de aceite hidráulico en el depósito demasiado bajo.	Descender el dispositivo tomacargas y rellenar aceite hidráulico.
La carga elevada desciende muy lentamente o nada en absoluto.	Temperatura ambiente demasiado baja, aceite hidráulico demasiado viscoso.	Pasar a una temperatura ambiente más elevada.
	Cilindro hidráulico dañado o deformado.	Reparar los componentes o sustituirlos.
El dispositivo tomacargas desciende automáticamente.	Módulo hidráulico no es estanco.	Revisar el módulo hidráulico y, en caso necesario, sustituir.
	La válvula de descenso no se cierra o la carcasa de la válvula está sucia y no es estanca.	Ajustar limpiar o sustituir la válvula.

2 Mantenimiento

⚠ ATENCIÓN!

¡Movimiento incontrolado de la máquina!

Daños materiales y personales debido a un movimiento súbito de la máquina.

- ▶ Cuando no se use y durante las tareas de mantenimiento, aparcas la máquina en lugar seguro.
- ▶ Si es posible: Desconectar la máquina.
- ▶ Si es posible: Emplear el freno de estacionamiento.

⚠ ATENCIÓN!

¡Dispositivos de seguridad inactivados!

Daños materiales y personales debido a dispositivos de seguridad ineficaces.

- ▶ No inactivar bajo ningún concepto los dispositivos de seguridad (p. ej., interruptor de desconexión de emergencia).
- ▶ Las reparaciones deben ser realizadas exclusivamente por el personal especializado.

2.1 Intervalos de mantenimiento

Requisitos previos

- La máquina se emplea siempre en servicio de turno único.
- La máquina se emplea en condiciones de trabajo normales, véase página 8.
- Hacer el mantenimiento de la máquina a los intervalos indicados.
- Con condiciones de trabajo más exigentes, como ambientes muy cargados de polvo, fuertes oscilaciones de temperaturas o servicio a varios turnos: Reducir proporcionalmente los intervalos de mantenimiento.

Intervalo de mantenimiento	Mantenimiento
A diario.	– Comprobar la máquina antes del servicio, véase página 25. – Comprobar posibles daños y desgaste de las ruedas. – Comprobar el desgaste de las cadenas de elevación y si es necesario, lubricar con el espray de cadenas.
Tras cada limpieza y tareas de mantenimiento preventivo.	– Lubricar la máquina en los puntos previstos, véase página 33. – Revisar el sistema hidráulico, purgarlo y/o rellenar el aceite.
Tras las primeras 20 horas de servicio.	– Cambiar el aceite hidráulico.
Tras las primeras 100 horas de servicio.	– Apretar tuercas de rueda y tornillos.

Intervalo de mantenimiento	Mantenimiento
Cada mes.	– Lubricar todas las articulaciones y superficies de fricción con un lubricante de larga duración. – Comprobar el rodamiento y la fijación de las ruedas.
Cada 3 meses.	– Comprobar las uniones atornilladas. – Comprobar las partes mecánicas de la barra timón y lubricarlas si es necesario. – Comprobar la estanqueidad, posibles daños y la fijación del sistema hidráulico. – Verificar el nivel del aceite hidráulico. – Comprobar si el dispositivo tomacargas y el mecanismo de elevación desgaste o daños.
Cada 2000 horas de servicio, pero al menos una vez al año.	– Revisar el desgaste de todas las piezas de la máquina y sustituir las que estén estropeadas. – Comprobar si las placas y la señalización están colocadas y al completo. – Encargar una prueba por parte de un especialista. – Controlar el aceite hidráulico y cambiarlo si es necesario (más frecuentemente, si el aceite está muy oscuro, sucio o presenta grumos).
Una vez al año o tras cualquier acontecimiento extraordinario.	– Hacer una inspección de seguridad periódica y después de acontecimientos extraordinarios, véase página 33.
A los 6 años de vida útil.	– Cambiar las mangueras hidráulicas.

2.2 Materiales de servicio

Lubricante

Lubricante		Valor	Unidad
Aceite hidráulico	Tipo de aceite	ISO VG 46	-
	Viscosidad	46	cSt a 40 °C
	Cantidad de rellenado	0,4	Litros
Lubricante multiusos		Barniz lubricante con MoS2	-

3 Mantenimiento

3.1 Inspección de seguridad periódica y tras cualquier eventualidad extraordinaria



Las revisiones de seguridad se harán siempre según la normativa legal nacional. Eso puede implicar alguna diferencia con los pasos citados a continuación.

Requisitos previos

- El revisor está cualificado para la siguiente prueba.
 - El revisor es imparcial respecto a las circunstancias empresariales y financieras, y solamente evalúa la seguridad de la máquina.
 - El revisor tiene los conocimientos y la experiencia suficientes para poder juzgar el estado de la máquina y la eficacia de los dispositivos de seguridad de conformidad con las reglas de la técnica y los principios de inspección de la máquina en cuestión.
-
- Revisar el estado técnico de la máquina con especial atención a la seguridad laboral.
 - Comprobar cuidadosamente que el aparato no presente daños.
 - Redactar un protocolo de revisión por escrito y conservarlo durante 2 años por lo menos. La responsabilidad del protocolo de revisión recae en el empresario.
 - Corregir cualquier deficiencia detectada antes del siguiente uso de la máquina.
 - Si la revisión es satisfactoria: Pegar una etiqueta de inspección en un punto visible de la máquina.

H Inmovilización, retirada del servicio y eliminación

1 Puesta fuera de servicio

1.1 Inmovilización de la máquina

- Limpiar la máquina a fondo.
- Comprobar el nivel de aceite hidráulico y, en su caso, rellenar.
- Dotar a todos los componentes mecánicos no provistos de pintura de una ligera película de aceite o grasa.
- Lubricar la máquina.

1.2 Volver a poner en servicio la máquina tras la inmovilización

- Limpiar la máquina a fondo.
- Lubricar la máquina.
- Comprobar que el aceite hidráulico no contenga agua de condensación y, en caso necesario, cambiar el aceite hidráulico.
- Poner en servicio la máquina.
- Inmediatamente después de la puesta en servicio hay que realizar una prueba de funcionamiento completa.

2 Almacenamiento

2.1 Almacenar la máquina

AVISO

¡Almacenamiento inadecuado!

Daños materiales.

- Almacenar la máquina exclusivamente en un entorno seco y protegido de las heladas.
- Calzar la máquina de modo que los rodillos puedan girar libremente.

Almacenar la máquina

Requisitos previos

- La máquina se inmovilizará durante más de dos meses (p. ej., por motivos empresariales).
- Inmovilización como se ha descrito, véase página 35.
- Proteger la máquina de la corrosión y el polvo, p. ej., mediante una lona.
- Si la máquina se ha de inmovilizar durante más de 6 meses: Consultar otras medidas con el servicio posventa del fabricante.

3 Eliminación

3.1 Retirar del servicio la máquina

- Para retirar la máquina del servicio se aplicarán los requisitos del país del usuario.

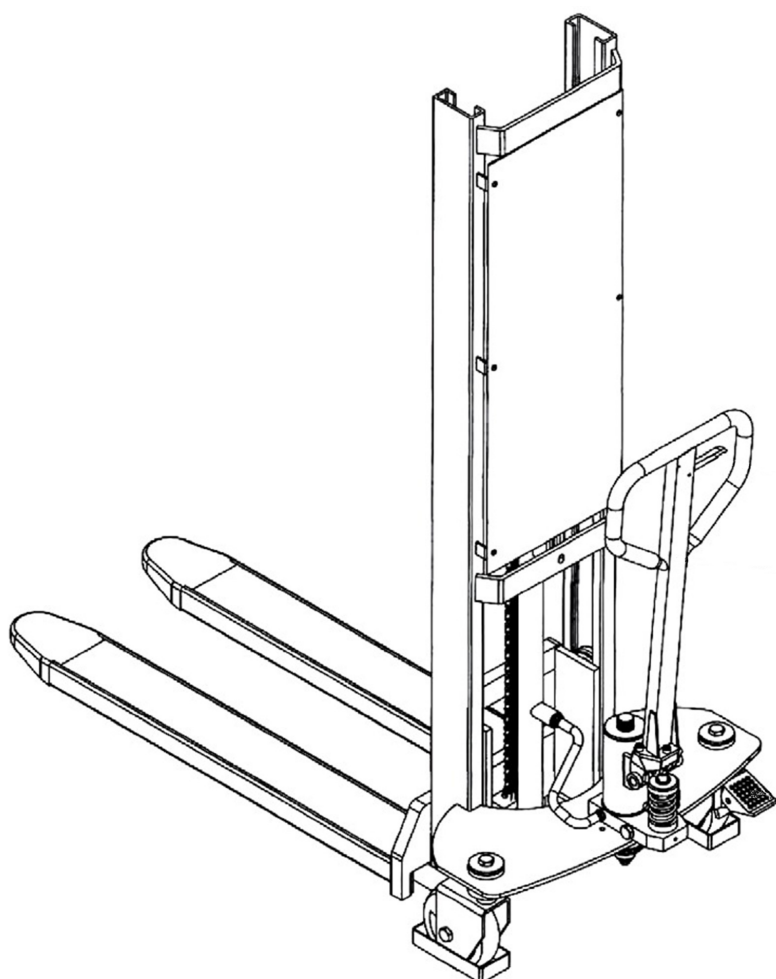
3.2 Desguazar la máquina

- Observar los requisitos específicos de cada país para el desguace de la máquina y los materiales de servicio.

PSM 1.0 Quicklift

Istruzioni di funzionamento

it-IT



Diritti d'autore

Questo documento non può essere distribuito o diffuso, nemmeno parzialmente.

I diritti d'autore relativi al presente documento sono esclusivamente di JUNGHEINRICH PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Amburgo

Per richieste di assistenza e ordini

Germania

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Internazionale

service@jungheinrichshop.com

Indice

A	Sulle presenti istruzioni per l'uso	5
1	Campo di applicazione e gruppo di destinazione	5
2	Avvertenze e indicazioni.....	6
B	Sicurezza.....	7
1	Uso conforme alle disposizioni	7
2	Obblighi delle singole persone.....	8
3	Indicazioni di sicurezza per le singole fasi operative.....	9
3.1	Trasporto.....	9
3.2	Funzionamento.....	9
3.3	Manutenzione.....	11
4	Smontaggio e modifiche.....	12
5	Rischi residui.....	13
C	Struttura e funzionamento.....	14
1	Elementi di comando	15
2	Marcatura e scritte	16
2.1	Segnalazioni e targhette di avvertimento	16
2.2	Targhetta identificativa.....	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Dati tecnici	19
1	Dimensioni.....	19
2	Dati sulle prestazioni.....	20
E	Prima messa in funzione e trasporto	21
1	Prima messa in funzione.....	21
2	Trasporto.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Funzionamento	24
1	Controllare quotidianamente il carrello prima dell'uso.....	24
2	Sollevare il carico	25
3	Spostare il carico	26
4	Abbassare il carico.....	27
5	Frenare il carrello.....	27
6	Azionare il freno di stazionamento.....	28
7	Immobilizzare il carrello	28
G	Manutenzione ordinaria e straordinaria	29
1	Guasti ed eliminazione errori.....	29
2	Manutenzione.....	32
2.1	Intervalli di manutenzione	32
2.2	Materiali d'esercizio	33

3	Manutenzione.....	33
3.1	Verifiche di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali.....	33
H	Fermo, stoccaggio e smaltimento.....	35
1	Fermo macchina.....	35
1.1	Fermare il carrello.....	35
1.2	Rimettere in funzione il carrello dopo il periodo di fermo.....	35
2	Immagazzinaggio.....	35
2.1	Stoccare il carrello.....	35
3	Smaltimento.....	36
3.1	Messa fuori servizio del carrello.....	36
3.2	Smaltire il carrello.....	36

A Sulle presenti istruzioni per l'uso

Le presenti istruzioni per l'uso descrivono l'impiego conforme dei prodotti elencati nel capitolo "Campo di applicazione", vedi pagina 5. Tutti i prodotti Jungheinrich sono sviluppati e prodotti secondo lo stato attuale della tecnica. In caso di impiego non conforme alla destinazione d'uso, possono sorgere dei pericoli. Si prega di rispettare le relative indicazioni e di leggere attentamente le istruzioni per l'uso. Le istruzioni per l'uso fanno parte del carrello e sono valide per tutte le cosiddette varianti. Le istruzioni per l'uso descrivono l'impiego sicuro e conforme in tutte le fasi operative.



In caso di domande tecniche, contattare il proprio partner di assistenza autorizzato.

Il mezzo di movimentazione descritto nelle presenti istruzioni per l'uso è un mezzo di movimentazione idoneo al sollevamento e al trasporto di unità di carico.

1 Campo di applicazione e gruppo di destinazione

Campo di applicazione

Questo documento è valido per il seguente carrello:

– PSM 1.0 Quicklift

Gruppi destinatari

Il "gestore" o "operatore", ai sensi di queste istruzioni d'uso, è qualsiasi persona fisica o giuridica, che usa personalmente il veicolo descritto o che impartisce l'ordine per il relativo uso. In casi particolari (ad es. noleggio), il gestore è la persona che, in base agli accordi contrattuali convenuti tra gestore e operatore, si assume i suddetti obblighi di gestione.

Gruppo destinatari	Operazioni
Gestore	– Conservare queste istruzioni per l'uso nel luogo d'impiego del carrello, anche per un impiego successivo. – Assicurarsi che il carrello venga impiegato correttamente e soltanto da parte di personale addestrato e autorizzato. – Far leggere e rispettare ai collaboratori le presenti istruzioni per l'uso e i documenti allegati a esse, in particolare le indicazioni di sicurezza e di avvertimento, vedi pagina 7. – Osservare le condizioni e le prescrizioni aggiuntive relative al carrello.
Operatore	– Leggere e osservare queste istruzioni per l'uso e i documenti allegati, in particolare le indicazioni di sicurezza e di avvertimento, vedi pagina 7. – Assicurarsi che il carrello venga impiegato correttamente e secondo le indicazioni di sicurezza.

Tab. 1: Compiti del gestore e dell'operatore

2 Avvertenze e indicazioni

Indicazioni generali

- Segnala informazioni e spiegazioni aggiuntive.

Struttura degli avvertimenti

In questo documento vengono riportati degli avvertimenti per mettere in guardia dai danni alle cose e alle persone.

- Leggere e osservare sempre questi avvertimenti.
- Seguire tutti i provvedimenti contrassegnati dall'avvertimento.

In base alla gravità e alla probabilità del pericolo, esistono i seguenti livelli di avvertimento:

PERICOLO!

Indica una situazione estremamente pericolosa. La mancata osservanza di questo avviso causa gravi lesioni irreparabili o la morte.

AVVERTENZA!

Indica una situazione estremamente pericolosa. La mancata osservanza di questo avviso può causare gravi lesioni irreparabili o la morte.

ATTENZIONE!

Indica una situazione pericolosa. La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni di leggera o media gravità.

AVVISO

Indica un pericolo di danni materiali. L'inosservanza di questa avvertenza può causare danni materiali.

Struttura delle indicazioni d'impiego

Le indicazioni d'impiego in questo documento sono strutturate nel modo seguente:

Obiettivo dell'impiego

Condizioni essenziali

- Presupposto per l'impiego.

Utensile e materiale necessario

- Per un impiego di attrezzi e materiale necessario (indicazione opzionale)

- Fase d'impiego
- Fase d'impiego
 - Fase d'impiego secondaria

Risultato impiego

B Sicurezza

Il capitolo sulla sicurezza riporta informazioni importanti sull'utilizzo sicuro del prodotto descritto. La mancata osservanza dei provvedimenti descritti può causare danni materiali e lesioni, addirittura letali.

- Prima della messa in funzione e dell'impiego del carrello: Leggere con attenzione il capitolo sulla sicurezza.
- Il carrello descritto deve essere utilizzato esclusivamente secondo le indicazioni presenti in questo documento.

1 Uso conforme alle disposizioni

Il carrello descritto è destinato al trasporto sicuro di carichi pesanti e all'uso in ambito privato e commerciale. In caso di danni che si verificano a causa di un utilizzo non conforme alle disposizioni, decade qualunque diritto di responsabilità e garanzia.

Condizioni ambientali conformi alla destinazione d'uso

Il carrello viene danneggiato in modo permanente dalle condizioni ambientali estreme.

- Utilizzare il carrello soltanto nelle condizioni consentite, vedi pagina 20.
- Non utilizzare il carrello in aree o ambienti con un'elevata umidità.
- Non utilizzare il carrello in zone o ambienti a rischio di esplosione o incendio.
- Non utilizzare il carrello in zone o ambienti con una forte presenza di polvere.
- Non utilizzare il carrello nelle aree esterne.
- Non utilizzare il carrello in zone o ambienti che causano corrosione.
- Non utilizzare il carrello a temperature non comprese nell'intervallo di temperatura ammesso, vedi pagina 20.

Possibile uso errato

Un impiego non previsto del carrello costituisce un pericolo per le persone e riduce la durata del carrello.

Il carrello non è adatto per le seguenti applicazioni:

- Trasporto di persone.
- Trasporto di un carico su percorsi in pendenza e inclinati.
- Trasporto di un carico non sufficientemente fissato.
- Trasporto di un carico pesante o prelevato su un solo lato.
- Spostare il carrello con mezzi ausiliari elettrici o meccanici.
- Prelevamento trasversale di pallet.

Montaggio di accessori nel carrello

Prima del montaggio di accessori, è necessario ottenere l'autorizzazione scritta del costruttore e delle autorità competenti.



L'autorizzazione da parte delle autorità non sostituisce quella del costruttore.

Possibile uso errato del dispositivo di pesatura

Un'applicazione errata del dispositivo di pesatura sfalsa il risultato della pesata.

- Parcheggiare il carrello su una superficie in piano.
- Collocare il carico al centro del pallet.
- Rimuovere gli oggetti che bloccano l'attrezzatura di presa del carico.
- Ridurre l'inclinazione del carrello a $< 2^\circ$.
- Non superare la portata massima.
- Sollevare il carico lentamente e in modo uniforme.

2 Obblighi delle singole persone

Obblighi del gestore

Un carrello non allestito correttamente può causare danni o lesioni gravi. Il gestore ha i seguenti obblighi:

- Garantire l'utilizzo conforme alla destinazione d'uso del carrello.
- Garantire il perfetto stato tecnico del carrello.
- Garantire l'applicazione sul carrello di tutte le targhette di avvertimento e di segnalazione in una lingua comprensibile per l'operatore.
- Sostituire le targhette di avvertimento e di segnalazione danneggiate o mancanti.
- Garantire il rispetto delle norme anti-infortunistiche, dei regolamenti di sicurezza, delle norme sullo smaltimento e delle direttive aziendali, di manutenzione e riparazione.
- Mettere a disposizione degli operatori un equipaggiamento di protezione adatto.
- Mettere a disposizione le istruzioni per l'uso nel luogo d'impiego.
- Conservare i verbali di controllo per almeno 2 anni.

Obblighi dell'operatore

Un impiego irresponsabile del carrello può causare danni o lesioni gravi. L'operatore ha i seguenti obblighi:

- Dimostrare l'idoneità all'impiego del carrello.
- Dimostrare l'incarico da parte del gestore o del suo rappresentante legale.
- Impedire l'uso del carrello agli individui non autorizzati.
- Durante l'uso indossare scarpe anti-infortunistiche o l'equipaggiamento di protezione secondo le condizioni previste dalla legge e aziendali.
- Durante l'uso, assumersi la responsabilità dell'impiego del carrello conforme alla destinazione d'uso.
- Durante l'uso, fermare autonomamente il carrello in caso di danni a componenti rilevanti per la sicurezza e informare il personale di sorveglianza.
- Prima della presa del carico, assicurarsi che il carico da sollevare sia correttamente imballato e non superi il peso consentito.

3 Indicazioni di sicurezza per le singole fasi operative

3.1 Trasporto

Trasportare il carrello in sicurezza

Un trasporto non sufficientemente fissato può causare danni alle cose e alle persone.

- Prima del trasporto del carrello, rimuovere il carico.
- Utilizzare attrezzature di sollevamento con portata sufficiente.
- Immobilizzare il camion o il rimorchio prima di caricarlo, per evitare che si sposti.
- Agganciare la battuta mediana soltanto agli appositi punti di arresto.
- Fissare il carrello correttamente agli anelli di fissaggio sul camion o rimorchio.
- In caso di puntellamento: Evitare lo scivolamento o il ribaltamento con cunei o blocchetti in legno.

3.2 Funzionamento

Impiego sicuro del carrello

Un impiego non sicuro del carrello può causare gravi danni alle persone.

- Non trasportare mai delle persone sull'attrezzatura di presa del carico.
- Guardare sempre in direzione di marcia.
- Se il carico ostacola la visuale: Procedere in retromarcia o impiegare una seconda persona davanti al carrello come aiuto per le manovre.
- Non tenere mai i piedi ne' qualunque altra parte del corpo nella zona dei rulli in movimento.
- Adattare la velocità di marcia alle condizioni locali.
- Nelle curve, in passaggi stretti e in punti con scarsa visibilità, ridurre la velocità e fare attenzione alle dimensioni del carrello.
- Non percorrere percorsi in pendenza o discese.
- Mantenere una distanza di frenata sufficiente dai veicoli che precedono.
- Adattare lo spazio di frenata alle condizioni del suolo.
- Limitare le frenate o le frenate brusche in situazioni pericolose.
- Non svoltare bruscamente.
- Non sorpassare in punti di ridotta visibilità.
- Non sporgersi ne' sporgere le braccia fuori dalla zona di comando.
- Abbassare il più possibile il carico per il trasporto.
- Se il carico minaccia di perdere stabilità: Interrompere la marcia e abbassare il carico.

Rispettare i requisiti per i percorsi e le zone di lavoro

La mancata osservanza delle condizioni ambientali specifiche può causare gravi danni alle cose e alle persone.

- Percorrere soltanto i percorsi adibiti alla circolazione.
- Mantenere una distanza di sicurezza sufficiente tra il timone e le scaffalature/pareti.
- Non percorrere percorsi in pendenza o discese, se non espressamente consentito in questo documento.
- Le condizioni della strada hanno un effetto notevole sullo spazio di frenata. Adattare il comportamento di marcia alle condizioni.
- La visibilità ha un effetto notevole sul percorso. Fare in modo di avere una buona visuale.
- Tenere le persone non autorizzate lontane dalla zona di lavoro.
- Depositare e stoccare il carico soltanto nei punti appositi.
- Non depositare mai il carico e il carrello in modo permanente sui percorsi di circolazione, vie di fuga e uscite di emergenza, oppure in prossimità di passaggi, saracinesche e porte.
- Prima delle operazioni sotto il carico sollevato: Fissare l'attrezzatura di presa del carico con una catena sufficientemente robusta, per impedirne l'abbassamento.

Escludere lesioni a terzi

Nella zona di pericolo sussiste per le persone autorizzate un maggiore pericolo di lesioni.

- Allontanare dalla zona di pericolo le persone non autorizzate.
- In caso di potenziale pericolo per le persone: Dare un segnale di avvertimento in tempo.
- Se le persone in pericolo non abbandonano la zona di pericolo: Fermare immediatamente il veicolo.



Per zona di pericolo si intende la zona nella quale le persone, direttamente con i movimenti del carrello o indirettamente, con un carico in caduta, si trovano in pericolo.

Percorrere montacarichi e ponti caricatori

Sui montacarichi e i ponti caricatori sussiste un pericolo maggiore di danni alle cose e alle persone.

- Verificare, prima di salire, che i ponti caricatori e i montacarichi abbiano una portata sufficiente per il peso specifico del carrello, incluso il carico e il conducente.
- Prima di salirci, far verificare al gestore che i montacarichi e i ponti caricatori siano adatti e autorizzati per il carico.
- Provare a salire prima sui montacarichi e ponti caricatori con il carico e mantenere una distanza sufficiente dalle pareti laterali.
- Parcheggiare e immobilizzare il mezzo di movimentazione, prima di salire sul montacarichi o sul ponte caricatore.

Spostare il carico in modo sicuro

Un carico non sufficientemente fissato nasconde un maggiore rischio di danni alle cose e alle persone.

- Assicurarsi che lo stato del carico sia corretto.
- Non spostare carichi che non siano stati posizionati in modo sicuro e accurato.
- Se sussiste il pericolo che parti del carico possano ribaltarsi o cadere: Applicare provvedimenti adatti (per es. griglia reggicarico).

Trasportare i liquidi in sicurezza

Durante il trasporto di liquidi, il baricentro può variare in base alla posizione del carrello, e quindi influire in modo importante sulla stabilità (per es. nel serbatoio).

- Evitare di frenare o accelerare bruscamente/a scatti.
- Ridurre la velocità prima e durante le curve.

3.3 Manutenzione

Eseguire gli interventi di manutenzione in sicurezza

Un servizio di manutenzione accurato e fidato è uno dei presupposti principali per garantire l'utilizzo sicuro dell'apparecchio. La mancata osservanza dei regolari intervalli di manutenzione può causare seri guasti all'apparecchio, e rappresenta un potenziale pericolo per le persone e per l'attività.

- Eseguire gli interventi di ispezione e di manutenzione secondo i relativi intervalli, vedi pagina 32.
- Far eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione esclusivamente da personale specializzato addestrato.
- In caso di dubbi: Contattare il servizio assistenza clienti del costruttore.
- Utilizzare solo ricambi originali del costruttore.
- In caso di riparazioni e sostituzione dei componenti: Tenere conto dei valori impostati specifici del carrello.
- Al momento della sostituzione dei rulli, assicurarsi che il carrello non risulti inclinato (ad es. cambiare sempre contemporaneamente la ruota destra e quella sinistra).
- Gli intervalli di manutenzione delle catene di sollevamento si riferiscono all'uso normale e si usurano rapidamente. In caso di requisiti più severi, lubrificare più frequentemente, utilizzando lo spray per catene come prescritto.
- Sostituire i tubi flessibili idraulici dopo un periodo di utilizzo di 6 anni.
- Subito dopo gli interventi di manutenzione: Eseguire tutte le fasi di lavoro per la rimessa in funzione dell'apparecchio, vedi pagina 9.
- Non utilizzare liquidi infiammabili per la pulizia dell'apparecchio.
- Prima degli interventi sul gruppo idraulico: Abbassare completamente l'attrezzatura di presa del carico.
- Prima degli interventi sulla pompa: Bloccare la molla di ritorno.

4 Smontaggio e modifiche

Modificare la struttura e il funzionamento del carrello

Qualunque conversione e modifica della struttura del carrello senza previa autorizzazione del costruttore può causare gravi danni alle persone e alle cose. Tutti i diritti decadono.

Se le modifiche vengono apportate ugualmente, richiedere l'autorizzazione scritta del costruttore, un rappresentante autorizzato o un successore dello stesso nei rapporti giuridici. Questo riguarda inoltre, ma non esclude, le seguenti attività:

- Modifiche con effetto sulla portata.
- Modifiche con effetto sulla stabilità.
- Modifiche con effetto sulla funzione di comando.
- Modifiche con effetto sulla visibilità.
- Integrazioni dei componenti costruttivi.

La velocità di lavoro del carrello non deve essere in alcun caso modificata, nemmeno dopo l'autorizzazione del costruttore.

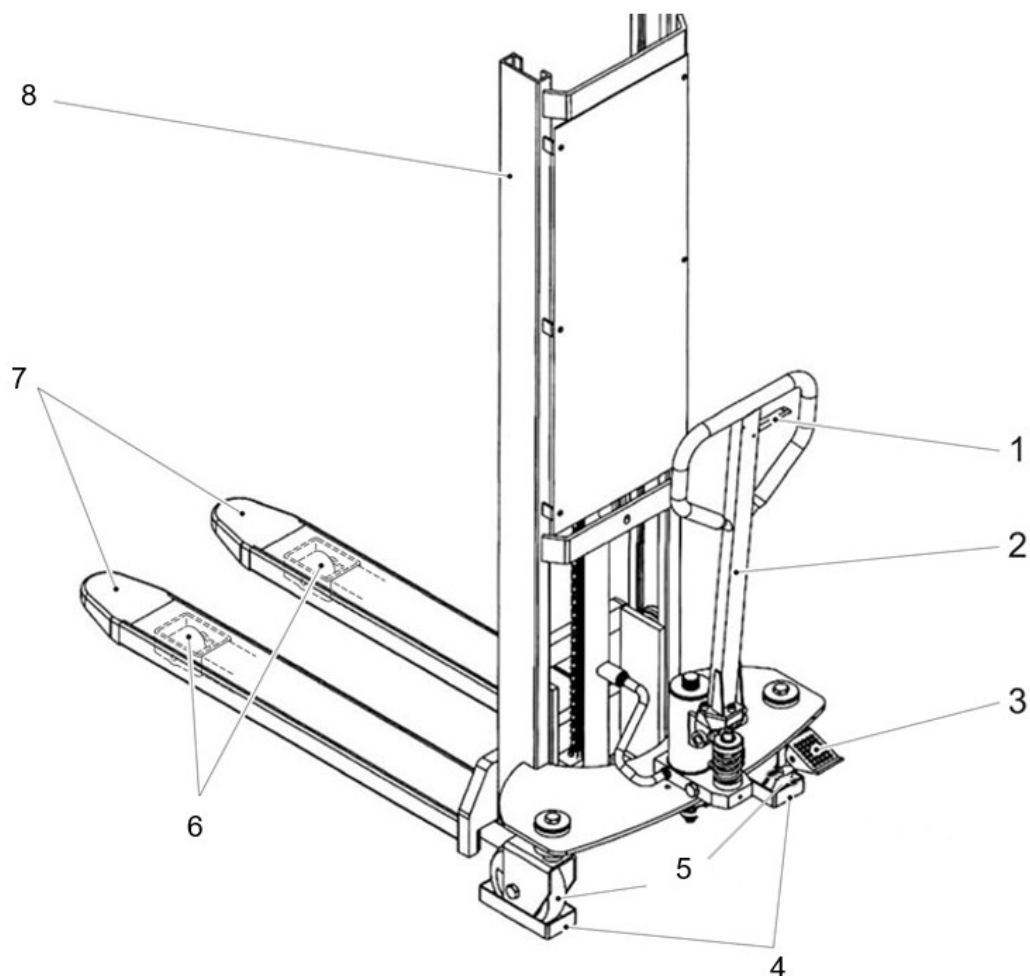
5 Rischi residui

Utilizzare i materiali di consumo

L'uso improprio causa pericoli per la salute, l'incolumità personale e l'ambiente.

- Utilizzare correttamente i materiali di consumo e secondo le indicazioni del costruttore.
- Far eseguire le operazioni con i materiali soltanto da personale specializzato e addestrato.

C Struttura e funzionamento

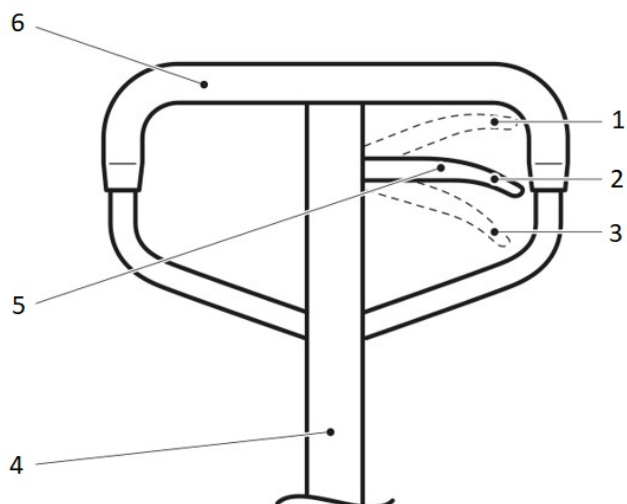


III. 1: Gruppi costruttivi e descrizione del funzionamento

Pos.	Denominazione	Funzione
1	Impugnatura	Sollevare e abbassare l'attrezzatura di presa del carico.
2	Timone	– Comando del carrello. – Produzione della pressione idraulica.
3	Freno di stazionamento a pedale	Azionamento/rilascio dei freni delle ruote sterzanti.
4	Protezione anticollisione	Impedisce all'utente di finire con il piede sotto la ruota.
5	Volante	Comando del carrello.
6	Rulli di carico	Spostare il carrello in avanti e indietro.
7	Attrezzatura di presa del carico	Prelevare il carico.
8	Montante	Sollevare e abbassare l'attrezzatura di presa del carico.

1 Elementi di comando

La leva di comando con impugnatura si trova nel timone.



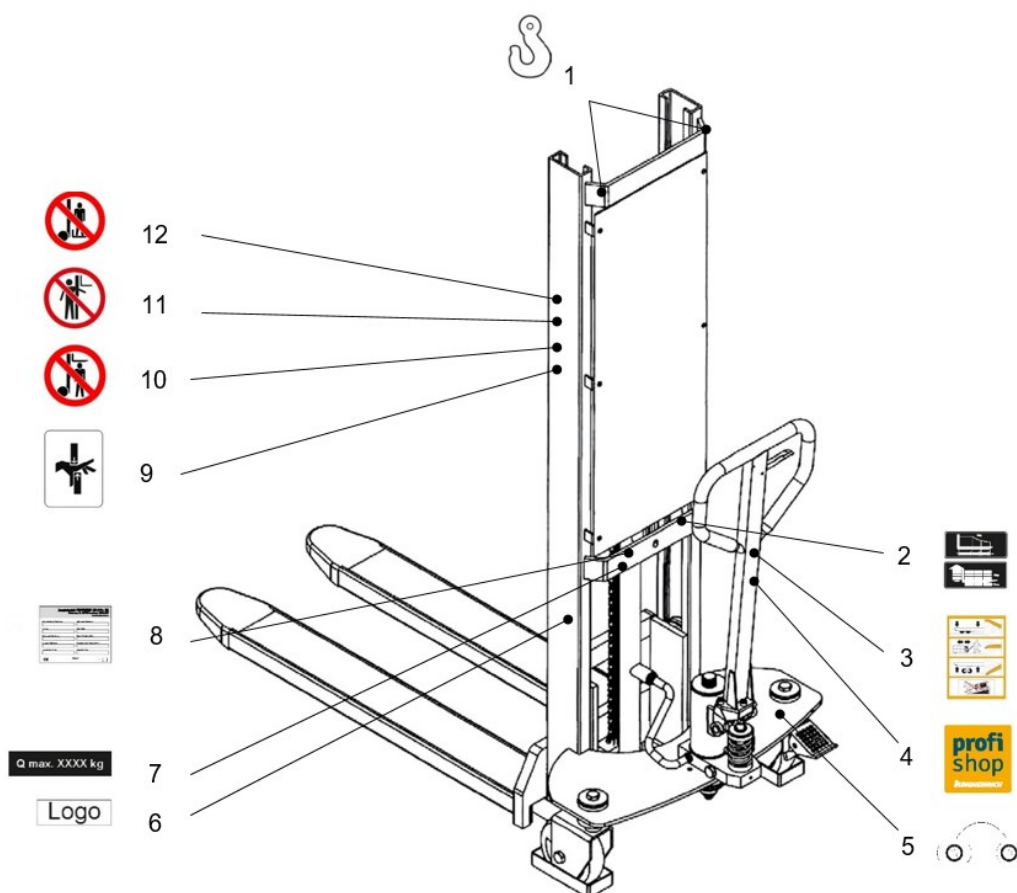
III. 2: Leva di comando

Pos.	Denominazione	Funzione
1	Impugnatura in posizione "Abbassamento"	Abbassare il carico.
2	Impugnatura in posizione "Neutra"	Spostare liberamente il timone.
3	Impugnatura in posizione "Sollevamento"	Sollevare il carico con dei movimenti del timone.
4	Timone	Comando del carrello.
5	Impugnatura	Comando dell'attrezzatura di presa del carico.
6	Impugnatura	Tirare e spingere il dispositivo.

2 Marcatura e scritte

2.1 Segnalazioni e targhette di avvertimento

Posizioni delle targhette di avvertimento e di segnalazione



Pos.	Denominazione
1	Punto di aggancio per caricamento con gru
2	Diagramma di carico
3	Targhetta di avviso Uso corretto
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Indicazione funzionalità freni
6	Logo
7	Portata Q_{max} XXXX kg
8	Targhetta di identificazione
9	Targhetta pericolo di schiacciamento
10	Targhetta di divieto Non salire sull'attrezzatura di presa del carico
11	Segnale di divieto Non afferrare dal montante
12	Targhetta di divieto Vietato accedere all'area sottostante l'attrezzatura di presa del carico

2.2 Targhetta identificativa

III. 3: Targhetta identificativa (schema)

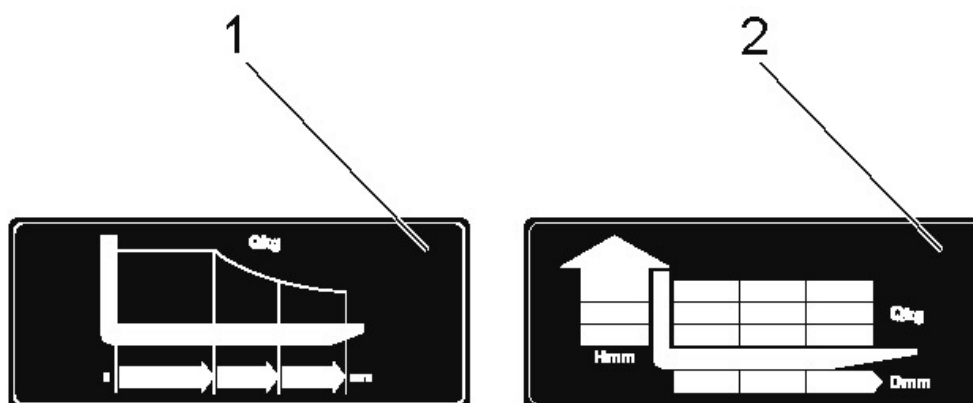
Pos.	Informazioni
1	Nome e indirizzo del costruttore
2	Numero articolo
3	Opzione
4	Anno di costruzione
5	Lunghezza totale/larghezza
6	Peso a vuoto
7	Portata
8	Intervallo di sollevamento
9	Numero di serie
10	Tipo
11	Nome del prodotto



In caso di domande sul mezzo di movimentazione o per ordinare i ricambi indicare sempre il numero di serie.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

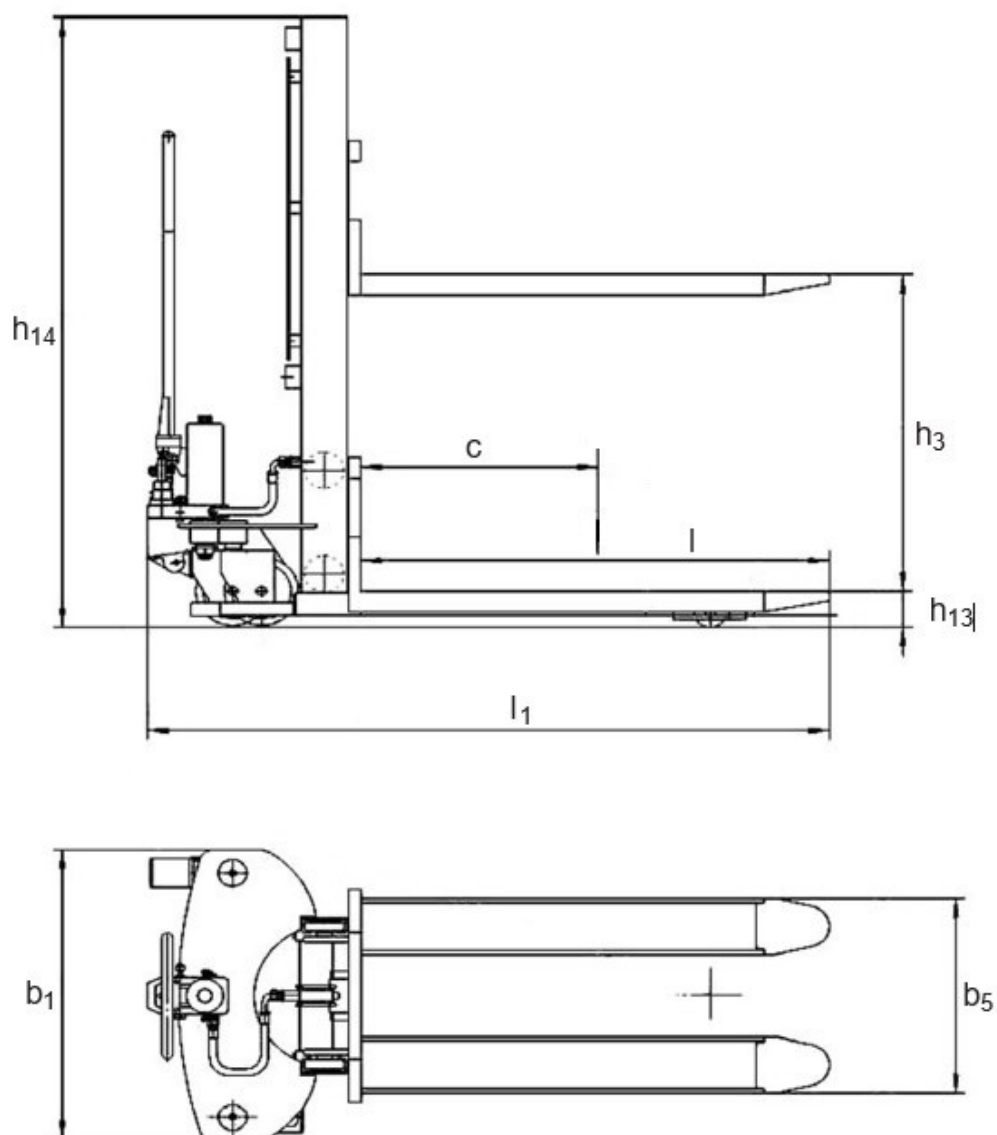
In base al montante installato, il mezzo di movimentazione è dotato di una delle targhette (1, 2) indicate qui di seguito. Le targhette indicano in un diagramma (1) o in una tabella (2) la portata nominale (Q in kg) in modalità di stoccaggio.



Pos.	Informazioni
1	Portata (Q in kg) con diversi baricentri del carico (mm)
2	Portata (Q in kg) in funzione della distanza dal baricentro del carico del carico (D in mm) e dell'altezza di sollevamento (H in mm)

D Dati tecnici

1 Dimensioni



III. 4: Dimensioni del carrello (schema)

2 Dati sulle prestazioni

Denominazione	Pos.	Valore	Unità
Contrassegni			
Codici del costruttore	–	PSM 1.0 Sollevamento rapido	–
Portata (Q)	–	1000	kg
Misure di base			
Lunghezza forche	l	1150	mm
Lunghezza mezzo di movimentazione	l ₁	1670	mm
Distanza baricentro del carico	c	600	mm
Sollevamento (montante standard)	h ₃	1600	mm
Altezza abbassata	h ₁₃	90	mm
Altezza totale	h ₁₄	1965	mm
Larghezza mezzo di movimentazione	b ₁	765	mm
Larghezza totale dell'attrezzatura di presa del carico	b ₅	520	mm
Sollevamento/movimento di pompaggio	–		
Sollevamento rapido, carico < 100 kg		50	mm
Sollevamento normale, carico > 100 kg		17	mm
Diametro rulli di carico	–	80	mm
Diametro ruote sterzanti	–	180	mm
Peso	–	208	kg

Condizioni ambientali conformi alla destinazione d'uso

Condizione	Valore
Campo d'impiego	Impiego interno
Temperatura ambiente consentita	da +5° C a +40° C
Intensità luminosa minima	50 Lx

E Prima messa in funzione e trasporto

1 Prima messa in funzione

Preparazione della messa in funzione

- Verificare l'integrità e la completezza delle targhette di avvertimento e di segnalazione. Sostituire le targhette danneggiate o mancanti.
- Verificare che tutti i componenti consegnati non presentino danni causati dal trasporto.
- Verificare i componenti di regolazione, i rulli, gli assi ruote e gli assi dell'alzata a pantografo siano funzionanti.
- Segnalare immediatamente i danni dovuti al trasporto e i componenti mancanti all'incaricato del trasporto.

2 Trasporto

2.1 Gerät anschlagen

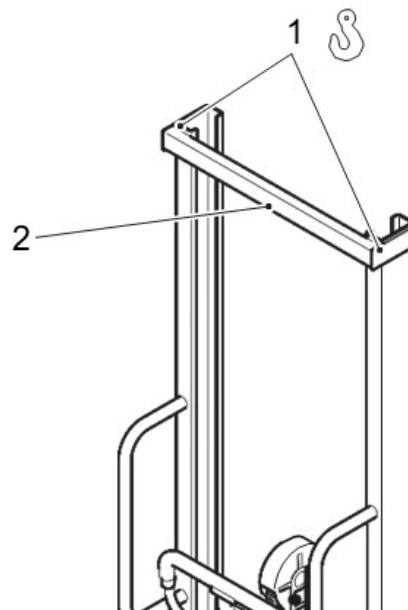
AVVERTENZA!

Carico non sufficientemente fissato!

Danni alle cose e alle persone a causa del carico in caduta.

- Utilizzare soltanto gru ed attrezzature di sollevamento con sufficiente portata.
 - Agganciare l'attrezzatura di sollevamento soltanto agli appositi punti di arresto.
 - Assicurarsi che nell'area sotto il carico sospeso non siano presenti delle persone.
 - Durante il caricamento con gru, avvertire le persone di uscire dalla zona di pericolo.
-

Aggancio carrello



- Assicurarsi che il mezzo di movimentazione sia stato parcheggiato e bloccato, vedi pagina 28.
- Fissare l'attrezzatura di sollevamento ai punti di arresto (1) sulla traversa del montante (2).

Il carrello è stato agganciato.

2.2 Gerät sichern

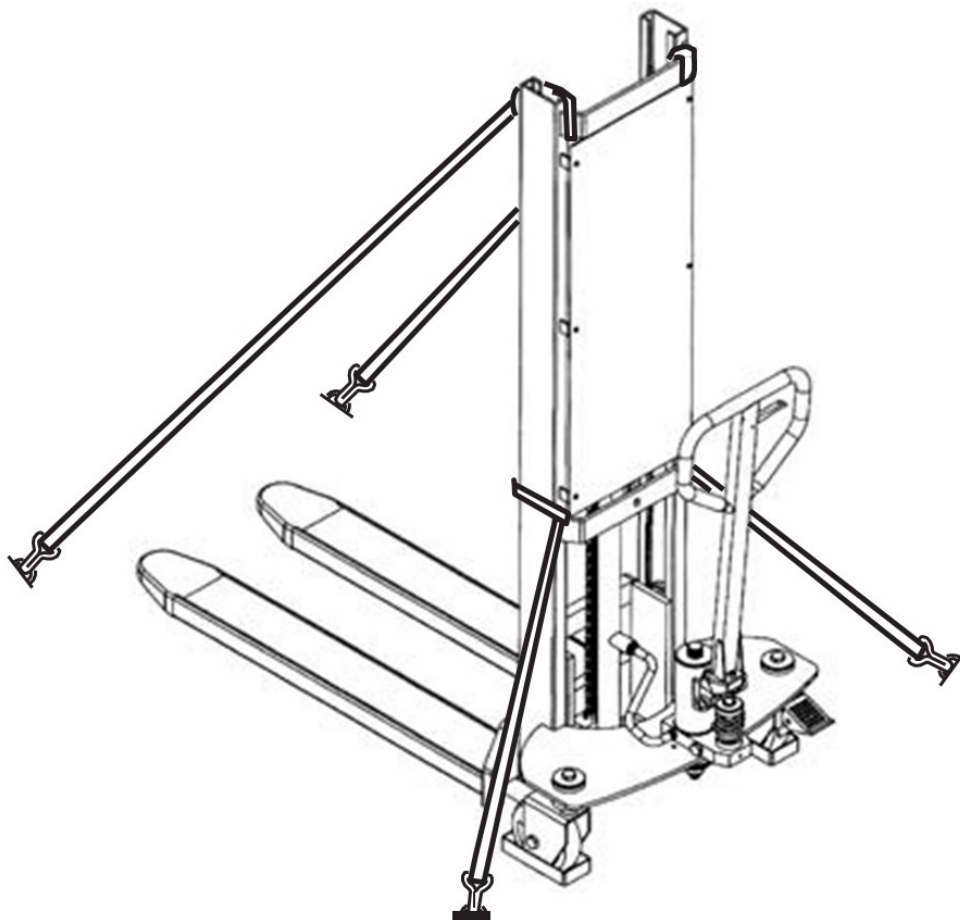
⚠ ATTENZIONE!

Trasporto non sufficientemente fissato!

Danni alle cose e alle persone a causa del carico non fissato.

- ▶ Fissare adeguatamente il carrello per il trasporto su un camion o un rimorchio.
- ▶ Utilizzare gli anello di fissaggio del camion o del rimorchio.
- ▶ Far caricare il carrello soltanto da personale appositamente addestrato e assicurarsi che rispettino le normative in vigore.

Fissare il carrello



- Attaccare le cinghie ai punti di arresto del mezzo di movimentazione e fissarle agli appositi anelli.
 - Stringere le cinghie con i tensionatori.
- Il carrello è bloccato e pronto al trasporto.*

F Funzionamento

ATTENZIONE!

Collisione con le persone vicine!

Danni alle persone.

- ▶ Prima di muovere il carrello, sollevare o abbassare il carico: Allontanare le persone dalla zona di pericolo.
 - ▶ In caso di potenziale pericolo per le persone, avvisare tempestivamente con un segnale di avvertimento.
 - ▶ Se le persone in pericolo non abbandonano la zona di pericolo: Fermare immediatamente il veicolo.
-

1 Controllare quotidianamente il carrello prima dell'uso

Attraverso il controllo periodico gli errori o le anomalie vengono rilevati in anticipo e possono essere eliminati. Questo prolunga la durata del prodotto e contribuisce a un impiego sicuro.

Verificare, prima della messa in funzione, all'inizio del turno che il carrello non presenti danni e difetti

- Rimuovere il carico dal carrello e portare l'attrezzatura di presa del carico in posizione bassa.
- Controllare visivamente che su ogni gruppo costruttivo non siano presenti deformazioni o crepe.
- Verificare che il meccanismo di sollevamento funzioni perfettamente e sia scorrevole. Fare attenzione inoltre a eventuali rumori e blocchi.
- Controllare l'integrità e l'usura dell'attrezzatura di presa del carico e del supporto.
- Controllare che non vi siano perdite di tenuta nel sistema idraulico.
- Verificare che i rulli funzionino perfettamente e siano scorrevoli.
- Controllare il livello dell'olio idraulico e all'occorrenza rabboccarlo.
- Controllare la rotazione verticale del meccanismo di sollevamento.
- Controllare che tutte le viti e i dadi siano ben fissati in sede.
- Controllare che le targhette di avvertimento siano presenti e leggibili.
- Segnalare immediatamente al personale di sorveglianza danni o difetti del carrello o dell'attrezzatura supplementare.
- Fermare i carrelli che presentano danni o difetti nei componenti rilevanti per la sicurezza e ripararli prima dell'utilizzo successivo.

2 Sollevare il carico

AVVERTENZA!

Caduta da altezze elevate!

Rottura delle articolazioni e lesioni alla testa dovute alla caduta.

► Non trasportare né sollevare persone con l'attrezzatura di presa del carico.

AVVERTENZA!

Carico non sufficientemente fissato!

Danni alle cose e alle persone a causa del carico in caduta.

- Sollevare soltanto un carico fissato a sufficienza.
 - Posizionare il baricentro del carico al centro del carrello.
 - Se sussiste il pericolo che parti del carico possano ribaltarsi o cadere: Applicare provvedimenti adatti (per es. griglia reggicarico).
-

AVVISO

Superamento della portata nominale consentita!

Danni al carrello dovuti a un carico troppo pesante.

► Osservare la portata massima consentita.

Sollevare il carico

Condizioni essenziali

- Il carico è pallettizzato correttamente e bloccato per evitarne il ribaltamento.
- L'attrezzatura di presa del carico è completamente abbassata.
- Inserire lentamente l'attrezzatura di presa del carico sotto il carico, fino a quando il carico non poggia sul tallone forche.
- Portare l'impugnatura in posizione "Sollevamento".
- Spostare il timone su e giù ("pompaggio") fino a quando il carico non ha raggiunto l'altezza desiderata. Fare attenzione a che il carico poggi sull'attrezzatura di presa del carico.
- Portare l'impugnatura in posizione "Neutra".

Il carico è stato sollevato.



Il sollevamento rapido è efficace fino a un peso massimo di 100 kg. Per carichi superiori a 100 kg, il sollevamento rapido è efficace finché l'attrezzo di presa del carico non entra in contatto con il carico. Il carrello passa quindi automaticamente alla corsa normale.

3 Spostare il carico

⚠ AVVERTENZA!

Carico distribuito in modo disomogeneo!

Danni alle persone e alle cose causati dal ribaltamento improvviso del carico.

- ▶ Assicurarsi che lo stato del carico sia corretto.
- ▶ Spostare soltanto i carichi che siano stati appoggiati in modo sicuro e accurato.
- ▶ Qualora sussista il pericolo che parti del carico possano rovesciarsi o cadere, è necessario adottare appropriate misure di sicurezza (ad es. griglia reggicarico).

⚠ ATTENZIONE!

Abbassamento accidentale del carico!

Danni alle persone da schiacciamento.

- ▶ Prima di inclinare il timone, assicurarsi che l'impugnatura si trovi in posizione "Neutra" oppure "Sollevamento".
- ▶ Non tenere mai nessuna parte del corpo tra l'attrezzatura di presa del carico e il suolo.

⚠ ATTENZIONE!

Stato operativo non sicuro!

Danni alle persone e alle cose dovute a guasti e a tempi di fermo imprevisti.

- ▶ In caso di guasti o tempi di fermo imprevisti, interrompere immediatamente l'esercizio.
- ▶ Spegnerne il carrello e bloccarlo per impedirne la rimessa in funzione.
- ▶ Informare il personale responsabile o il servizio di manutenzione del costruttore.

⚠ ATTENZIONE!

Timone eccezionale!

Lesioni personali e danni materiali dovuti alla sporgenza del timone nelle curve strette.

- ▶ Nelle curve strette, prestare attenzione all'ambiente circostante.
- ▶ Mantenere la distanza da persone e oggetti.



Il timone è collegato alle ruote orientabili e trasmette i movimenti di sterzata o marcia.

Spostare il carico

Condizioni essenziali

– Il carico è sollevato a sufficienza.

- Portare l'impugnatura in posizione "Neutra".
- Per spostare il carrello in avanti o indietro, premere o tirare il timone.
- Per sterzare a sinistra o a destra, spostare il timone a lato.

Il carrello si sposta nella direzione scelta desiderata.

4 Abbassare il carico

ATTENZIONE!

Carico pesante in abbassamento!

Danni alle persone da schiacciamento.

- ▶ Abbassare il carico soltanto lentamente e in modo controllato.
- ▶ Non tenere mai nessuna parte del corpo tra il carico sollevato e il suolo.
- ▶ Indossare scarpe antinfortunistiche.

AVVISO

Carico maggiore!

Danni e funzionamento anomalo del carrello a causa dell'abbassamento rapido del carico.

- ▶ Abbassare il carico soltanto lentamente e in modo controllato.



Se il carrello deve essere spostato dopo aver depositato il carico, fare attenzione che ci sia spazio sufficiente per le manovre.

Abbassare il carico

- Portare l'impugnatura in posizione "Abbassamento".
- Ruotare lentamente il timone all'indietro.
- Per fermare il processo di abbassamento: rilasciare il timone.
- Prima di proseguire con l'utilizzo: Portare l'impugnatura in posizione "Neutra".

Il carico è stato abbassato.

5 Frenare il carrello

Frenare lentamente il carrello

- Spingere il timone in direzione opposta a quella di traslazione, fino a quando il carrello non si ferma.

Il carrello viene frenato completamente.

Frenare rapidamente il carrello (frenata di emergenza)

- Portare l'impugnatura in posizione "Abbassamento".
- Rilasciare il carico.

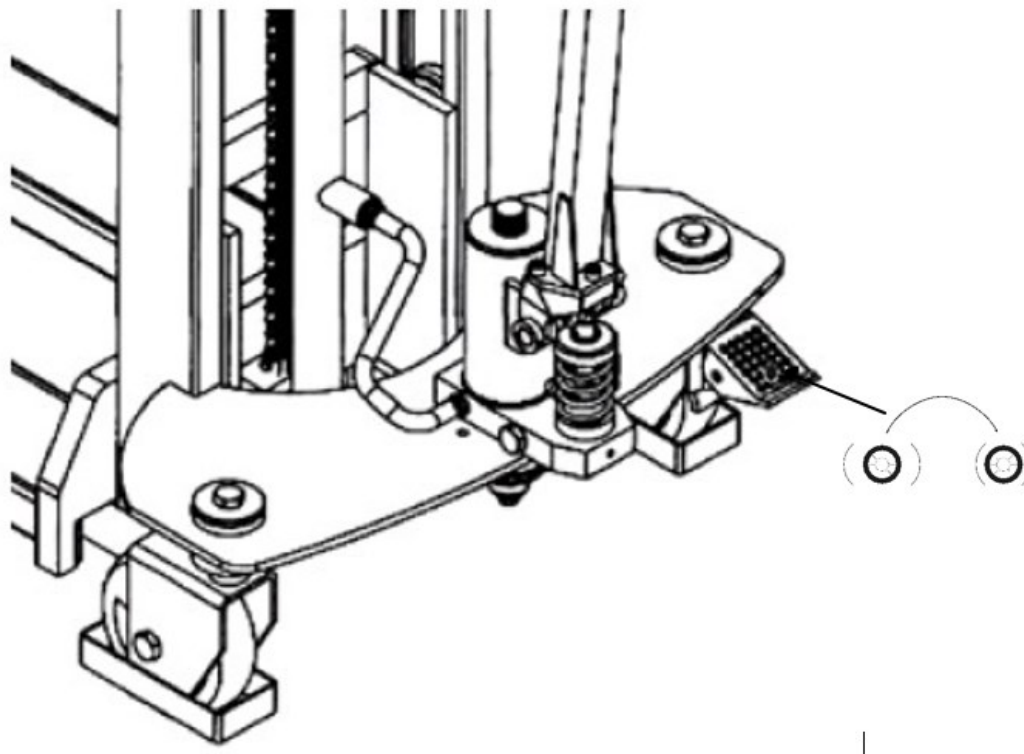
Il carico abbassato frena il carrello.

6 Azionare il freno di stazionamento

Azionare il freno di stazionamento

- Per bloccare il freno, premere il freno a pedale con il piede fino all'arresto.

Il pattino del freno viene premuto contro le ruote bloccandole.



Sbloccare il freno di stazionamento

- Per rilasciare il freno, spingere il freno a pedale verso l'alto con il piede fino all'arresto.

La molla spinge indietro il pattino del freno e libera le ruote.

7 Immobilizzare il carrello

Immobilizzazione del carrello

- Parcheggiare il carrello su una superficie liscia e in piano.
- Abbassare completamente l'attrezzatura di presa del carico.
- Se possibile: Azionare il freno di stazionamento.
- Sollevare il timone in modo che il carrello non sia d'intralcio durante l'uso.

Il carrello è immobilizzato in sicurezza.

G Manutenzione ordinaria e straordinaria

1 Guasti ed eliminazione errori

- Se nel carrello è presente un guasto: Applicare i seguenti provvedimenti per l'eliminazione delle anomalie.
- In caso di problemi, eseguire i provvedimenti, oppure, se non è stato possibile eliminare il guasto anche dopo l'esecuzione del provvedimento: Informare il servizio assistenza clienti del costruttore.

⚠ ATTENZIONE!

Manutenzione errata!

Danni alle cose e alle persone a causa del guasto di componenti importanti.

- ▶ Utilizzare solo ricambi originali del costruttore.
 - ▶ Far eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione esclusivamente a personale appositamente addestrato.
 - ▶ Al momento della sostituzione dei rulli, fare attenzione che il carrello non risulti inclinato (ad es. cambiare sempre contemporaneamente la ruota destra e quella sinistra).
 - ▶ In caso di riparazione o sostituzione di componenti, occorre controllare i valori impostati del veicolo.
-

Tabella guasti

Guasto	Possibile causa	Eliminazione delle anomalie
L'impugnatura si trova in posizione "Sollevamento", ma l'attrezzatura di presa del carico non si solleva.	Nel sistema idraulico è presente dell'aria.	Sfiatare il sistema idraulico.
	La pompa idraulica è difettosa.	Controllare la pompa idraulica e, se necessario, sostituirla.
L'attrezzatura di presa del carico non si solleva, nonostante la pompa idraulica funzioni perfettamente.	Il carico è troppo pesante (la valvola di sovraccarico è attiva).	Ridurre il carico.
	L'impugnatura non è impostata correttamente.	Regolare l'impugnatura o la biella.
	La valvola di abbassamento non si chiude più, oppure il corpo della valvola non è a tenuta a causa della sporcizia dell'olio.	Pulire la valvola di abbassamento o la biella e, se necessario, sostituirla.
	Il livello dell'olio nel serbatoio dell'olio idraulico è insufficiente.	Abbassare l'attrezzatura di presa del carico e rabboccare l'olio idraulico.
	Viscosità dell'olio idraulico eccessiva.	Utilizzare un olio idraulico adatto.
	La valvola di abbassamento non è sincronizzata con l'impugnatura.	Regolare il dado della biella.
L'attrezzatura di presa del carico non raggiunge la posizione in alto.	Il livello dell'olio nel serbatoio dell'olio idraulico è insufficiente.	Abbassare l'attrezzatura di presa del carico e rabboccare l'olio idraulico.

Guasto	Possibile causa	Eliminazione delle anomalie
Il carico sollevato viene abbassato soltanto lentamente o non viene abbassato affatto.	La temperatura ambiente è troppo bassa, l'olio idraulico è troppo viscoso.	Passare ad una temperatura ambiente più elevata.
	Il cilindro idraulico è danneggiato o deformato.	Riparare o far sostituire i componenti.
L'attrezzatura di presa del carico sollevata si abbassa automaticamente.	L'unità idraulica non è a tenuta.	Controllare l'unità idraulica e, se necessario, sostituirla.
	La valvola di abbassamento non si chiude più oppure il corpo della valvola non è a tenuta a causa della sporcizia.	Regolare, pulire o sostituire la valvola.

2 Manutenzione

⚠ ATTENZIONE!

Spostamenti incontrollati del carrello!

Danni alle persone e alle cose causati dal movimento improvviso del carrello.

- ▶ Parcheggiare il carrello in caso di inutilizzo e prima degli interventi di manutenzione.
- ▶ Se possibile: Spegnerne il carrello.
- ▶ Se possibile: Utilizzare il freno di stazionamento.

⚠ ATTENZIONE!

Dispositivi di sicurezza resi inefficaci!

Danni alle persone e alle cose dovuti ai dispositivi di sicurezza resi inefficaci.

- ▶ Non rendere in alcun modo inefficaci i dispositivi di sicurezza(per es. l'interruttore di arresto d'emergenza).
- ▶ Far eseguire le riparazioni soltanto da personale specializzato.

2.1 Intervalli di manutenzione

Condizioni essenziali

- Il carrello viene impiegato nella modalità a un solo turno.
- Il carrello viene impiegato in normali condizioni di lavoro, vedi pagina 7.
- Sottoporre il carrello a manutenzione seguendo gli intervalli indicati.
- In caso di sollecitazioni maggiori, come ad esempio in presenza di molta polvere, forti sbalzi di temperatura o lavoro su più turni: Diminuire gli intervalli in modo adeguato.

Intervallo di manutenzione	Manutenzione
Una volta al giorno.	– Controllare il carrello prima dell'uso, vedi pagina 24. – Controllare lo stato e il grado di usura delle ruote. – Controllare l'usura delle catene di sollevamento e, se necessario, lubrificarle di nuovo con spray per catene.
Dopo ogni pulizia e intervento di manutenzione.	– Lubrificare il carrello nei punti previsti, vedi pagina 33. – Controllare il sistema idraulico e sfiatarlo e/o rabboccare olio.
Dopo le prime 20 ore di esercizio.	– Cambiare l'olio idraulico.
Dopo le prime 100 ore di esercizio.	– Stringere i dadi ruota e i bulloni.
Mensilmente.	– Lubrificare tutti i giunti e le superfici di scorrimento con un lubrificante di lunga durata. – Controllare lo stoccaggio e il fissaggio delle ruote.

Intervallo di manutenzione	Manutenzione
Ogni 3 mesi.	– Controllare i collegamenti a vite. – Controllare le parti meccaniche del timone e se necessario lubrificarle. – Controllare la tenuta, lo stato e il fissaggio del gruppo idraulico. – Controllare il livello dell'olio idraulico. – Controllare lo stato e il grado di usura dell'attrezzatura di presa del carico e del supporto del dispositivo di sollevamento.
Ogni 2000 ore di esercizio, e almeno una volta l'anno.	– Sostituire tutti i componenti del carrello difettosi e controllare che non presentino usura. – Controllare che le targhette siano presenti e complete. – Far eseguire un controllo da parte di esperti. – Controllare l'olio idraulico e, se necessario, sostituirlo (più frequentemente se l'olio è molto scuro oppure presenta impurità o flocculazione).
Una volta l'anno o dopo eventi eccezionali.	– Fare eseguire le verifiche di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali, vedi pagina 33.
Dopo 6 anni di utilizzo.	– Sostituire le tubazioni flessibili idrauliche.

2.2 Materiali d'esercizio

Lubrificante

Lubrificante		Valore	Unità
Olio idraulico	Tipo di olio	ISO VG 46	-
	Viscosità	46	cSt a 40 °C
	Quantità di riempimento	0,4	Litri
Lubrificante multiuso		Vernice lubrificante all'MoS2	-

3 Manutenzione

3.1 Verifiche di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali

- ➔ Eseguire i controlli di sicurezza sempre secondo la norme vigenti a livello nazionale. Queste possono variare dai punti suddetti.

Condizioni essenziali

- L'incaricato al controllo è qualificato per il seguente controllo.
- L'incaricato al controllo non è condizionato da fattori aziendali ed economici e valuta il carrello esclusivamente in base alla sua sicurezza.
- L'incaricato al controllo possiede conoscenze ed esperienza sufficienti per poter valutare lo stato del carrello e l'efficacia dei dispositivi di protezione secondo i regolamenti tecnici e i principi per il controllo del carrello descritto.
- Verificare lo stato tecnico del carrello per quanto riguarda la prevenzione degli infortuni.
- Controllare che l'apparecchio non presenti danni.
- Creare un verbale di controllo scritto e conservarlo per almeno 2 anni. La responsabilità del verbale di controllo è del gestore.
- Eliminare i difetti riscontrati prima dell'impiego successivo del carrello.
- In caso di controllo andato a buon fine: Incollare la targhetta di controllo ben visibile sul carrello.

H Fermo, stoccaggio e smaltimento

1 Fermo macchina

1.1 Fermare il carrello

- Pulire a fondo il carrello.
- Controllare il livello dell'olio idraulico e all'occorrenza rabboccarlo.
- Lubrificare con un sottile strato d'olio o di grasso tutti i componenti meccanici non verniciati.
- Lubrificare il carrello.

1.2 Rimettere in funzione il carrello dopo il periodo di fermo

- Pulire a fondo il carrello.
- Lubrificare il carrello.
- Controllare che l'olio idraulico non presenti tracce di condensa, ed eventualmente cambiarlo.
- Mettere in funzione il carrello.
- Subito dopo aver messo in funzione il carrello, effettuare una prova del funzionamento completo.

2 Immagazzinaggio

2.1 Stoccare il carrello

AVVISO

Stoccaggio errato!

Danni alle cose.

- Stoccare il carrello esclusivamente in un ambiente asciutto e protetto dal gelo.
- Puntellare il carrello in modo che i rulli possano girare liberamente.

Stoccare l'apparecchio

Condizioni essenziali

- L'apparecchio resta fermo per oltre 2 mesi (per es. per motivi aziendali).
- Fermo preparato come da descrizione, vedi pagina 35.
- Proteggere l'apparecchio dalla corrosione o dalla polvere, per es. con un pannello.
- Se il carrello deve restare fermo per oltre 6 mesi: Discutere di ulteriori provvedimenti con il servizio clienti del costruttore.

3 Smaltimento

3.1 Messa fuori servizio del carrello

- Per la messa fuori servizio del carrello, seguire le prescrizioni vigenti del Paese d'uso.

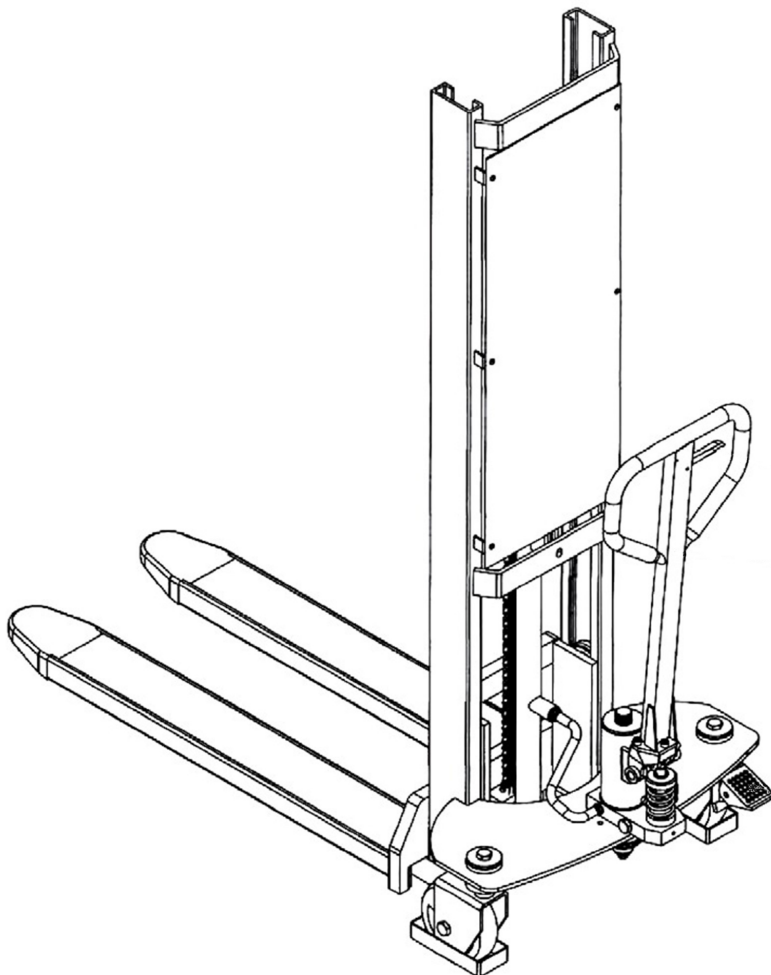
3.2 Smaltire il carrello

- Attenersi alle direttive per lo smaltimento del carrello e dei materiali d'esercizio specifiche del proprio Paese.

PSM 1.0 Quicklift

pt-PT

Manual de utilização



Direitos de autor

É proibida a reprodução ou distribuição deste documento, mesmo que parcialmente.

A Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG detém os direitos de autor do presente documento.

Haferweg 24

22769 Hamburgo

Em caso de pedidos de manutenção e encomendas

Alemanha

0800/558833 - 4

service@jh-profishop.de

Internacional

service@jungheinrichshop.com

Índice

A	Sobre este manual	5
1	Âmbito de aplicação e grupo alvo	5
2	Advertências e instruções.....	7
B	Segurança	8
1	Utilização correcta.....	8
2	Deveres das pessoas individuais	9
3	Indicações de segurança para cada fase de funcionamento	10
3.1	Transporte	10
3.2	Funcionamento.....	10
3.3	Manutenção.....	12
4	Modificação e alterações	13
5	Riscos residuais.....	14
C	Estrutura e função.....	15
1	Elementos de comando.....	16
2	Marcações e inscrições	17
2.1	Placas de aviso e de indicação	17
2.2	Placa de identificação.....	18
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	19
D	Dados técnicos.....	20
1	Dimensões	20
2	Características de potência.....	21
E	Primeira colocação em funcionamento e transporte.....	22
1	Primeira entrada em funcionamento	22
2	Transporte	22
2.1	Gerät anschlagen.....	22
2.2	Gerät sichern.....	23
F	Funcionamento	25
1	Inspecionar o equipamento todos os dias antes de o operar.....	25
2	Levantar a carga.....	26
3	Mover a carga.....	27
4	Baixar a carga.....	28
5	Travar o equipamento.....	28
6	Acionar o travão de estacionamento.....	29
7	Estacionar o equipamento.....	29
G	Manutenção e reparação.....	30
1	Avárias e eliminação de erros.....	30
2	Manutenção	32
2.1	Intervalos de manutenção	32
2.2	Produtos consumíveis.....	33

3	Conservação	34
3.1	Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários	34
H	Imobilização, armazenamento e eliminação	35
1	Imobilização	35
1.1	Imobilizar o equipamento	35
1.2	Voltar a ativar o equipamento após a imobilização	35
2	Armazenamento	35
2.1	Armazenar o equipamento	35
3	Eliminação	36
3.1	Colocar o equipamento fora de serviço	36
3.2	Eliminar o equipamento	36

A Sobre este manual

O presente manual de instruções descreve a utilização correta dos produtos listados no capítulo "Âmbito de aplicação", consultar a página 5. Todos os produtos da Jungheinrich são desenvolvidos e produzidos utilizando a mais recente tecnologia. Em caso de um manuseamento inadequado, podem surgir certos perigos. Tenha em atenção as respetivas indicações e leia cuidadosamente o manual de instruções. O manual de instruções faz parte do equipamento e aplica-se a todas as respetivas variantes. O manual de instruções descreve a utilização segura e adequada em todas as fases de funcionamento.



Em caso de dúvidas técnicas, contacte o seu parceiro de serviços autorizado.

O equipamento descrito no presente manual de instruções é um porta-paletes adequado ao transporte e à elevação de unidades de carga.

1 Âmbito de aplicação e grupo alvo

Âmbito de aplicação

Este documento aplica-se ao seguinte equipamento:

– PSM 1.0 Quicklift

Grupos alvo

Nos termos deste manual de instruções, "proprietário" ou "operador" é qualquer pessoa jurídica ou física que utilize diretamente o equipamento descrito ou por cuja ordem o mesmo seja utilizado. Em casos especiais (por exemplo, aluguer), o detentor é a pessoa que, conforme os acordos contratuais existentes entre o detentor e o utilizador do equipamento, tem de observar as referidas prescrições de serviço.

Grupo alvo	Tarefas
Detentor	– Este manual de instruções deve estar sempre disponível no local de utilização do equipamento, mesmo para utilização futura. – Garantir que o equipamento é utilizado de modo correto e exclusivamente por pessoal devidamente formado e autorizado. – Encorajar os colaboradores a ler e observar o presente manual de instruções e dos documentos fornecidos, especialmente as indicações de segurança e de advertência, consultar a página 8. – Observar as disposições e condições adicionais do equipamento.
Operador	– Ler e observar o presente manual de instruções e os respetivos documentos, especialmente as indicações de segurança e de advertência, consultar a página 8. – Garantir que o equipamento é aplicado de modo adequado e em conformidade com as prescrições de segurança.

Tab. 1: Tarefas do detentor e do operador

2 Advertências e instruções

Indicações gerais



Identifica informações e explicações adicionais.

Estrutura de indicações de advertência

Neste documento são utilizadas indicações de advertência para o avisar relativamente a danos materiais e físicos.

- Leia e respeite sempre estas indicações de advertência.
- Siga todas as medidas que estão identificadas com a indicação de advertência.

Consoante a gravidade e probabilidade do perigo, existem os seguintes níveis de advertência:

PERIGO!

Indica uma situação extremamente perigosa. A inobservância desta indicação provoca lesões graves e irreversíveis ou mortais.

ATENÇÃO!

Indica uma situação extremamente perigosa. A inobservância desta indicação pode levar a lesões graves e irreversíveis ou mortais.

CUIDADO!

Indica uma situação perigosa. A inobservância desta indicação pode originar lesões ligeiras ou moderadas.

AVISO

Indica perigo de danos materiais. A inobservância desta indicação pode originar danos materiais.

Estrutura das instruções

As instruções encontram-se estruturadas neste documento da seguinte forma:

Objetivo da intervenção

Condições prévias

- Condição prévia para uma intervenção.

Ferramenta e material necessários

- Ferramentas e materiais necessários para uma intervenção (dados opcionais)

- Passo da intervenção
- Passo da intervenção
 - Passo da intervenção não atribuído

Resultado da intervenção

B Segurança

O capítulo relativo à segurança oferece-lhe indicações importantes sobre o manuseamento seguro do produto descrito. A inobservância das medidas descritas pode originar danos materiais e lesões potencialmente mortais.

- Antes da colocação em funcionamento e operação do equipamento: ler na íntegra o capítulo relativo à segurança.
- Utilizar o equipamento descrito exclusivamente segundo as indicações que se encontram neste documento.

1 Utilização correcta

O equipamento descrito foi concebido para o transporte seguro de cargas pesadas e para utilização privada e comercial. Em caso de danos devido a uma operação inadequada ou a uma utilização incorreta, a garantia e quaisquer pedidos de indemnização são invalidados.

Condições ambientais pretendidas

O equipamento poderá sofrer danos a longo prazo devido a condições ambientais extremas.

- Apenas utilizar o equipamento mediante as condições permitidas, consultar a página 21.
- Não utilizar o equipamento em zonas ou ambientes com uma humidade elevada.
- Não utilizar o equipamento em áreas ou ambientes explosivos ou inflamáveis.
- Não utilizar o equipamento em áreas ou ambientes excessivamente carregados de poeira.
- Não utilizar o equipamento no exterior.
- Não utilizar o equipamento em áreas ou ambientes muito corrosivos.
- Não utilizar o equipamento em temperaturas fora do intervalo de temperatura permitido, consultar a página 21.

Possível utilização incorreta

A utilização não prevista do equipamento coloca pessoas em perigo e reduz a vida útil do equipamento.

O equipamento não é adequado para as seguintes aplicações:

- Transporte de pessoas.
- Transporte de cargas em inclinações ou percursos com inclinação.
- Transporte de carga insuficientemente segura.
- Transporte de cargas pesadas ou colocadas unilateralmente.
- Deslocação do equipamento com meios auxiliares elétricos ou mecânicos.
- Recolha transversal de paletes.

Montagem de acessórios no equipamento

Antes de montar acessórios, solicitar a autorização por escrito do fabricante e das respetivas autoridades.



A aprovação das autoridades não substitui a autorização do fabricante.

Possível utilização incorreta do equipamento de pesagem

Uma utilização incorreta do equipamento de pesagem resulta em resultados de pesagem falseados.

- Apenas colocar o equipamento sobre uma base firme e plana.
- Dispor a carga no meio da paleta.
- Remover objetos que possam bloquear o dispositivo de recolha de carga.
- Reduzir a inclinação do equipamento para $< 2^\circ$.
- Não exceder a capacidade de carga máxima.
- Elevar a carga devagar e de modo uniforme.

2 Deveres das pessoas individuais

Deveres do detentor

A preparação inadequada do equipamento pode originar danos ou lesões graves. O detentor está encarregado das seguintes intervenções:

- Garantir a utilização correta do equipamento.
- Garantir o bom estado técnico do equipamento.
- Garantir a colocação no equipamento de todas as placas de aviso e de indicação num idioma da compreensão do operador.
- Substituir as placas de aviso e de indicação do equipamento que apresentem danos ou erros.
- Assegurar o cumprimento das prescrições de prevenção de acidentes, das regras técnicas de segurança, das normas de eliminação e das diretivas de manutenção e conservação.
- Preparar o equipamento adequado para o operador.
- Disponibilizar o manual de instruções no local de utilização.
- Guardar o protocolo de teste durante, pelo menos, 2 anos.

Deveres do operador

O manuseamento irresponsável do equipamento pode provocar danos ou lesões graves. O operador está encarregado das seguintes intervenções:

- Demonstrar capacidade de operar o equipamento.
- Comprovar a incumbência através do detentor ou do seu representante legal.
- Impedir a operação não autorizada do equipamento.
- Usar calçado de segurança ou equipamento de proteção durante a operação, de acordo com as disposições legais e locais.
- Assumir a responsabilidade pela operação correta do equipamento durante a sua utilização.
- Imobilizar o equipamento durante a utilização em caso de danos de componentes relevantes para a segurança e informar o pessoal de supervisão.
- Antes de proceder à recolha da carga, assegurar que a carga a ser elevada está devidamente embalada e que não excede o peso permitido.

3 Indicações de segurança para cada fase de funcionamento

3.1 Transporte

Transportar o equipamento em segurança

O transporte insuficientemente seguro pode originar danos materiais e físicos.

- Remover a carga antes de transportar o equipamento.
- Utilizar dispositivos de elevação com carga nominal suficiente.
- Antes de o carregar, proteger o camião ou o reboque contra uma deslocação imprevista.
- Fixar os dispositivos de fixação exclusivamente nos pontos de fixação previstos para o efeito.
- Fixar devidamente o equipamento nos olhais de fixação no camião ou no reboque.
- Ao utilizar o macaco: Evitar o escorregamento ou queda devido a calços ou tacos de madeira resistentes.

3.2 Funcionamento

Operar o equipamento em segurança

A operação pouco segura do equipamento pode provocar danos materiais e físicos.

- Nunca transportar pessoas no dispositivo de recolha de carga.
- Olhar sempre no sentido de marcha.
- Se a carga afetar a visibilidade, fazer marcha-atrás ou pedir a uma segunda pessoa que se coloque à frente do equipamento para servir de sinaleiro.
- Nunca deixar os pés ou outra parte do corpo na zona dos rolos móveis.
- Adaptar a velocidade de marcha às condições do local.
- Em curvas, em sítios estreitos e na sua proximidade e em sítios com pouca visibilidade, reduzir a velocidade e observar as dimensões do equipamento.
- Não utilizar em subidas ou percursos com inclinação.
- Manter uma distância de travagem suficiente em relação a veículos que se encontrem à frente.
- Adaptar a distância de travagem às características do solo.
- Apenas travar ou travar repentinamente em situações de perigo.
- Não efetuar viragens bruscas.
- Não ultrapassar em locais de pouca visibilidade.
- É proibido debruçar-se ou inclinar-se para fora da zona de funcionamento.
- Baixar a carga o máximo possível para o transporte.
- Se parecer que a carga está a perder estabilidade, parar a marcha e baixar a carga.

Observar os requisitos das vias e zonas de trabalho

A inobservância das condições ambientais individuais pode provocar danos materiais e físicos graves.

- Circular apenas em vias niveladas e autorizadas para esse efeito.
- Manter uma distância de segurança suficiente entre o timão e estanterias/paredes.
- Não utilizar em subidas ou percursos com inclinação, a menos que seja expressamente permitido no presente documento.
- As características da via têm um forte impacto na distância de paragem. Adaptar o comportamento de marcha às condições circundantes.
- As condições de visibilidade têm um forte impacto na via. Garantir uma boa visibilidade.
- Manter pessoas não autorizadas afastadas da zona de trabalho.
- Apenas colocar e armazenar a carga nos locais previstos para o efeito.
- Nunca deixar a carga e o equipamento armazenados durante muito tempo em vias de trânsito e de evacuação, bem como à frente de passagens, portas rolantes ou portas.
- Antes de efetuar trabalhos sob cargas elevadas, fixar o dispositivo de recolha de carga com uma corrente suficientemente forte para que não desça.

Evitar lesões em terceiros

Em zonas de perigo, há um risco aumentado de ferimentos em pessoas não autorizadas.

- Não permitir a entrada de pessoas não autorizadas na zona de perigo.
- Em caso de potenciais perigos para pessoas, fazer um sinal atempadamente.
- Não deixar pessoas em perigo na zona de perigo: imobilizar o equipamento imediatamente.



Uma zona de perigo é uma área onde as pessoas estão em perigo diretamente devido a movimentos do equipamento, ou indiretamente devido à queda da carga.

Conduzir em elevadores e pontes de carga

Em elevadores e pontes de carga há um risco elevado de danos materiais e físicos.

- Antes de conduzir em elevadores e pontes de carga, verificar se estes apresentam uma carga nominal suficiente para o peso do equipamento, incluindo a carga e o condutor.
- Antes de conduzir em elevadores e pontes de carga, verificar se estes são adequados e liberados para a condução pelo detentor.
- Conduzir em elevadores e pontes de carga com a carga à frente e manter uma distância suficiente em relação às paredes laterais.
- Estacionar o equipamento em segurança antes de entrarem pessoas no elevador ou na ponte de carga.

Mover a carga em segurança

Uma carga insuficientemente segura aumenta o risco de danos materiais e físicos.

- Assegurar o estado adequado da carga.
- Não mover uma carga que não esteja devidamente colocada nem em segurança.
- Caso exista o perigo de parte da carga tombar ou cair, devem ser adotadas medidas de proteção adequadas (por exemplo, grade de proteção da carga).

Transportar líquidos em segurança

Ao transportar líquidos, o centro de gravidade pode variar conforme a posição do equipamento, o que pode afetar fortemente a estabilidade (por exemplo, nos depósitos).

- Evitar travagens ou acelerações repentinas/bruscas.
- Reduzir a velocidade nas curvas e antes das mesmas.

3.3 Manutenção

Realizar trabalhos de manutenção em segurança

Um serviço de manutenção minucioso e profissional é uma das condições mais importantes para uma utilização segura do equipamento. O desleixo no cumprimento regular dos trabalhos de manutenção pode ocasionar a avaria do equipamento, além de representar um potencial de perigo tanto para pessoas, como para o funcionamento.

- Realizar trabalhos de manutenção e de conservação de acordo com os intervalos de manutenção, consultar a página 32.
- Os trabalhos de manutenção e de conservação apenas devem ser realizados por pessoal técnico devidamente qualificado para tal.
- Em caso de insegurança: contactar o serviço de assistência ao cliente do fabricante.
- Utilizar apenas peças de reposição originais do fabricante.
- No caso de reparações ou de substituição de componentes, observar os valores de ajuste específicos do equipamento.
- Ao substituir os rolos, assegurar que o equipamento não fica inclinado (por exemplo, substituir sempre o esquerdo e o direito ao mesmo tempo).
- Os intervalos de manutenção das correntes de elevação são válidos para a utilização normal e o desgaste rápido. Lubrificar com maior frequência no caso de condições mais exigentes, utilizando adequadamente o spray para correntes.
- Substituir as tubagens hidráulicas após 6 anos de utilização.
- Após os trabalhos de manutenção, realizar de imediato todos os passos de trabalho para voltar a colocar o equipamento em funcionamento, consultar a página 10.
- Não limpar o equipamento com líquidos inflamáveis.
- Antes de proceder a trabalhos no grupo hidráulico: baixar completamente o dispositivo de recolha de carga.
- Antes de proceder a trabalhos na bomba: fixar a mola restabelecadora.

4 Modificação e alterações

Alterar a construção e o funcionamento do equipamento

Cada modificação e alteração da construção do equipamento sem autorização do fabricante pode originar danos materiais e físicos graves. Qualquer reclamação ficará invalidada.

Se for necessário efetuar alterações, solicitar a autorização por escrito do fabricante, do representante autorizado ou de um sucessor legal do mesmo. Isto inclui não só, mas também as seguintes atividades:

- Alterações que afetem a carga nominal.
- Alterações que afetem a estabilidade.
- Alterações que afetem a função de comando.
- Alterações que afetem as condições de visibilidade.
- Adições de acessórios.

Nunca alterar a velocidade de trabalho do equipamento, mesmo após aprovação do fabricante.

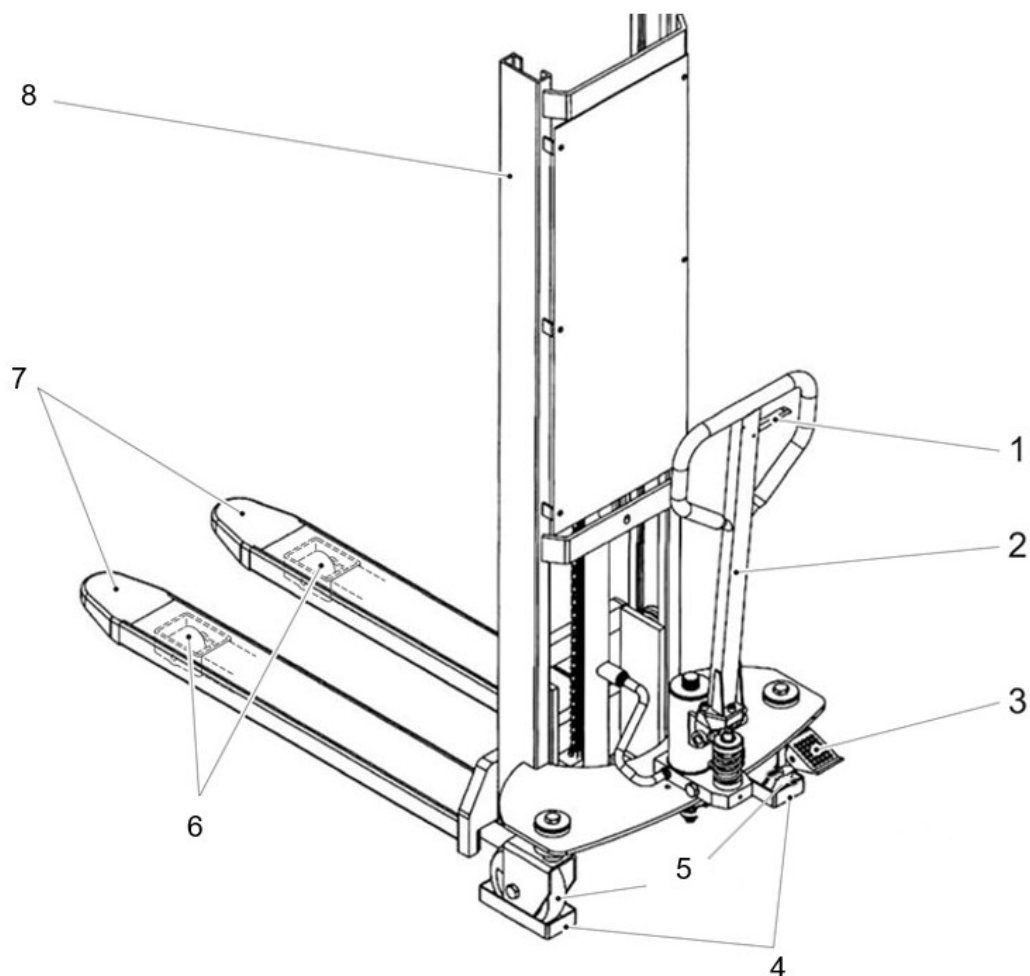
5 Riscos residuais

Utilizar produtos consumíveis

O manuseamento inadequado dos produtos consumíveis põe em perigo a saúde, a vida e o ambiente.

- Utilizar o produto consumível adequadamente e de acordo com as instruções do fabricante.
- Os produtos consumíveis apenas podem ser manuseados por pessoal devidamente qualificado.

C Estrutura e função

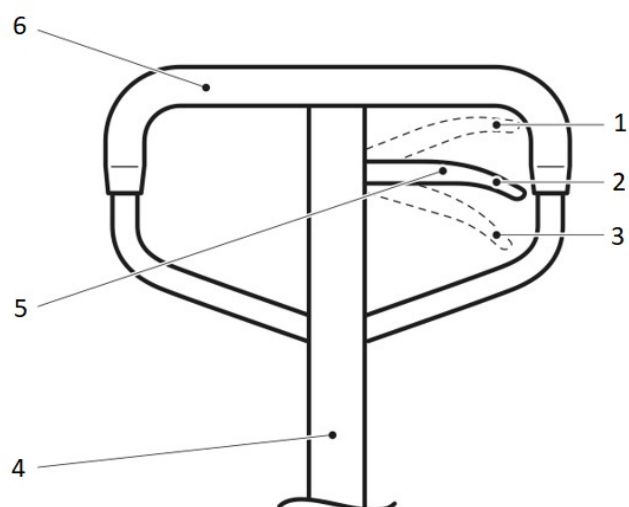


Ilust. 1: Descrição de unidades e funções

Pos.	Designação	Função
1	Pega de comando	Elevar e baixar o dispositivo de recolha de carga.
2	Timão	– Direcionar o equipamento. – Aumentar a pressão hidráulica.
3	Travão de pé	Aplicar/soltar o travão das rodas guia.
4	Proteção anticolisão	Evita que o utilizador coloque o pé debaixo da roda.
5	Volante	Direcionar o equipamento.
6	Rolos de carga	Mover o equipamento para trás e para a frente.
7	Dispositivo de recolha de carga	Recolher a carga.
8	Mastro de elevação	Elevar e baixar o dispositivo de recolha de carga.

1 Elementos de comando

A alavanca de comando com a pega de comando encontra-se no timão.



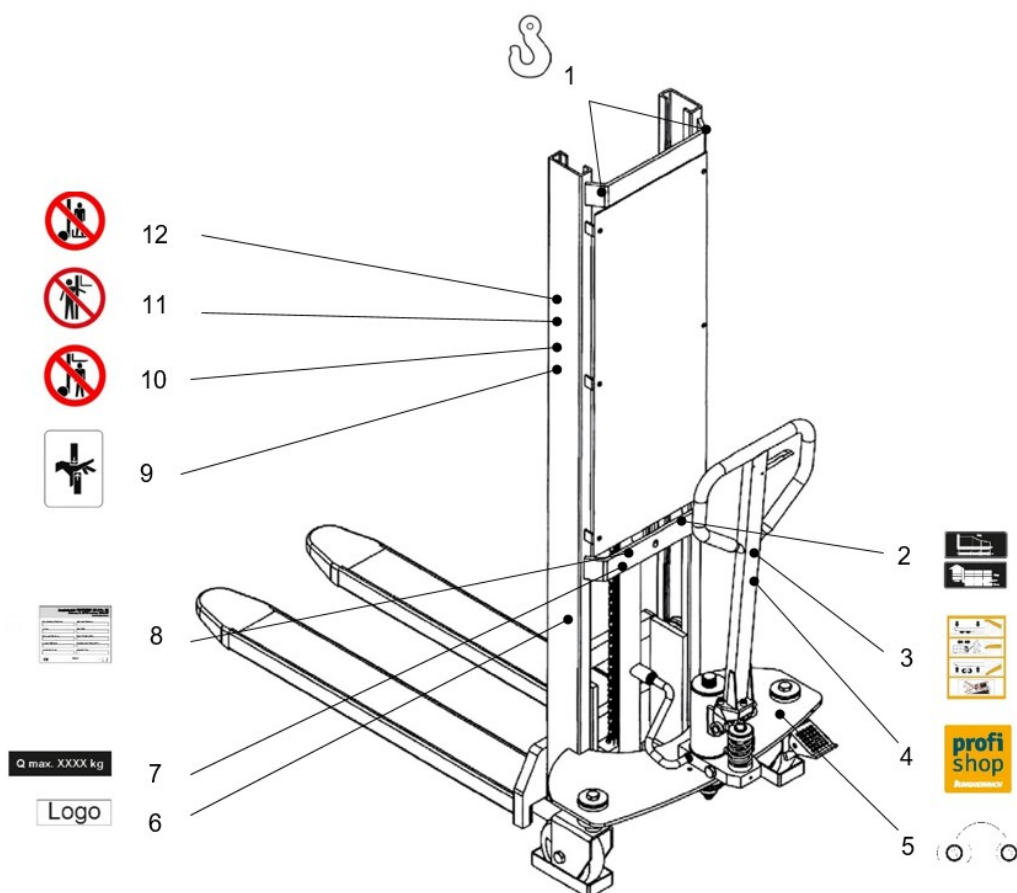
Ilust. 2: Alavanca de comando

Pos.	Designação	Função
1	Pega de comando na posição "Baixar"	Baixar a carga.
2	Pega de comando na posição "Neutra"	Mover o timão livremente.
3	Pega de comando na posição "Elevar"	Elevar a carga movendo o timão.
4	Timão	Direcionar o equipamento.
5	Pega de comando	Controlar o dispositivo de recolha de carga.
6	Pega redonda	Puxar e empurrar o equipamento.

2 Marcações e inscrições

2.1 Placas de aviso e de indicação

Posição das placas de aviso e de indicação



Pos.	Designação
1	Ponto de fixação para carregamento por guindaste
2	Diagrama de carga
3	Placa de sinalização Utilização correta
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Indicação sobre a função de travagem
6	Logo
7	Carga nominal $Q_{\max.}$ XXXX kg
8	Placa de identificação
9	Placa de sinalização "Perigo de esmagamento"
10	Placa de proibição "Não permanecer sobre o dispositivo de recolha de carga"
11	Placa de proibição "Não colocar as mãos entre o mastro de elevação"
12	Placa de proibição "Não passar por baixo do dispositivo de recolha de carga"

2.2 Placa de identificação

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type Artikelnummer / Item Number 2

10 Typ / Type Option / Option 3

9 Seriennummer / Serial Number Baujahr / Year of Manufacture 4

8 Hubbereich / Lifting Range Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width 5

7 Tragkraft / Load Capacity Leergewicht / Weight 6

CE UKCA Made in

Ilust. 3: Placa de identificação (representação esquemática)

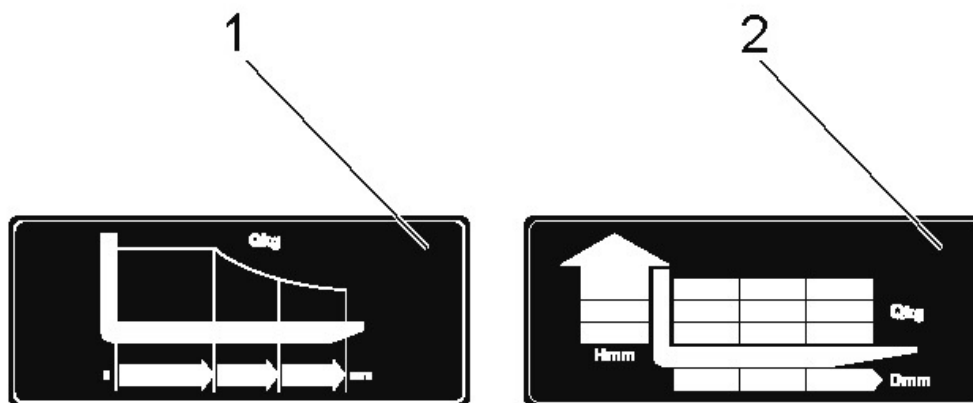
Pos.	Informação
1	Nome e morada do fabricante
2	Referência
3	opção
4	Ano de fabrico
5	Comprimento/largura total
6	Tara
7	Capacidade de carga
8	Intervalo de elevação
9	Número de série
10	Tipo
11	Designação do produto



Indicar sempre o número de série ao colocar questões acerca do porta-paletes ou para a encomenda de peças de reposição.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

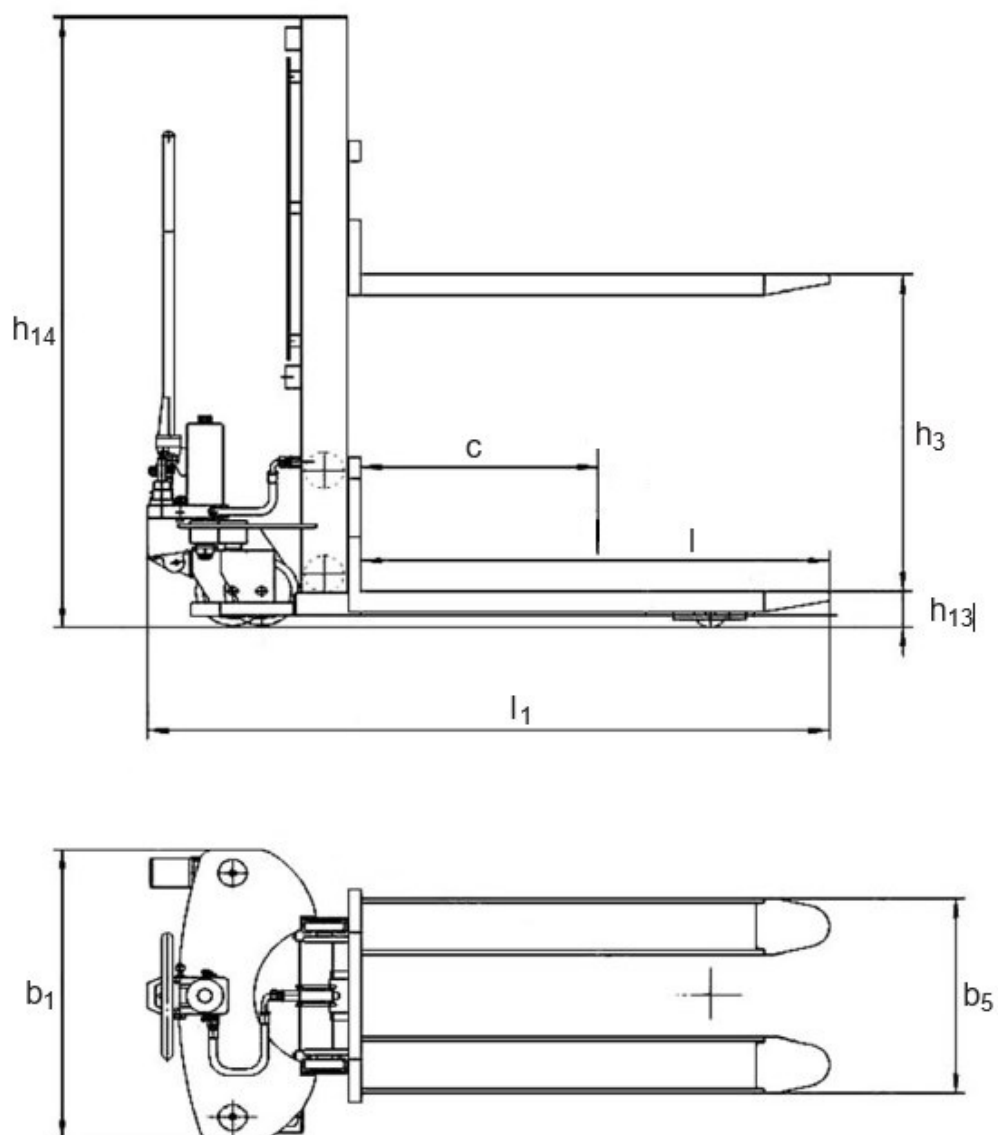
Consoante o mastro de elevação, o porta-paletes está equipado com as placas (1, 2) que se seguem. As placas indicam a carga nominal (Q em kg) na função de empilhamento através de um diagrama (1) ou tabela (2).



Pos.	Informação
1	Carga nominal (Q em kg) com diferentes centros de gravidade da carga (mm)
2	Carga nominal (Q em kg) consoante a distância do centro de gravidade da carga (D em mm) e da altura de elevação (H em mm)

D Dados técnicos

1 Dimensões



Ilust. 4: Dimensões do equipamento (representação esquemática)

2 Características de potência

Designação	Pos.	Valor	Unidade
Características			
Designação do modelo pelo fabricante	—	PSM 1.0 Quicklift	—
Carga nominal (Q)	—	1000	kg
Dimensões de base			
Comprimento dos garfos	l	1150	mm
Comprimento do veículo industrial	l ₁	1670	mm
Distância do centro de gravidade da carga	c	600	mm
Elevação (mastro de elevação standard)	h ₃	1600	mm
Altura baixado	h ₁₃	90	mm
Altura total	h ₁₄	1965	mm
Largura do veículo industrial	b ₁	765	mm
Largura total do dispositivo de recolha de carga	b ₅	520	mm
Elevação/movimento da bomba	—	50	mm
Elevação rápida, carga < 100 kg			
Elevação normal, carga > 100 kg			
Diâmetro dos roletes de carga	—	80	mm
Diâmetro das rodas guia	—	180	mm
Peso	—	208	kg

Condições ambientais pretendidas

Condição	Valor
Área de utilização	Utilização no interior
Temperatura ambiente permitida	+5 °C até +40 °C
Intensidade mínima de iluminação	50 Lx

E Primeira colocação em funcionamento e transporte

1 Primeira entrada em funcionamento

Preparar a entrada em funcionamento

- Verificar as placas de aviso e de indicação quanto à sua integridade. Substituir as placas danificadas ou ausentes.
- Verificar todos os componentes fornecidos quanto a danos de transporte.
- Verificar o funcionamento das peças de regulação, dos rolos, dos eixos das rodas e dos eixos da elevação da tesoura.
- Comunicar imediatamente quaisquer danos de transporte e componentes em falta à transportadora.

2 Transporte

2.1 Gerät anschlagen

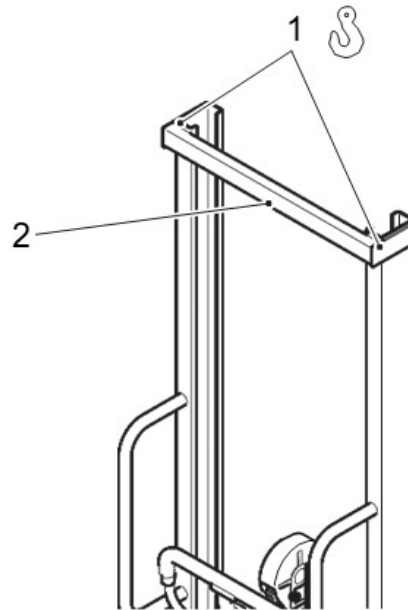
ATENÇÃO!

Carga insuficientemente segura!

Danos materiais e físicos devido à queda da carga.

- ▶ Utilizar apenas guindastes e dispositivos de elevação com capacidade de carga suficiente.
 - ▶ Fixar o dispositivo de elevação exclusivamente nos pontos de fixação previstos para o efeito.
 - ▶ Certificar-se de que não se encontram pessoas na área sob a carga suspensa.
 - ▶ Afastar as pessoas da zona de perigo durante o carregamento por guindaste.
-

Fixar o equipamento



- Assegurar que o porta-paletes está estacionado em segurança, consultar a página 29.
 - Fixar o dispositivo de elevação nos pontos de fixação (1) no suporte transversal do mastro (2).
- O equipamento está fixo.*

2.2 Gerät sichern

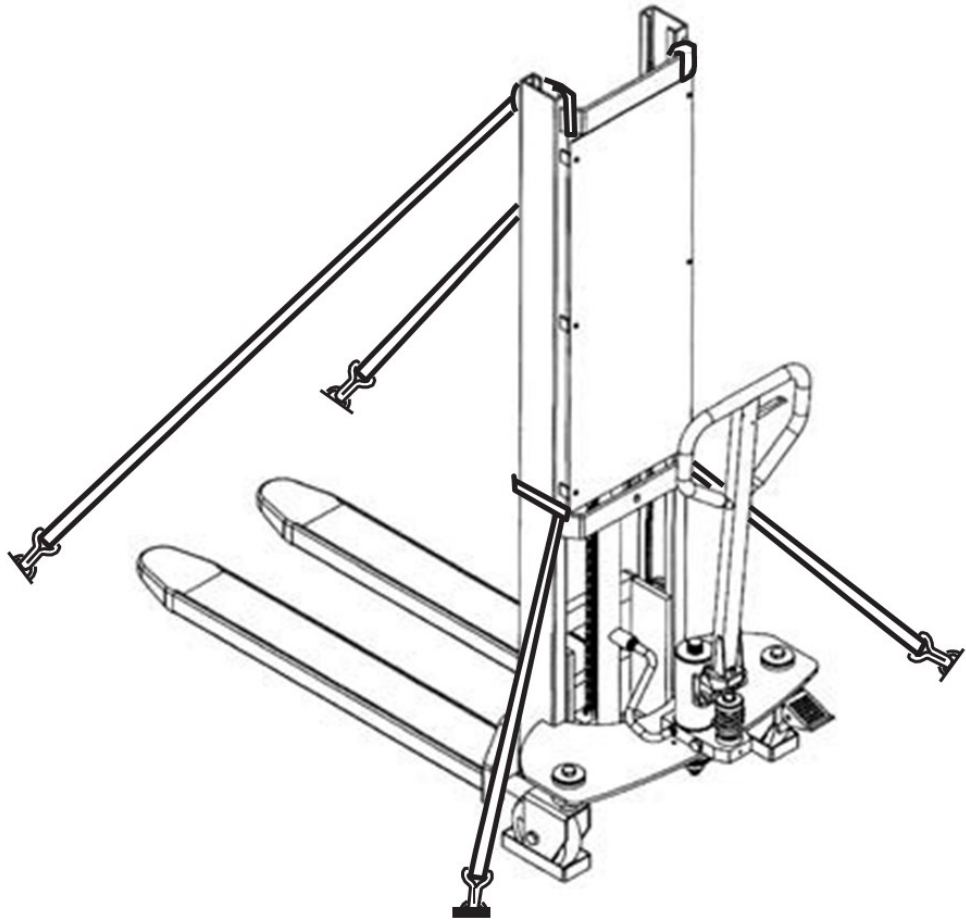
⚠ CUIDADO!

Transporte insuficientemente seguro!

Danos materiais e físicos devido a uma carga pouco segura.

- ▶ Fixar suficientemente o equipamento num camião ou num reboque.
 - ▶ Utilizar os anéis de fixação do camião ou do reboque.
 - ▶ O equipamento apenas pode ser carregado por pessoal especialmente qualificado para o efeito e assegurar o cumprimento das disposições vigentes.
-

Fixar o equipamento



- Prender os cintos tensores nos pontos de fixação do porta-paletes e fixar nos olhais de fixação.
- Apertar os cintos tensores com o dispositivo tensor.

O equipamento está seguro e pronto para o transporte.

F Funcionamento

⚠ CUIDADO!

Perigo de colisão com pessoas que se encontrem no local!

Danos físicos em pessoas.

- ▶ Antes de mover o equipamento ou de elevar/baixar a carga, afastar as pessoas da zona de perigo.
 - ▶ Em caso de um potencial perigo para pessoas, estas devem ser avisadas atempadamente.
 - ▶ Não deixar pessoas em perigo na zona de perigo: imobilizar o equipamento imediatamente.
-

1 Inspeccionar o equipamento todos os dias antes de o operar

A verificação regular detetar atempadamente erros ou avarias no equipamento, que podem, depois, ser eliminados. Isto contribui para a longa vida útil do produto e para uma utilização segura.

Verificar o equipamento quanto a danos e defeitos no início do turno e antes da entrada em funcionamento

- Remover a carga do equipamento e colocar o dispositivo de recolha de carga na posição inferior.
- Realizar uma inspeção visual de cada unidade quanto a deformações ou fissuras.
- Verificar o mecanismo de elevação quanto a um bom funcionamento e facilidade de movimentação. Ter em atenção ruídos inesperados e bloqueios.
- Verificar se o dispositivo de recolha de carga e o suporte apresentam desgaste e danos.
- Verificar o sistema hidráulico quanto a fugas.
- Verificar os rolos quanto a um bom funcionamento e facilidade de movimentação.
- Verificar o nível do óleo hidráulico e, se necessário, adicionar óleo hidráulico.
- Verificar o alongamento vertical do mecanismo de elevação.
- Verificar se os parafusos e porcas se encontram bem assentes.
- Verificar a integridade e legibilidade das placas e das indicações de advertência.
- Comunicar imediatamente quaisquer danos ou defeitos no equipamento ou nos acessórios ao pessoal de supervisão.
- Imobilizar o equipamento com danos ou defeitos em componentes relevantes para a segurança e reparar antes da utilização seguinte.

2 Levantar a carga

⚠ ATENÇÃO!

Queda de uma altura elevada!

Perigo de fraturas ósseas ou lesões na cabeça devido a queda.

► Nunca transportar ou elevar pessoas com o dispositivo de recolha de carga.

⚠ ATENÇÃO!

Carga insuficientemente segura!

Danos materiais e físicos devido à queda da carga.

► Apenas elevar a carga se esta estiver suficientemente segura.

► Posicionar o centro de gravidade da carga no centro do equipamento.

► Caso exista o perigo de parte da carga tombar ou cair, devem ser adotadas medidas de proteção adequadas (por exemplo, grade de proteção da carga).

AVISO

Capacidade de carga permitida excedida!

Danos no equipamento devido a carga demasiado pesada.

► Respeitar a carga nominal máxima autorizada.

Levantar a carga

Condições prévias

- A carga está devidamente paletizada e fixa para evitar que tombe.
- O dispositivo de recolha de carga está completamente baixado.
- Conduzir lentamente o dispositivo de recolha de carga para debaixo da carga, até que a carga assente na parte posterior do garfo.
- Colocar a pega de comando na posição "Elevar".
- Mover o timão para cima e para baixo ("bombear") até a carga ter atingido a altura desejada. Assegurar que a carga fica assente no dispositivo de recolha de carga uniformemente.
- Colocar a pega de comando na posição "Neutra".

A carga está elevada.



A elevação rápida é eficaz até um peso máximo de 100 kg. Com cargas superiores a 100 kg, a elevação rápida funciona até o dispositivo de recolha de carga entrar em contacto com a carga. Depois, o equipamento muda automaticamente para a elevação normal.

3 Mover a carga

⚠ ATENÇÃO!

Distribuição desigual da carga!

Danos físicos e materiais caso a carga tombe de repente.

- ▶ Assegurar o estado adequado da carga.
- ▶ Mover apenas cargas que estejam devidamente colocadas e em segurança.
- ▶ Tomar medidas de proteção adequadas (por ser exemplo, utilização de grades de proteção da carga) para evitar que partes da carga tombem ou caiam.

⚠ CUIDADO!

Abaixamento involuntário da carga!

Danos físicos devido a esmagamento.

- ▶ Antes de inclinar o timão, assegurar que a pega de comando se encontra na posição "Neutra" ou "Elevar".
- ▶ Nunca deixar nenhuma parte do corpo entre o dispositivo de recolha de carga e o chão.

⚠ CUIDADO!

Estado de funcionamento não seguro!

Perigo de danos materiais e físicos devido a avarias ou falhas imprevistas.

- ▶ Em caso de avarias ou falhas imprevistas, parar imediatamente o funcionamento.
- ▶ Desligar o equipamento e proteger contra uma reposição em funcionamento.
- ▶ Informar o pessoal de supervisão ou o serviço de manutenção do fabricante.

⚠ CUIDADO!

Timão saliente!

Perigo de danos físicos e materiais devido ao timão saliente em curvas estreitas.

- ▶ Prestar atenção ao ambiente circundante em curvas estreitas.
- ▶ Manter uma distância considerável em relação a pessoas e objetos.



O timão está ligado às rodas guia e transmite os movimentos de direção ou de marcha executados.

Mover a carga

Condições prévias

- A carga é elevada até uma altura suficientemente alta.
- Colocar a pega de comando na posição "Neutra".
- Para movimentar o equipamento para a frente ou para trás, pressionar ou puxar o timão.
- Para virar para a esquerda ou para a direita, mover o timão para um dos lados.

O equipamento movimenta-se na direção desejada.

4 Baixar a carga

CUIDADO!

Abaixamento de cargas pesadas!

Danos físicos devido a esmagamento.

- ▶ Baixar a carga de modo lento e controlado.
- ▶ Nunca deixar nenhuma parte do corpo entre a carga elevada e o chão.
- ▶ Usar calçado de segurança.

AVISO

Carga de impulso aumentada!

Danos e anomalia do equipamento devido a um abaixamento demasiado rápido da carga.

- ▶ Baixar a carga de modo lento e controlado.



Se o equipamento for movimentado após a colocação da carga, assegurar que há espaço suficiente de manobra.

Baixar a carga

- Colocar a pega de comando na posição "Baixar".
- Deslocar o timão lentamente para trás.
- Para parar o processo de abaixamento: soltar o timão.
- Antes de continuar a utilizar: colocar a pega de comando na posição "Neutra".

A carga está baixada.

5 Travar o equipamento

Travar o equipamento lentamente

- Empurrar o timão no sentido oposto ao da direção de rodagem até o equipamento ficar imobilizado.

O equipamento está completamente travado.

Travar rapidamente o equipamento (travagem de emergência)

- Colocar a pega de comando na posição "Baixar".
- Baixar a carga.

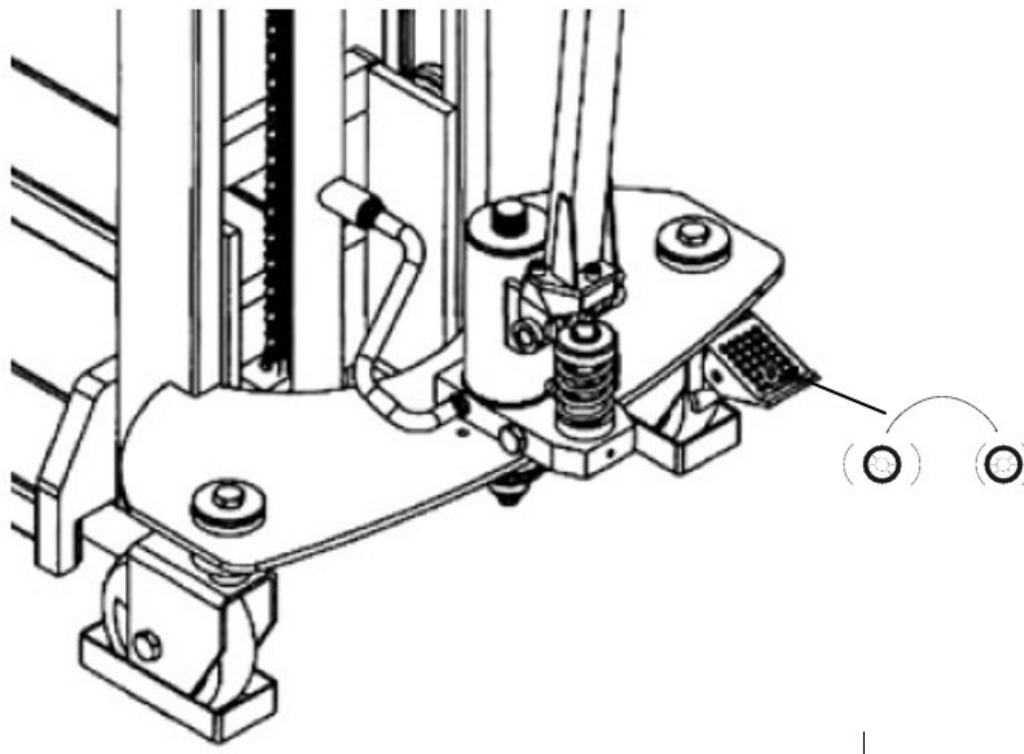
A carga baixada trava o equipamento.

6 Acionar o travão de estacionamento

Acionar o travão de estacionamento

- Para bloquear o travão, carregar no travão com o pé até ao batente.

O calço do travão atua sobre as rodas e bloqueia-as.



Soltar o travão de estacionamento

- Para soltar o travão, empurrar o travão para cima com o pé até ao batente.

A mola pressiona o calço do travão para a posição inicial e desbloqueia as rodas.

7 Estacionar o equipamento

Estacionar o equipamento em segurança

- Apenas colocar o equipamento sobre uma base lisa e plana.
- Baixar completamente o dispositivo de recolha de carga.
- Se possível, acionar o travão de estacionamento.
- Virar o timão para cima, de modo que o equipamento não interfira com o resto da operação.

O equipamento está estacionado em segurança.

G Manutenção e reparação

1 Avarias e eliminação de erros

- Em caso de avaria no equipamento, implementar as medidas que se seguem para proceder à sua eliminação.
- Em caso de problemas, implementar medidas ou, se a avaria permanecer após realizar as medidas de correção, contactar o serviço de assistência ao cliente do fabricante.

⚠ CUIDADO!

Manutenção incorreta!

Danos materiais e físicos devido a avaria de componentes importantes.

- ▶ Utilizar apenas peças de reposição originais do fabricante.
 - ▶ Os trabalhos de manutenção e de conservação apenas devem ser realizados por pessoal devidamente qualificado para tal.
 - ▶ Ao substituir os rolos, garantir que o equipamento não fica inclinado (por exemplo, substituir sempre o esquerdo e o direito ao mesmo tempo).
 - ▶ Em caso de reparações, assim como ao substituir componentes, respeitar os valores de ajuste específicos do equipamento.
-

Tabela de avarias

Avaria	Possível causa	Eliminação da avaria
A pega de comando encontra-se na posição "Elevar", o dispositivo de recolha de carga não sobe.	Está ar no sistema hidráulico.	Purgar o sistema hidráulico.
	Bomba hidráulica com defeito.	Inspecionar a bomba hidráulica e, se necessário, substituir.
O dispositivo de recolha de carga não sobe, apesar de a bomba hidráulica funcionar corretamente.	Carga demasiado pesada (a válvula de sobrecarga está ativada).	Reduzir a carga.
	A pega de comando não está corretamente ajustada.	Ajustar a pega de comando ou o veio da biela.
	A válvula de abaixamento deixou de fechar ou o corpo da válvula apresenta fugas devido a impurezas.	Limpar a válvula de abaixamento ou o veio da biela e, se necessário, substituir.
	O nível do óleo hidráulico no depósito é demasiado baixo.	Baixar o dispositivo de recolha de carga e encher com óleo hidráulico.
	A viscosidade do óleo hidráulico é demasiado elevada.	Utilizar óleo hidráulico adequado.
	A válvula de abaixamento não foi concebida para a pega de comando.	Ajustar a porca do veio da biela.
O dispositivo de recolha de carga não atinge a posição superior.	O nível do óleo hidráulico no depósito é demasiado baixo.	Baixar o dispositivo de recolha de carga e encher com óleo hidráulico.
A carga elevada é baixada lentamente ou não é baixada.	A temperatura ambiente é demasiado baixa, o óleo hidráulico está demasiado viscoso.	Substituir a temperatura ambiente mais elevada.
	O cilindro hidráulico está danificado ou deformado.	Solicitar a reparação ou a substituição dos componentes.
O dispositivo de recolha de carga elevado baixa automaticamente.	A unidade hidráulica apresenta fugas.	Verificar a unidade hidráulica e, se necessário, substituir.
	A válvula de abaixamento deixou de fechar ou o corpo da válvula apresenta fugas devido a sujidade.	Ajustar, limpar ou substituir a válvula.

2 Manutenção

⚠ CUIDADO!

Movimento descontrolado do equipamento!

Danos físicos e materiais devido a um movimento brusco do equipamento.

- ▶ Estacionar o equipamento em segurança em caso de não utilização ou antes de proceder a trabalhos de manutenção.
- ▶ Se possível, desligar o equipamento.
- ▶ Se possível, utilizar o travão de estacionamento.

⚠ CUIDADO!

Dispositivos de segurança ineficazes!

Danos materiais e físicos devido a dispositivos de segurança ineficazes.

- ▶ Nunca desativar os dispositivos de segurança (por exemplo, o interruptor de paragem de emergência).
- ▶ As reparações apenas podem ser realizadas por pessoal técnico devidamente formado.

2.1 Intervalos de manutenção

Condições prévias

- O equipamento é utilizado num turno de trabalho.
- O equipamento é utilizado em condições normais de trabalho, consultar a página 8.
- Efetuar a manutenção do equipamento de acordo com os intervalos indicados.
- No caso de condições mais exigentes, tais como ambiente empoeirado, grandes variações de temperatura ou trabalho em vários turnos, os intervalos devem ser consequentemente encurtados.

Intervalo de manutenção	Manutenção
Diariamente.	– Inspeccionar o equipamento antes de o operar, consultar a página 25. – Verificar se há danos ou desgaste nas rodas. – Verificar o desgaste das correntes de elevação e, se necessário, lubrificar com spray para correntes.
Após cada limpeza e após trabalhos de conservação.	– Lubrificar o equipamento nos locais previstos, consultar a página 33. – Verificar o sistema hidráulico e purgar e/ou abastecer com óleo.
Após as primeiras 20 horas de serviço.	– Mudar o óleo hidráulico.
Após as primeiras 100 horas de serviço.	– Reapertar as porcas das rodas e os veios.

Intervalo de manutenção	Manutenção
Mensalmente.	– Lubrificar todas as articulações e superfícies de deslizamento com um lubrificante duradouro. – Verificar os apoios e a fixação das rodas.
Em intervalos de 3 meses.	– Verificar as ligações por parafusos. – Verificar as partes mecânicas do timão e, se necessário, lubrificar. – Verificar a estanqueidade, a existência de danos e fixação do sistema hidráulico. – Verificar o nível do óleo hidráulico. – Verificar se o dispositivo de recolha de carga e o suporte do dispositivo de elevação apresentam desgaste e danos.
Em intervalos de 2000 horas de serviço, mas, pelo menos, uma vez por ano.	– Verificar todas as peças do equipamento quanto a desgaste e substituir as peças com defeito. – Verificar a presença e a integridade da sinalização. – Solicitar a verificação por parte de um especialista. – Controlar o óleo hidráulico e, se necessário, substituir (com maior frequência se o óleo estiver muito escuro ou sujo ou se formar flocos).
Anualmente ou após acontecimentos extraordinários.	– Solicitar a realização de verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários, consultar a página 34.
Após um período de utilização de 6 anos.	– Substituir as tubagens hidráulicas.

2.2 Produtos consumíveis

Lubrificante

Lubrificante		Valor	Unidade
Óleo hidráulico	Tipo de óleo	ISO VG 46	-
	Viscosidade	46	cSt a 40 °C
	Quantidade de abastecimento	0,4	Litros
Lubrificante multiusos		Verniz lubrificante com MoS2	-

3 Conservação

3.1 Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários

- Realizar sempre as verificações de segurança em conformidade com as disposições nacionais, uma vez que estas podem ser diferentes dos passos abaixo mencionados.

Condições prévias

- A pessoa responsável pela verificação está devidamente qualificada para o efeito.
 - A pessoa responsável pela verificação deve avaliar o equipamento sem qualquer influência ditada por condições de trabalho ou económicas e apenas em função da segurança.
 - A pessoa responsável pela verificação tem conhecimento e experiência suficiente para poder avaliar o estado do equipamento e a eficiência dos dispositivos de segurança, de acordo com as regras da técnica e os princípios de inspeção do equipamento descrito.
- Verificar o estado técnico do equipamento em relação à sua segurança contra acidentes.
 - Verificar minuciosamente o equipamento quanto a danos.
 - Criar um protocolo de teste escrito e conservar durante, pelo menos, 2 anos. A responsabilidade por este protocolo de teste recai sobre o detentor.
 - Eliminar as falhas detetadas antes da próxima utilização do equipamento.
 - Caso a verificação seja bem-sucedida, colar a placa de inspeção no equipamento de modo que seja sempre visível.

H Imobilização, armazenamento e eliminação

1 Imobilização

1.1 Imobilizar o equipamento

- Limpar o equipamento minuciosamente.
- Verificar o nível do óleo hidráulico e, se necessário, adicionar óleo hidráulico.
- Cobrir todos os componentes mecânicos, que não estejam pintados, com uma camada fina de óleo ou de massa lubrificante.
- Lubrificar o equipamento.

1.2 Voltar a ativar o equipamento após a imobilização

- Limpar o equipamento minuciosamente.
- Lubrificar o equipamento.
- Verificar se o óleo hidráulico contém água de condensação e mudá-lo, se necessário.
- Colocar o equipamento em funcionamento.
- Imediatamente após a entrada em funcionamento, proceder a uma verificação completa do funcionamento.

2 Armazenamento

2.1 Armazenar o equipamento

AVISO

Armazenamento incorreto!

Danos materiais.

- ▶ Armazenar o equipamento exclusivamente em ambientes secos e que não estejam sujeitos a temperaturas demasiado baixas.
- ▶ Elevar o equipamento com o macaco de forma que seja possível rodar os rolos livremente.

Armazenar o equipamento

Condições prévias

- Equipamento imobilizado durante um período superior a 2 meses (por exemplo, por motivos operacionais).
- A imobilização é preparada conforme descrito, consultar a página 35.
- Proteger o equipamento contra corrosão ou poeira, por exemplo, devido a uma lona.
- Se o equipamento tiver de ser imobilizado por um período superior a 6 meses, é necessário consultar o serviço de assistência ao cliente do fabricante para obter medidas de precaução adicionais.

3 Eliminação

3.1 Colocar o equipamento fora de serviço

- Efetuar a colocação do equipamento fora de serviço de acordo com as disposições aplicáveis do país de utilização.

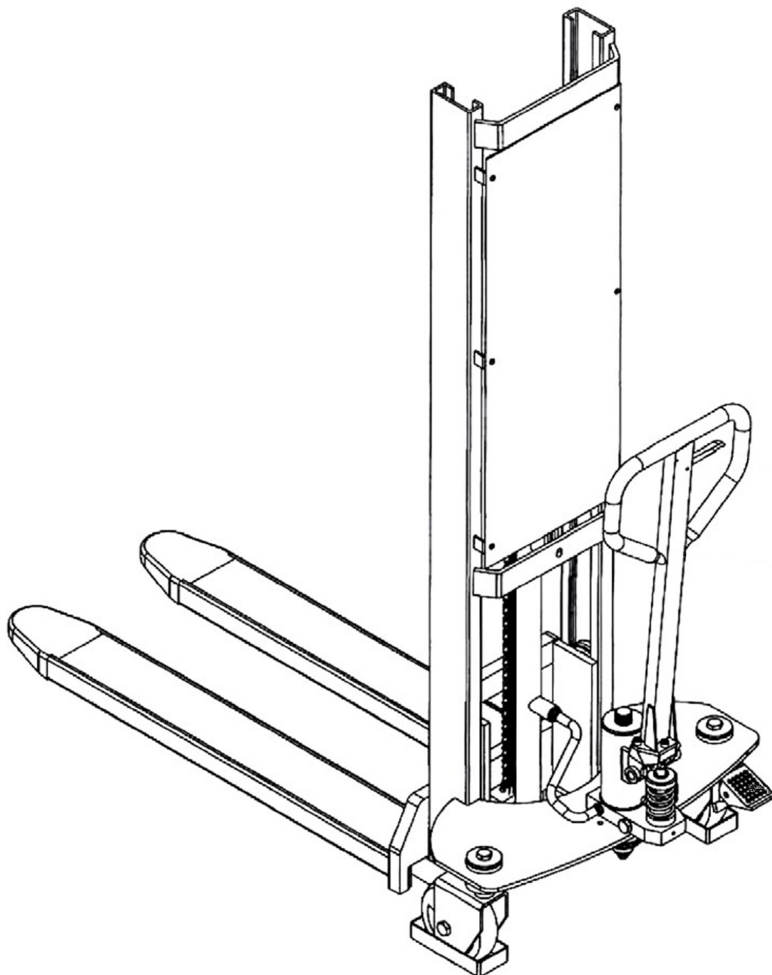
3.2 Eliminar o equipamento

- Observar as disposições específicas do país relativamente à eliminação do equipamento e dos produtos consumíveis.

PSM 1.0 Quicklift

nl-NL

Gebruiksaanwijzing



Copyright

Dit document mag volledig noch in delen worden verspreid of gekopieerd.

Het copyright op dit document is in handen van Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bij servicevragen en bestellingen

Duitsland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Internationaal

service@jungheinrichshop.com

Inhoudsopgave

A	Over deze handleiding.....	5
1	Geldingsbereik en doelgroep.....	5
2	Instructies en aanwijzingen.....	6
B	Veiligheid	7
1	Gebruik volgens bestemming.....	7
2	Plichten van individuele personen.....	8
3	Veiligheidsaanwijzingen met betrekking tot bepaalde bedrijfsfasen.....	9
3.1	Transport.....	9
3.2	Gebruik.....	9
3.3	Onderhoud	11
4	Ombouw en wijzigingen.....	12
5	Restrisico's.....	13
C	Opbouw en functie.....	14
1	Bedieningselementen	15
2	Identificatie en opschrift.....	16
2.1	Waarschuwings- en informatieplaatjes.....	16
2.2	Typeplaatje.....	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Technische gegevens.....	19
1	Afmetingen	19
2	Prestaties.....	20
E	Eerste inbedrijfstelling en transport.....	21
1	Eerste inbedrijfstelling	21
2	Transport.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Gebruik.....	24
1	Apparaat dagelijks voor het bedrijf controleren	24
2	Last opheffen.....	25
3	Last bewegen.....	26
4	Last neerzetten.....	27
5	Apparaat afremmen.....	27
6	Parkeerrem bedienen	28
7	Apparaat parkeren	28
G	Onderhoud en revisie.....	29
1	Storingen verhelpen	29
2	Onderhoud	31
2.1	Onderhoudsintervallen.....	31
2.2	Gebruiksmiddelen	32

3	Revisie	32
3.1	Veiligheidscontrole na verloop van tijd en na buitengewone gebeurtenissen.....	32
H	Stillegging, opslag en afvoer.....	34
1	Stillegging	34
1.1	Apparaat stilleggen.....	34
1.2	Apparaat na de stillegging opnieuw in gebruik nemen.....	34
2	Opslag.....	34
2.1	Apparaat opslaan	34
3	Afdanking.....	35
3.1	Apparaat buiten bedrijf stellen	35
3.2	Apparaat afvoeren.....	35

A Over deze handleiding

Deze handleiding beschrijft het voorgeschreven gebruik van de in het hoofdstuk "Geldingsbereik" vermelde producten, zie pagina 5. Alle producten van Jungheinrich worden volgens de huidige stand van de techniek ontwikkeld en geproduceerd. Bij ondeskundige hantering kan er evenwel gevaar ontstaan. Neem hiervoor de betreffende aanwijzingen in acht en neem de handleiding zorgvuldig door. De handleiding is deel van het apparaat en is voor alle vermelde apparaatvarianten geldig. De handleiding beschrijft de veilige en deskundige toepassing in alle bedrijfsfasen.



Voor alle technische vragen neemt u contact op met uw erkende servicepartner.

Het apparaat in deze handleiding is een intern transportmiddel bestemd voor het heffen en transporteren van lasten.

1 Geldingsbereik en doelgroep

Geldingsbereik

Dit document geldt voor het volgende apparaat:

- PSM 1.0 Quicklift

Doelgroepen

"Exploitant" of "bediener" in de zin van deze handleiding is elke natuurlijke of rechtspersoon die het beschreven apparaat zelf gebruikt of in wiens opdracht het wordt gebruikt. In bijzondere situaties (bijvoorbeeld huren) is de exploitant de persoon die overeenkomstig de bestaande overeenkomst tussen Exploitant en gebruiker van het apparaat de genoemde gebruiksverplichtingen in acht moet nemen.

Doelgroep	Taken
Exploitant	– De handleiding op de plaats van gebruik van het apparaat beschikbaar houden, ook voor later gebruik. – Ervoor zorgen dat het apparaat correct en uitsluitend door daarvoor geschoold en bevoegd personeel wordt gebruikt. – Medewerkers verzoeken deze handleiding en alle geldende documenten te lezen en na te leven, met name de veiligheidsaanwijzingen en waarschuwingen, zie pagina 7. – Aanvullende bepalingen en voorschriften met betrekking tot het apparaat in acht nemen.
Operator	– Deze handleiding en alle geldende documenten lezen en in acht nemen, met name veiligheidsaanwijzingen en waarschuwingen, zie pagina 7. – Ervoor zorgen dat het apparaat correct en volgens de veiligheidsvoorschriften wordt gebruikt.

Tab. 1: Taken van exploitant en gebruiker

2 Instructies en aanwijzingen

Algemene aanwijzingen



Duidt aanvullende informatie en toelichtingen aan.

Opbouw van waarschuwingen

In dit document worden waarschuwingen gebruikt om u voor materiële schade en lichamelijke letsels te waarschuwen.

- Lees deze waarschuwingen en neem ze steeds in acht.
- Volg alle maatregelen die met het waarschuwingssymbool zijn aangeduid.

Afhankelijk van de ernst en de waarschijnlijkheid van het gevaar, kunnen de volgende waarschuwningsniveaus worden onderscheiden:

GEVAAR!

Wijst op een extreem gevaarlijke situatie. Het niet in acht nemen van deze aanwijzing heeft ernstige, onherstelbare letsels of de dood tot gevolg.

WAARSCHUWING!

Wijst op een extreem gevaarlijke situatie. Het niet in acht nemen van deze aanwijzing kan ernstige, onherstelbare letsels of de dood tot gevolg hebben.

VOORZICHTIG!

Wijst op een gevaarlijke situatie. Het niet in acht nemen van deze aanwijzing kan lichte of matige lichamelijke letsels tot gevolg hebben.

LET OP

Wijst op het gevaar van materiële schade. Het niet in acht nemen van deze aanwijzing kan materiële schade veroorzaken.

Opbouw van handelingsinstructies

Handelingsinstructies in dit document zijn als volgt opgebouwd:

Doel van de handeling

Voorwaarden

- Voorwaarde voor een handeling.

Benodigd werktuig (gereedschap) en materiaal

- Voor een handeling benodigd gereedschap en materiaal (vermelding optioneel)
- Handelingsstap
- Handelingsstap
 - Ondergeschikte handelingsstap

Handelingsresultaat

B Veiligheid

Het hoofdstuk over veiligheid levert u belangrijke aanwijzingen voor de veilige omgang met het beschreven product. Niet-inachtneming van de beschreven maatregelen kan materiële schade en lichamelijke letsels en zelfs tot de dood leiden.

- Voor de inbedrijfstelling en bediening van het apparaat: Hoofdstuk over veiligheid grondig lezen.
- Het beschreven apparaat uitsluitend volgens de aanwijzingen in dit document gebruiken.

1 Gebruik volgens bestemming

Het beschreven apparaat is ontworpen voor het veilig transporteren van zware lasten, zowel particulier als commercieel. Bij schade als gevolg van ondeskundige bediening of niet beoogd gebruik vervallen alle aansprakelijkheids- en garantieclaim.

Beoogde omgevingscondities

Het apparaat wordt door extreme omgevingscondities permanent beschadigd.

- Het apparaat uitsluitend in de toegestane condities gebruiken, zie pagina 20.
- Het apparaat niet in omgevingen met een hoge vochtigheid gebruiken.
- Het apparaat niet in omgevingen met gevaar voor explosie of brand gebruiken.
- Het apparaat niet in omgevingen gebruiken die sterk door stof belast zijn.
- Het apparaat niet buiten gebruiken.
- Het apparaat niet in omgevingen gebruiken die corrosie veroorzaken.
- Het apparaat niet in temperaturen gebruiken die buiten het toegestane temperatuurbereik liggen, zie pagina 20.

Mogelijke verkeerde toepassing

Een onbedoeld gebruik van het apparaat brengt personen in gevaar en verkort de levensduur van het apparaat.

Het apparaat is niet geschikt voor de volgende toepassingen:

- Transport van personen.
- Transport van last op schuine kanten of hellingen.
- Transport van onvoldoende beveiligde last.
- Transport van te zware of eenzijdig opgenomen last.
- Verplaatsen van het apparaat met elektrische of mechanische hulpmiddelen.
- Dwarsopname van pallets.

Aanbouw van accessoires op het apparaat

Voor het aanbouwen van accessoires de schriftelijke toestemming van de fabrikant en de bevoegde overheid vragen.



De toestemming van autoriteiten vervangt niet de toestemming van de fabrikant.

Mogelijke verkeerde toepassing van de weeginstallatie

Een foutieve toepassing van de weeginstallatie vertekent het weegresultaat.

- Apparaat op een stabiele en vlakke ondergrond parkeren.
- Last in het midden van de pallet plaatsen.
- Voorwerpen verwijderen die het lastopnamemiddel blokkeren.
- Kanteling van het apparaat op $< 2^\circ$ verminderen.
- Maximaal draagvermogen niet overschrijden.
- Last langzaam en gelijkmatig opheffen.

2 Plichten van individuele personen

Plichten van de exploitant

Een ondeskundig voorbereid apparaat kan ernstige schade of lichamelijke letsels veroorzaken. De exploitant is verplicht om volgende handelingen te stellen:

- Beoogd gebruik van het apparaat garanderen.
- Technisch feilloze toestand van het apparaat garanderen.
- Aanbrengen van alle waarschuwings- en informatieplaatjes in een voor de gebruiker begrijpelijke taal op het apparaat garanderen.
- Beschadigde of ontbrekende waarschuwings- en informatieplaatjes op het apparaat vervangen.
- Naleving van de voorschriften ter voorkoming van ongevallen, de veiligheidstechnische regels, afvoervoorschriften evenals de bedienings-, onderhouds- en revisierichtlijnen garanderen.
- Geschikte beschermende uitrusting voor de gebruiker ter beschikking stellen.
- Handleiding op de plaats van gebruik ter beschikking stellen.
- Testprotocols ten minste 2 jaar lang bewaren.

Plichten van de bediener

Onverantwoorde omgang met het apparaat kan ernstige schade of lichamelijke letsels als gevolg hebben. De bediener is verplicht om volgende handelingen te stellen:

- Bekwaamheid voor het bedienen van het apparaat aantonen.
- Opdrachttoewijzing door de exploitant of zijn wettelijke vertegenwoordiger bewijzen.
- Onbevoegden de bediening van het apparaat verbieden.
- Tijdens het bedrijf veiligheidsschoenen of beschermende uitrusting volgens de wettelijke bepalingen en bedrijfsvoorschriften dragen.
- Tijdens de bediening verantwoordelijkheid voor de correcte bediening van het apparaat op zich nemen.
- Tijdens de bediening het apparaat in geval van beschadiging van veiligheidsrelevante onderdelen zelfstandig stilleggen en toezichthouder informeren.
- Voor het opnemen van de last garanderen, dat de te heffen last volgens de voorschriften is verpakt en het toegestane gewicht niet overschrijdt.

3 Veiligheidsaanwijzingen met betrekking tot bepaalde bedrijfsfasen

3.1 Transport

Apparaat veilig transporteren

Een onvoldoende beveiligd transport kan ernstige materiële schade en lichamelijke letsels tot gevolg hebben.

- Voor het transport van het apparaat de last verwijderen.
- Hijsgereedschap met voldoende draagvermogen gebruiken.
- Vrachtwagen of aanhanger voor het laden tegen weggrollen borgen.
- Bevestigingsmiddelen alleen op de daarvoor voorziene bevestigingspunten vastmaken.
- Apparaat deskundig aan vastsjorringen van vrachtwagen of aanhanger vastsjorren.
- Bij het opbokken: Wegglijden of kantelen voor wig of houten blok uitsluiten.

3.2 Gebruik

Apparaat veilig bedienen

Een onveilige bediening van het apparaat kan ernstige materiële schade en lichamelijk letsel tot gevolg hebben.

- Nooit personen op het lastopnamemiddel vervoeren.
- Steeds in rijrichting kijken.
- Als de last het zicht belemmert: achteruit rijden of een tweede persoon vragen om als assistent vóór het apparaat uit te lopen.
- Nooit voeten of andere lichaamsdelen in het gebied van de bewegende rollen plaatsen.
- Rijsnelheid aanpassen aan de lokale omstandigheden.
- In bochten, aan en in nauwe doorgangen en op onoverzichtelijke plaatsen de snelheid verminderen en de afmetingen van het apparaat in acht nemen.
- Niet op hellingen of schuine kanten rijden.
- Voldoende remafstand bewaren ten opzichte van voorliggers.
- Remafstand aanpassen aan de staat van de ondergrond.
- Afremmen of plots remmen tot gevaarlijke situaties beperken.
- Niet snel draaien.
- Niet inhalen op onoverzichtelijke plaatsen.
- Niet uit het bedieningsbereik leunen of grijpen.
- Last voor transport zo ver mogelijk neerlaten.
- Dreigt de last aan stabiliteit te verliezen: rit onderbreken en last neerzetten.

Eisen op rijwegen en aan werkzones in acht nemen

Niet-naleving van de individuele omgevingsvoorwaarden kan ernstige materiële schade en lichamelijke letsels tot gevolg hebben.

- Uitsluitend over effen, voor het verkeer vrijgegeven wegen rijden.
- Voldoende veiligheidsafstand tussen dissels en stellingen/wanden aanhouden.
- Niet op hellingen of schuine kanten rijden, voor zover niet uitdrukkelijk in dit document wordt toegestaan.
- De remweg hangt in belangrijke mate af van de hoedanigheid van de rijweg. Rijgedrag aanpassen aan de omstandigheden.
- De rijweg hangt in belangrijke mate af van de zichtverhoudingen. Op goed zicht letten.
- Onbevoegde personen uit de werkplek houden.
- Last alleen op de daarvoor voorziene plaatsen neerzetten en opslaan.
- Last en apparaat nooit langere tijd op verkeers-, vlucht- en reddingswegen of voor doorgangen, rolpoorten en deuren neerzetten.
- Voor werkzaamheden onder opgeheven last: lastopnamemiddel met een voldoende sterke ketting tegen neerlaten beveiligen.

Verwondingen van derden uitsluiten

In de gevarenzone bestaat voor onbevoegde personen een verhoogd risico op lichamelijke letsels.

- Onbevoegde personen uit de gevarenzone wegsturen.
- Bij potentieel gevaar voor personen: tijdig een waarschuwingssignaal geven.
- Als personen in gevaar de gevarenzone niet verlaten: apparaat onmiddellijk tot stilstand brengen.



Als gevarenzone geldt elk bereik waarin personen direct door bewegingen van het apparaat of indirect, bijvoorbeeld door een neervallende last, in gevaar zijn.

Op liften en laadbruggen rijden

In liften en op laadbruggen is er verhoogd gevaar voor materiële schade en lichamelijke letsels.

- Vóór op liften en laadbruggen te rijden, controleren of het draagvermogen van de liften en laadbruggen volstaat voor het individuele gewicht van het apparaat inclusief last en chauffeur.
- Vóór op liften en laadbruggen te rijden, deze controleren op geschiktheid en vrijgave voor het berijden door de exploitant.
- Op liften en laadbruggen rijden met de last naar voren en met voldoende afstand tot de zijwanden.
- Apparaat veilig neerzetten, voordat personen de lift of de laadbrug betreden.

Last veilig bewegen

Onvoldoende beveiligde last houdt een verhoogde kans op materiële schade en lichamelijk letsel in.

- Garanderen dat de last zich in de correcte toestand bevindt.
- Geen last verplaatsen die niet veilig en zorgvuldig is geplaatst.
- Wanneer het gevaar bestaat dat delen van de last kunnen kantelen of vallen, moeten geschikte veiligheidsmaatregelen (bv. lastbeschermrek) worden getroffen.

Vloeistoffen veilig transporteren

Bij het transport van vloeistoffen kan het zwaartepunt naargelang de positie van het apparaat variëren en zo de stabiliteit sterk beïnvloeden (bv. B. in tanks).

- Plotseling/met rukken remmen of accelereren vermijden.
- Voor en in bochten de snelheid verminderen.

3.3 Onderhoud

Onderhoudswerken veilig uitvoeren

Een grondige en vakkundige onderhoudsdienst is één van de belangrijkste voorwaarden voor een veilig gebruik van het apparaat. Verzuim van regelmatig onderhoud kan leiden tot uitval van het apparaat en vormt een gevaar voor personen en bedrijfsactiviteiten.

- Onderhouds- en revisiewerkzaamheden volgens de onderhoudsintervallen uitvoeren, zie pagina 31.
- Onderhouds- en revisiewerkzaamheden uitsluitend door hiervoor opgeleid vakpersoneel laten uitvoeren.
- Bij onzekerheid: Neem contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Uitsluitend de originele vervangingsonderdelen van de fabrikant gebruiken.
- Bij reparaties en vervangingen van componenten: op apparaatspecifieke instelwaarden letten.
- Bij het vervangen van rollen ervoor zorgen dat het apparaat niet scheef komt te staan (bijvoorbeeld steeds links en rechts tegelijk vervangen).
- De onderhoudsintervallen van de hefkettingen gelden voor normaal gebruik en slijten snel. Bij hogere belastingen, vaker nasmeren en de kettingspray overeenkomstig het voorschrift gebruiken.
- Hydraulische slangen na een gebruiksperiode van 6 jaar vervangen.
- Onmiddellijk na onderhoudswerken: alle werkstappen uitvoeren om het apparaat opnieuw in bedrijf te nemen, zie pagina 9.
- De truck niet met brandbare vloeistoffen reinigen.
- Vóór werkzaamheden aan het hydraulisch aggregaat: Lastopnamemiddel volledig dalen.
- Vóór werkzaamheden aan de pomp: Terugzetveer borgen.

4 Ombouw en wijzigingen

Bouw- en werkwijze van het apparaten wijzigen

Alle ombouwen en wijzigingen aan de bouwwijze van het apparaat zonder toestemming van de fabrikant kunnen ernstige lichamelijke letsels en materiële schade tot gevolg hebben. Elke aansprakelijkheid vervalt.

Mochten wijzigingen toch nodig zijn, de schriftelijke toelating van de fabrikant, van een erkende vertegenwoordiger of van een rechtsopvolger ervan. Dit geldt onder andere, maar niet uitsluitend, voor de volgende handelingen:

- Wijzigingen met effecten op het draagvermogen.
- Wijzigingen met effecten op de stabiliteit.
- Wijzigingen met effecten op de bedieningsfunctie.
- Wijzigingen met effecten op de zichtverhoudingen.
- Aanvullingen van accessoires.

De werksnelheid van het apparaat in geen geval wijzigen, ook niet na toestemming van de fabrikant.

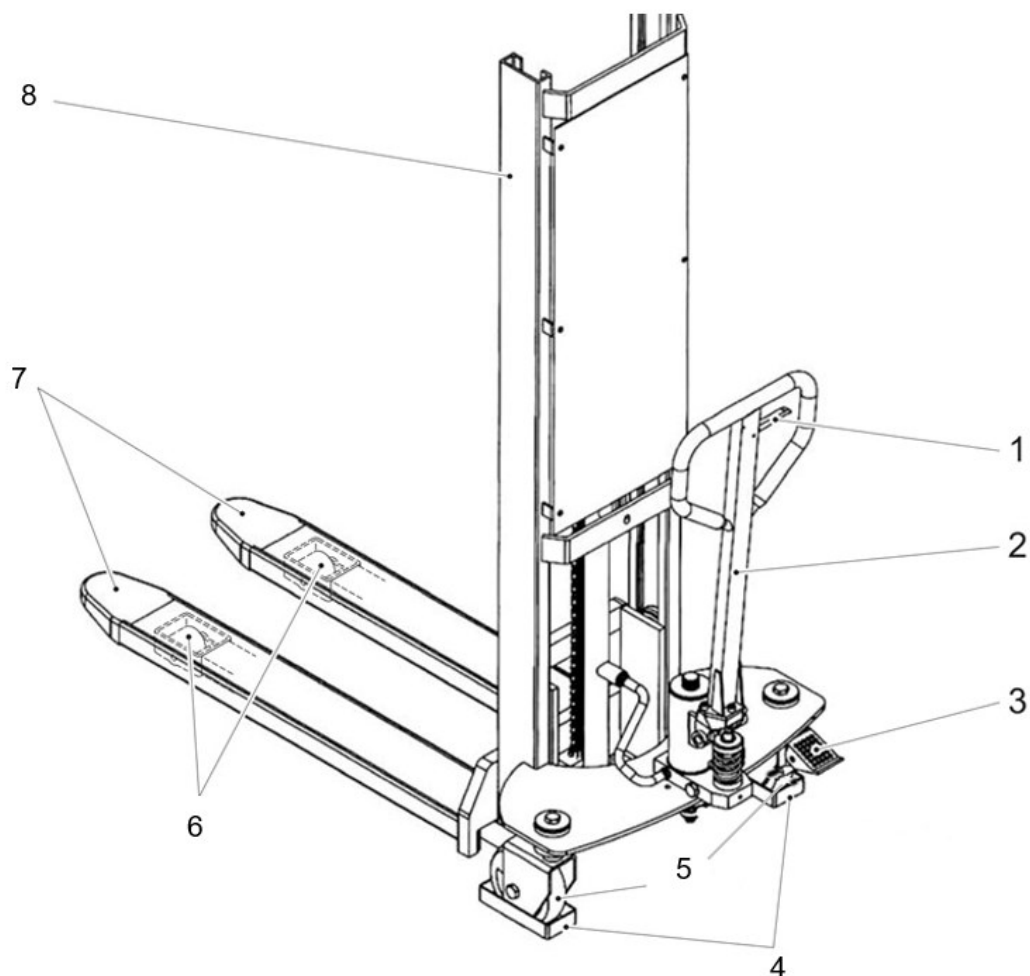
5 Restrisico's

Bedrijfsmiddelen gebruiken

Onjuiste omgang met bedrijfsmiddelen vormt een risico voor gezondheid, leven en milieu.

- Bedrijfsmiddelen deskundig en volgens de voorschriften van de fabrikant gebruiken.
- Werken met bedrijfsmiddelen uitsluitend door opgeleid vakpersoneel laten uitvoeren.

C Opbouw en functie

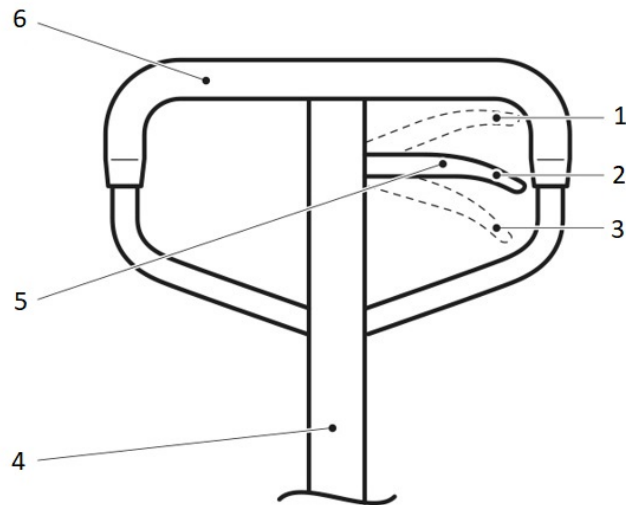


Afb. 1: Beschrijving van modules en functies

Pos.	Aanduiding	Functie
1	Bedieningsgreep	Lastopnamemiddel heffen en neerlaten.
2	Dissel	– Apparaat besturen. – Hydraulische druk opbouwen.
3	Voetparkeerrem	Rem stuurwielen vast-/loszetten.
4	Botsbeveiliging	Voorkomt dat de gebruiker zijn voet onder het wiel komt.
5	Stuurwiel	Apparaat besturen.
6	Lastrollen	Apparaat vooruit en achteruit bewegen.
7	Lastopnamemiddel	Last opnemen.
8	Hefmast	Lastopnamemiddel heffen en neerlaten.

1 Bedieningselementen

De bedieningshendel met de bedieningsgreep bevindt zich op de dissel.



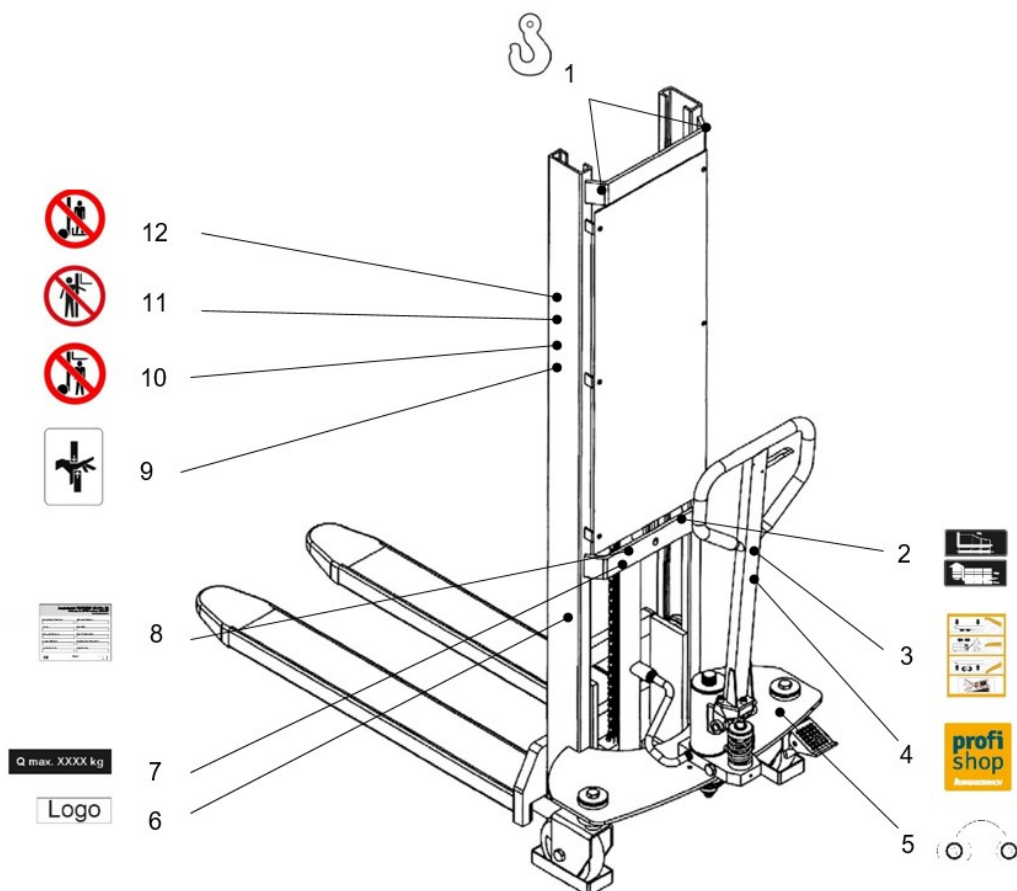
Afb. 2: Bedieningshendel

Pos.	Aanduiding	Functie
1	Bedieningsgreep in stand "Dalen"	Last neerzetten.
2	Bedieningsgreep in de stand "Neutraal"	Dissel vrij bewegen.
3	Bedieningsgreep in stand "Heffen"	Last door bewegingen van de dissel opheffen.
4	Dissel	Apparaat besturen.
5	Bedieningsgreep	Lastopnamemiddel bedienen.
6	Beugelgreep	Apparaat trekken en duwen.

2 Identificatie en opschrift

2.1 Waarschuwings- en informatieplaatjes

Posities van de waarschuwings- en informatieplaatjes



Pos.	Aanduiding
1	Bevestigingspunt voor verladen met een kraan
2	Lastdiagram
3	Informatieplaatje "Correcte bediening"
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Informatie over remfunctie
6	Logo
7	Draagvermogen $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Typeplaatje
9	Informatieplaatje Beknellingsgevaar
10	Verbodsplaatje niet op de lastopname staan
11	Verbodsplaatje niet door de hefmast grijpen
12	Verbodsplaatje Niet onder opgenomen last gaan staan

2.2 Typeplaatje

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type

10 Typ / Type

9 Seriennummer / Serial Number

8 Hubbereich / Lifting Range

7 Tragkraft / Load Capacity

2 Artikelnummer / Item Number

3 Option / Option

4 Baujahr / Year of Manufacture

5 Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width

6 Leergewicht / Weight

CE UKCA Made in

Afb. 3: Typeplaatje (schematisch)

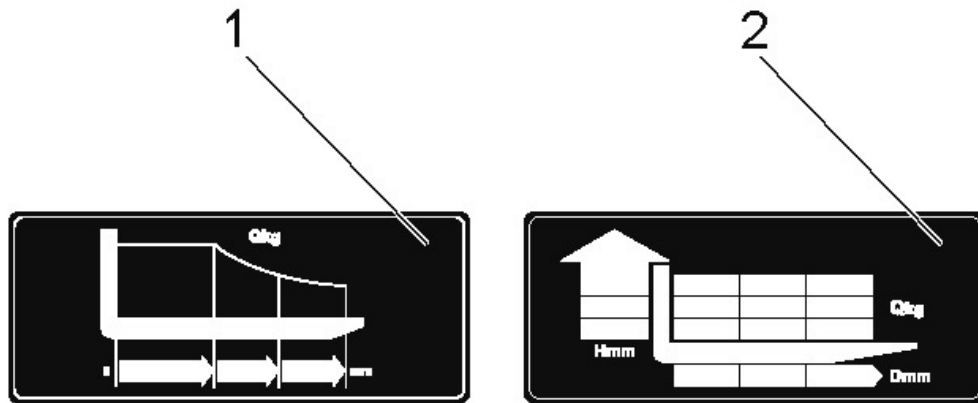
Pos.	Informatie
1	Naam en adres van de fabrikant
2	Artikelnummer
3	Optie
4	Bouwjaar
5	Totale lengte/ breedte
6	Leeggewicht
7	Draagvermogen
8	Hefbereik
9	Serienummer
10	Type
11	Productaanduiding



Bij vragen over het intern transportmiddel of bij het bestellen van vervangingsonderdelen het serienummer vermelden.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

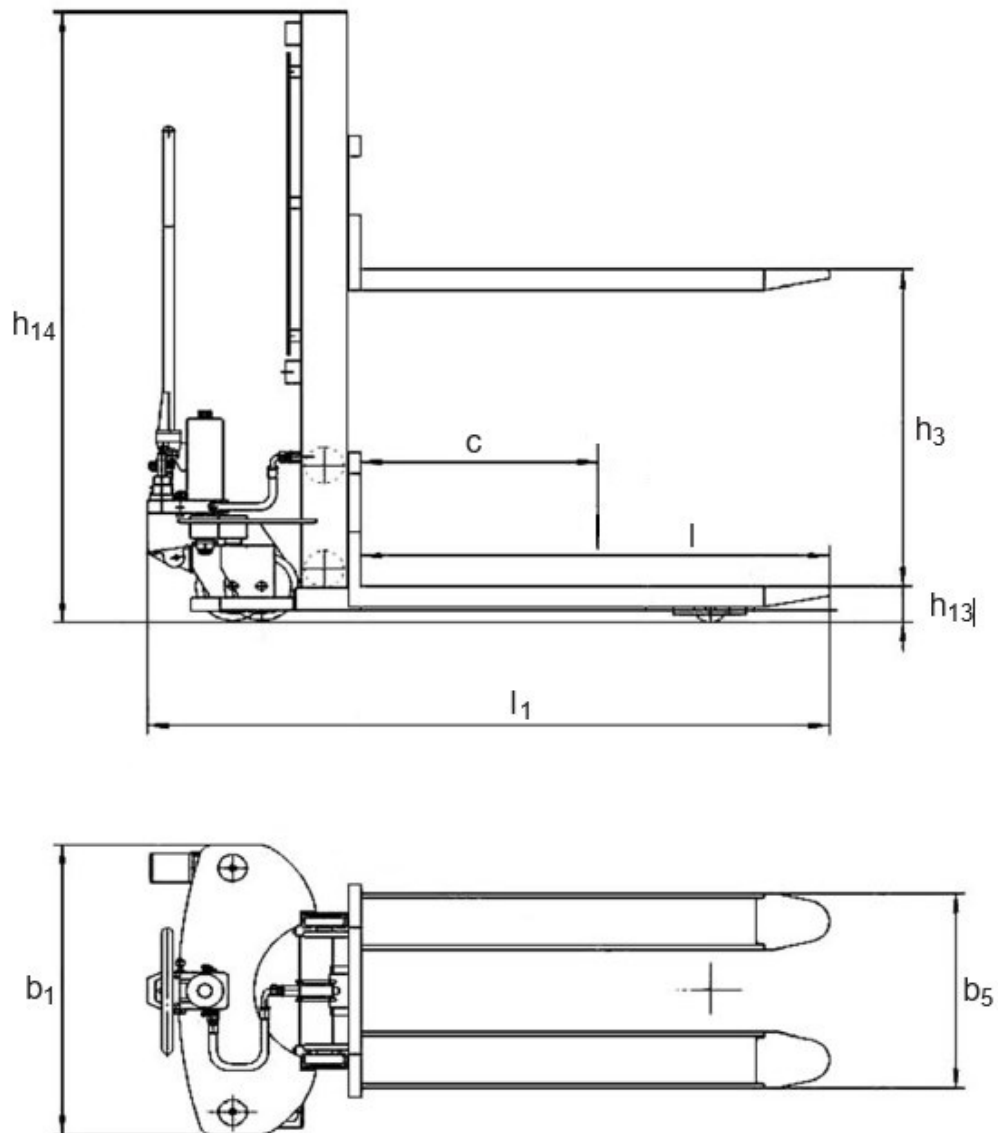
Afhankelijk van de hefmast is het intern transportmiddel uitgerust met de volgende plaatjes (1, 2) De plaatjes geven in een diagram (1) of in een tabel (2) het draagvermogen (Q in kg) bij het stapelen aan.



Pos.	Informatie
1	Draagvermogen (Q in kg) bij verschillende lastzwaartepunten (mm)
2	Draagvermogen (Q in kg) is afhankelijk van de afstand van het lastzwaartepunt (D in mm) en de hefhoogte (H in mm).

D Technische gegevens

1 Afmetingen



Afb. 4: Apparaatmetingen (schematisch)

2 Prestaties

Aanduiding	Pos.	Waarde	Eenheid
Kenmerken			
Typeteken van de fabrikant	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Draagvermogen (Q)	–	1000	kg
Basisafmetingen			
Vorklengte	l	1150	mm
Lengte intern transportmiddel	l_1	1670	mm
Afstand lastzwaartepunt	c	600	mm
Heffing (standaardhefmast)	h_3	1600	mm
Hoogte neergelaten	h_{13}	90	mm
Totale hoogte	h_{14}	1965	mm
Breedte intern transportmiddel	b_1	765	mm
Totale breedte lastopnamemiddel	b_5	520	mm
Heffing/pompbeweging	–		
Snelheffing, last < 100 kg		50	mm
Normaalheffing, last > 100 kg		17	mm
Diameter lastrollen	–	80	mm
Diameter stuurwielen	–	180	mm
Gewicht	–	208	kg

Beoogde omgevingscondities

Conditie	Waarde
Toepassingsbereik	Binnengebruik
Toegestane omgevingstemperatuur	+5° C tot +40° C
Minimale lichtsterkte	50 Lx

E Eerste inbedrijfstelling en transport

1 Eerste inbedrijfstelling

Inbedrijfsstelling voorbereiden

- Waarschuings- en informatieplaatjes op volledigheid en onbeschadigde staat controleren. Beschadigde of ontbrekende plaatjes vervangen.
- Alle geleverde componenten op transportschade controleren.
- Stelcomponenten, rollen, wielassen en assen van de schaarheffing op werking controleren.
- Transportschade en ontbrekende componenten onmiddellijk aan de transporteur melden.

2 Transport

2.1 Gerät anschlagen

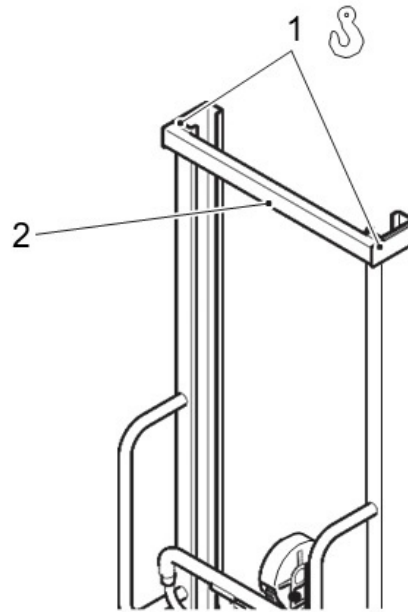
WAARSCHUWING!

Onvoldoende beveiligde last!

Materiële schade en lichamelijk letsel door vallende last.

- ▶ Uitsluitend kranen en hijsgereedschap met voldoende draagvermogen gebruiken.
 - ▶ Hijsgereedschap uitsluitend op de daarvoor voorziene bevestigingspunten vastmaken.
 - ▶ Zorg ervoor dat er onder de zwevende last geen mensen aanwezig zijn.
 - ▶ Tijdens het verladen met kraan, personen uit de gevarenzone wegsturen.
-

Apparaat bevestigen



- Zorg ervoor dat het intern transportmiddel veilig is geparkeerd, zie pagina 28.
- Hijsgereedschap aan de bevestigingspunten (1) op de dwarsbalk van de mast (2) bevestigen.

Het apparaat is bevestigd.

2.2 Gerät sichern

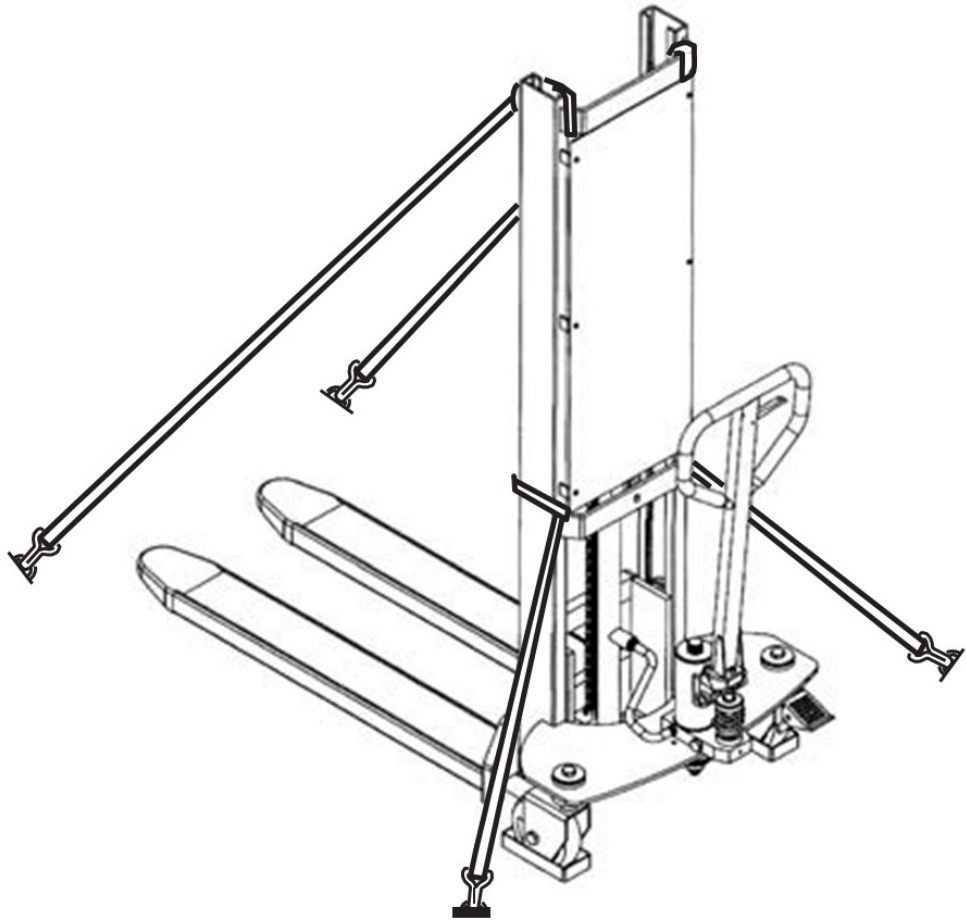
⚠ VOORZICHTIG!

Onvoldoende beveiligd transport!

Materiële schade en lichamelijk letsel door onbeveiligde last.

- Apparaat bij het transport op een vrachtwagen of aanhangwagen voldoende beveiligen.
- Vastsjorringen van de vrachtwagen of van de aanhanger gebruiken.
- Apparaat alleen door speciaal hiervoor opgeleid personeel laten laden en de naleving van de geldende voorschriften garanderen.

Apparaat beveiligen



- Spanriemen aan de bevestigingspunten van het intern transportmiddel en de sjiroge bevestigen.
- Spanriemen met spaninrichtingen vasttrekken.

Het apparaat is geborgd en klaar voor transport.

F Gebruik

⚠ VOORZICHTIG!

Botsing met omstaande personen!

Letselschade.

- ▶ Voordat het apparaat beweegt, de last opgeheven of neergelaten wordt: Personen uit de gevarenzone sturen.
 - ▶ Bij eventueel gevaar voor personen moet er tijdig een signaal worden gegeven.
 - ▶ Als personen in gevaar de gevarenzone niet verlaten: apparaat onmiddellijk tot stilstand brengen.
-

1 Apparaat dagelijks voor het bedrijf controleren

Door regelmatig controleren worden fouten of storingen aan het apparaat vroegtijdig herkend, en kunnen ze worden verholpen. Dit verlengt de levensduur van het product en draagt bij tot veilig gebruik.

Apparaat voor de inbedrijfstelling aan het begin van de ploegendienst op schade en gebreken controleren

- Lasten van het apparaat verwijderen en het lastopnamemiddel in de laagste stand zetten.
- Elke module visueel op vervormingen of scheuren controleren.
- Hefmechanisme op probleemloze werking en soepele beweging controleren. Daarbij op ongewone geluiden en blokkades letten.
- Lastopnamemiddelen en dragers op beschadiging en slijtage controleren.
- Hydraulisch systeem op lekkages controleren.
- Rollen op probleemloze werking en soepele beweging controleren.
- Hydrauliekoliepeil controleren en zo nodig hydraulische olie bijvullen.
- Verticale uitrekking van het hefmechanisme controleren.
- Bouten en moeren op vastzitten controleren.
- Plaatjes en waarschuwingen controleren op volledigheid en leesbaarheid.
- Beschadigingen of gebreken aan het apparaat of aanbouwapparaten onverwijld aan de toezichthouder melden.
- Apparaten met schade of gebreken aan veiligheidsrelevante componenten stilleggen en voor het volgende gebruik repareren.

2 Last opheffen

WAARSCHUWING!

Val van grote hoogte!

Botbreuken en verwondingen aan het hoofd door val.

► Nooit personen met het lastopnamemiddel vervoeren of opheffen.

WAARSCHUWING!

Onvoldoende beveiligde last!

Materiële schade en lichamelijk letsel door vallende last.

► Alleen voldoende beveiligde last heffen.

► Zwaartepunt van de last in het midden van het apparaat positioneren.

► Wanneer het gevaar bestaat dat delen van de last kunnen kantelen of vallen, moeten geschikte veiligheidsmaatregelen (bv. lastbeschermrek) worden getroffen.

LET OP

Overschrijding van het toegestane draagvermogen!

Beschadigingen aan het apparaat door te zware last.

► Toegestaan maximaal draagvermogen in acht nemen.

Last opheffen

Voorwaarden

- De last is op de juiste wijze op pallets geplaatst en tegen kantelen beveiligd.
- Lastopnamemiddel is helemaal neergelaten.
- Lastopnamemiddel langzaam onder de last rijden tot de last tegen de vorkrug ligt.
- Bedieningsgreep in de stand “Heffen” plaatsen.
- Dissel op en neer bewegen ("pompen") tot de last de gewenste hoogte heeft bereikt. Erop letten dat de last gelijkmatig op het lastopnamemiddel ligt.
- Bedieningsgreep in de stand “Neutraal” plaatsen.

De last is geheven.



De snelheffing is effectief tot een gewicht van maximaal 100 kg. Bij lasten die zwaarder zijn dan 100 kg werkt de snelheffing totdat het lastopnamemiddel contact maakt met de last. Het apparaat schakelt dan automatisch over op de normaalheffing.

3 Last bewegen

WAARSCHUWING!

Ongelijkmatig verdeelde last!

Lichamelijke letsels en materiële schade door plots kantelen van de last.

- ▶ Garanderen dat de last zich in de correcte toestand bevindt.
- ▶ Alleen lasten verplaatsen die veilig en zorgvuldig zijn geplaatst.
- ▶ Als het gevaar bestaat dat delen van de last kunnen kantelen of eraf vallen, geschikte veiligheidsmaatregelen treffen (bv. lastbeschermrek).

VOORZICHTIG!

Onbedoeld neerlaten van de last!

Lichamelijke letsels door beknelling.

- ▶ Voor het neigen van de dissel controleren of de bedieningsgreep in de stand "Neutraal" of "Heffen" staat.
- ▶ Nooit lichaamsdelen tussen lastopnamemiddel en ondergrond houden.

VOORZICHTIG!

Onveilige bedrijfstoestand!

Lichamelijke letsels en materiële schade door storingen of onvoorzien uitvallen.

- ▶ Bij storingen of onvoorzien uitvallen het bedrijf onmiddellijk stilleggen.
- ▶ Apparaat uitschakelen en tegen opnieuw in bedrijf nemen beveiligen.
- ▶ Toezichthouder of onderhoudsdienst van de fabrikant informeren.

VOORZICHTIG!

Uitstekende dissel!

Persoonlijk letsel en materiële schade door het uitsteken van de dissel in scherpe bochten.

- ▶ Let in krappe bochten op de omgeving.
- ▶ Houd afstand van mensen en voorwerpen.



De dissel is verbonden met de zwenkwielen en draagt de uitgevoerde zwenk- of rijbewegingen over.

Last bewegen

Voorwaarden

- De last is voldoende hoog heffen.
- Bedieningsgreep in de stand "Neutraal" plaatsen.
- Om het apparaat naar voor of naar achter te bewegen, dissel drukken of trekken.
- Om naar links of naar rechts te zwenken, dissel opzij bewegen.

Het apparaat beweegt zich in de gewenste richting.

4 Last neerzetten

⚠ VOORZICHTIG!

Dalende zware last!

Lichamelijke letsels door beknelling.

- ▶ Last slechts langzaam en gecontroleerd neerlaten.
- ▶ Nooit lichaamsdelen tussen geheven last en ondergrond houden.
- ▶ Veiligheidsschoenen dragen.

LET OP

Verhoogde schokbelasting!

Beschadiging en foutieve werking van het apparaat door te snel neerlaten van de last.

- ▶ Last slechts langzaam en gecontroleerd neerlaten.



Als het apparaat na het neerzetten van de last moet worden verplaatst, erop letten, dat er voldoende plaats voor het manoeuvreren beschikbaar is.

Last neerzetten

- Bedieningsgreep in de stand “Dalen” plaatsen.
- Draai de dissel langzaam naar achteren.
- Om het dalen te stoppen: Dissel loslaten.
- Voor het verdere gebruik: bedieningsgreep in de stand “Neutraal” plaatsen.

De last is neergelaten.

5 Apparaat afremmen

Apparaat langzaam afremmen

- Dissel tegen de rolrichting duwen tot het apparaat stilstaat.

Het apparaat is volledig afgeremd.

Apparaat snel afremmen (noodstopremming)

- Bedieningsgreep in de stand “Dalen” plaatsen.
- Last neerlaten.

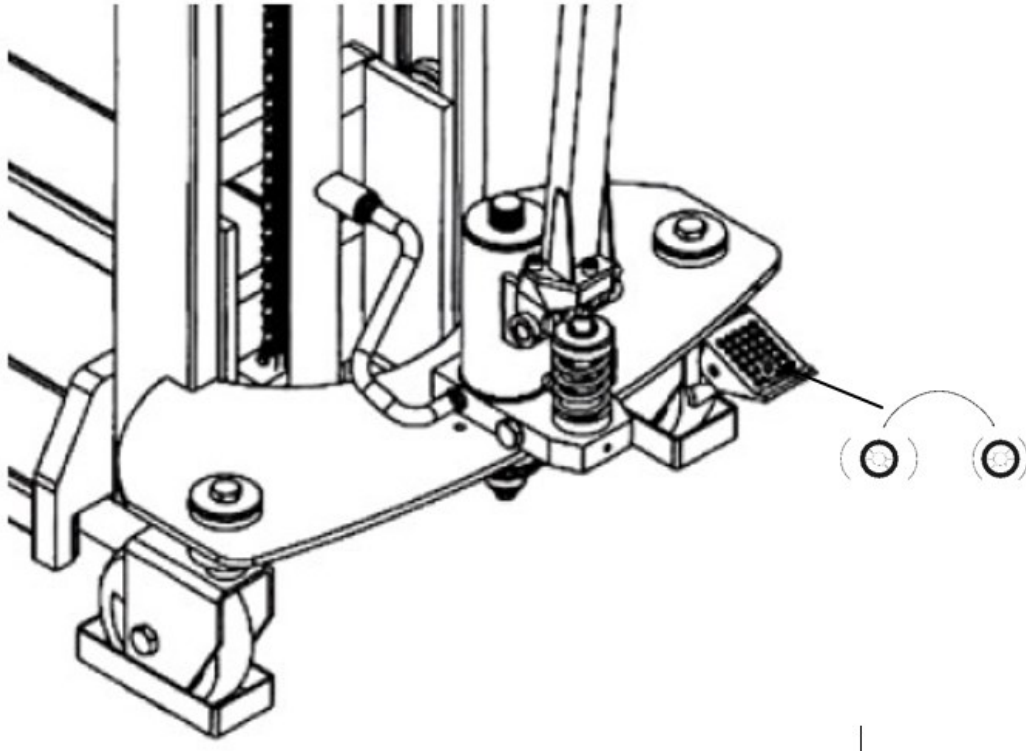
De neergelaten last remt het apparaat.

6 Parkeerrem bedienen

Parkeerrem bedienen

- Voor het vastzetten van de rem, de voetrem tot aan de aanslag met de voet intrappen.

De remschoen wordt op de wielen gedrukt en blokkeert de wielen.



Parkeerrem loszetten

- Voor het loszetten van de rem, de voetrem tot aan de aanslag met de voet naar boven duwen.

De veer drukt de remschoen terug en geeft de wielen vrij.

7 Apparaat parkeren

Apparaat veilig parkeren

- Apparaat op een gladde en vlakke ondergrond parkeren.
- Laat het lastopnamemiddel volledig zakken.
- Indien mogelijk: vastzetrem bedienen.
- Dissel zo omhoogklappen, dat het apparaat de overige werkzaamheden niet stoort.

Het apparaat is nu veilig geparkeerd.

G Onderhoud en revisie

1 Storingen verhelpen

- In geval van storingen aan het apparaat: de volgende maatregelen treffen om de storingen te verhelpen.
- Bij problemen de nodige maatregelen treffen, of als de storingen hierna niet zijn verholpen: de klantendienst van de fabrikant informeren.

VOORZICHTIG!

Ondeskundig onderhoud!

Materiële schade en lichamelijke letsels door uitval van belangrijke componenten.

- ▶ Uitsluitend de originele vervangingsonderdelen van de fabrikant gebruiken.
 - ▶ Onderhouds- en revisiewerkzaamheden uitsluitend voor hiervoor opgeleid vakpersoneel laten uitvoeren.
 - ▶ Bij het vervangen van rollen ervoor zorgen dat het apparaat niet scheef komt te staan (bijvoorbeeld steeds links en rechts tegelijk vervangen).
 - ▶ Bij reparaties en bij het vervangen van componenten de specifieke instelwaarden in acht nemen.
-

Storingstabel

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen van storingen
Bedieningsgreep bevindt zich in de stand "Heffen", lastopnamemiddel heft niet.	In het hydraulisch systeem zit lucht.	Hydraulisch systeem ontluchten.
	Hydraulische pomp is defect.	Hydraulische pomp controleren en, indien nodig, vervangen.
Lastopnamemiddel heft niet, hoewel de hydraulische pomp probleemloos functioneert.	Last is te zwaar (overbelastingsventiel is geactiveerd).	Last reduceren.
	Bedieningsgreep is niet correct ingesteld.	Bedieningsgreep of drijfstang instellen.
	Daalventiel sluit niet meer of ventiellichaam lek door verontreiniging.	Daalventiel of drijfstang reinigen en, indien nodig, vervangen.
	Het oliepeil in de olietank is te laag.	Lastopnamemiddel neerlaten en hydraulische olie bijvullen.
	Viscositeit van de hydraulische olie is te hoog.	Geschikte hydraulische olie gebruiken.
	Daalventiel is niet op de bedieningsgreep afgestemd.	Moer van de drijfstang instellen.
Lastopnamemiddel bereikt de bovenste stand niet.	Het oliepeil in de olietank is te laag.	Lastopnamemiddel neerlaten en hydraulische olie bijvullen.
Opgeheven last wordt langzaam of helemaal niet neergelaten.	Temperatuur te laag, hydraulische olie is te dik.	Naar hogere omgevingstemperatuur wisselen.
	Hydraulische cilinder is beschadigd of vervormd.	Componenten laten repareren of vervangen.
Opgeheven lastopnamemiddel daalt automatisch.	Hydraulische eenheid is lek.	Hydraulische eenheid controleren en, indien nodig, vervangen.
	Daalventiel sluit niet meer of lekkage aan ventiellichaam door verontreiniging.	Ventiel reinigen of vervangen.

2 Onderhoud

⚠ VOORZICHTIG!

Ongecontroleerde beweging van het apparaat!

Lichamelijk letsel en materiële schade door plotselinge beweging van het apparaat.

- ▶ Apparaat bij niet-gebruik en voor onderhoudswerken veilig neerzetten.
- ▶ Indien mogelijk: Apparaat uitschakelen.
- ▶ Indien mogelijk: Vastzetrem gebruiken.

⚠ VOORZICHTIG!

Veiligheidssystemen buiten werking gesteld!

Lichamelijke letsels en materiële schade door buiten werking gestelde veiligheidssystemen.

- ▶ Veiligheidssystemen (bijv. noodstopschakelaar) in geen geval buiten werking stellen.
- ▶ Reparaties uitsluitend laten uitvoeren door opgeleid vakpersoneel.

2.1 Onderhoudsintervallen

Voorwaarden

- Het apparaat wordt in eenploegendienst gebruikt.
- Het apparaat wordt in normale werkomstandigheden gebruikt, zie pagina 7.
- Apparaat overeenkomstig de opgegeven intervallen onderhouden.
- Bij hogere belastingen zoals veel stof, sterke temperatuurschommelingen of gebruik in meer ploegen: de intervallen overeenkomstig verkorten.

Onderhoudsinterval	Onderhoud
Dagelijks.	– Apparaat vóór het gebruik controleren, zie pagina 24. – Wielen controleren op slijtage en beschadiging. – Slijtage van de hefkettingen controleren en zo nodig met kettingspray nasmeren.
Na elke reiniging en na reparatiewerkzaamheden.	– Apparaat op de voorziene punten smeren, zie pagina 32. – Hydraulisch systeem controleren en ontluchten en/of olie bijvullen.
Na de eerste 20 bedrijfsuren.	– Hydraulische olie ververset.
Na de eerste 100 bedrijfsuren.	– Wielmoeren en bouten vaster draaien.
Maandelijks.	– Alle scharnieren en glijvlakken met duurzaam smeermiddel smeren. – Lagers en bevestiging van e wielen controleren.

Onderhoudsinterval	Onderhoud
Om de 3 maanden.	– Boutverbindingen controleren. – Mechanische onderdelen van de dissel controleren en indien nodig invetten. – Hydraulische aggregaat controleren op dichtheid, beschadiging en bevestiging. – Hydraulisch oliepeil controleren. – Lastopnamemiddelen en dragers van de hefinstallatie op beschadiging en slijtage controleren.
Om de 2000 bedrijfsuren, maar minstens één keer per jaar.	– Alle onderdelen van het apparaat op slijtage controleren en defecte onderdelen vervangen. – Controleren of de borden/plaatjes aanwezig en volledig zijn. – Een inspectie door een deskundige laten uitvoeren. – Hydraulische olie controleren en, indien nodig, verversen (vaker als de olie zeer donker is, vuil is of vlokken vertoond).
Jaarlijks of na buitengewone gebeurtenissen.	– Veiligheidscontrole na verloop van tijd en na buitengewone gebeurtenissen laten uitvoeren, zie pagina 32.
Na 6 jaar gebruik.	– De hydraulische slangen vervangen.

2.2 Gebruiksmiddelen

Smeermiddel

Smeermiddel		Waarde	Eenheid
Hydraulische olie	Olietype	ISO VG 46	-
	Viscositeit	46	cSt bij 40 °C
	Bijvulhoeveelheid	0,4	Liter
Universeel smeermiddel		MoS2-houdende glijlak	-

3 Revisie

3.1 Veiligheidscontrole na verloop van tijd en na buitengewone gebeurtenissen



De veiligheidscontroles steeds overeenkomstig de nationale voorschriften uitvoeren. Deze kunnen van de hieronder genoemde stappen afwijken.

Voorwaarden

- Controlerende persoon is voor de volgende controle gekwalificeerd.
- Controlerende persoon is onbevooroordeeld inzake bedrijfsmatige en economische condities en beoordeelt het apparaat uitsluitend op basis van zijn veiligheid.
- Testende persoon heeft voldoende kennis en ervaring om de toestand van het apparaat en de effectiviteit van het veiligheidssysteem volgens de regels van de techniek en de principes voor de controle van het beschreven apparaat te kunnen beoordelen.
- Technische toestand van het apparaat met betrekking tot de veiligheid controleren.
- Apparaat grondig op beschadigingen controleren.
- Schriftelijk testprotocol opstellen en ten minste 2 jaar bewaren. De verantwoordelijkheid voor het testprotocol ligt bij de exploitant.
- Vastgestelde gebreken voor het volgende gebruik van het apparaat verhelpen.
- Bij succesvolle test: Teststicker zichtbaar op het apparaat kleven.

H Stillegging, opslag en afvoer

1 Stillegging

1.1 Apparaat stilleggen

- Apparaat grondig reinigen.
- Hydrauliekoliepeil controleren en zo nodig hydraulische olie bijvullen.
- Een dunne olie- of vetlaag aanbrengen op alle mechanische componenten van de machine, die niet zijn voorzien van een verflaag.
- Apparaat smeren.

1.2 Apparaat na de stillegging opnieuw in gebruik nemen

- Apparaat grondig reinigen.
- Apparaat smeren.
- Hydraulische olie controleren op condenswater en, indien nodig, hydraulische olie verversen.
- Apparaat in bedrijf stellen.
- Onmiddellijk na de inbedrijfstelling een volledige functionele test uitvoeren.

2 Opslag

2.1 Apparaat opslaan

LET OP

Ondeskundige opslag!

Materiële schade.

- Apparaat uitsluitend in droge en vorstvrije omgeving opslaan.
- Apparaat zodanig opboksen dat de rollen vrij kunnen draaien.

Apparaat opslaan

Voorwaarden

- Apparaat wordt langer dan 2 maanden stilgelegd (bijvoorbeeld uit bedrijfskundige overwegingen).
- Stillegging is zoals beschreven voorbereid, zie pagina 34.
- Apparaat tegen corrosie of stof beschermen, bijvoorbeeld door een zeildoek.
- Als het apparaat langer dan 6 maanden moet worden stilgelegd: verdergaande maatregelen met de klantenservice van de fabrikant afspreken.

3 Afdanking

3.1 Apparaat buiten bedrijf stellen

- Bij de buitenbedrijfstelling van het apparaat de geldende voorschriften van het land van de gebruiker volgen.

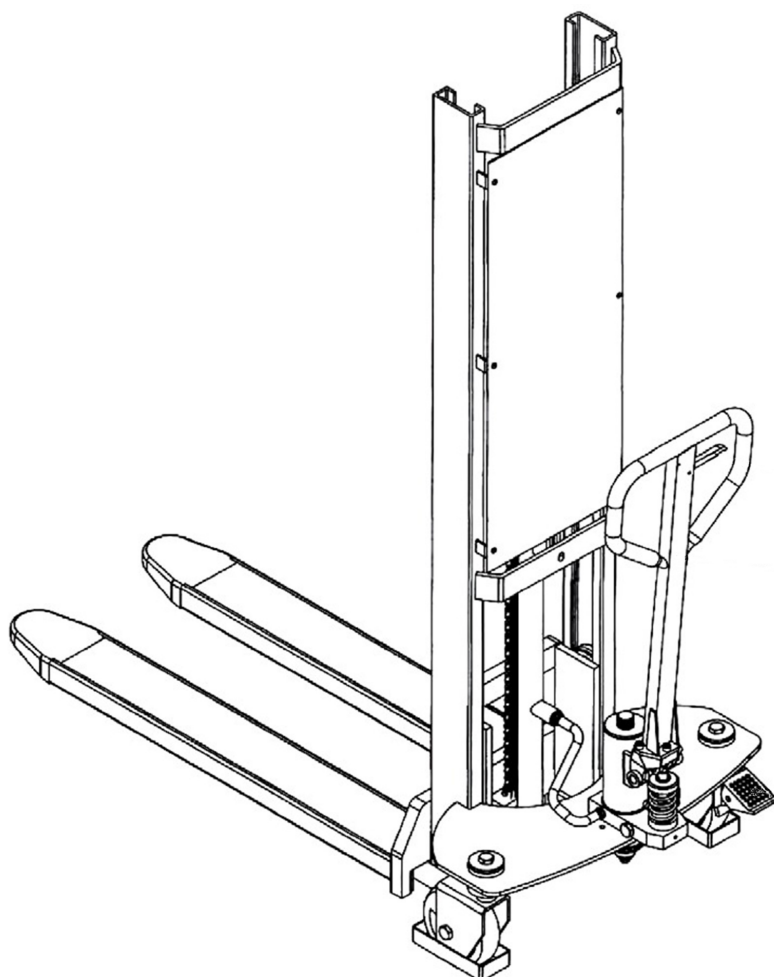
3.2 Apparaat afvoeren

- Landspecifieke voorschriften inzake afvoer van het apparaat en het bedrijfsmiddel in acht nemen.

PSM 1.0 Quicklift

Instrukcja obsługi

pl-PL



Prawa autorskie

Niniejszy dokument nie może być rozpowszechniany ani powielany w całości ani w części.

Prawa autorskie niniejszego dokumentu należą do firmy Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Zapytania serwisowe i zamówienia

Niemcy

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Międzynarodowe

service@jungheinrichshop.com

Spis treści

A	Informacje na temat tej instrukcji	5
1	Zakres zastosowania i grupa docelowa	5
2	Wskazówki i instrukcje	7
B	Bezpieczeństwo.....	8
1	Eksplatacja zgodna z przeznaczeniem	8
2	Obowiązki poszczególnych osób.....	9
3	Zasady bezpieczeństwa dla poszczególnych etapów eksploatacji.....	10
3.1	Transport.....	10
3.2	Eksplatacja	10
3.3	Konserwacja.....	12
4	Modyfikacja i zmiany.....	13
5	Ryzyko resztkowe	14
C	Budowa i działanie.....	15
1	Elementy obsługi	16
2	Oznakowanie i opis.....	17
2.1	Tabliczki ostrzegawcze i informacyjne.....	17
2.2	Tabliczka znamionowa	18
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	19
D	Dane techniczne	20
1	Wymiary.....	20
2	Parametry	21
E	Pierwsze uruchomienie i transport	22
1	Pierwsze uruchomienie.....	22
2	Transport.....	22
2.1	Gerät anschlagen.....	22
2.2	Gerät sichern.....	23
F	Eksplatacja.....	25
1	Codziennie przed przystąpieniem do pracy kontrolować urządzenie.....	25
2	Unoszenie ładunku	26
3	Poruszanie ładunku.....	27
4	Opuszczanie ładunku	28
5	Wyhamowanie urządzenia	28
6	Włączanie hamulca postojowego	29
7	Zaparkować urządzenie.....	29
G	Konserwacja i utrzymanie w należyтым stanie	30
1	Usuwanie usterek i błędów.....	30
2	Konserwacja	32
2.1	Częstotliwość konserwacji.....	32
2.2	Materiały eksploatacyjne.....	33

3	Konserwacja	33
3.1	Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych	33
H	Unieruchomienie, przechowywanie i utylizacja	35
1	Wyłączenie z eksploatacji	35
1.1	Unieruchomienie urządzenia	35
1.2	Ponowne uruchomienie urządzenia po unieruchomieniu	35
2	Składowanie	35
2.1	Przechowywanie urządzenia	35
3	Usuwanie	36
3.1	Wyłączanie urządzenia z eksploatacji	36
3.2	Utylizacja urządzenia	36

A Informacje na temat tej instrukcji

Niniejsza instrukcja eksploatacji opisuje prawidłowe użytkowanie produktów wymienionych w rozdziale „Zakres zastosowania”, patrz strona 5. Wszystkie produkty firmy Jungheinrich są opracowywane i produkowane zgodnie z aktualnym stanem techniki. Jednak nieprawidłowa obsługa może spowodować zagrożenie. Należy przestrzegać odpowiednich wskazówek i uważnie przeczytać instrukcję eksploatacji. Instrukcja eksploatacji jest częścią urządzenia i obowiązuje dla wszystkich wymienionych jego wersji. Instrukcja eksploatacji opisuje bezpieczne i prawidłowe zastosowanie we wszystkich fazach eksploatacji.



W przypadku wszelkich pytań technicznych należy skontaktować się z autoryzowanym partnerem serwisowym.

Urządzenie opisane w niniejszej instrukcji eksploatacji jest wózkiem przeznaczonym do podnoszenia i transportu jednostek ładunkowych.

1 Zakres zastosowania i grupa docelowa

Zakres zastosowania

Dokument obowiązuje dla następującego urządzenia:

– PSM 1.0 Quicklift

Grupy docelowe

W rozumieniu instrukcji eksploatacji „użytkownikiem” lub „operatorem” jest dowolna osoba fizyczna lub prawna, która eksploatuje opisane urządzenie samodzielnie lub na zlecenie której jest ono eksploatowane. W szczególnych przypadkach (np. dzierżawa) użytkownikiem jest osoba, która zgodnie z istniejącymi postanowieniami umownymi między właścicielem i operatorem urządzenia ma obowiązek wykonywania wskazanych obowiązków eksploatacyjnych.

Grupa docelowa	Zadania
Użytkownik	– Przechowywanie niniejszej instrukcji eksploatacji w miejscu eksploatacji urządzenia również w celu późniejszego wykorzystania. – Należy upewnić się, że urządzenie jest używane prawidłowo i tylko przez wyszkolony i zatwierdzony personel. – Należy zachęcać pracowników do przeczytania i przestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji oraz innych współobowiązujących dokumentów, w szczególności wskazówek bezpieczeństwa i ostrzeżeń, patrz strona 8. – Należy przestrzegać dodatkowych przepisów i regulacji dotyczących urządzeń.
Operator	– Należy przeczytać niniejszą instrukcję eksploatacji i współobowiązujące dokumenty i stosować się do nich, w szczególności do wskazówek bezpieczeństwa i ostrzeżeń, patrz strona 8. – Upewnić się, że urządzenie eksploatowane jest prawidłowo i zgodnie z przepisami bezpieczeństwa.

Tab. 1: Zadania użytkownika i operatora

2 Wskazówki i instrukcje

Wskazówki ogólne

- Oznacza dodatkowe informacje i objaśnienia.

Struktura ostrzeżeń

W dokumencie stosowane są ostrzeżenia przed szkodami materialnymi i obrażeniami u ludzi.

- Należy zawsze przeczytać i stosować się do ostrzeżeń.
- Przestrzegać wszystkich postępowań oznaczonych ostrzeżeniem.

W zależności od ciężkości i prawdopodobieństwa zagrożenia występują następujące poziomy ostrzeżeń:

⚠ NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Wskazuje na wyjątkowo niebezpieczną sytuację. Niezastosowanie się do tej wskazówki spowoduje poważne, nieodwracalne obrażenia lub śmierć.

⚠ OSTRZEŻENIE!

Wskazuje na wyjątkowo niebezpieczną sytuację. Niezastosowanie się do tej wskazówki może prowadzić do poważnych, nieodwracalnych obrażeń lub śmierci.

⚠ PRZESTROGA!

Wskazuje na niebezpieczną sytuację. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich lub średnich obrażeń.

NOTYFIKACJA

Wskazuje na niebezpieczeństwo powstania szkód materialnych. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do powstania szkód materialnych.

Struktura instrukcji postępowania

Instrukcje postępowania w dokumencie są zbudowane następująco:

Cel działania

Warunki

- Warunek działania.

Potrzebne narzędzia i materiały

- Narzędzia i materiały potrzebne do działania (dane opcjonalne)

- Czynność robocza
- Czynność robocza
 - Podrzędny etap działania

Rezultat działania

B Bezpieczeństwo

Rozdział o bezpieczeństwie zawiera ważne informacje na temat bezpiecznego obchodzenia się z opisywanym produktem. Nieprzestrzeganie opisanych środków może prowadzić do szkód materialnych i obrażeń ciała, a nawet śmierci.

- Przed uruchomieniem i eksploatacją urządzenia: Dokładnie przeczytać rozdział o bezpieczeństwie.
- Opisane urządzenie należy eksploatować dokładnie według wskazań zawartych w tym dokumencie.

1 Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem

Opisane urządzenie jest przystosowane do bezpiecznego transportowania ciężkich ładunków oraz przeznaczone do użytku prywatnego i komercyjnego. Przy szkodach powstałych na skutek niewłaściwej eksploatacji lub z powodu niezgodnego z przeznaczeniem zastosowania wszelkie roszczenia z tytułu odpowiedzialności i gwarancji wygasają.

Prawidłowe warunki otoczenia

Urządzenie może zostać trwale uszkodzone przez ekstremalne warunki otoczenia.

- Urządzenie eksploatować tylko w dopuszczonych warunkach, patrz strona 21.
- Nie eksploatować urządzenia w strefach lub w otoczeniu o wysokiej wilgotności.
- Nie eksploatować urządzenia w obszarach lub środowisku zagrożonym wybuchem lub pożarem.
- Nie eksploatować urządzenia w obszarach lub środowisku o dużym zapyleniu.
- Nie eksploatować urządzenia na zewnątrz.
- Nie eksploatować urządzenia w obszarach lub środowisku zagrożonym korozją.
- Nie eksploatować urządzenia w temperaturach przekraczających dopuszczalny zakres temperatur, patrz strona 21.

Możliwe nieprawidłowe użycie

Użytkowanie urządzenia niezgodne z przeznaczeniem zagraża ludziom i skraca żywotność urządzenia.

Urządzenie nie nadaje się do następujących zastosowań:

- Transport osób.
- Transport ładunków na pochyłościach lub podjazdach.
- Transport niedostatecznie zabezpieczonego ładunku.
- Transport zbyt ciężkich lub jednostronnie podjętych ładunków.
- Przemieszczanie urządzenia za pomocą elektrycznych lub mechanicznych środków pomocniczych.
- Podejmowanie poprzeczne palet.

Montaż akcesoriów na urządzeniu

Przed zamontowaniem akcesoriów należy otrzymać pisemne zezwolenie producenta i właściwego urzędu.

- Zgoda wydana przez odpowiedni urząd nie zastępuje zgody producenta.

Możliwe nieprawidłowe użycie urządzenia ważącego

Nieprawidłowe użycie urządzenia ważącego zafałszowuje wynik ważenia.

- Postawić urządzenie na twardej i równej powierzchni.
- Ładunek umieścić centralnie na palecie.
- Usunąć przedmioty, które blokują nośnik ładunku.
- Zmniejszyć nachylenie urządzenia do $< 2^\circ$.
- Nie przekraczać maksymalnego udźwigu.
- Powoli i równomiernie podnieść ładunek.

2 Obowiązki poszczególnych osób

Obowiązki użytkownika

Nieprawidłowo przygotowane urządzenie może spowodować poważne uszkodzenia lub obrażenia ciała. Użytkownik jest zobowiązany do wykonania następujących czynności:

- Upewnić się, że urządzenie jest prawidłowo eksploatowane.
- Upewnić się, że urządzenie jest w nienagannym stanie technicznym.
- Zamontować na urządzeniu wszystkie tabliczki ostrzegawcze i informacyjne w języku znanym przez operatora.
- Wymienić uszkodzone lub brakujące tabliczki ostrzegawcze i informacyjne na urządzeniu.
- Zadbać o przestrzeganie przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, zasad bezpieczeństwa, przepisów dotyczących utylizacji oraz wytycznych dotyczących eksploatacji, konserwacji i napraw.
- Zapewnić odpowiednie wyposażenie ochrony osobistej dla operatora.
- Udostępnić instrukcję eksploatacji w miejscu eksploatacji.
- Przechowywać protokoły kontrolne przez min. dwa lata.

Obowiązki operatora

Nieodpowiedzialne obchodzenie się z urządzeniem może prowadzić do poważnych uszkodzeń lub obrażeń. Operator ma obowiązek:

- Wykazać się zdolnością do obsługi urządzenia.
- Udokumentować posiadanie zlecenia od użytkownika lub jego prawnego przedstawiciela.
- Nie dopuszczać do obsługi urządzenia przez osoby nieupoważnione.
- Podczas eksploatacji korzystać z obuwia ochronnego lub wyposażenia ochrony osobistej zgodnego z przepisami prawa i zasadami eksploatacji.
- Podczas eksploatacji odpowiadać za odpowiednie użytkowanie urządzenia.
- Podczas eksploatacji urządzenia, w przypadku uszkodzenia elementów istotnych z punktu widzenia bezpieczeństwa, samodzielnie wyłączyć urządzenie i poinformować personel nadzorujący.
- Przed podjęciem ładunku upewnić się, że podnoszony ładunek jest odpowiednio spakowany i nie przekracza dopuszczalnej wagi.

3 Zasady bezpieczeństwa dla poszczególnych etapów eksploatacji

3.1 Transport

Bezpieczny transport urządzenia

Nieodpowiednio zabezpieczony transport może spowodować szkody materialne i obrażenia ciała.

- Przed transportem urządzenia należy usunąć ładunek.
- Do podnoszenia stosować sprzęt o wystarczającym udźwigu.
- Przed załadunkiem zabezpieczyć ciężarówkę lub przyczepę przed toczeniem.
- Elementy zaczepowe mocować tylko w przeznaczonych do tego celu punktach podwieszania.
- Prawidłowo zamocować urządzenie do zaczepów mocujących na ciężarówce lub przyczepie.
- Podczas podpierania: za pomocą klinów lub klocków drewnianych zabezpieczyć urządzenie przed ześlizgnięciem się lub przewróceniem.

3.2 Eksploatacja

Bezpieczna eksploatacja urządzenia

Niebezpieczna eksploatacja urządzenia może spowodować poważne szkody materialne i obrażenia ciała.

- Nigdy nie transportować ludzi na nośniku ładunku.
- Zawsze patrzeć w kierunku jazdy.
- Jeśli ładunek ogranicza widoczność: należy jechać tyłem lub zaangażować dodatkową osobę, znajdującą się przed urządzeniem, do ostrzegania.
- Nigdy nie trzymać stóp ani innych części ciała w obszarze poruszających się rolek.
- Dostosować prędkość jazdy do warunków lokalnych.
- Na zakrętach, przy i w wąskich przejściach oraz w słabo widocznych miejscach zredukować prędkość i zwrócić uwagę na wymiary urządzenia.
- Nie wjeżdżać na podjazdy lub zjazdy.
- Utrzymywać odpowiedni odstęp na hamowanie w stosunku do poprzedzających pojazdów.
- Dostosować prędkość jazdy do rodzaju podłoża.
- Hamowanie, w tym gwałtowne, ograniczyć tylko do sytuacji niebezpiecznych.
- Nie wykonywać szybkich zwrotów.
- Nie wyprzedzać w miejscach niewidocznych.
- Nie wychylać się i nie sięgać poza obszar roboczy.
- Do transportu opuścić ładunek jak najniżej.
- Jeśli ładunkowi grozi utrata stabilności: przerwać jazdę i opuścić ładunek.

Zwrócić uwagę na wymagania dróg przejazdowych i stref roboczych.

Nieprzestrzeganie indywidualnych warunków otoczenia może spowodować poważne szkody materialne i obrażenia ciała.

- Jeździć tylko po poziomych, dopuszczonych do ruchu drogach.
- Utrzymywać odpowiedni odstęp bezpieczeństwa pomiędzy dyszlem a regałami / ścianami.
- Nie wjeżdżać na podjazdy lub zjazdy, jeśli nie jest to wyraźnie wskazane w tym dokumencie.
- Warunki drogowe mają istotny wpływ na drogę hamowania. Dopasować styl jazdy do warunków.
- Widoczność ma istotny wpływ na trasę przejazdu. Zwrócić uwagę na dobrą widoczność.
- Usunąć nieupoważnione osoby ze strefy roboczej.
- Ładunek odkładać i magazynować tylko w przeznaczonych do tego celu miejscach.
- Nie umieszczać na stałe ładunku i urządzenia na drogach przejazdowych, ewakuacyjnych i pożarowych lub przed przejściami, bramami rolowanymi i drzwiami.
- Przed rozpoczęciem prac pod podniesionym ładunkiem: zabezpieczyć nośnik ładunku przed opuszczeniem za pomocą odpowiednio wytrzymałego łańcucha.

Wykluczyć możliwość odniesienia obrażeń przez osoby trzecie

Osoby nieupoważnione w strefie zagrożenia narażone są na zwiększone ryzyko obrażeń.

- Usunąć nieupoważnione osoby ze strefy zagrożenia.
- W razie potencjalnego niebezpieczeństwa dla ludzi: w odpowiednim czasie podać sygnał ostrzegawczy.
- Jeśli zagrożone osoby nie opuszczają strefy zagrożenia: natychmiast zatrzymać urządzenie.



Za strefę niebezpieczną uważa się strefę, w której ludzie zagrożeni są bezpośrednio przez ruchy urządzenia lub pośrednio, np. przez spadający ładunek.

Najeżdżanie na windy i rampy przeładunkowe

W windach i rampach ładunkowych istnieje podwyższone ryzyko szkód materialnych i obrażeń ciała.

- Przed wjechaniem do windy lub na rampę przeładunkową sprawdzić je pod kątem wystarczającego udźwigu dla indywidualnej wagi urządzenia wraz z ładunkiem i operatorem.
- Przed wjechaniem sprawdzić, czy windy i rampy przeładunkowe są przystosowane i zwolnione przez użytkownika do najeżdżania.
- Do wind i na rampy przeładunkowe wjeżdżać z ładunkiem skierowanym do przodu i zachować odpowiedni odstęp od ścian bocznych.
- Zabezpieczyć urządzenie przed wejściem osób do windy lub na rampę przeładunkową.

Bezpiecznie przemieszczanie ładunku

Niedostatecznie zabezpieczony ładunek niesie ze sobą podwyższone ryzyko szkód materialnych i obrażeń.

- Upewnić się, że ładunek jest w odpowiednim stanie.
- Nie transportować ładunku, który nie jest zabezpieczony i starannie osadzony.
- W przypadku niebezpieczeństwa przewrócenia lub wysypania się części ładunku: zastosować odpowiednie zabezpieczenia, np. kraty zabezpieczające ładunek.

Bezpieczny transport cieczy

Podczas transportu cieczy punkt ciężkości może zmieniać się w zależności od położenia urządzenia i w ten sposób silnie wpływać na stabilność (n p. w przypadku zbiorników).

- Unikać nagłego / gwałtownego hamowania lub przyspieszania.
- Zredukować prędkość przed i w zakrętach.

3.3 Konserwacja

Bezpieczne przeprowadzanie prac konserwacyjnych

Fachowa i dokładna konserwacja urządzenia stanowi jeden z warunków gwarantujących jego bezpieczną eksploatację. Zaniedbanie wykonywania czynności konserwacyjnych w regularnych odstępach czasu może doprowadzić do awarii urządzenia i stanowi potencjalne zagrożenie dla personelu i jego eksploatacji.

- Prace serwisowe i konserwacyjne przeprowadzać zgodnie z częstotliwością przeglądów, patrz strona 32.
- Prace serwisowe i konserwacyjne należy zlecać tylko przeszkolonemu do tego celu personelowi specjalistycznemu.
- W przypadku braku pewności: skontaktować się z działem obsługi klienta producenta.
- Stosować tylko oryginalne części zamienne producenta.
- Podczas napraw oraz wymiany komponentów: zwrócić uwagę na specyficzne dla urządzenia wartości nastawcze.
- Przy wymianie rolek upewnić się, by nie doszło do pochylenia urządzenia (np. zawsze wymieniać równocześnie lewą i prawą stronę).
- Okresy konserwacji łańcuchów podnoszenia obowiązują dla normalnego użytkowania, w którym te się szybko zużywają. W przypadku zwiększonych wymagań należy częściej uzupełniać smar, stosując spray do łańcuchów zgodnie z zaleceniami.
- Węże hydrauliczne wymieniać po 6 latach użytkowania.
- Bezpośrednio po pracach konserwacyjnych: wykonać wszystkie kroki dot. ponownego uruchomienia urządzenia, patrz strona 10.
- Nie czyścić urządzenia płynami palnymi.
- Przed przystąpieniem do prac przy agregacie hydraulicznym: Całkowicie opuścić nośnik ładunku.
- Przed pracami na pompie: Zabezpieczyć sprężynę powrotną.

4 Modyfikacja i zmiany

Zmiana konstrukcji i sposobu działania urządzenia

Wszystkie modyfikacje i zmiany w konstrukcji urządzenia bez autoryzacji producenta mogą prowadzić do ciężkich obrażeń i szkód materialnych. Wygasają wszelkie roszczenia.

Jeżeli mimo to zmiany mają zostać wprowadzone, należy uzyskać pisemną zgodę producenta, upoważnionego przedstawiciela lub jego zastępcy prawnego. Obejmuje to między innymi następujące działania:

- Zmiany wpływające na udźwig.
- Zmiany wpływające na stabilność.
- Zmiany wpływające na funkcje obsługi.
- Zmiany wpływające na widoczność.
- Uzupełnienie oprzyrządowania.

W żadnym wypadku nie zmieniać szybkości pracy urządzenia, nawet po uzyskaniu autoryzacji producenta.

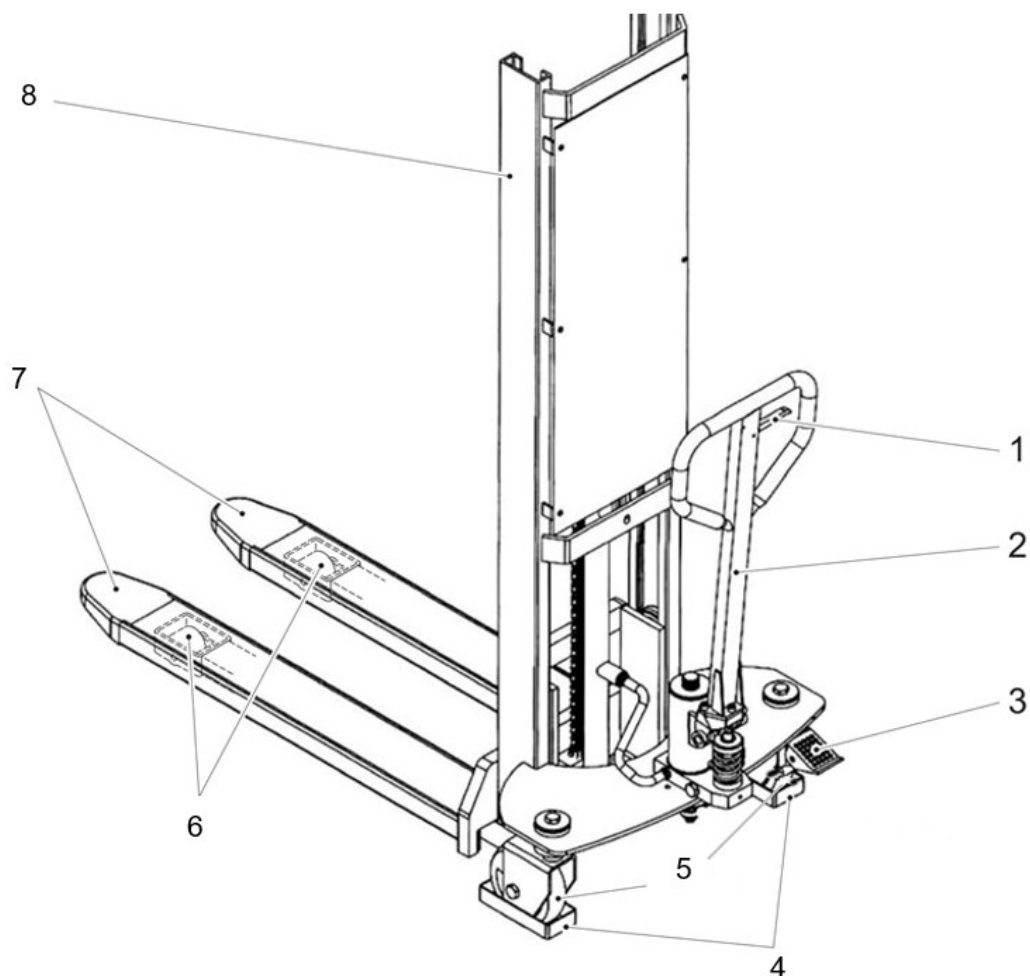
5 Ryzyko resztkowe

Stosowanie materiałów eksploatacyjnych

Nieostrożne obchodzenie się z materiałami eksploatacyjnymi może stanowić zagrożenie dla zdrowia, życia i środowiska.

- Materiały eksploatacyjne należy stosować prawidłowo i zgodnie z zaleceniami producenta.
- Prace z materiałami eksploatacyjnymi może wykonywać tylko wykwalifikowany personel.

C Budowa i działanie

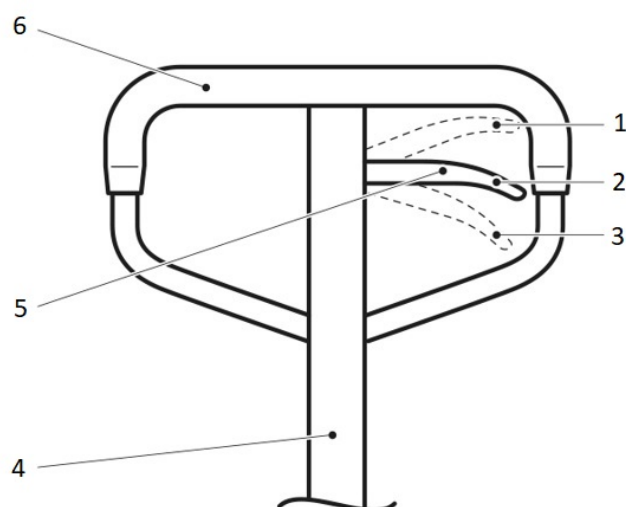


Rys. 1: Opis podzespołów i działania

Poz.	Nazwa	Funkcja
1	Dźwignia sterująca	Podnoszenie i opuszczanie nośnika ładunku.
2	Dyszel	– Kierowanie urządzeniem. – Wytwarzanie ciśnienia hydraulicznego.
3	Nożny hamulec postojowy	Zablokowanie/zwalnianie hamulca kół skrętnych.
4	Ochrona przed najechem	Zapobiega dostaniu się stopy użytkownika pod koło.
5	Kierownica	Kierowanie urządzeniem.
6	Rolki nośne	Poruszanie urządzeniem do przodu i do tyłu.
7	Nośnik ładunku	Podejmowanie ładunku.
8	Maszt	Podnoszenie i opuszczanie nośnika ładunku.

1 Elementy obsługi

Dźwignia obsługi z dźwignią sterującą znajdują się na dyszlu.



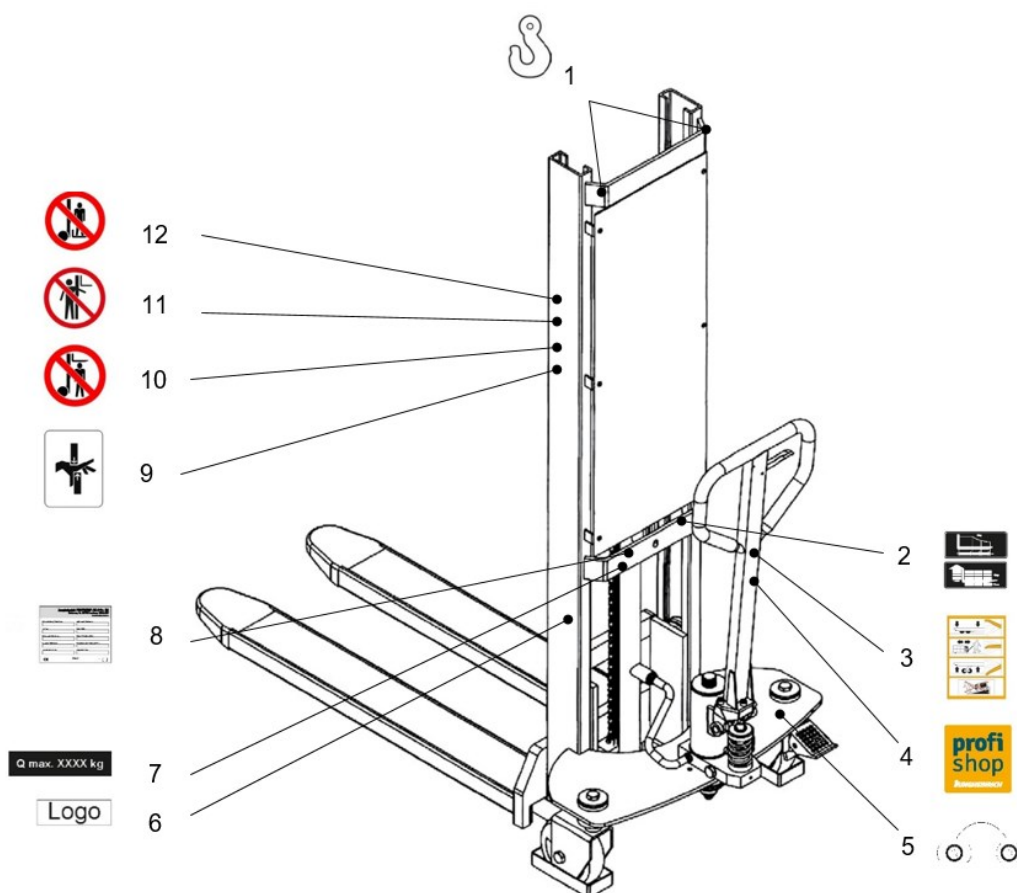
Rys. 2: Dźwignia obsługi

Poz.	Nazwa	Funkcja
1	Dźwignia sterująca w pozycji opuszczania	Opuszczanie ładunku.
2	Dźwignia sterująca w pozycji neutralnej	Swobodne poruszanie dyszlem.
3	Dźwignia sterująca w pozycji podnoszenia	Podnoszenie ładunku przez poruszanie dyszlem.
4	Dyszel	Kierowanie urządzeniem.
5	Dźwignia sterująca	Sterowanie nośnikiem ładunku.
6	Uchwyt	Ciągnięcie i przesuwanie urządzenia.

2 Oznakowanie i opis

2.1 Tabliczki ostrzegawcze i informacyjne

Umiejscowienie tabliczek ostrzegawczych i informacyjnych



Poz.	Nazwa
1	Zaczepek do przenoszenia za pomocą dźwigu
2	Wykres obciążeń
3	Tabliczka informacyjna: Prawidłowa obsługa
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Wskazówka Funkcja hamowania
6	Logo
7	Udźwig $Q_{maks.}$ XXXX kg
8	Tabliczka znamionowa
9	Tabliczka informacyjna: Niebezpieczeństwo przygniecenia
10	Tabliczka zakazu: Nie stać na nośniku ładunku
11	Tabliczka zakazu: Zakaz sięgania przez konstrukcję masztu
12	Tabliczka zakazu: Nie wchodzić pod nośnik ładunku

2.2 Tabliczka znamionowa

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

11 Produktbezeichnung / Product Type Artikelnummer / Item Number 2

10 Typ / Type Option / Option 3

9 Seriennummer / Serial Number Baujahr / Year of Manufacture 4

8 Hubbereich / Lifting Range Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width 5

7 Tragkraft / Load Capacity Leergewicht / Weight 6

CE UKCA Made in

Rys. 3: Tabliczka znamionowa (schemat)

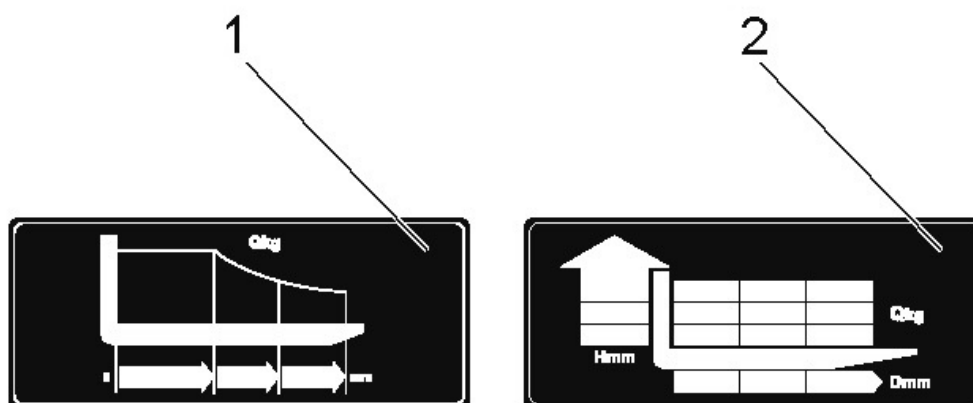
Poz.	Informacja
1	Nazwa i adres producenta
2	Numer produktu
3	Opcja
4	Rok produkcji
5	Całkowita długość/szerokość
6	Masa własna
7	Udźwig
8	Zakres podnoszenia
9	Numer seryjny
10	Typ
11	Nazwa produktu



W przypadku pytań dotyczących wózka widłowego lub przy zamawianiu części zamiennych należy zawsze podawać numer seryjny.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

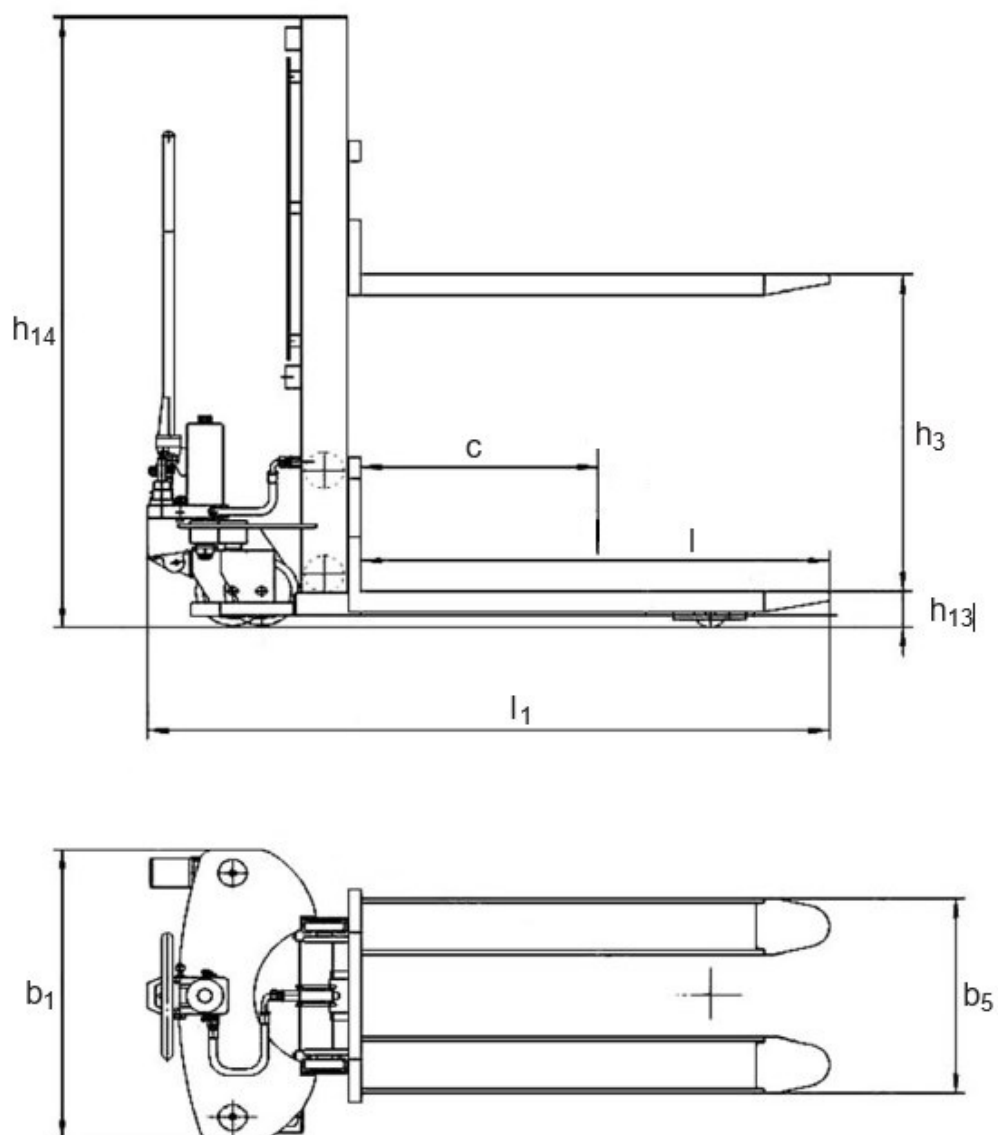
Zależnie od zamontowanego masztu wózek widłowy jest wyposażony w jedną z dwóch następujących tabliczek (1, 2). Tabliczki wskazują na wykresie (1) lub w tabeli (2) udźwig (Q w kg) w trybie układania w stos.



Poz.	Informacja
1	Udźwig (Q w kg) przy różnych środkach ciężkości ładunku (mm)
2	Udźwig (Q w kg) w zależności od odstępów środka ciężkości ładunku (D w mm) i wysokości podnoszenia (H w mm)

D Dane techniczne

1 Wymiary



Rys. 4: Wymiary urządzenia (schemat)

2 Parametry

Nazwa	Poz.	Wartość	Jednostka
Oznakowanie			
Oznaczenie typu producenta	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Udźwig (Q)	–	1000	kg
Wymiary podstawowe			
Długość zębów wideł	l	1150	mm
Długość wózka widłowego	l ₁	1670	mm
Odstęp środka ciężkości ładunku	c	600	mm
Wysokość podnoszenia (maszt standardowy)	h ₃	1600	mm
Wysokość w stanie opuszczonym	h ₁₃	90	mm
Wysokość całkowita	h ₁₄	1965	mm
Szerokość wózka widłowego	b ₁	765	mm
Szerokość całkowita nośnika ładunku	b ₅	520	mm
Podniesienie/pompowanie			
Szybkie podnoszenie, ładunek <100 kg	–	50	mm
Standardowe podnoszenie, ładunek >100 kg		17	mm
Średnica rolek nośnych	–	80	mm
Średnica kół skrętnych	–	180	mm
Masa	–	208	kg

Prawidłowe warunki otoczenia

Warunki	Wartość
Obszar zastosowania	Do zastosowań w pomieszczeniach
Dopuszczalna temperatura otoczenia	od +5°C do +40°C
Minimalne natężenie światła	50 Lx

E Pierwsze uruchomienie i transport

1 Pierwsze uruchomienie

Przygotowanie do uruchomienia

- Skontrolować tabliczki ostrzegawcze i informacyjne pod kątem kompletności i integralności. Uszkodzone lub brakujące tabliczki należy wymienić.
- Skontrolować wszystkie dostarczone elementy pod kątem uszkodzeń transportowych.
- Skontrolować pod względem działania elementy obsługi, rolki, osie kół i osie podnośnika nożycowego.
- Uszkodzenia transportowe i brakujące elementy niezwłocznie zgłosić u przewoźnika.

2 Transport

2.1 Gerät anschlagen

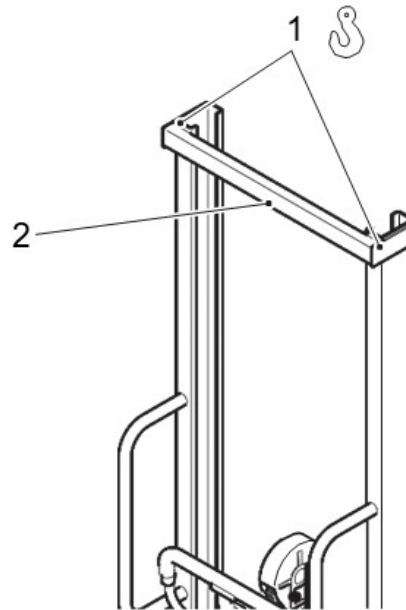
⚠ OSTRZEŻENIE!

Niedostatecznie zabezpieczony ładunek!

Szkody materialne i obrażenia ciała przez spadający ładunek.

- ▶ Stosować tylko dźwigi i sprzęt do podnoszenia o wystarczającym udźwigu.
 - ▶ Sprzęt do podnoszenia podczepiać tylko w przeznaczonych do tego celu punktach podwieszania.
 - ▶ Należy upewnić się, że w obszarze pod zawieszonym ładunkiem nie znajdują się ludzie.
 - ▶ Podczas transportu dźwigowego należy usunąć ludzi ze strefy zagrożenia.
-

Zaczepienie urządzenia



- Upewnić się, że wózek widłowy jest zaparkowany w sposób zabezpieczony, patrz strona 29.
- Zacześć zawiesia do punktów mocowania (1) na belce poprzecznej masztu (2).
Urządzenie jest zaczećione.

2.2 Gerät sichern

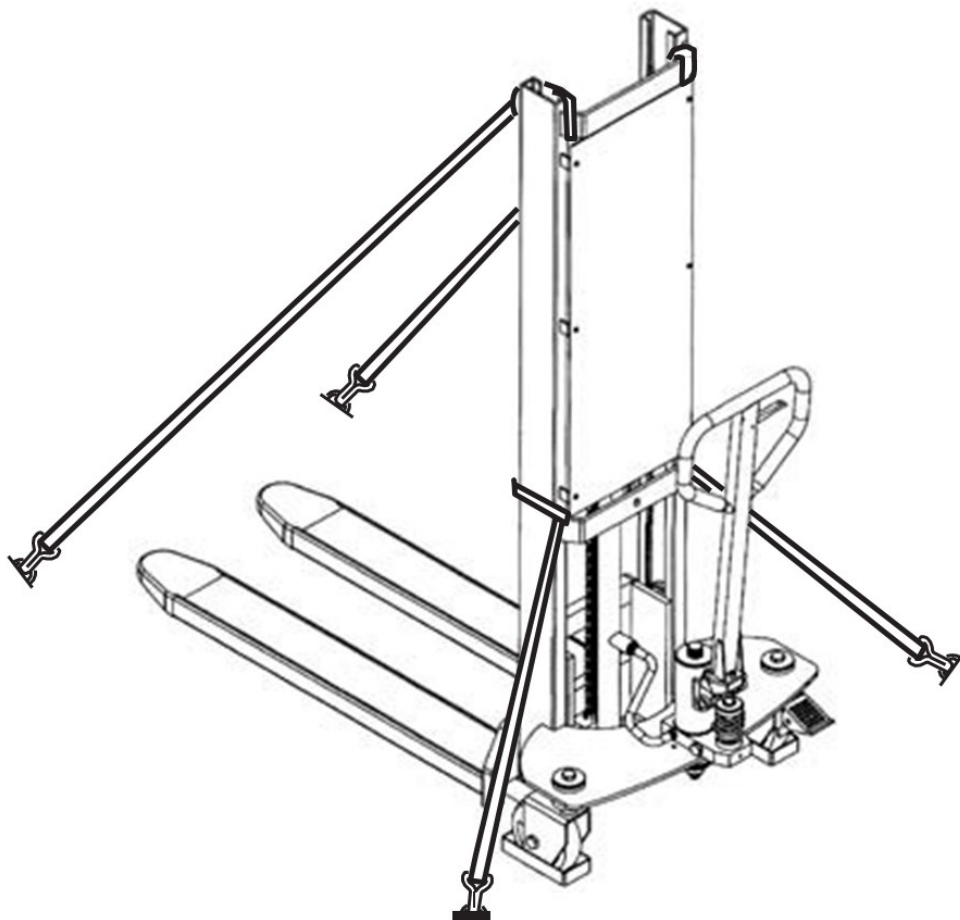
⚠ PRZESTROGA!

Niedostatecznie zabezpieczony transport!

Szkody materialne i obrażenia ciała przez niezabezpieczony ładunek.

- Odpowiednio zabezpieczyć urządzenie podczas transportu na ciężarówce lub przyczepie.
- Użyć zaczepów mocujących w ciężarówce lub przyczepie.
- Załadunek urządzenia może być wykonywany tylko przez przeszkolony do tego celu personel i z zachowaniem obowiązujących przepisów.

Zabezpieczenie urządzenia



- Pasy mocujące zamocować do punktów mocowania wózka widłowego i do koluch mocujących.
 - Naprężyć pasy mocujące za pomocą urządzeń napinających.
- Urządzenie jest zabezpieczone i gotowe do transportu.*

F Eksploatacja

PRZESTROGA!

Zderzenie z osobami stojącymi w pobliżu!

Uszkodzenia ciała.

- ▶ Przed poruszeniem urządzenia, podniesieniem lub opuszczeniem ładunku: usunąć osoby ze strefy zagrożenia.
 - ▶ W przypadku potencjalnego zagrożenia dla osób należy odpowiednio wcześniej podać sygnał ostrzegawczy.
 - ▶ Jeśli zagrożone osoby nie opuszczą strefy zagrożenia: natychmiast zatrzymać urządzenie.
-

1 Codziennie przed przystąpieniem do pracy kontrolować urządzenie

Regularna kontrola umożliwia wczesne wykrycie wad lub usterek urządzenia i ich usunięcie. Wydłuża to żywotność produktu i pozwala na bezpieczne użytkowanie.

Przed uruchomieniem na początku zmiany skontrolować urządzenie pod kątem uszkodzeń i braków

- Zdjąć ładunek i ustawić nośnik ładunku w dolnej pozycji.
- Skontrolować wizualnie każdy podzespół pod kątem odkształcenia lub pęknięć.
- Skontrolować mechanizm podnoszenia pod kątem prawidłowego działania i płynności ruchu. Zwrócić uwagę na nietypowe odgłosy i blokady.
- Sprawdzić, czy nośnik ładunku i wspornik nie są zużyte lub uszkodzone.
- Sprawdzić, czy nie występują nieszczelności w układzie hydraulicznym.
- Skontrolować rolki pod kątem prawidłowego działania i płynności ruchu.
- Sprawdzić i w razie potrzeby uzupełnić poziom oleju hydraulicznego.
- Sprawdzić pionowe wydłużenie mechanizmu podnoszącego.
- Sprawdzić połączenia śrubowe i nakrętki pod kątem dokręcenia.
- Sprawdzić, czy tabliczki i ostrzeżenia są kompletne i czytelne.
- Uszkodzenia lub braki na urządzeniu lub na oprzyrządowaniu niezwłocznie zgłosić personelowi nadzorującemu.
- Wyłączyć z użytkowania urządzenia z uszkodzeniami lub brakami na elementach odpowiedzialnych za bezpieczeństwo i wykonać czynności obsługowe przed ponownym użyciem.

2 Unoszenie ładunku

OSTRZEŻENIE!

Upadek z dużej wysokości!

Złamania i urazy głowy wywołane upadkiem.

► Na nośniku ładunku nie przewozić ani nie podnosić ludzi.

OSTRZEŻENIE!

Niedostatecznie zabezpieczony ładunek!

Szkody materialne i obrażenia ciała przez spadający ładunek.

► Podnosić tylko dobrze zabezpieczony ładunek.

► Środek ciężkości ładunku ustawić na środku urządzenia.

► W przypadku niebezpieczeństwa przewrócenia lub wysypania się części ładunku: zastosować odpowiednie zabezpieczenia, np. kraty zabezpieczające ładunek.

NOTYFIKACJA

Przekroczenie dopuszczalnego udźwigu!

Uszkodzenie urządzenia przez zbyt ciężki ładunek.

► Przestrzegać udźwigu maksymalnego.

Unoszenie ładunku

Warunki

- Ładunek jest prawidłowo paletyzowany i zabezpieczony przed przewróceniem.
- Nośnik ładunku jest całkowicie opuszczony.

- Powoli wsunąć nośnik ładunku pod ładunek, aż będzie on przylegał do grzbietu wideł.
- Ustawić dźwignię sterującą w pozycji podnoszenia.
- Podnosić i opuszczać dyszel („pompować”), aż ładunek osiągnie pożądaną wysokość. Zwrócić uwagę, aby ładunek był równomiernie rozłożony na nośniku ładunku.
- Ustawić dźwignię sterującą w pozycji neutralnej.

Ładunek jest uniesiony.



Funkcja szybkiego podnoszenia działa w przypadku ładunku o ciężarze maks. 100 kg. W przypadku ładunków powyżej 100 kg szybkie podnoszenie działa do momentu zetknięcia się nośnika ładunku z ładunkiem. Następnie urządzenie automatycznie przełącza się na funkcję standardowego podnoszenia.

3 Poruszanie ładunku

OSTRZEŻENIE!

Nierównomiernie rozłożony ładunek!

Uszkodzenia ciała i szkody materialne na skutek nagłego przewrócenia ładunku.

- ▶ Upewnić się, że ładunek jest w odpowiednim stanie.
- ▶ Transportować wyłącznie ładunki, które są bezpiecznie i starannie osadzone.
- ▶ Jeśli istnieje niebezpieczeństwo przewrócenia lub upadku części ładunku, należy zastosować odpowiednie środki ochronne (np. krata zabezpieczająca ładunek).

PRZESTROGA!

Niezamierzone opuszczenie ładunku!

Uszkodzenia ciała na skutek zmiążdżenia.

- ▶ Przed przechyleniem dyszla upewnić się, że dźwignia sterująca znajduje się w pozycji neutralnej lub w pozycji „podnoszenie”.
- ▶ Nie trzymać części ciała pomiędzy nośnikiem ładunku a podłożem.

PRZESTROGA!

Niebezpieczny stan pracy!

Uszkodzenia ciała i szkody materialne na skutek usterek lub nieprzewidzianych awarii.

- ▶ W przypadku wystąpienia usterek lub nieprzewidzianych awarii natychmiast przerwać pracę.
- ▶ Wyłączyć urządzenie i zabezpieczyć przed ponownym uruchomieniem.
- ▶ Poinformować personel nadzorujący lub serwis producenta.

PRZESTROGA!

Znakomity dyszel!

Możliwe obrażenia ciała i szkody materialne z powodu wystającego dyszla w przypadku ciasnych zakrętów.

- ▶ Przy ciasnych zakrętach należy zwrócić szczególną uwagę na otoczenie.
- ▶ Zachować bezpieczną odległość względem innych osób i przedmiotów.



Dyszel połączony jest z rolkami skrętnymi i przenosi wykonywane ruchy kierowania lub jazdy.

Poruszanie ładunku

Warunki

– Ładunek został podniesiony wystarczająco wysoko.

- Ustawić dźwignię sterującą w pozycji neutralnej.
- Aby poruszyć urządzeniem do przodu lub tyłu należy popchnąć lub pociągnąć dyszel.
- Aby skręcić w lewo lub w prawo, należy przesunąć dyszel w bok.

Urządzenie będzie poruszało się w wybranym kierunku.

4 Opuszczanie ładunku

PRZESTROGA!

Opuszczające się ciężkie ładunki!

Uszkodzenia ciała na skutek zmiążdżenia.

- ▶ Ładunek opuszczać powoli w sposób kontrolowany.
- ▶ Nie wkładać części ciała pomiędzy ładunek a podłoże.
- ▶ Nosić obuwie ochronne.

NOTYFIKACJA

Podwyższone obciążenie uderowe!

Uszkodzenie lub nieprawidłowe działanie urządzenia przez za szybkie opuszczanie ładunku.

- ▶ Ładunek opuszczać powoli w sposób kontrolowany.



Jeśli urządzenie ma być poruszane po odstawieniu ładunku, należy zwrócić uwagę na wystarczającą ilość miejsca do manewrowania.

Opuszczanie ładunku

- Ustawić dźwignię sterującą w pozycji opuszczania.
- Powoli wychylić dyszel do tyłu.
- Aby przerwać opuszczanie: Zwolnić dyszel.
- Przed dalszym użytkowaniem: Ustawić dźwignię sterującą w pozycji neutralnej.

Ładunek jest opuszczony.

5 Wyhamowanie urządzenia

Powolne wyhamowanie urządzenia

- Pociągnąć dyszel w kierunku przeciwnym do kierunku jazdy aż do zatrzymania urządzenia.

Urządzenie zatrzymało się.

Szybkie wyhamowanie urządzenia (hamowanie awaryjne)

- Ustawić dźwignię sterującą w pozycji opuszczania.
- Opuścić ładunek.

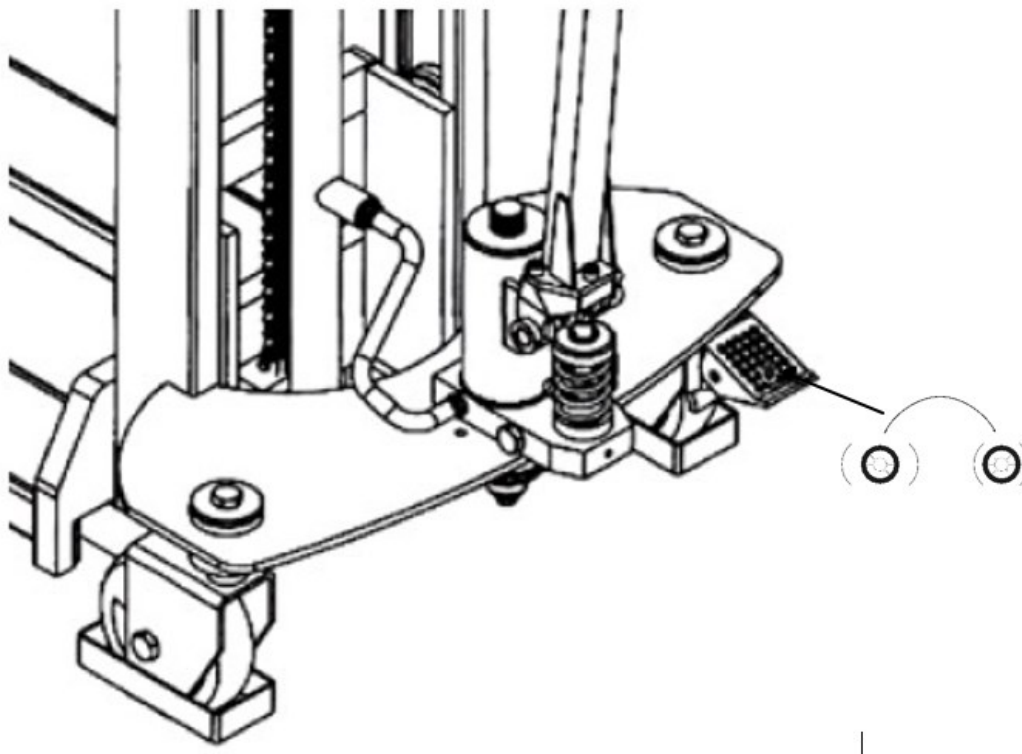
Opuszczony ładunek wyhamuje urządzenie.

6 Włączanie hamulca postojowego

Uruchamianie hamulca postojowego

- Aby uruchomić hamulec, należy wcisnąć stopą hamulec nożny do oporu.

Szczeka hamulca zostaje dociśnięta do kół i blokuje je.



Zwalnianie hamulca postojowego

- Aby zwolnić hamulec, należy wcisnąć stopą hamulec nożny do góry do oporu.

Sprężyna odciągnie szczękę hamulca i zwolni koła.

7 Zaparkować urządzenie

Parkowanie urządzenia w bezpieczny sposób

- Odstawić urządzenie na płaskiej i równej powierzchni.
- Całkowicie opuścić nośnik ładunku.
- Jeśli to możliwe: Włączyć hamulec postojowy.
- Ustawić dyszel w taki sposób, aby nie przeszkadzał w innych czynnościach.

Urządzenie jest bezpiecznie zaparkowane.

G Konserwacja i utrzymanie w należytym stanie

1 Usuwanie usterek i błędów

- W przypadku wystąpienia usterki w urządzeniu: Przeprowadzić następujące czynności w celu usunięcia usterki.
- Jeśli wystąpią problemy z przeprowadzeniem czynności lub jeśli usterka nie została usunięta pomimo wykonania czynności: skontaktować się z działem obsługi klienta producenta.

⚠ PRZESTROGA!

Niewłaściwa konserwacja!

Szkody materialne i obrażenia osób na skutek awarii ważnych elementów.

- ▶ Stosować tylko oryginalne części zamienne producenta.
 - ▶ Prace serwisowe i konserwacyjne należy zlecać tylko personelowi specjalnie przeszkolonemu do tego celu.
 - ▶ Przy wymianie rolek należy uważać, by nie doszło do pochylenia urządzenia (np. zawsze wymieniać równocześnie lewą i prawą stronę).
 - ▶ Przy naprawie oraz wymianie komponentów zwracać uwagę na wartości nastawcze specyficzne dla urządzenia.
-

Tabela usterek

Usterka	Możliwa przyczyna	Usuwanie usterek
Dźwignia sterująca znajduje się w pozycji podnoszenia, nośnik ładunku nie podnosi.	Powietrze w układzie hydraulicznym.	Odpowietrzyć układ hydrauliczny.
	Uszkodzona pompa hydrauliczna.	Sprawdzić pompę hydrauliczną i w razie potrzeby wymienić.
Nośnik ładunku nie podnosi, mimo że pompa hydrauliczna działa poprawnie.	Ładunek jest zbyt ciężki (załączony zawór przeciążeniowy).	Zmniejszyć ładunek.
	Dźwignia sterująca jest niepoprawnie ustawiona.	Ustawić dźwignię sterującą lub korbówód.
	Zawór opuszczania nie zamyka się lub korpus zaworu jest nieszczelny na skutek zabrudzenia.	Wyczyścić zawór opuszczania lub korbówód, a jeśli to konieczne – wymienić je.
	Zbyt niski poziom oleju hydraulicznego w zbiorniku oleju hydraulicznego.	Opuścić nośnik ładunku i uzupełnić olej hydrauliczny.
	Lepkość oleju hydraulicznego jest zbyt wysoka.	Stosować odpowiedni olej hydrauliczny.
	Zawór opuszczania nie współpracuje z dźwignią sterującą.	Wyregulować nakrętkę korbowodu.
Nośnik ładunku nie osiąga górnej pozycji.	Zbyt niski poziom oleju hydraulicznego w zbiorniku oleju hydraulicznego.	Opuścić nośnik ładunku i uzupełnić olej hydrauliczny.
Podniesiony ładunek opuszcza się powoli lub wcale.	Temperatura otoczenia jest za niska, olej hydrauliczny zbyt ciągliwy.	Podwyższyć temperaturę otoczenia.
	Siłownik hydrauliczny jest uszkodzony lub odkształcony.	Wymienić lub naprawić elementy.
Podniesiony nośnik ładunku opuszcza się automatycznie.	Nieszczelna jednostka hydrauliczna.	Sprawdzić jednostkę hydrauliczną i jeśli to konieczne wymienić.
	Zawór opuszczania nie zamyka się lub korpus zaworu jest nieszczelny na skutek zabrudzenia.	Ustawić, oczyścić lub wymienić zawór.

2 Konserwacja

⚠ PRZESTROGA!

Niekontrolowany ruch urządzenia!

Uszkodzenia ciała i szkody materialne na skutek nagłego poruszenia się urządzenia.

- ▶ Jeśli urządzenie nie jest użytkowane lub przed pracami konserwacyjnymi należy bezpiecznie zaparkować.
- ▶ Jeśli to możliwe: Wyłączyć urządzenie.
- ▶ Jeśli to możliwe: Użyć hamulca postojowego.

⚠ PRZESTROGA!

Dezaktywowane urządzenia zabezpieczające!

Obrażenia i szkody materialne spowodowane dezaktywowanymi urządzeniami zabezpieczającymi.

- ▶ Nigdy nie dezaktywować urządzeń zabezpieczających (np. wyłącznika awaryjnego).
- ▶ Naprawy może wykonywać wyłącznie personel specjalistyczny.

2.1 Częstotliwość konserwacji

Warunki

- Urządzenie eksploatowane jest w trybie jednozmianowym.
- Urządzenie eksploatowane jest w normalnych warunkach, patrz strona 8.
- Wykonywać konserwacje urządzenia zgodnie z podanymi interwałami.
- Przy podwyższonych wymaganiach eksploatacyjnych jak w warunkach dużego zapylenia, znacznych wahaniami temperatury lub w trybie wielozmianowym: częstotliwość należy odpowiednio zwiększyć.

Częstotliwość konserwacji	Konserwacja
Codziennie	– Przed przystąpieniem do pracy skontrolować, patrz strona 25. – Sprawdzić, czy koła nie są zużyte lub uszkodzone. – Sprawdzić zużycie łańcuchów podnoszących i w razie potrzeby ponownie nasmarować sprayem do łańcuchów.
Po każdym czyszczeniu i pracach konserwacyjnych.	– Nasmarować urządzenie w wyznaczonych miejscach, patrz strona 33. – Skontrolować układ hydrauliczny, odpowietrzyć i/lub uzupełnić olej.
Po pierwszych 20 roboczogodzinach.	– Wymienić olej hydrauliczny.
Po pierwszych 100 roboczogodzinach.	– Dokręcić nakrętki kół i sworznie.

Częstotliwość konserwacji	Konserwacja
Co miesiąc.	– Wszystkie przeguby i powierzchnie ślizgowe nasmarować smarem o długotrwałym działaniu. – Sprawdzić łożyskowanie i zamocowanie kół.
Co 3 miesiące.	– Sprawdzić połączenia śrubowe. – Sprawdzić mechaniczne części dyszla i w razie potrzeby nasmarować. – Sprawdzić układ hydrauliczny pod kątem szczelności, zamocowania i ewentualnych uszkodzeń. – Sprawdzić poziom oleju hydraulicznego. – Sprawdzić nośnik ładunku i wspornik zespołu podnoszącego pod kątem zużycia i uszkodzeń.
Co 2000 roboczogodzin, jednak co najmniej raz w roku.	– Sprawdzić wszystkie części urządzenia pod kątem zużycia i wymienić uszkodzone części. – Sprawdzić, czy wszystkie tabliczki są obecne i kompletne. – Specjalistyczna kontrola. – Sprawdzić olej hydrauliczny i wymienić, jeśli to konieczne (częściej, jeśli olej jest bardzo ciemny lub zanieczyszczony albo ulega koagulacji).
Co roku lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych.	– Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych, patrz strona 33.
Po 6 latach użytkowania.	– Wymienić węże hydrauliczne.

2.2 Materiały eksploatacyjne

Środki smarowe

Środki smarowe		Wartość	Jednostka
Olej hydrauliczny	Typ oleju	ISO VG 46	-
	Lepkość	46	cSt przy 40°C
	Ilość uzupełniona	0,4	litry
Uniwersalny środek smarny		Lakier ślizgowy zawierający MoS2	-

3 Konserwacja

3.1 Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych

- ➔ Przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa zgodnie z przepisami krajowymi. Mogą one odbiegać od kroków podanych poniżej.

Warunki

- Osoba kontrolująca jest wykwalifikowana do następującej kontroli.
 - Osoba przeprowadzająca kontrolę jest bezstronna w stosunku do okoliczności eksploatacyjnych i ekonomicznych i ocenia urządzenie wyłącznie na podstawie jego bezpieczeństwa.
 - Osoba przeprowadzająca kontrolę posiada wystarczającą wiedzę i doświadczenie, aby móc ocenić stan urządzenia zabezpieczającego i jego skuteczność zgodnie z zasadami techniki i zasadami testowania opisanego urządzenia.
- Skontrolować stan techniczny urządzenia pod względem bezpieczeństwa w razie wypadku.
 - Dokładnie sprawdzić urządzenie pod kątem uszkodzeń.
 - Sporządzić pisemny protokół z kontroli i przechowywać go przez co najmniej 2 lata. Odpowiedzialność za protokół kontroli spoczywa na użytkowniku.
 - Stwierdzone braki należy usunąć przed ponowną eksploatacją.
 - Jeśli kontrola wypadła pozytywnie: Nakleić plaketkę kontrolną na urządzeniu.

H Unieruchomienie, przechowywanie i utylizacja

1 Wyłączenie z eksploatacji

1.1 Unieruchomienie urządzenia

- Dokładnie wyczyścić urządzenie.
- Sprawdzić i w razie potrzeby uzupełnić poziom oleju hydraulicznego.
- Wszystkie elementy mechaniczne niepokryte farbą posmarować cienką warstwą oleju lub smaru.
- Przesmarować urządzenie.

1.2 Ponowne uruchomienie urządzenia po unieruchomieniu

- Dokładnie wyczyścić urządzenie.
- Nasmarować urządzenie.
- Sprawdzić, czy w oleju hydraulicznym nie ma wody kondensacyjnej i jeśli konieczne wymienić olej hydrauliczny.
- Uruchomić urządzenie.
- Natychmiast po uruchomieniu przeprowadzić kompleksową kontrolę działania.

2 Składowanie

2.1 Przechowywanie urządzenia

NOTYFIKACJA

Nieprawidłowe przechowywanie!

Szkody materialne.

- Przechowywać urządzenie wyłącznie w suchym i wolnym od mrozu środowisku.
- Podeprzeć urządzenie w taki sposób, aby roki mogły się obracać.

Przechowywanie urządzenia

Warunki

- Urządzenie będzie wyłączone z eksploatacji dłużej niż dwa miesiące (np. ze względów operacyjnych).
- Unieruchomienie zostało przygotowane zgodnie z opisem, patrz strona 35.
- Chronić urządzenie przed korozją lub kurzem, np. za pomocą plandeki.
- Jeśli urządzenie ma być unieruchomione przez okres dłuższy niż sześć miesięcy: Skontaktować się z działem obsługi producenta w celu podjęcia dalszych działań.

3 Usuwanie

3.1 Wyłączanie urządzenia z eksploatacji

- Przy wyłączaniu urządzenia z eksploatacji należy stosować się do przepisów obowiązujących w kraju użytkowania.

3.2 Utylizacja urządzenia

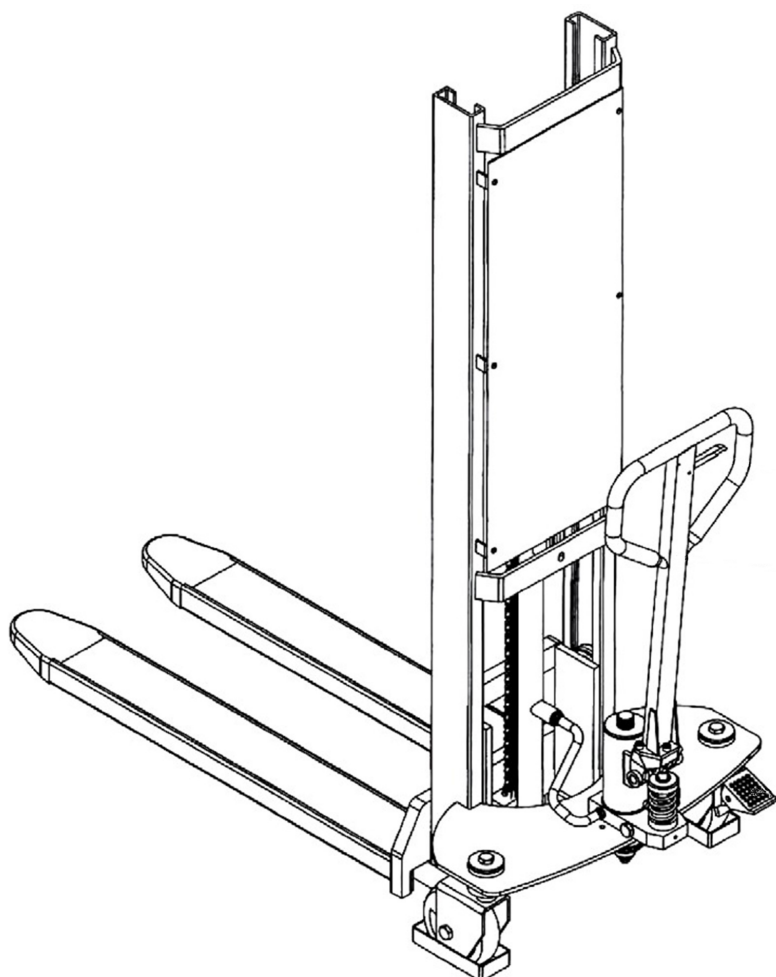
- Przy utylizacji urządzenia i materiałów eksploatacyjnych należy przestrzegać przepisów obowiązujących w danym kraju.

02.2023

PSM 1.0 Quicklift

cs-CZ

Návod k obsluze



Autorské právo

Tento dokument nesmí být předán ani kopírován vcelku ani formou jeho částí.

Autorské právo k tomuto dokumentu náleží společnosti Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Pro servisní požadavky a objednávky

Německo

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Mezinárodní

service@jungheinrichshop.com

Obsah

A	O tomto návodu	5
1	Rozsah platnosti a cílová skupina.....	5
2	Pokyny a upozornění	6
B	Bezpečnost	7
1	Účel použití	7
2	Povinnosti jednotlivých osob.....	8
3	Bezpečnostní pokyny pro jednotlivé fáze provozu.....	9
3.1	Přeprava.....	9
3.2	Provoz	9
3.3	Údržba.....	11
4	Přestavba a změny.....	12
5	Zbytková rizika.....	13
C	Konstrukce a funkce.....	14
1	Obslužné prvky.....	15
2	Označení a popisky.....	16
2.1	Výstražné štítky a štítky s upozorněním	16
2.2	Typový štítek.....	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Technická data.....	19
1	Rozměry.....	19
2	Výkonová data.....	20
E	Prvotní uvedení do provozu a přeprava	21
1	První uvedení do provozu.....	21
2	Přeprava.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Provoz.....	23
1	Každý den proveďte před použitím kontrolu přístroje	23
2	Zvednutí břemene.....	24
3	Pojezd s břemenem	25
4	Spuštění břemene.....	26
5	Brzdění přístroje.....	26
6	Aktivace parkovací brzdy	27
7	Odstavení přístroje.....	27
G	Údržba a opravy	28
1	Poruchy a odstranění chyb.....	28
2	Údržba.....	30
2.1	Intervaly údržby.....	30
2.2	Provozní prostředky	31

3	Údržba.....	31
3.1	Provedení bezpečnostní kontroly po stanovené době a po mimořádných událostech	31
H	Odstávka, skladování a likvidace	33
1	Odstavení.....	33
1.1	Odstávka přístroje.....	33
1.2	Uvedení přístroje do provozu po odstávce	33
2	Skladování.....	33
2.1	Skladování přístroje.....	33
3	Likvidace	34
3.1	Uvedení přístroje mimo provoz.....	34
3.2	Likvidace přístroje	34

A O tomto návodu

Tento návod k obsluze popisuje správné použití výrobků, uvedených v seznamu v kapitole „Rozsah platnosti“, viz strana 5. Všechny výrobky značky Jungheinrich jsou vyvíjeny a vyráběny v souladu s aktuálním stavem moderní techniky. Při nesprávné manipulaci ale mohou vzniknout nebezpečí. Dodržujte příslušné pokyny a přečtěte si pozorně návod k obsluze. Návod k obsluze je součástí přístroje a je platný pro všechny uvedené varianty přístroje. Návod k obsluze popisuje bezpečné a správné použití ve všech fázích provozu.

➔ Při jakýchkoliv technických otázkách kontaktujte svého autorizovaného servisního partnera.

Přístroj popsany v tomto návodu k obsluze je prostředek pro pozemní dopravu, vhodný pro zdvihání a přepravu břemen.

1 Rozsah platnosti a cílová skupina

Rozsah platnosti

Tento dokument je určen pro následující přístroj:

– PSM 1.0 Quicklift

Cílové skupiny

Provozovatelem nebo obsluhou ve smyslu tohoto návodu k obsluze je každá fyzická nebo právnická osoba, která popsany přístroj sama používá nebo smluvně k tomuto účelu poskytuje. Ve zvláštních případech (např. pronájem) je provozovatelem osoba, které přísluší plnit povinnosti provozovatele podle stávajících smluvních ujednání mezi provozovatelem a obsluhou.

Cílová skupina	Úkoly
Provozovatel	– Ponechávejte tento návod k obsluze k dispozici v místě použití přístroje i k pozdějšímu použití. – Zajistěte, aby byl přístroj správně používán pouze školeným a schváleným personálem. – Dbejte, aby si zaměstnanci přečetli tento návod k obsluze a dodržovali jeho pokyny včetně související dokumentace, především pak bezpečnostní a výstražné pokyny, viz strana 7. – Dodržujte další ustanovení a předpisy, související s přístrojem.
Obsluha	– Přečtení tohoto návodu k obsluze a související dokumentace, dodržování pokynů, které jsou zde uvedeny, především pak bezpečnostních a výstražných pokynů, viz strana 7. – Zajištění správného použití přístroje v souladu s bezpečnostními ustanoveními.

Tab. 1: Úkoly provozovatele a obsluhy

2 Pokyny a upozornění

Obecné pokyny



Označení dalších informací a vysvětlivek.

Struktura výstražných pokynů

V tomto dokumentu jsou používány výstražné pokyny, které varují před rizikem úrazu a hmotných škod.

- Tyto výstražné pokyny si přečtěte a vždy je dodržujte.
- Dodržujte všechna opatření, která jsou označena výstražným symbolem.

V závislosti na závažnosti a pravděpodobnosti nebezpečí rozlišujeme tyto stupně výstrahy:

NEBEZPEČÍ!

Upozornění na extrémně nebezpečnou situaci. Nedodržení tohoto pokynu vede k závažnému úrazu s trvalými následky nebo ke smrtelnému úrazu.

VAROVÁNÍ!

Upozornění na extrémně nebezpečnou situaci. Nedodržení tohoto pokynu může vést k závažnému úrazu s trvalými následky nebo ke smrtelnému úrazu.

UPOZORNĚNÍ!

Upozornění na nebezpečnou situaci. Nedodržení tohoto pokynu může mít za následek lehké nebo středně těžké úrazy.

OZNÁMENÍ

Upozornění na nebezpečí hmotných škod. Nedodržení tohoto předpisu může vést ke vzniku věcných škod.

Struktura pokynů k postupům

Pokyny k postupům mají v tomto dokumentu následující strukturu:

Cíl postupu

Předpoklady

- Předpoklad postupu.

Potřebné nářadí a materiál

- Nástroje a materiál, které jsou nezbytné k postupu (uvedení volitelně)

- Jednotlivý krok
- Jednotlivý krok
 - Postupné jednotlivé kroky postupu

Výsledek postupu

B Bezpečnost

Kapitola věnovaná bezpečnosti obsahuje důležité pokyny k bezpečné manipulaci s popisovaným výrobkem. Nedodržení popsanych opatření může mít za následek hmotné škody a úrazy, včetně smrtelných.

- Před uvedením do provozu a zahájením obsluhy přístroje: Pozorně si přečtěte kapitolu, která je věnována bezpečnosti.
- Popisovaný přístroj používejte výhradně v souladu s údaji tohoto dokumentu.

1 Účel použití

Popisovaný přístroj je navržen k bezpečné přepravě těžkých břemen a je určen k soukromému použití i k použití v rámci výdělečné činnosti. V případě poškození, ke kterým dojde následkem nesprávné obsluhy nebo z důvodu použití v rozporu s určením, zanikají jakékoliv nároky z odpovědnosti výrobce a nároky na záruční plnění.

Okolní podmínky pro použití v souladu s určením

Extrémní okolní podmínky způsobují trvalé poškození přístroje.

- Používejte přístroj pouze za schválených podmínek, viz strana 20.
- Přístroj nepoužívejte v prostoru nebo v prostředí s vysokým stupněm vlhkosti.
- Nepoužívejte přístroj v prostoru nebo v prostředí s nebezpečím exploze nebo požáru.
- Nepoužívejte přístroj v prostoru nebo v prostředí s vysokou prašností.
- Přístroj nesmíte používat ve venkovních prostorech.
- Nepoužívejte přístroj v prostoru nebo v prostředí, které způsobuje korozi.
- Nepoužívejte přístroj za teplot mimo jejich dovolený rozsah, viz strana 20.

Možné nesprávné použití

Nesprávné použití přístroje ohrožuje osoby a zkracuje životnost přístroje.

Přístroj není vhodný pro následující použití:

- Přeprava osob.
- Přeprava břemene na nakloněné plošině nebo překonání stoupání.
- Přeprava nedostatečně zabezpečeného břemene.
- Přeprava příliš těžkých břemen nebo břemen, zachycených pouze z jedné strany.
- Pojezd zařízení s elektrickými nebo mechanickými pomůckami.
- Příčná nakládka palet.

Instalace příslušenství na přístroj

Před instalací příslušenství musíte získat písemný souhlas výrobce a příslušného úřadu.



Souhlas úřadu nenahrazuje souhlas výrobce.

Možné nesprávné použití vážicího zařízení

Chybné použití vážicího zařízení zkresluje výsledek vážení.

- Postavte přístroj na pevný a rovný podklad.
- Umístěte břemeno na střed palety.
- Odstraňte předměty, které blokuje prostředek pro uchopení břemene.
- Sklon přístroj redukujte na $< 2^\circ$.
- Nepřekračujte maximální jmenovitou nosnost.
- Břemeno zvedejte pomalu a rovnoměrně.

2 Povinnosti jednotlivých osob

Povinnosti provozovatele

Nesprávně připravený přístroj může mít za následek vážné poškození nebo úrazy. Provozovatel je zavázán k provedení následujících kroků:

- Zajištění použití přístroje v souladu s určeným účelem.
- Zajištění technicky bezvadného stavu přístroje.
- Instalace všech výstražných štítků a štítků s upozorněním na přístroji v jazyce, který je obsluze přístroje srozumitelný.
- Poškozené nebo chybějící výstražné štítky a štítky s upozorněním musíte na přístroji nahradit.
- Zajištění dodržování předpisů BOZP, bezpečnostně technických pravidel, předpisů k likvidaci odpadu a směrnic pro provoz, údržbu a opravy.
- Zajištění vhodného ochranného vybavení pro obsluhu.
- Poskytnutí návodu k obsluze v místě použití.
- Archivace zkušebních protokolů po dobu minimálně 2 let.

Povinnosti obsluhy

Nezodpovědná manipulace s přístrojem může mít za následek vážné poškození nebo úrazy. Obsluha je zavázána k provedení následujících kroků:

- Doložení schopnosti obsluhovat přístroj.
- Doložení pověření provozovatelem nebo jeho právním zástupcem.
- Zákaz použití přístroje nepovolanými osobami.
- Použití bezpečnostní obuvi nebo ochranného vybavení podle legislativních a provozních ustanovení během obsluhy přístroje.
- Převzetí odpovědnosti za správnou obsluhu přístroje během obsluhy přístroje.
- Při poškození přístroje během obsluhy provedení vypnutí součástí, relevantních z hlediska bezpečnosti a informování dozorujícího personálu.
- Před nakládkou břemene je nutné zajistit, aby bylo zvedané břemeno správně zabaleno a nepřekročilo dovolenou hmotnost.

3 Bezpečnostní pokyny pro jednotlivé fáze provozu

3.1 Přeprava

Bezpečná přeprava přístroje

Nedostatečně zabezpečená přeprava může mít za následek vznik úrazů a hmotných škod.

- Před zahájením přepravy přístroje odstraňte břemena.
- Používejte zvedací prostředek s dostatečnou jmenovitou nosností.
- Před zahájením nakládky zajistěte přívěs nebo nákladní automobil proti samovolnému rozjezdu.
- Závěsy zavěšujte pouze za příslušné závěsné body.
- Přístroj správně uvažte za vázací oka na nákladním automobilu nebo přívěsu.
- Při podkládání: Zabraňte sklouznutí nebo převrácení použitím klínů nebo dřevěných špalků.

3.2 Provoz

Bezpečná obsluha přístroje

Nejistá obsluha přístroje může mít za následek vážné hmotné škody a úrazy osob.

- Na prostředku pro uchopení břemene nikdy nepřeppravujte osoby.
- Vždy se dívejte se ve směru pojezdu.
- Pokud břemeno brání výhledu: Couvněte nebo požádejte další osobu, aby v prostoru před přístrojem včas varovala před nebezpečím.
- Nikdy nedávejte chodidla nebo jiné části těla do prostoru pohyblivých válečků.
- Rychlost pojezdu upravte podle místních podmínek.
- V zatáčkách, v úzkých průchodech a na nepřehledných místech snižte rychlost a dávejte pozor na rozměry přístroje.
- Nejezděte do stoupání nebo klesání.
- Dodržujte dostatečnou brzdovou vzdálenost od vozíků, které se pohybují před vámi.
- Brzdovou vzdálenost musíte upravit kvalitě jízdního povrchu.
- Brzdění nebo náhlé zabrzdění omezte pouze na nebezpečné situace.
- Nezatáčejte příliš rychle.
- Na nepřehledných místech nepředjíždějte.
- Nevyklánějte se ani nevysunujte části těla z prostoru obsluhy.
- Přepravované břemeno spusťte co nejnižše.
- Pokud hrozí, že břemeno ztratí stabilitu: Přerušte jízdu a spusťte břemeno dolů.

Dodržujte požadavky na jízdní dráhu a pracovní prostory

Nerespektováním individuálních okolních podmínek může mít za následek závažné hmotné škody a úrazy osob.

- Jezděte pouze na rovných cestách, schválených pro provoz.
- Dodržujte dostatečnou bezpečnostní vzdálenost mezi ojí a regály/zdmi.
- Nejezděte do stoupání nebo klesání, pokud to není v tomto dokumentu výslovně dovoleno.
- Stav a povaha vozovky má podstatný vliv na brzdnou dráhu. Upravte způsob jízdy podmínkám.
- Viditelnost má podstatný vliv na jízdu. Zajistěte dobrý výhled.
- Nepovolané osoby je nutné vykázat z pracovního prostoru.
- Břemena skládejte a skladujte pouze na místech, která jsou k tomu určena.
- Břemeno a přístroj nesmíte nikdy trvale uložit na dopravních a únikových komunikacích a na komunikacích pro záchranné složky nebo před průchody, roletovými vraty a dveřmi.
- Před zahájením práce pod zvednutým břemenem: Prostředek pro uchopení břemene musíte zajistit proti spuštění řetězem o dostatečné pevnosti.

Vyloučení úrazů třetích osob

V nebezpečném prostoru hrozí nepovolaným osobám zvýšené nebezpečí úrazu.

- Nepovolané osoby je nutné vykázat z nebezpečného prostoru.
- V případě potenciálního nebezpečí pro osoby: Včas vydejte výstražný signál.
- Pokud ohrožené osoby neopustí nebezpečný prostor: Neprodleně přístroj zastavte.



Za nebezpečný prostor je považován takový prostor, ve kterém jsou osoby ohroženy přímo pohyby přístroje nebo nepřímo, například pádem břemena.

Vjezd do výtahů a na nakládací plošiny

Ve výtazích a na nakládacích plošinách hrozí vysoká míra nebezpečí vzniku hmotných škod a úrazů osob.

- Výtahy a nakládací plošiny musíte před vjezdem prověřit, zda mají dostatečnou jmenovitou nosnost pro vlastní hmotnost zařízení včetně břemene a řidiče.
- Výtahy a nakládací plošiny musí provozovatel před vjezdem ověřit, zda jsou vhodné k vjezdu a vydat souhlas k vjezdu.
- Vjed'te do výtahu a na nakládací plošinu břemenem napřed a udržujte dostatečnou vzdálenost od bočních stěn.
- Bezpečně zastavte a zajistěte přístroj dříve, než do výtahu nebo na nakládací plošinu vstoupí další osoby.

Bezpečná manipulace s břemenem

Nedostatečně zajištěné břemeno znamená zvýšené riziko vzniku úrazů a hmotných škod.

- Zajistěte správný stav zatížení.
- Nepřemisťujte břemena, která nejsou pečlivě a bezpečně naložena.
- V případě nebezpečí převrácení nebo pádu částí břemene: Proveďte vhodná ochranná opatření (např. ochranná mříž).

Bezpečná přeprava kapalin

Při přepravě kapalin se může těžiště měnit v závislosti na poloze přístroje, a tím může dojít k výraznému narušení stability (např. nádrže).

- Vyvarujte se náhlému/prudkému brzdění nebo akceleraci.
- Před zatáčkami a v zatáčkách snižte rychlost.

3.3 Údržba

Bezpečné provedení údržby

Důkladná a správně provedená údržba je jedním z nejdůležitějších předpokladů bezpečného používání přístroje. Zanedbání pravidelné údržby může vést k výpadku přístroje a zároveň vytváří potenciální nebezpečí pro osoby a provoz.

- Údržbu a opravy provádějte v souladu s intervaly údržby, viz strana 30.
- Údržbu a opravy smí provádět pouze specializovaný personál s příslušnou kvalifikací.
- Pokud si nejste jisti: Kontaktujte zákaznický servis výrobce.
- Používejte pouze originální náhradní díly od výrobce.
- Při opravách a při výměně komponent: Dodržujte hodnoty nastavení pro daný přístroj.
- Při výměně kol zajistěte, aby byla zachována rovnovážná poloha přístroje (např. výměnu levých a pravých kol provádějte vždy současně).
- Intervaly údržby zvedacích řetězů se vztahují na běžné používání a rychlé opotřebení. V případě zvýšených nároků na mazání častěji domazávejte sprejem na řetězy v souladu s předpisy.
- Hydraulické hadice vyměňte po 6 letech používání.
- Bezprostředně po provedení údržby: Proveďte všechny pracovní kroky spojené s obnovou provozu přístroje, viz strana 9.
- Vozík nečistěte hořlavými kapalinami.
- Před prací na hydraulickém agregátu: Spusťte úplně dolů prostředek pro uchopení břemene.
- Před prací na čerpadle: Zajistěte vratnou pružinu.

4 Přestavba a změny

Změna konstrukce a funkčnosti přístroje

Všechny přestavby a změny konstrukce přístroje bez souhlasu výrobce mohou mít za následek závažné úrazy osob a hmotné škody. Zaniká jakýkoliv nárok.

Pokud má být přesto provedeny změny, je nutné získat písemný souhlas výrobce, akreditovaného zástupce nebo právního následníka. To se týká mimo jiné, ale ne výlučně, následujících činností:

- Změny s účinkem na jmenovitou nosnost.
- Změny s účinkem na stabilitu.
- Změny s účinkem na funkci obsluhy.
- Změny s účinkem na viditelnost.
- Doplnění nástaveb.

Pracovní rychlost přístroje nesmíte v žádném případě změnit, ani se souhlasem výrobce.

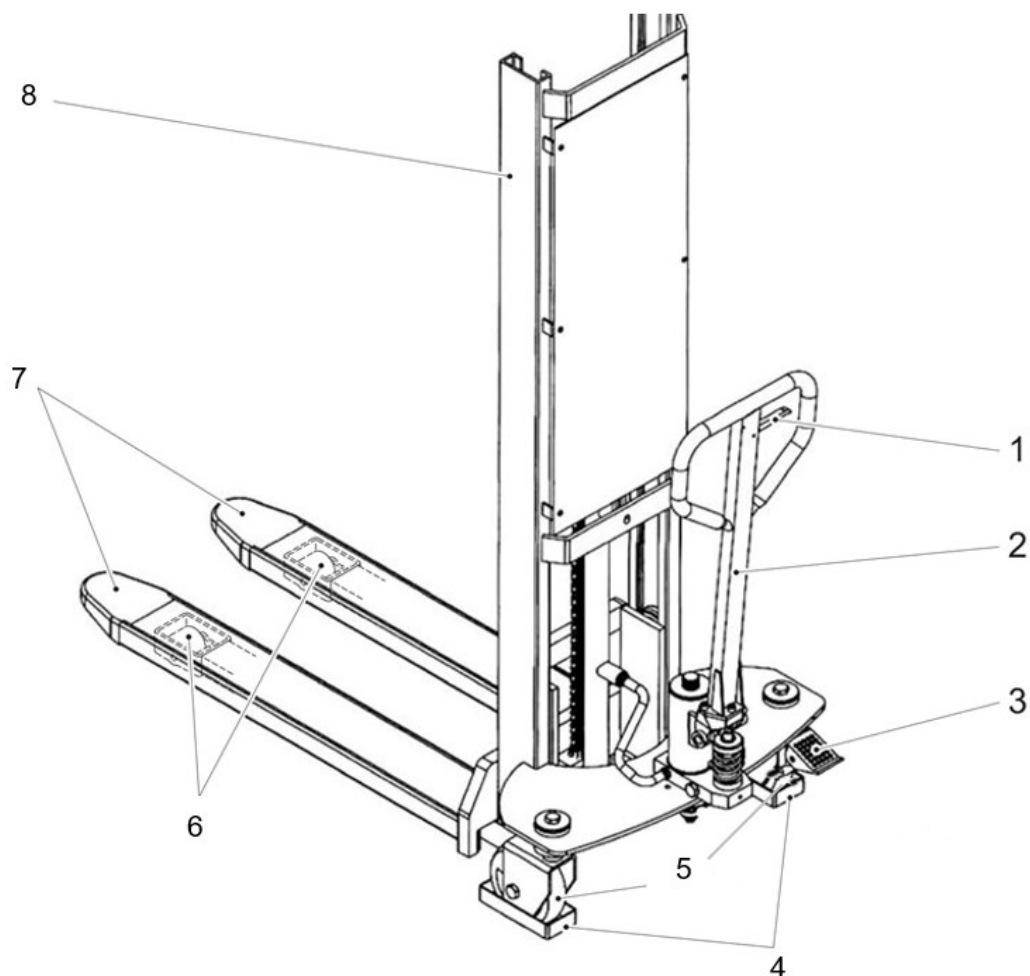
5 Zbytková rizika

Použití provozních prostředků

Nesprávná manipulace s provozními prostředky ohrožuje zdraví, život a životní prostředí.

- Používejte provozní prostředky správně a v souladu s požadavky výrobce.
- Práce s provozními prostředky smí provádět pouze školený odborný personál.

C Konstrukce a funkce

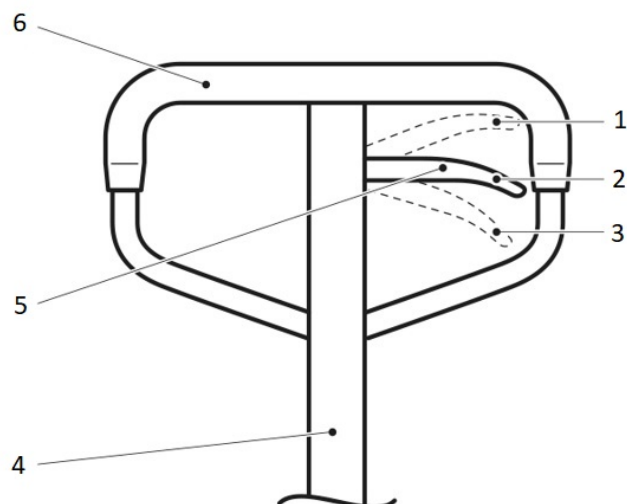


Obr. 1: Popis konstrukčních skupin a funkcí

Pol.	Označení	Funkce
1	Ovládací rukojeť	Zdvih a spouštění prostředku pro uchopení břemene.
2	Oj	– Řízení přístroje. – Vytvoření hydraulického tlaku.
3	Nožní parkovací brzda	Aktivace, resp. deaktivace brzdy řízených kol.
4	Ochrana proti najetí	Zabraňuje uživateli dostat nohu pod kolo.
5	Volant	Řízení přístroje.
6	Nosné kola	Pojezd přístroje vpřed a zpět.
7	Prostředek pro uchopení břemene	Naložení břemene.
8	Zdvihové zařízení	Zdvih a pokles prostředku pro uchopení břemene

1 Obslužné prvky

Ovládací páka s ovládací rukojetí je na oji.



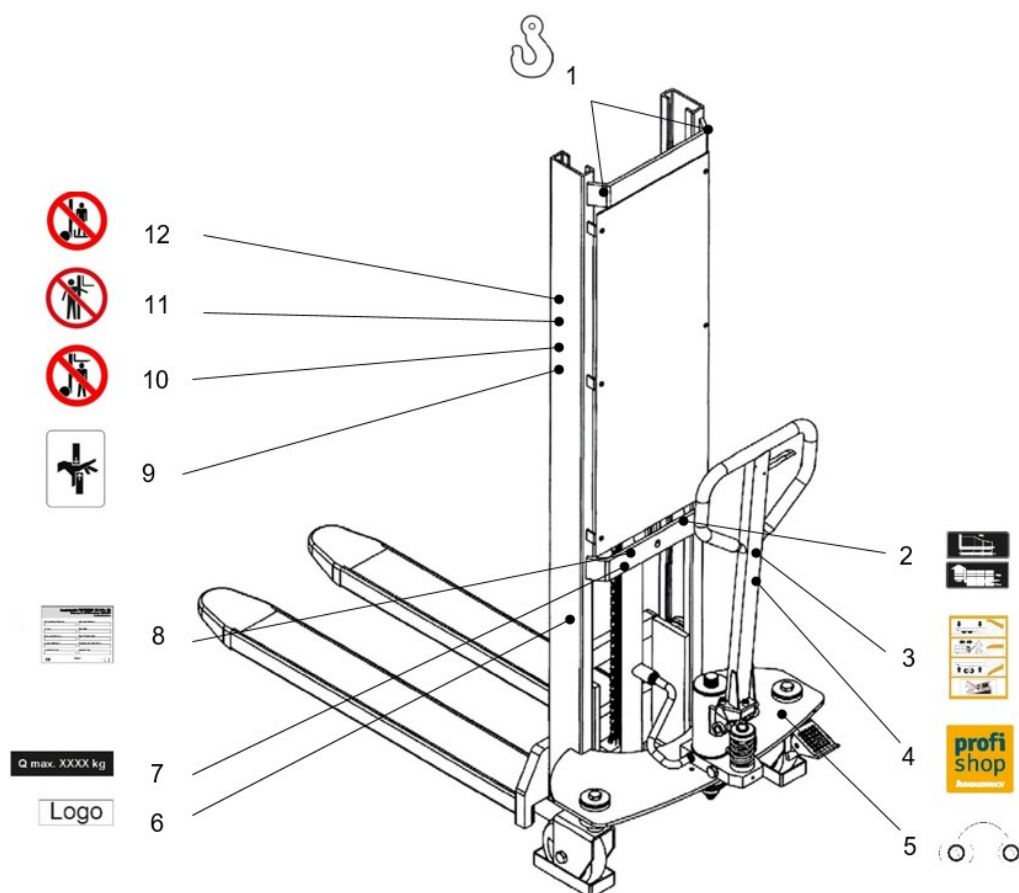
Obr. 2: Ovládací páka

Pol.	Označení	Funkce
1	Ovládací páka v poloze „spouštění“	Spuštění břemene.
2	Přestavte ovládací rukojeť do polohy „Neutrál“	Volný pohyb oje.
3	Ovládací páka v poloze „zdvih“	Zvedání břemene pohybem oje.
4	Oj	Řízení přístroje.
5	Ovládací rukojeť	Ovládání prostředku pro uchopení břemene.
6	Madlo	Táhněte a posuňte přístroj.

2 Označení a popisky

2.1 Výstražné štítky a štítky s upozorněním

Umístění výstražných štítků a štítků s upozorněním



Pol.	Označení
1	Závěsný bod pro manipulaci pomocí jeřábu
2	Zátěžový diagram
3	Štítek s upozorněním „správná obsluha“
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Upozornění na funkci brzdy
6	Logo
7	Jmenovitá nosnost $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Typový štítek
9	Informační štítek „Nebezpečí sevření“
10	Zákazový štítek „Nestoupejte na prostředek pro uchopení břemene“
11	Zákazový štítek „Nesahejte do zdvihového zařízení“
12	Zákazový štítek „Nevstupovat pod prostředek pro uchopení břemene“

2.2 Typový štítek

Obr. 3: Typový štítek (schematický)

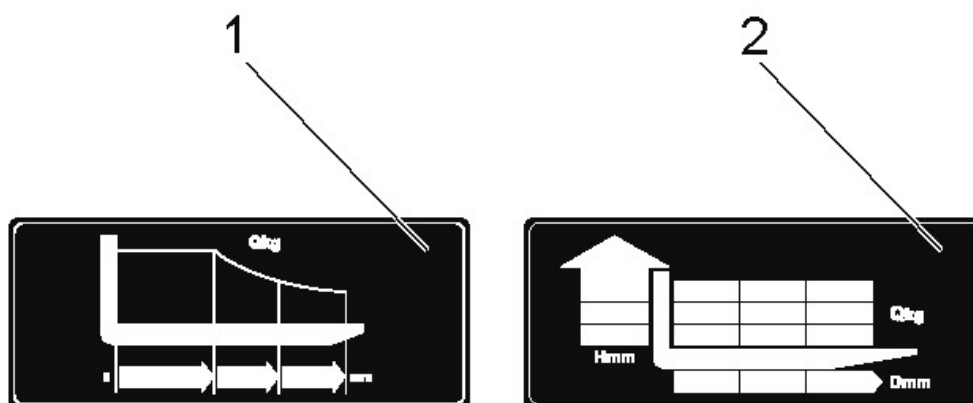
Pol.	Informace
1	Jméno a adresa výrobce
2	Číslo výrobku
3	Volitelné příslušenství
4	Rok výroby
5	Celková délka/šířka
6	Prázdná hmotnost
7	Nosnost
8	Rozsah zdvihu
9	Sériové číslo
10	Typ
11	Označení výrobku



V případě dotazů týkajících se vozíku nebo při objednávkách náhradních dílů uvádějte vždy sériové číslo.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

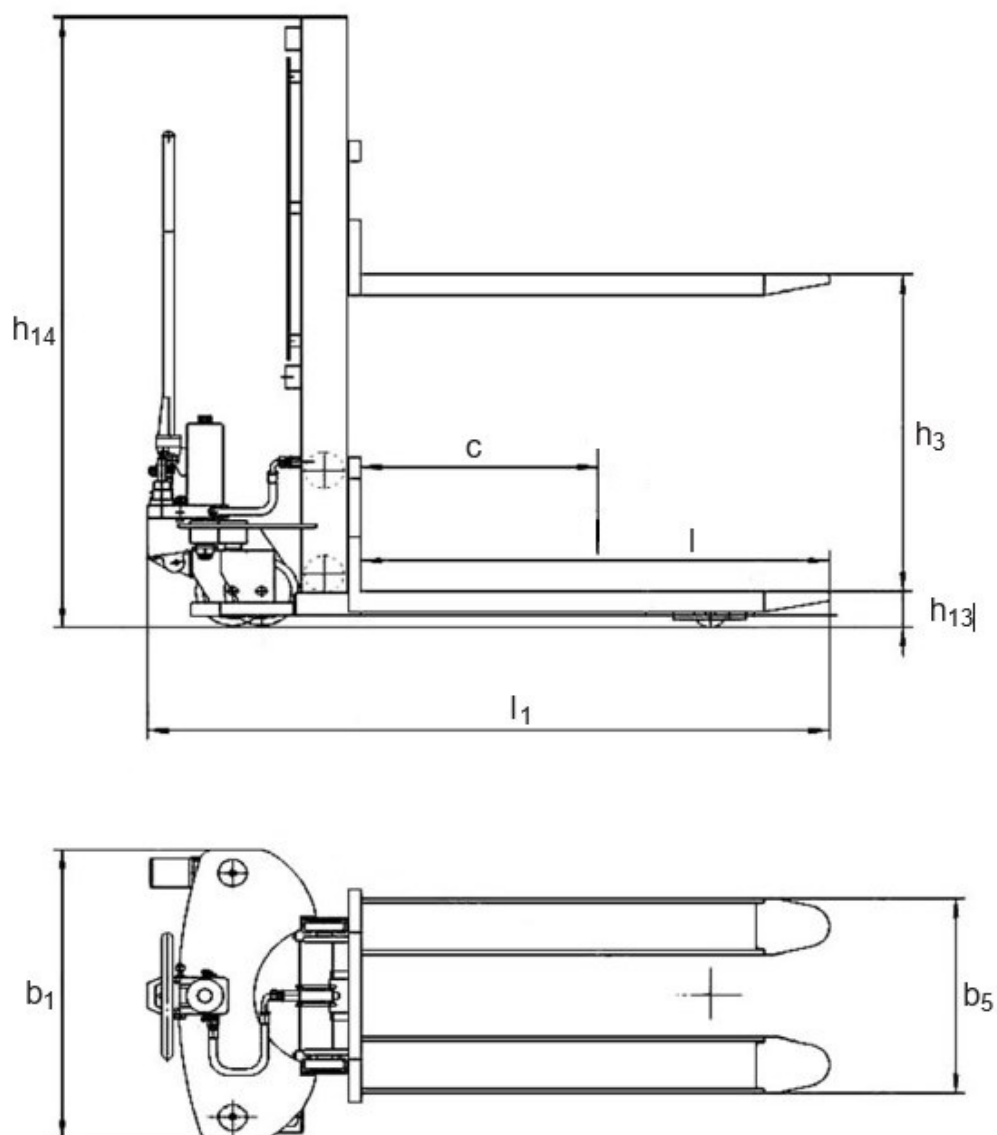
Dle namontovaného zdvihového zařízení je na vozíku umístěn jeden z obou uvedených štítků (1, 2). Na štítcích je v grafu (1) nebo v tabulce (2) uvedena nosnost (Q v kg) v režimu stohování.



Pol.	Informace
1	Nosnost (Q v kg) s různými těžišti břemene (mm)
2	Nosnost (Q v kg) v závislosti na vzdálenosti těžiště břemene (D v mm) a výšce zdvihu (H v mm)

D Technická data

1 Rozměry



Obr. 4: Rozměry přístroje (schematicky)

2 Výkonová data

Označení	Pol.	Hodnota	Jednotka
Značky			
Typová značka výrobce	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Jmenovitá nosnost (Q)	–	1000	kg
Základní rozměry			
Délka vidlic	l	1150	mm
Délka vozíku	l ₁	1670	mm
Vzdálenost těžiště břemene	c	600	mm
Zdvih (standardní zdvihové zařízení)	h ₃	1600	mm
Výška ve spuštěné poloze	h ₁₃	90	mm
Celková výška	h ₁₄	1965	mm
Šířka vozíku	b ₁	765	mm
Prostředek pro uchopení břemene o celkové šířce	b ₅	520	mm
Délka dráhy pohybu oje/ovládací páky	–	50	mm
Rychlý zdvih, jmenovitá nosnost < 100 kg			
Normální zdvih, jmenovitá nosnost > 100 kg		17	mm
Průměr nosných kol	–	80	mm
Průměr řídicích kol	–	180	mm
Hmotnost	–	208	kg

Okolní podmínky pro použití v souladu s určením

Podmínka	Hodnota
Rozsah použití	Použití ve vnitřních prostorech
Dovolená okolní teplota	+5° C až +40° C
Maximální intenzita osvětlení	50 Lx

E Prvotní uvedení do provozu a přeprava

1 První uvedení do provozu

Příprava uvedení do provozu

- Ověřte úplnost a stav výstražných štítků a štítky s upozorněními. Poškození nebo chybějící štítky vyměňte.
- Zkontrolujte všechny dodané komponenty, zda nebyly během přepravy poškozeny.
- Kontrola funkce seřizovacích prvků, kol, náprav kol a os nůžkového mechanismu.
- Poškození, ke kterým došlo během přepravy a chybějící komponenty ihned ohlaste přepravci.

2 Přeprava

2.1 Gerät anschlagen

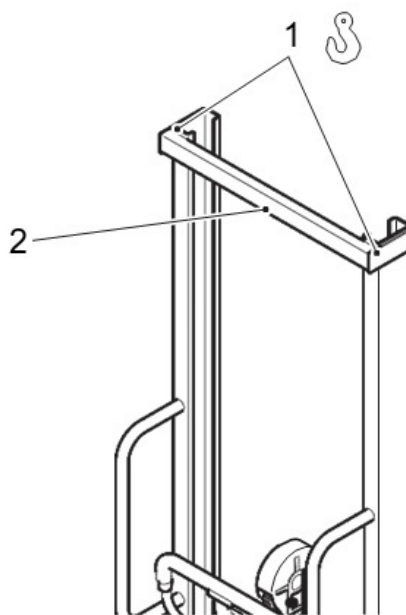
⚠ VAROVÁNÍ!

Nedostatečně zajištěné břemeno!

Hmotné škody a úrazy osob následkem pádu břemene.

- ▶ Používejte pouze jeřáby s dostatečnou jmenovitou nosností.
- ▶ Zvedací zařízení zavěšujte pouze za příslušné závěsné body.
- ▶ Zajistěte, aby se v prostoru pod zavěšeným břemenem nezdržovaly žádné osoby.
- ▶ Během nakládky pomocí jeřábu vykažte všechny osoby z oblasti nebezpečí.

Úvaz přístroje



- Přesvědčte se, že je vozík odstaven a zajištěn, viz strana 27.
- Připevněte zvedací zařízení k závěsným bodům (1) na příčníku sloupu (2).
Přístroj je uvázán.

2.2 Gerät sichern

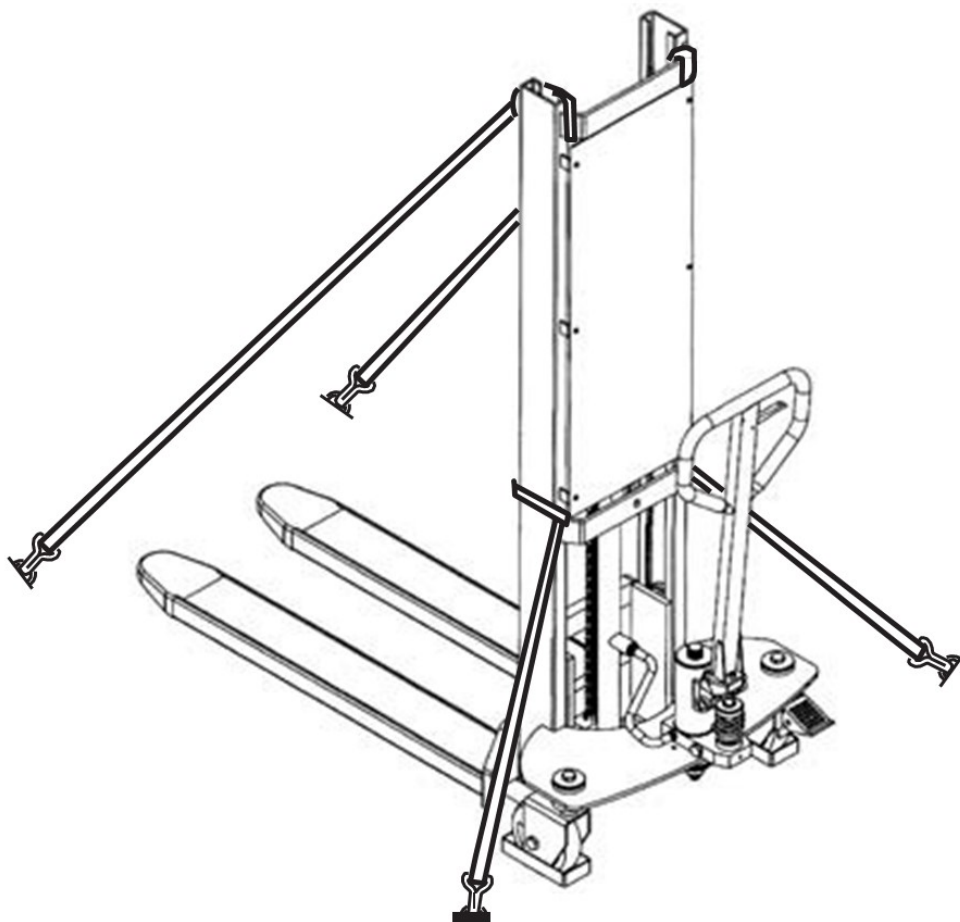
⚠ UPOZORNĚNÍ!

Nedostatečně zajištěná přeprava!

Hmotné škody a úrazy osob následkem nezajištěného břemene.

- ▶ Pístroj musíte při přepravě na nákladním automobilu nebo přívěsu dostatečně zajistit.
- ▶ Používejte vázací oka na nákladním automobilu nebo přívěsu.
- ▶ Pístroj smí složit pouze školený personál při dodržení všech platných předpisů.

Zajištění vozíku



- Upevnění upínacích popruhů v závěsných bodech vozíku a kotvicích okách.
- Dotáhněte upínací popruhy napínákem.

Přístroj je přivázaný a připravený k přepravě.

F Provoz

UPOZORNĚNÍ!

Kolize s okolními osobami!

Újmy na zdraví osob.

- ▶ Dříve, než budete přístrojem pohybovat a zvedat nebo spouštět břemeno: Vykažte z nebezpečného prostoru všechny osoby.
 - ▶ V případě potenciálního ohrožení osob je třeba vydat včas výstražný signál.
 - ▶ Pokud ohrožené osoby neopustí nebezpečný prostor: Neprodleně přístroj zastavte.
-

1 Každý den proveďte před použitím kontrolu přístroje

Pravidelnou kontrolou včas rozpoznáte chyby nebo poruchy na přístroji a můžete je odstranit. Tím prodlužujete životnost výrobku a přispíváte k bezpečnému použití.

Na začátku směny zkontrolujte přístroj před uvedením do provozu, zda není vadný nebo poškozený

- Odstraňte z přístroje břemeno a přestavte prostředek pro uchopení břemene do dolní polohy.
- Vizualně zkontrolujte každou konstrukční skupinu, zda není deformovaná nebo nemá trhliny.
- Zkontrolujte správnou funkci a dobrou pohyblivost zdvihového mechanismu. Sledujte přitom nezvyklé zvuky a zaseknutí.
- Zkontrolujte opotřebení a poškození prostředku pro uchopení břemene a držáku.
- Zkontrolujte těsnost hydraulického systému.
- Zkontrolujte správnou funkci a dobrou pohyblivost kol.
- Zkontrolujte hladinu hydraulického oleje a podle potřeby hydraulický olej dolijte.
- Zkontrolujte vertikální dilataci zdvihového mechanismu.
- Zkontrolujte pevné zašroubování šroubů a matic.
- Zkontrolujte kompletnost a čitelnost štítků a výstražných pokynů.
- Poškození nebo závady na přístroji nebo na nástavbách ihned hlase dozorujícímu personálu.
- Přístroje s poškozením nebo vadami součástí, které jsou relevantní z bezpečnostního hlediska, odstavte a před dalším použitím opravte.

2 Zvednutí břemene

VAROVÁNÍ!

Pád z velké výšky!

Zlomeniny a úrazy hlavy následkem pádu.

- ▶ Na prostředku pro uchopení břemene se nikdy nesmí zdržovat žádné osoby, ani nesmí být zvedány.

VAROVÁNÍ!

Nedostatečně zajištěné břemeno!

Hmotné škody a úrazy osob následkem pádu břemene.

- ▶ Zvedejte pouze dostatečně zajištěné břemeno.
- ▶ Těžiště břemene musí být umístěno uprostřed na přístroji.
- ▶ V případě nebezpečí převrácení nebo pádu částí břemene: Proveďte vhodná ochranná opatření (např. ochranná mříž).

OZNÁMENÍ

Překročení dovolené jmenovité nosnosti!

Poškození přístroje následkem příliš těžkého břemene.

- ▶ Dodržte max. jmenovitou nosnost.

Zvednutí břemene

Předpoklady

- Břemeno je správně umístěno na paletě a je zajištěno proti převrácení.
- Nosné zařízení je zcela spuštěné.
- Pomalu přesouvejte břemeno na prostředku pro uchopení břemene dolů, dokud se neopře o zadní čelo vidlí.
- Přestavte ovládací páku do polohy „Zdvih“.
- Pohybujte ojí nahoru a dolů („pumpujte“), dokud břemeno nedosáhne požadované výšky. Dávejte pozor, aby se břemeno rovnoměrně opíralo o prostředek pro uchopení břemene.
- Přestavte ovládací páku do polohy „Neutrál“.

Břemeno je zvednuto.



Rychlý zdvih je účinný až do hmotnosti 100 kg. U břemen o hmotnosti nad 100 kg je rychlý zdvih účinný, dokud se prostředek pro uchopení břemene nedotkne břemene. Poté se zařízení automaticky přepne na normální zdvih.

3 Pojezd s břemenem

VAROVÁNÍ!

Nerovnoměrně rozložené zatížení!

Úrazy osob a vznik hmotných škod následkem náhlého převrácení břemena.

- ▶ Zajistěte správný stav zatížení.
- ▶ Manipulujte pouze s břemeny, která jsou pečlivě a bezpečně umístěna.
- ▶ V případě hrozícího nebezpečí převrácení nebo pádu částí břemene se musí provést vhodná bezpečnostní opatření (např. instalace ochranné mříže).

UPOZORNĚNÍ!

Nechtěné spuštění břemene!

Nebezpečí úrazu osob zhmožděním.

- ▶ Před naklopením oje zkontrolujte, zda je ovládací páka v poloze „Neutrál“ nebo „Zdvih“.
- ▶ Nikdy nadržte mezi prostředkem pro uchopení břemene a podkladem žádné části těla.

UPOZORNĚNÍ!

Nejistý provozní stav!

Následkem poruch nebo nečekaných výpadků hrozí úrazy osob a vznik hmotných škod.

- ▶ Při poruchách nebo neočekávaných výpadcích okamžitě ukončete provoz.
- ▶ Vypněte přístroj a zajistěte jej proti opětovnému použití.
- ▶ Informujte dozorující personál nebo servisní službu výrobce.

UPOZORNĚNÍ!

Vyčnívající oj!

Zranění osob a škody na majetku v důsledku vyčnívání oje v úzkých zatáčkách.

- ▶ V úzkých zatáčkách dávejte pozor na okolí.
- ▶ Udržujte odstup od osob a předmětů.



Oj je spojena s řídicími kolečky a přenáší prováděné pohyby řízení nebo pojezdu.

Pojezd s břemenem

Předpoklady

– Břemeno je zvednuto dostatečně vysoko.

- Přestavte ovládací rukojeť do polohy „Neutrál“.
- K pojezdu přístroje dopředu nebo dozadu tlačte nebo táhněte oj.
- Zatočit doleva nebo doprava lze pohybem oje do stran.

Zařízení se pohybuje v požadovaném směru.

4 Spuštění břemene

UPOZORNĚNÍ!

Spouštění těžkého břemene!

Nebezpečí úrazu osob zhmožděním.

- ▶ Břemeno spouštějte pouze pomalu a pod kontrolou.
- ▶ Nikdy nenechávejte mezi zvednutým břemenem a podložkou žádné části těla.
- ▶ Noste ochrannou obuv.

OZNÁMENÍ

Zvýšené rázové zatížení!

Poškození a chybná funkce přístroje následkem příliš rychlého spouštění břemene.

- ▶ Břemeno spouštějte pouze pomalu a pod kontrolou.



Pokud se má přístroj po odložení břemene přesunout dávejte pozor, abyste měli dostatek místa k manévrování.

Spuštění břemene

- Přestavte ovládací páku do polohy „Spouštění“.
- Oj pomalu vychylte dozadu.
- Pro ukončení procesu spouštění: Uvolněte oj.
- Před dalším použitím: Přestavte ovládací páku do polohy „Neutrál“.

Břemeno je spuštěno.

5 Brzdění přístroje

Pomalé brzdění přístroje

- Tlačte oj proti směru pojezdu, dokud se přístroj nezastaví.

Přístroj je kompletně zabrzděn.

Rychlé brzdění přístroje (nouzové brzdění)

- Přestavte ovládací páku do polohy „Spouštění“.
- Spouštějte břemeno.

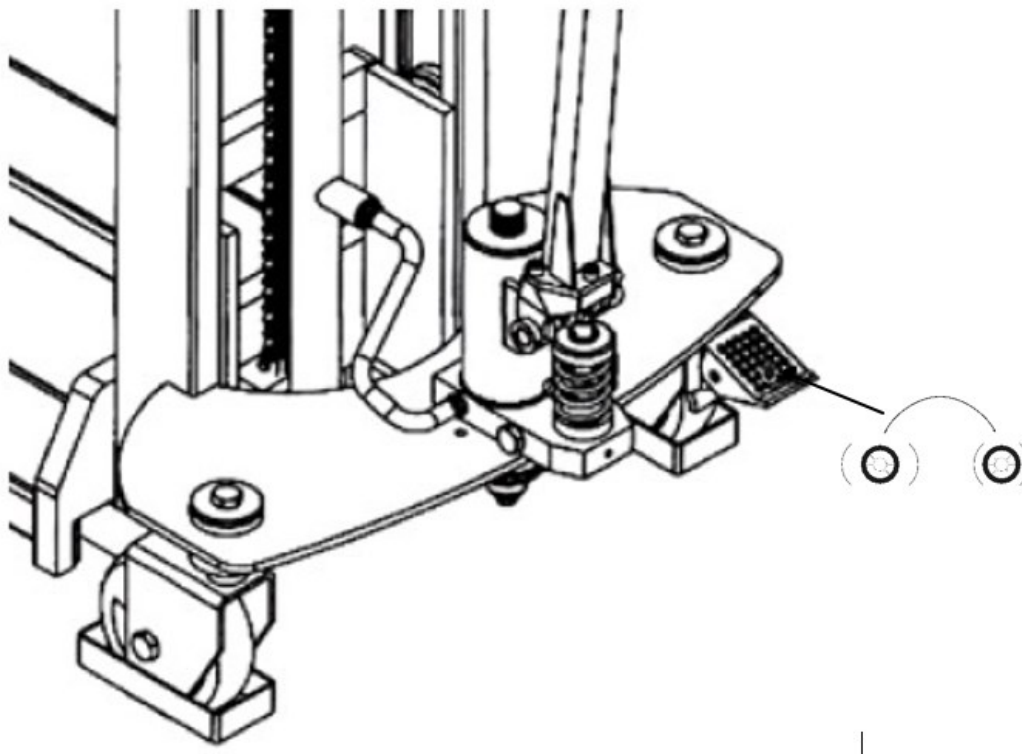
Spuštěné břemeno zabrzdí přístroj.

6 Aktivace parkovací brzdy

Aktivace parkovací brzdy

- Brzdu lze aktivovat sešlápnutím nožní brzdy až na doraz.

Brzdová zarážka se přitlačí ke kolům a zablokuje je.



Odbrzdění parkovací brzdy

- Chcete-li brzdu uvolnit, zatlačte nožní brzdu nohou směrem nahoru až na doraz.

Pružina zatlačí brzdovou zarážku zpět a tím se kola uvolní.

7 Odstavení přístroje

Odstavení a zajištění přístroje

- Příklad: Přístroj postavte na rovný a hladký podklad.
- Prostředek pro uchopení břemene spustíte úplně dolů.
- Pokud je to možné: Zatáhněte parkovací brzdu.
- Postavte oj do svislé polohy tak, aby přístroj nebránil okolnímu provozu.

Přístroj je bezpečně odstavený.

G Údržba a opravy

1 Poruchy a odstranění chyb

- Pokud dojde na přístroji k poruše: Proved'te následující opatření k odstranění poruch.
- V případě problémů proved'te opatření, nebo pokud nelze po provedení opatření k nápravě poruchu odstranit: Kontaktujte zákaznický servis výrobce.

UPOZORNĚNÍ!

Nesprávně provedená údržba!

Následkem výpadku důležitých součástí jsou úrazy a hmotné škody.

- ▶ Používejte pouze originální náhradní díly od výrobce.
 - ▶ Údržbu a opravy smí provést pouze personál s příslušným vzděláním.
 - ▶ Při výměně kol dávejte pozor, aby byla zachována rovnovážná poloha přístroje (např. výměnu levých a pravých kol provádějte vždy současně).
 - ▶ Při opravách a výměnách komponent je třeba vždy brát v úvahu nastavované hodnoty zařízení.
-

Tabulka poruch

Porucha	Možná příčina	Odstranění poruchy
Ovládací páka je v poloze „Zdvih“, prostředek pro uchopení břemene se nezvedá.	V hydraulickém systému je vzduch.	Odvzdušněte hydraulický systém.
	Hydraulické čerpadlo je vadné.	Zkontrolujte hydraulické čerpadlo a podle potřeby vyměňte.
Prostředek pro uchopení břemene se nezvedá, ačkoliv hydraulické čerpadlo funguje správně.	Příliš těžké břemeno (aktivován pojistný ventil proti přetížení).	Snižte zatížení.
	Ovládací páka není správně nastavena.	Nastavte ovládací páku nebo ojnici.
	Spouštěcí ventil již nezavírá nebo je těleso ventilu v důsledku znečištění netěsné.	Vyčistěte spouštěcí ventil nebo ojnici a podle potřeby vyměňte.
	Hladina oleje v nádrži hydraulického oleje je příliš nízká.	Spust'te prostředek pro uchopení břemene a doplňte hydraulický olej.
	Viskozita hydraulického oleje je příliš vysoká.	Použijte vhodný hydraulický olej.
	Spouštěcí ventil není sladěn s ovládací pákou.	Seříd'te matici v ojnici.
Prostředek pro uchopení břemene nedosahuje horní polohy.	Hladina oleje v nádrži hydraulického oleje je příliš nízká.	Spust'te prostředek pro uchopení břemene a doplňte hydraulický olej.
Zvednuté břemeno se spouští pomalu nebo vůbec.	Okolní teplota je příliš nízká, hydraulický olej má sníženou tekutost.	Zvyšte okolní teplotu.
	Hydraulický válec je poškozený nebo deformovaný.	Opravte nebo vyměňte součásti.
Zvednutý prostředek pro uchopení břemene se automaticky spouští.	Netěsnost hydraulické jednotky.	Zkontrolujte hydraulickou jednotku a podle potřeby vyměňte.
	Spouštěcí ventil již nezavírá nebo je těleso ventilu v důsledku znečištění netěsné.	Proved'te nastavení, vyčištění nebo výměnu ventilu.

2 Údržba

⚠ UPOZORNĚNÍ!

Nekontrolovaný pohyb přístroje!

Náhly pohyb přístroje může způsobit úrazy osoby a hmotné škody.

- ▶ Nepoužívaný přístroj a před zahájením údržby proveďte bezpečné odstavení přístroje.
- ▶ Pokud je to možné: Vypněte přístroj.
- ▶ Pokud je to možné: Použijte parkovací brzdu.

⚠ UPOZORNĚNÍ!

Bezpečnostní zařízení je vyřazeno z provozu!

Vyřazení bezpečnostního zařízení z provozu znamená nebezpečí úrazu a hmotných škod.

- ▶ V žádném případě nesmíte z provozu vyřadit bezpečnostní zařízení (např. nouzové vypínače).
- ▶ Opravy smí zásadně provést pouze kvalifikovaný personál.

2.1 Intervaly údržby

Předpoklady

- Přístroj je používán v jednosměnném provozu.
- Přístroj je používán za standardních pracovních podmínek, viz strana 7.
- Provádějte údržbu přístroje podle uvedených intervalů.
- Při zvýšených požadavcích, jako je např. silná prašnost, velké kolísání teplot nebo vícesměnný provoz: Intervaly musíte přiměřeně zkrátit.

Interval údržby	Údržba
Denně.	– Před použitím proveďte kontrolu přístroje, viz strana 23. – Zkontrolujte příp. opotřebení a poškození kol. – Zkontrolujte opotřebení zvedacích řetězů a v případě potřeby je promažte sprejem na řetězy.
Po každém čištění a po opravách.	– Proveďte mazání přístroje na příslušných místech, viz strana 31. – Zkontrolujte hydraulický systém a proveďte odvzdušnění anebo dolijte olej.
Po prvních 20 hodinách provozu.	– Výměna hydraulického oleje
Po prvních 100 hodinách provozu.	– Dotáhněte kolové matice a šrouby.
Měsíčně.	– Všechna klouby a kluzné plochy namažte trvanlivým mazivem. – Zkontrolujte uložení a upevnění kol.

Interval údržby	Údržba
Každé 3 měsíce.	– Zkontrolujte šroubové spoje. – Zkontrolujte mechanické díly oje a, pokud je to nutné promažte je. – Zkontrolujte těsnost, upevnění a příp. poškození hydraulického systému. – Zkontrolujte stav hydraulického oleje. – Zkontrolujte opotřebení a příp. poškození prostředku pro uchopení břemene a držáku zdvihového zařízení.
Každých 2000 provozních hodin, min. však 1 x za rok.	– Zkontrolujte opotřebení všech částí zařízení a vyměňte vadné díly. – Zkontrolujte umístění a úplnost štítků. – Nechejte provést kontrolu znalcem. – Zkontrolujte hydraulický olej a podle potřeby vyměňte (častěji, pokud je olej velmi tmavý, znečištěný nebo vločkuje).
Každý rok nebo po mimořádných událostech.	– Nechejte provést bezpečnostní kontrolu po stanovené době a po mimořádných událostech, viz strana 31.
Po 6 letech používání.	– Vyměňte hydraulické hadice.

2.2 Provozní prostředky

Maziva

Maziva		Hodnota	Jednotka
Hydraulický olej	Typ oleje	ISO VG 46	-
	Viskozita	46	cSt při 40 °C
	Doplňované množství	0,4	Litr
Univerzální mazivo		Kluzný lak obsahující MoS2	-

3 Údržba

3.1 Provedení bezpečnostní kontroly po stanovené době a po mimořádných událostech

- ➔ Bezpečnostní kontroly vždy provádějte podle národních předpisů. Ty se mohou lišit od uvedených kroků.

Předpoklady

- Osoba, která provádí kontrolu, má pro tyto kontroly kvalifikaci.
 - Osoba, která provádí kontrolu, není zainteresovaná na provozních a hospodářských okolnostech a posuzuje přístroj výhradně s ohledem na jeho bezpečnost.
 - Osoba, která provádí kontrolu, musí prokázat dostatečné znalosti a zkušenosti, aby byla schopna posoudit stav přístroje a účinnost bezpečnostních zařízení dle technických pravidel a zásad pro kontrolu přístroje.
- Kontrola technického stavu přístroje s ohledem na bezpečnost proti nehodám.
 - Zkontrolujte zařízení, zda není poškozené.
 - Vypracujte písemný protokol o zkoušce a archivujte ho po dobu minimálně 2 let. Odpovědnost za protokol o zkoušce nese provozovatel.
 - Zjištěné závady musejí být před dalším použitím přístroje odstraněny.
 - Při úspěšné zkoušce: Nalepte na přístroj viditelně plaketu o provedení zkoušky.

H Odstávka, skladování a likvidace

1 Odstavení

1.1 Odstávka přístroje

- Přístroj důkladně vyčistěte.
- Zkontrolujte hladinu hydraulického oleje a podle potřeby hydraulický olej dolijte.
- Všechny mechanické díly, které nejsou opatřeny nátěrem, potřete tenkou vrstvou oleje nebo maziva.
- Namažte přístroj.

1.2 Uvedení přístroje do provozu po odstávce

- Přístroj důkladně vyčistěte.
- Namažte přístroj.
- Zkontrolujte hydraulický olej, zda v něm není zkondenzovaná voda, popř. hydraulický olej vyměňte.
- Uveďte přístroj do provozu.
- Ihned po uvedení do provozu proveďte kompletní kontrolu funkcí.

2 Skladování

2.1 Skladování přístroje

OZNÁMENÍ

Nesprávné skladování!

Hmotné škody.

- Přístroj skladujte výhradně v suchém prostředí, chráněném před mrazem.
- Podložte přístroj tak, aby se kola volně otáčela.

Skladování přístroje

Předpoklady

- Přístroj je odstaven na dobu delší než 2 měsíce (např. z provozních důvodů).
- Odstávka je připravena podle popisu, viz strana 33.
- Chraňte přístroj před korozí nebo prachem např. zakrytím plachtou.
- Pokud bude přístroj vyřazen z provozu po dobu delší než 6 měsíců: Dohodněte další opatření se zákaznickým servisem výrobce.

3 Likvidace

3.1 Uvedení přístroje mimo provoz

- Při uvedení přístroje mimo provoz dodržujte platná ustanovení v zemi uživatele.

3.2 Likvidace přístroje

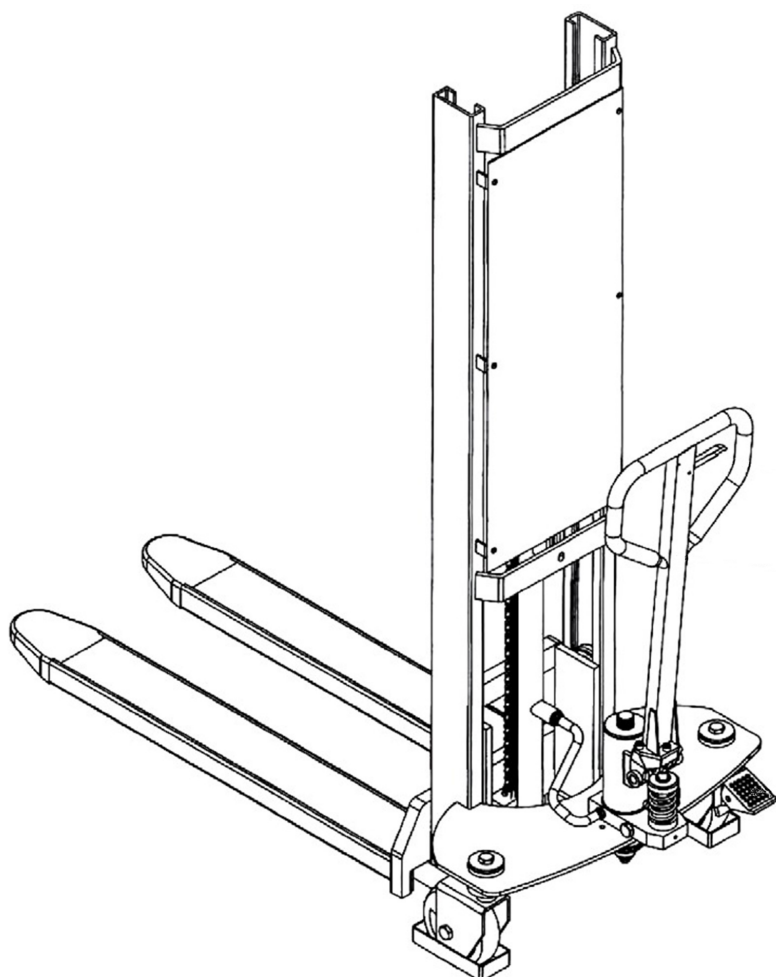
- Dodržte národní předpisy pro likvidaci přístroje a provozních látek.

02.2023

PSM 1.0 Quicklift

Használati utasítás

hu-HU



Szerzői jog

A jelen dokumentumot részben vagy egészben is tilos közzétenni, ill. sokszorosítani.

A jelen dokumentum szerzői joga a Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG tulajdonában marad.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Szervizigény és rendelés esetén:

Németország

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

Nemzetközi:

service@jungheinrichshop.com

Tartalomjegyzék

A	Az útmutatóról.....	5
1	Érvényességi tartomány és célcsoport.....	5
2	Megjegyzések és utasítások.....	6
B	Biztonság.....	8
1	Rendeltetésszerű használat.....	8
2	Az egyes személyek kötelezettségei	9
3	Az egyes üzemi fázisok biztonsági tudnivalói	10
3.1	Szállítás.....	10
3.2	Üzemeltetés.....	10
3.3	Karbantartás.....	12
4	Átalakítás, módosítás	13
5	Maradék kockázatok.....	14
C	Felépítés és működés.....	15
1	Kezelőelemek.....	16
2	Azonosítás és feliratozás	17
2.1	Figyelmeztető és tájékoztató táblák	17
2.2	Típustábla.....	18
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	19
D	Műszaki adatok.....	20
1	Méretetek.....	20
2	Teljesítményadatok.....	21
E	Első üzembe helyezés és szállítás.....	22
1	Első üzembe helyezés	22
2	Szállítás.....	22
2.1	Gerät anschlagen.....	22
2.2	Gerät sichern.....	23
F	Üzemeltetés.....	25
1	Naponta ellenőrizze a berendezést használat előtt.....	25
2	Téher emelése	26
3	A rakomány mozgatása.....	27
4	Téher lesüllyesztése.....	28
5	Az berendezés lefékezése	28
6	Rögzítőfék működtetése.....	29
7	Az berendezés leállítása	29
G	Karbantartás és üzemfenntartás.....	30
1	Hibák és hibaelhárítás.....	30
2	Karbantartás	32
2.1	Karbantartási időközök.....	32
2.2	Kenő- és üzemanyagok.....	33

3	Karbantartás.....	33
3.1	Időközi és szokatlan jelenségek utáni biztonsági ellenőrzések.....	33
H	Leállítás, tárolás és üzemen kívül helyezés.....	35
1	Leállítás.....	35
1.1	Az berendezés leállítása.....	35
1.2	Leállítás után ismét helyezze üzembe a berendezést.....	35
2	Tárolás.....	35
2.1	Eszköz tárolása.....	35
3	Ártalmatlanítás.....	36
3.1	Eszköz üzemen kívül helyezése.....	36
3.2	Eszköz ártalmatlanítása.....	36

A Az útmutatóról

A jelen üzemeltetési útmutató az „Érvényességi tartomány” fejezetben felsorolt termékek rendeltetésszerű használatát ismerteti, lásd oldal 5. Minden Jungheinrich terméket a technika aktuális szintjének megfelelően fejlesztenek és gyártanak. A szakszerűtlen kezelés azonban veszélyekkel járhat. Ezért kérjük, vegye figyelembe a megfelelő tudnivalókat, és gondosan olvassa át az üzemeltetési útmutatót. Az üzemeltetési útmutató a berendezés részét képezi, és minden felsorolt berendezésváltozatra érvényes. Az üzemeltetési útmutató minden üzemeltetési fázishoz ismerteti a biztonságos, szakszerű használat módját.



Bármilyen műszaki kérdés esetén forduljon az illetékes szervizpartnerhez.

A jelen üzemeltetési útmutatóban ismertetett berendezés olyan targonca, amely egységgrakományok emelésére és szállítására alkalmas.

1 Érvényességi tartomány és célcsoport

Érvényességi tartomány

A jelen dokumentum az alábbi berendezésre vonatkozik:

- PSM 1.0 Quicklift

Célcsoportok

„Üzemeltető” vagy „kezelő” alatt az üzemeltetési útmutatóban az a természetes vagy jogi személy értendő, aki az ismertetett berendezést saját maga használja, vagy akinek megbízásából azt mások használják. Különleges esetekben (pl. kölcsönzés) az üzemeltető az a személy, akire a jelen üzemeltetési kötelezettségek vonatkoznak az üzemeltető és a berendezés kezelője között létrejött szerződéses megállapodásnak megfelelően.

Célcsoport	Feladatok
Üzemeltető	– Ezt az üzemeltetési útmutatót tartsa elérhető helyen a berendezés használati helyén, későbbi felhasználás céljából is. – Biztosítsa, hogy a berendezést kizárólag kiiktatott és felhatalmazott személyzet rendeltetésszerűen használja. – Kérje meg az alkalmazottakat, hogy olvassák el és tartsák be ezt az üzemeltetési útmutatót és az egyéb vonatkozó dokumentumokat, különös tekintettel a biztonsági és figyelmeztető utasításokra, lásd oldal 8. – Tartsa be a berendezéssel kapcsolatos további rendelkezéseket és előírásokat.
Kezelő	– Olvassa el és tartsa be ezt az üzemeltetési útmutatót és az egyéb vonatkozó dokumentumokat, különös tekintettel a biztonsági és figyelmeztető utasításokra, lásd oldal 8. – Biztosítsa, hogy a berendezést rendeltetésszerűen és a biztonsági előírásoknak megfelelően használják.

Tábl. 1: Az üzemeltető és a kezelő feladatai

2 Megjegyzések és utasítások

Általános megjegyzések

- Kiegészítő információkat, magyarázatokat jelöl.

A figyelmeztető üzenetek felépítése

A jelen dokumentumban figyelmeztető üzenetek használatosak a személyi sérülések és anyagi károk veszélyének kiemelésére.

- Ezeket a figyelmeztető üzeneteket minden esetben el kell olvasni és figyelembe kell venni.
- A figyelmeztető üzenettel kiemelt összes intézkedést el kell végezni.

A veszély súlyosságától és valószínűségétől függően a következő figyelmeztetési fokozatok léteznek:

⚠ VESZÉLY!

Rendkívül veszélyes helyzetre hívja fel a figyelmet. Ennek az útmutatásnak a figyelmen kívül hagyása súlyos, maradandó, akár halálos személyi sérüléshez vezet.

⚠ FIGYELMEZTETÉS!

Rendkívül veszélyes helyzetre hívja fel a figyelmet. Ennek az útmutatásnak a figyelmen kívül hagyása súlyos, maradandó, akár halálos személyi sérüléshez vezethet.

⚠ VIGYÁZAT!

Veszélyes helyzetre hívja fel a figyelmet. Ennek az útmutatásnak a figyelmen kívül hagyása könnyű, ill. közepes személyi sérüléshez vezet.

ÉRTESÍTÉS

Anyagi kár veszélyére hívja fel a figyelmet. Az útmutatás figyelmen kívül hagyása anyagi kárt okozhat.

Az utasításadó üzenetek felépítése

A jelen dokumentum utasításadó üzeneteinek felépítése a következő:

A cselekvés célja

Előfeltételek

- A cselekvés előfeltétele.

Szükséges szerszám és anyag

- A cselekvéshez szükséges szerszám és anyag (opcionális)

- Cselekvési lépés
- Cselekvési lépés
 - Alárendelt cselekvési lépés

A cselekvés eredménye

B Biztonság

A Biztonság fejezet fontos tudnivalókat tartalmaz az ismertetett termék biztonságos kezeléséről. Az ismertetett intézkedések figyelmen kívül hagyása anyagi kárhoz és akár halálos személyi sérüléshez vezethet.

- Az berendezés üzembe helyezése és üzemeltetése előtt: Alaposan el kell olvasni a Biztonság fejezetet.
- Az ismertetett berendezést kizárólag a jelen dokumentumban leírtaknak megfelelően szabad használni.

1 Rendeltetésszerű használat

Az ismertetett berendezést nehéz terhek biztonságos emelésére méretezték, és magán, illetve kereskedelmi használatra készült. A nem rendeltetésszerű használatból vagy a nem megfelelő üzemeltetésből eredő károk esetén minden felelősség és garanciális igény érvénytelenné válik.

Rendeltetésszerű környezeti feltételek

Az berendezést a szélsőséges környezeti körülmények maradandóan károsítják.

- Az berendezést kizárólag az engedélyezett feltételeknek megfelelően szabad használni, lásd oldal 21.
- Az berendezést ne használja olyan helyeken vagy környezetben, ahol nagy a nedvesség-/páratartalom.
- Az berendezést tilos robbanás-, ill. tűzveszélyes területen vagy környezetben használni.
- Az berendezést ne használja olyan helyeken vagy környezetben, ahol erős a porterhelés.
- Az berendezést nem szabad kültéren használni.
- Az berendezést nem szabad korróziót okozó területen vagy környezetben használni.
- Az berendezést nem szabad a megengedett hőmérséklet-tartományon kívül használni, lásd oldal 21.

Lehetséges helytelen használat

Az berendezés nem rendeltetésszerű használata veszélynek teszi ki a személyzetet, és rontja a berendezés élettartamát.

Az berendezés nem alkalmas a következő felhasználásokra:

- Személyek szállítása.
- Nem vízszintes talajon, ill. emelkedőn történő teherszállítás.
- Nem kielégítően biztosított teher szállítása.
- Túl nehéz, ill. csak az egyik oldalon nehézkedő teher szállítása.
- A készülék mozgatása elektromos vagy mechanikus segédeszközzel.
- Raklapok keresztben történő felvétele.

Tartozékok felszerelése a berendezésre

A tartozékok felszerelése csak a gyártó és az illetékes hatóság illetékes engedélye birtokában engedélyezett.



A hatóságok hozzájárulása nem helyettesíti a gyártó engedélyét.

A mérlegelő berendezés lehetséges helytelen használata

A mérlegelő berendezés helytelen használata meghamisítja a mérlegelés eredményét.

- Az berendezést állítsa szilárd, sík talajra.
- Helyezze a rakományt a raklap közepére.
- Távolítsa el a teheremelő eszköz akadályozó tárgyakat.
- Az berendezés dőlését csökkentse $< 2^\circ$ értékre.
- A maximális teherbírást nem szabad túllépni.
- A terhet lassan, egyenletesen kell megemelni.

2 Az egyes személyek kötelezettségei

Az üzemeltető kötelezettségei

A szakszerűtlenül előkészített berendezés súlyos anyagi kárt, ill. személyi sérülést okozhat. Az üzemeltető felel a következő cselekvésekért:

- Az berendezés rendeltetésszerű használatának biztosítása.
- Az berendezés műszakilag kifogástalan állapotának biztosítása.
- Minden figyelmeztető és tájékoztató tábla elhelyezése a gépen a kezelő számára érthető nyelven.
- Az berendezés sérült, ill. hiányzó figyelmeztető és tájékoztató táblájának kicserélése.
- A balesetvédelmi előírások, biztonságtechnikai szabályok, hulladékkezelési előírások, valamint az üzemeltetési, karbantartási és javítási irányelvek betartásának biztosítása.
- Megfelelő védőfelszerelés rendelkezésre bocsátása a kezelő számára.
- Az üzemeltetési útmutató rendelkezésre bocsátása a használat helyszínén.
- A bevizsgálási jegyzőkönyvek megőrzése legalább 2 évig.

A kezelő kötelezettségei

Az berendezés felelőtlen használata súlyos anyagi kárt, ill. személyi sérülést okozhat. A kezelő felel a következő cselekvésekért:

- Az berendezés kezelésének képességét bizonyító engedély.
- Az üzemeltető, ill. jogi képviselője megbízását bizonyító igazolás.
- Az berendezés kezelését illetéktelenek számára meg kell tiltani.
- A kezeléshez a törvényi előírásoknak megfelelő biztonsági cipőt, ill. védőfelszerelést kell viselni.
- A kezelés előtt felelősséget kell vállalni a berendezés előírás szerű kezeléséért.
- A kezelés során a berendezés biztonságához kapcsolódó részegységeinek károsodása esetén önállóan le kell állítani a berendezést, és tájékoztatni kell a felügyelő személyzetet.
- A teher felvétele előtt ellenőrizni kell, hogy az emelendő rakományt előírás szerűen csomagolták-e be, és nem lépi-e túl a megengedett súlyt.

3 Az egyes üzemi fázisok biztonsági tudnivalói

3.1 Szállítás

Az berendezés biztonságos szállítása

A nem megfelelően biztosított szállítmány anyagi kárt és személyi sérülést okozhat.

- Az berendezés szállítása előtt el kell távolítani a rakományt.
- Megfelelő teherbírású emelőberendezést kell használni.
- A tgg-t, ill. a pótkocsit felrakodás előtt rögzíteni kell elgurulás ellen.
- A kikötőeszközöket kizárólag az erre szolgáló kikötési pontokhoz szabad kikötni.
- Az berendezést szakszerűen le kell rögzíteni a tgg., ill. a pótkocsi kikötőgyűrűihez.
- Felbakolás esetén: Az elcsúszást, lebillenést kötelekkel, ill. fatuskókkal meg kell akadályozni.

3.2 Üzemeltetés

A berendezés biztonságos kezelése

Az berendezés nem biztonságos használata súlyos anyagi kárt és személyi sérülést okozhat.

- A teheremelő eszközön szigorúan tilos a személyszállítás.
- Mindig a menetirányba kell nézni.
- Ha a kilátást a rakomány akadályozza: Haladjon hátrafelé, ill. bízson meg egy második személyt, hogy álljon a berendezés elé, és jelezzen.
- Lábát és egyéb testrészeit szigorúan tilos a mozgó görgők zónájában tartani.
- A haladási sebességet a helyi adottságoknak megfelelően kell megválasztani.
- Kanyarokban, szűk átjárókban és nem átlátható helyeken a sebességet csökkenteni kell, és ügyelni kell a berendezés méreteire.
- Emelkedőn, lejtőn haladni tilos.
- Az berendezés előtt haladó járművektől elegendő féktávolságot kell tartani.
- A féktávolságot a padló felületminőségének megfelelően kell megválasztani.
- Fékezést, ill. a hirtelen megállást csak veszélyhelyzetben szabad végezni.
- Nem szabad gyorsan fordulni.
- A nem átlátható helyeken nem szabad előzni.
- Nem szabad kihajolni, ill. kinyúlni a kezelői zónából.
- A szállításhoz a rakományt a lehető legalacsonyabbra kell eresztetni.
- Ha a rakomány miatt a stabilitás romlásának veszélye áll fenn: Szakítsa meg a haladást, és engedje le a rakományt.

Be kell tartani a haladási útvonalakra és a munkaterületekre vonatkozó előírásokat

Ha az egyéni környezeti feltételeket nem veszik figyelembe, az súlyos anyagi kárt és személyi sérülést okozhat.

- Kizárólag sík, a forgalomnak átadott útvonalon szabad közlekedni.
- Megfelelő biztonsági távolságot kell tartani a kezelőkar és a polcok/falak között.
- Emelkedőn, lejtőn haladni tilos, amennyiben a jelen dokumentum kimondottan nem engedélyezi.
- Az útpálya viszonyai jelentős hatással vannak a megállási úthosszra. A haladási viselkedést az adottságoknak megfelelően kell megválasztani.
- A látási viszonyok jelentős hatással vannak a haladási útvonalra. Ügyelni kell a jó kilátásra.
- Az illetéktelen személyeket távol kell tartani a munkaterülettől.
- A rakományt csak a kijelölt helyen tegye le és tárolja.
- A rakományt és a berendezést soha ne helyezze közlekedő, menekülési és mentési útvonalakra, illetve átjárók, redőnykapuk és ajtók elé.
- A megemelt teherrel végzett munkálatok előtt: A teheremelő eszközt megfelelő erősségű lánccal biztosítani kell a leereszkedés ellen.

Meg kell akadályozni a harmadik felek esetleges sérüléseit

A veszélyzónában az illetéktelen személyek fokozott veszélyben vannak.

- Az illetéktelen személyeket fel kell szólítani a veszélyzóna elhagyására.
- Személyeket fenyegető esetleges veszély esetén: Időben adjon le figyelmeztető jelzést.
- Ha a veszélyben lévő személyek nem hagyják el a veszélyzónát: Azonnal állítsa le a berendezést.



Veszélyzónának számít az a terület, ahol az embereket közvetlenül veszélyezteti a készülék mozgása vagy közvetett módon, például leeső teher.

Haladás felvonókon és rakodóhidakon

A felvonókon és rakodóhidakon fokozott a személyi sérülések és anyagi károk veszélye.

- A felvonókat és rakodóhidakat ráhajtás előtt ellenőrizni kell, hogy teherbírásuk megfelelő-e a berendezés, a rakomány és a vezető együttes súlyához.
- A felvonókat és rakodóhidakat ráhajtás előtt ellenőrizni kell, hogy az üzemeltető alkalmasnak nyilvánította-e azokat, és engedélyezte-e a ráhajtást.
- A felvonókat és rakodóhidakat a rakománnyal előre felé kell megközelíteni, és megfelelő távolságot kell tartani az oldalfalaktól.
- Mielőtt a felvonóra, ill. a rakodóhídra személy lépne fel, a berendezést rögzíteni kell álló helyében.

A rakomány biztonságos mozgatása

Nem kielégítően rögzített rakomány esetén fokozott a személyi sérülések és anyagi károk veszélye.

- Biztosítsa a rakomány megfelelő állapotát.
- Tilos nem biztonságosan, gondosan felhelyezett rakományt mozgatni.
- Ha fennáll annak veszélye, hogy a rakomány darabjai ledőlhetnek vagy leeshetnek: Megfelelő védőintézkedéseket kell hozni (pl. tehervédő rács).

Folyadékok biztonságos szállítása

Folyadékok szállítása esetén a súlypont a berendezés pozíciójától függően változhat, ez pedig jelentősen ronthatja a stabilitást(pl. tartályok esetén).

- Kerülendő a hirtelen/lökésszerű fékezés, ill. gyorsulás.
- Forduló előtt és fordulóban csökkenteni kell a sebességet.

3.3 Karbantartás

A karbantartási munkák biztonságos végrehajtása

A berendezés biztonságos üzemeltetésének egyik legfontosabb alapfeltétele az alapos és szakszerű karbantartó szolgálat. A rendszeres karbantartások elmulasztása a berendezés meghibásodásához vezethet, és potenciális veszélyt jelent mind a személyek számára, mind pedig az üzemeltetés szempontjából.

- A karbantartási és üzemfenntartási munkákat a karbantartási időközöknek megfelelően kell elvégezni, lásd oldal 32.
- A karbantartási és javítási munkákat csak az erre kioktatott szakszemélyzet végezheti el.
- Bizonytalanság esetén: A gyártó vevőszolgálatával vegye fel a kapcsolatot.
- Csak a gyártó eredeti pótalkatrészét használja.
- Javítások, valamint alkatrészek cseréje esetén: Ügyeljen a berendezésre vonatkozó beállítási értékekre.
- A görgők cseréje során ügyelni kell rá, hogy a berendezés ne legyen lejtős helyzetben (például a bal és jobb oldali görgőket mindig párban kell cserélni).
- Az emelőláncok karbantartási időközzei normál használatra vonatkoznak, és gyorsan kopnak. Fokozott igénybevétel esetén gyakrabban kenje újra a láncot, az előírtak szerint a láncspray használatával.
- A hidraulikatömlőket 6 év használat után cserélje ki.
- Közvetlenül a karbantartási munkák után: A berendezés ismételt üzembe helyezésére vonatkozó lépéseket tegye meg, lásd oldal 10.
- A készüléket ne tisztítsa éghető folyadékokkal.
- A hidraulikus tápegységen történő munkavégzés előtt: Engedje le teljesen a teheremelő eszközt.
- A szivattyún történő munkavégzés előtt: Biztosítsa a visszaállító rugót.

4 Átalakítás, módosítás

Az berendezés felépítésének és működésének megváltoztatása

Az berendezés felépítésének a gyártó hozzájárulása nélküli mindennemű átalakítása, ill. módosítása súlyos anyagi kárt és személyi sérülést okozhat. Ilyen esetben minden igény elutasításra kerül.

Ha ennek ellenére módosítást kell végezni, akkor ehhez be kell szerezni a gyártó, egy felhatalmazott helyettese, ill. a jogutódja hozzájárulását. Ez többek között, nem kizárólagos jelleggel a következő tevékenységeket érinti:

- A teherbírást érintő módosítások.
- A stabilitást érintő módosítások.
- A kezelési funkciót érintő módosítások.
- A látási viszonyokat érintő módosítások.
- A hozzáépített részek egységek kiegészítései.

Az berendezés munkasebességét szigorúan tilos megváltoztatni, még a gyártó engedélyével sem.

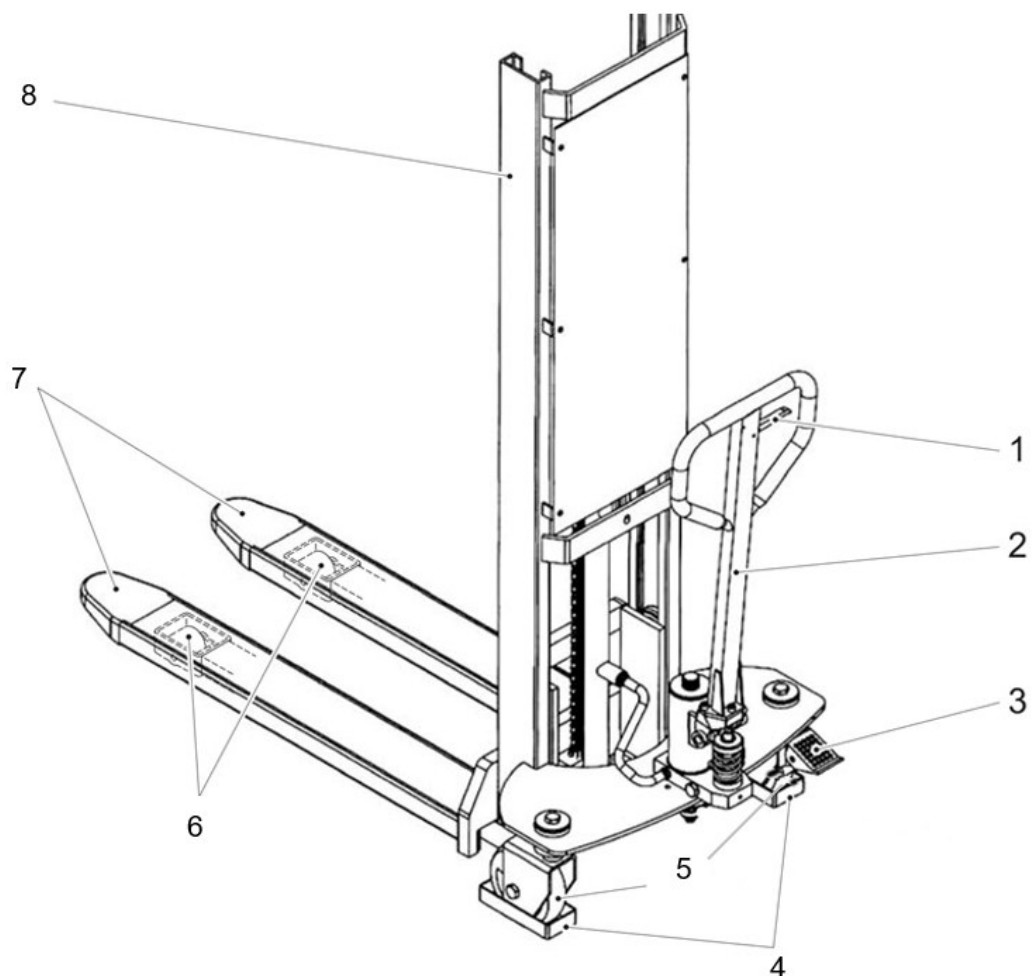
5 Maradék kockázatok

Üzemi eszközök használata

Az üzemi eszközök szakszerűtlen kezelés életveszélyt idézhet elő, ill. egészségkárosodást és környezetszennyezést okozhat.

- Az üzemi eszközt szakszerűen, a gyártó előírásainak megfelelően kell használni.
- Az üzemi eszközökkel kizárólag képzett szakszemélyzet végezhet munkálatokat.

C Felépítés és működés

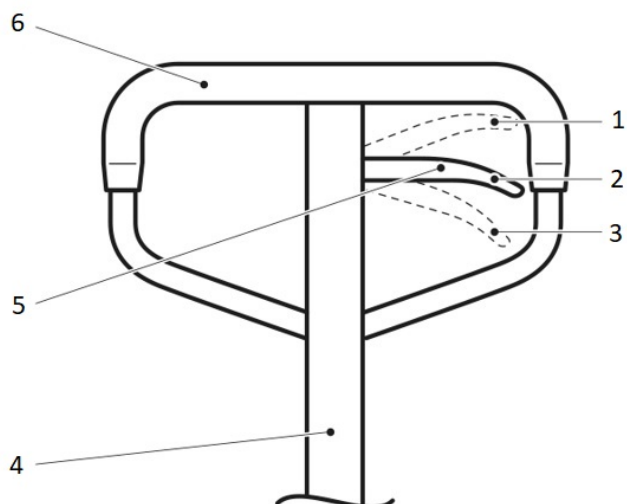


Ábr. 1: A részegységek és a működés leírása

Poz.	Megnevezés	Funkció
1	Kezelőkar	Emelje fel és süllyessze le a teheremelő eszközt.
2	Vezérlőkar	– A berendezés kormányzása. – Hidraulikanyomás kialakítása.
3	Rögzítőfék pedál	Kormányzott kerék fékének behúzása/oldása.
4	Ráfutás elleni védelem	Megakadályozza, hogy a felhasználó lába a kerék alá kerüljön.
5	Kormánykerék	A készülék vezérlése.
6	Tehergörgők	A berendezés mozgatása előre és hátra.
7	Teheremelő eszköz	Vegye fel a terhet.
8	Emelőoszlop	Emelje fel és süllyessze le a teheremelő eszközt.

1 Kezelőelemek

A kezelőkar a kezelőfogantyúval együtt a kezelőkaron található.



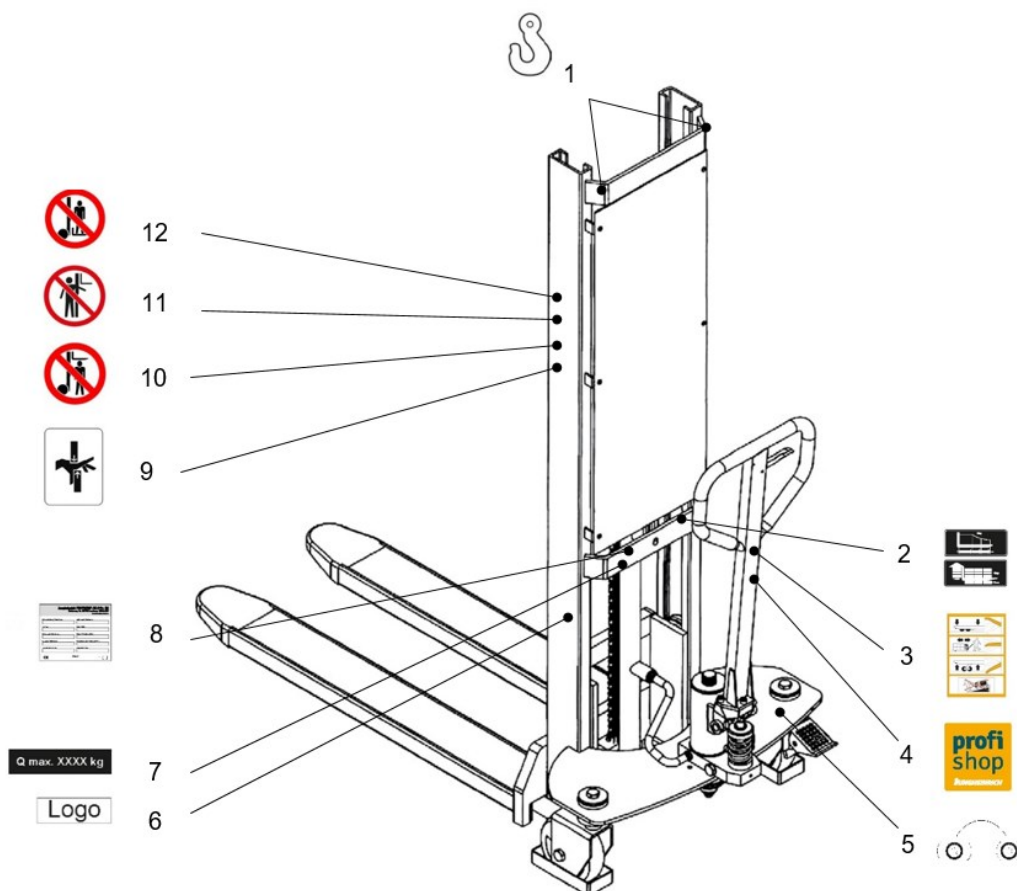
Ábr. 2: Kezelőkar

Poz.	Megnevezés	Funkció
1	Kezelőkar „Süllyesztés” pozícióban	Engedje le a rakományt.
2	Kezelőkar „Üres” pozícióban	A kezelőkar szabadon mozgatható.
3	Kezelőkar „Emelés” pozícióban	Teher emelése a kezelőkar mozgásával.
4	Vezérlőkar	A berendezés kormányzása.
5	Kezelőkar	A teheremelő eszköz vezérlése.
6	Kengyelfogantyú	Készülék húzása és tolása.

2 Azonosítás és feliratozás

2.1 Figyelmeztető és tájékoztató táblák

Figyelmeztető és tájékoztató táblák helyzete



Poz.	Megnevezés
1	Kötési pont daruval történő berakodáshoz
2	Terhelési diagram
3	Előírászerű kezelés tájékoztató tábla
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Megjegyzés: fék funkció
6	Logó
7	Teherbíróképesség Q_{max} XXXX kg
8	Típus tábla
9	Becsípődési veszély tájékoztató tábla
10	Ne álljon a teheremelő eszközre tiltó tábla
11	Tilos az emelőoszlopon keresztül nyúlni! tiltó tábla
12	A felemelt teher alá lépni tilos tiltó tábla

2.2 Típustábla

Ábr. 3: Típustábla (vázlatos)

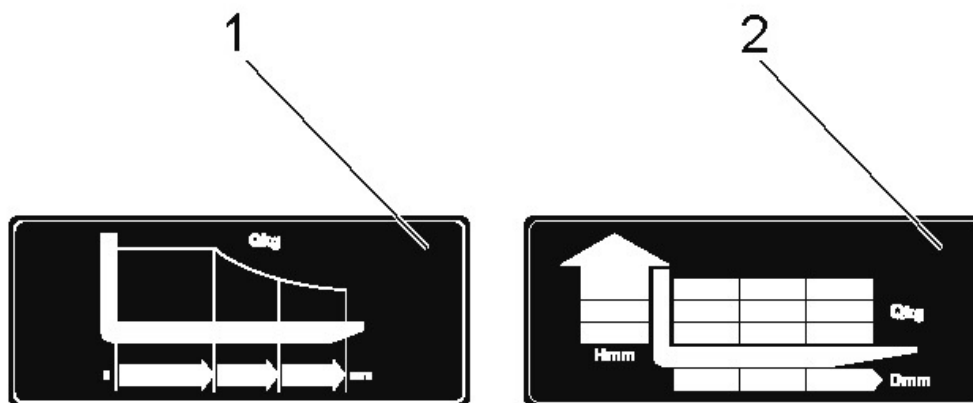
Poz.	Információ
1	A gyártó neve és címe
2	Cikkszám
3	Opció
4	Gyártási év
5	Teljes hossz/ szélesség
6	Önsúly
7	Teherbírási
8	Emelési tartomány
9	Szériaszám
10	Típus
11	Terméknév



A targoncára vonatkozó kérdés, ill. pótalkatrész rendelése esetén mindig meg kell adni a sorozatszámot.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

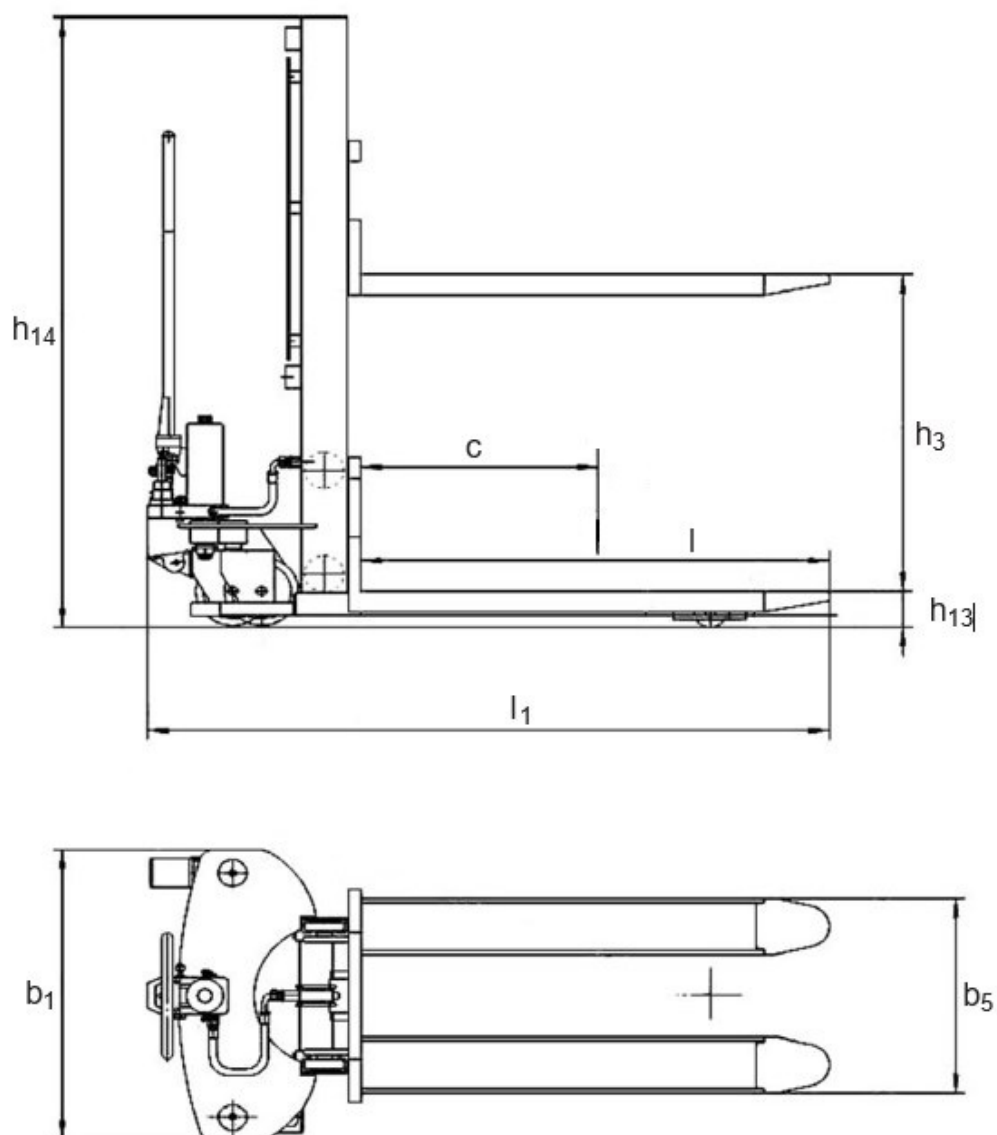
Az emelőoszloptól függően a targonca az alábbiakban felsorolt táblával (1, 2) van felszerelve. A táblák egy diagram formájában (1), ill. egy táblázatban (2) jelzik a teherbíróképeséget (Q kg-ban) rakodóüzemben.



Poz.	Információ
1	Tetherbírás (Q kg-ban) különböző tehersúlypontokkal (mm)
2	Tetherbírás (Q kg-ban) a teher súlypontjának (D mm-ben) és az emelési magasságnak (H mm-ben) távolsága függvényében

D Műszaki adatok

1 Méretek



Ábr. 4: A berendezés méretei (vázlatos)

2 Teljesítményadatok

Megnevezés	Poz.	Érték	Egység
Jelölés			
A gyártó típusjelölése	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Teherbírás (Q)	–	1000	kg
Alapméretek			
Villák hossza	l	1150	mm
Targonca hossza	l ₁	1670	mm
Tehersúlypont-távolság	c	600	mm
Emelés (standard emelőoszlop)	h ₃	1600	mm
Lesüllyesztett magasság	h ₁₃	90	mm
Teljes magasság	h ₁₄	1965	mm
Targonca szélessége	b ₁	765	mm
Teheremelő eszköz teljes szélesség	b ₅	520	mm
Löket/szivattyú mozgása	–		
Gyors emelés, teher < 100 kg		50	mm
Normál emelés, teher > 100 kg		17	mm
Tehergörgők átmérője	–	80	mm
Kormányzott kerekek átmérője	–	180	mm
Tömeg	–	208	kg

Rendeltetésszerű környezeti feltételek

Feltétel	Érték
Alkalmazási terület	Beltéri használat
Megengedett környezeti hőmérséklet	+5° C és +40° C között
Minimális megvilágítás	50 Lx

E Első üzembe helyezés és szállítás

1 Első üzembe helyezés

Üzembe helyezés előkészítése

- Ellenőrizze a figyelmeztető és tájékoztató táblák teljességét és épségét. A sérült vagy hiányzó táblákat ki kell cserélni.
- Ellenőrizzen minden kiszállított alkatrészt, hogy a szállítás közben megsérültek-e.
- Az ollós emelő állító elemeinek, görgőinek, keréktengelyeinek és tengelyeinek működési ellenőrzése.
- A szállítási károkat és hiányzó alkatrészeket haladéktalanul jelentse a szállítónak.

2 Szállítás

2.1 Gerät anschlagen

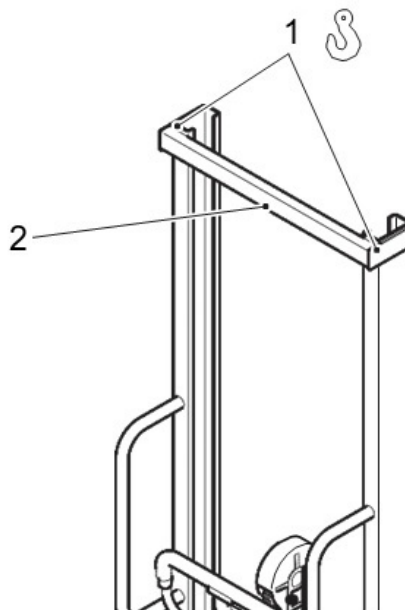
FIGYELMEZTETÉS!

Nem megfelelően rögzített teher!

Anyagi kár és személyi sérülés a leeső teher miatt.

- ▶ Csak megfelelő teherbírású darut és emelőeszközöket szabad használni.
 - ▶ Az emelőeszközt kizárólag az erre szolgáló kikötési pontokhoz szabad kikötni.
 - ▶ Győződjön meg arról, hogy a felfüggesztett teher alatti terület mentes az emberektől.
 - ▶ A daruval történő rakodás során a személyeket fel kell szólítani a veszélyzóna elhagyására.
-

Készülék csatlakozása



- Győződjön meg róla, hogy a targonca biztonságosan van leállítva, lásd oldal 29.
- Csatlakoztassa az emelőt az emelőoszlop (2) kereszttartóján lévő rögzítési pontokhoz (1).

A berendezés csatlakoztatva.

2.2 Gerät sichern

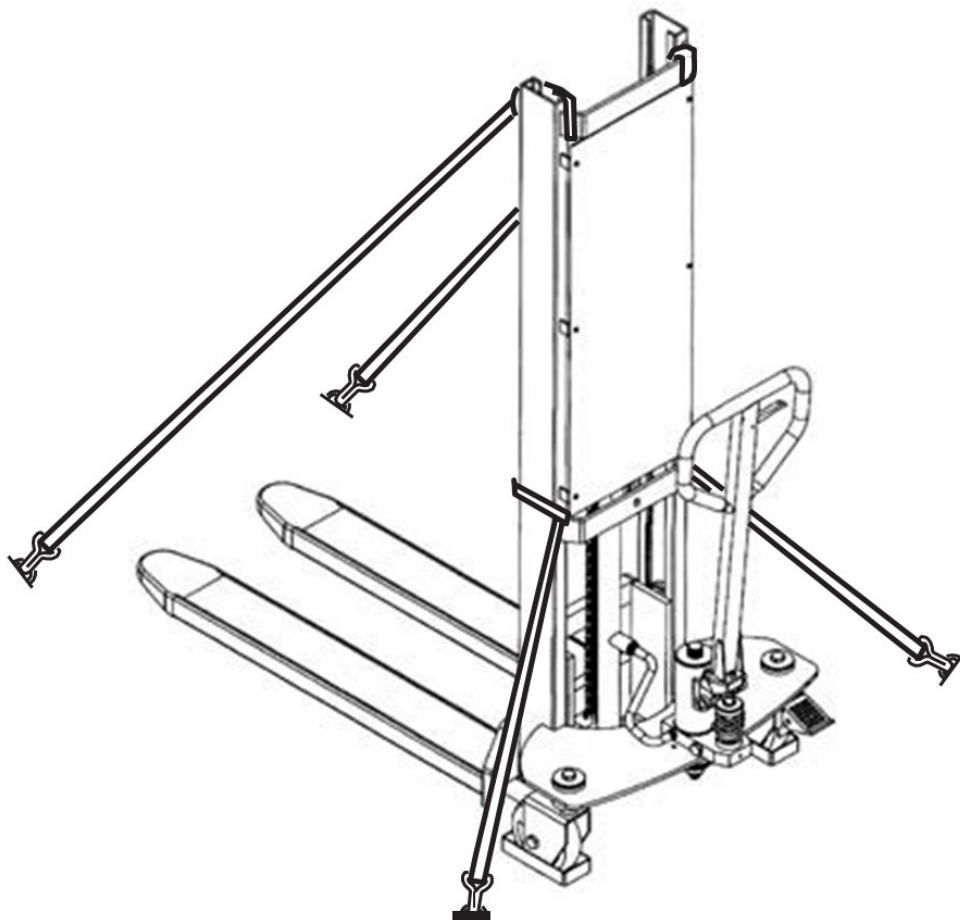
⚠ VIGYÁZAT!

Nem megfelelően rögzített rakomány!

Anyagi kár és személyi sérülés a rögzítetlen rakomány miatt.

- ▶ Az berendezést tehergépjárművön vagy pótkocsin történő szállításhoz megfelelően rögzíteni kell.
- ▶ Használni kell a tgc., ill. a pótkocsi kikötőgyűrűit.
- ▶ Az berendezést kizárólag képzett személyzet rakodhatja fel, az érvényes előírások betartása mellett.

Készülék biztosítása



- Rögzítse a feszítőhevedereket a targonca rögzítési pontjaihoz és a rögzítőgyűrűkhöz.
- A feszítőhevedereket feszítőszerkezetekkel húzza meg.
A készülék biztosítva és készen áll a szállításra.

F Üzemeltetés

VIGYÁZAT!

Nekiütközés a közelben tartózkodó személyeknek!

Személyi sérülések.

- ▶ Az berendezés mozgatása, ill. a rakomány felemelése vagy leeresztése előtt: Az ott tartózkodó személyeket szólítsa fel a veszélyzóna elhagyására.
- ▶ Személyek esetleges veszélyeztetésének esetén időben figyelmeztető jelzést kell adni.
- ▶ Ha a veszélyben lévő személyek nem hagyják el a veszélyzónát: Azonnal állítsa le a berendezést.

1 Naponta ellenőrizze a berendezést használat előtt

A rendszeres ellenőrzéssel a berendezés hibái, problémái időben észlelhetők és elháríthatók. Így megnövelhető a termék élettartama, és biztonságosabb lehet a használat.

Az berendezést műszakkezdéskor üzembe helyezés előtt ellenőrizni kell, hogy nem mutat-e károsodást, ill. hiányosságot

- Távolítsa el a rakományt a berendezésről, és a teheremelő eszközt állítsa alsó állásba.
- Szemrevételezéssel ellenőrizzen minden részegységet, hogy vannak-e deformálódások vagy repedések.
- Ellenőrizze az emelőszerkezet akadálymentes működését és könnyű mozgását. Ekkor figyeljen a szokatlan zajokra és akadályokra.
- Ellenőrizze a teheremelő eszköz és a tartó kopását és épségét.
- Ellenőrizze a hidraulikus rendszer tömítetlenségét.
- Ellenőrizze a görgők kifogástalan működését és könnyű mozgását.
- Ellenőrizze a hidraulikaolaj szintjét, és szükség esetén töltsön utána hidraulikaolajat.
- Ellenőrizze az emelő mechanizmus függőleges kinyúlását.
- Ellenőrizze az anyákat és csavarokat a megfelelő rögzítettség szempontjából.
- Ellenőrizze a táblák és figyelmeztető üzenetek olvashatóságát és teljességét.
- A berendezésen vagy annak tartozékain észlelt sérülést és meghibásodást azonnal tudatni kell a felügyelettel megbízott személlyel.
- A sérült vagy biztonsági szempontból fontos meghibásodott részegységekkel rendelkező berendezést helyezze használaton kívül, és a következő alkalmazás előtt javítsa meg.

2 Teher emelése

⚠ FIGYELMEZTETÉS!

Leesés nagy magasságból!

Csonttörés és fejsérülés az esés miatt.

► Soha ne szállítson vagy emeljen fel embereket a teheremelő eszközzel.

⚠ FIGYELMEZTETÉS!

Nem megfelelően rögzített rakomány!

Anyagi kár és személyi sérülés a leeső teher miatt.

► Kizárólag megfelelően rögzített rakományt szabad emelni.

► A teher súlypontját középen kell elhelyezni a berendezésen.

► Ha fennáll annak veszélye, hogy a rakomány darabjai ledőlhetnek vagy leeshetnek: Megfelelő védőintézkedéseket kell hozni (pl. tehervédő rács).

ÉRTESÍTÉS

A megengedett teherbírás túllépése!

Az eszköz károsodása a túl nehéz rakomány miatt.

► A megengedett maximális teherbírást vegye figyelembe.

Teher emelése

Előfeltételek

- A rakomány rendeltetésszerűen raklapra van helyezve, és leborulás ellen biztosítva van.
- A teheremelő eszköz teljesen lesüllyesztve.
- A teheremelő eszközt lassan mozgassa a teher alá, amíg a teher felfekszik a villahátra.
- A kezelőkart állítsa „Emelés” állásba.
- A kezelőkart mozgassa fel-le ("pumpálva"), amíg a rakomány el nem éri a kívánt magasságot. Ügyeljen rá, hogy a teher egyenletesen felfeküdjön a teherfelemelő eszközre.
- Állítsa a kezelőkart „Üres” állásba.

Ezzel felemelte a rakományt.



A gyors emelés max. 100 kg súlyig hatékony. 100 kg feletti terhek esetén a gyors emelés addig működik, amíg a teheremelő eszköz nem érintkezik a teherrel. A készülék ezután automatikusan átvált a normál emelésre.

3 A rakomány mozgatása

FIGYELMEZTETÉS!

Nem egyenletesen elosztott teher!

Személyi sérülés és anyagi kár a teher hirtelen felborulása miatt.

- ▶ Biztosítsa a rakomány megfelelő állapotát.
- ▶ Csak biztonságosan, gondosan felhelyezett terhet mozgasson.
- ▶ Ha fennáll annak veszélye, hogy a teher darabjai ledőlhetnek vagy leeshetnek, akkor alkalmazzon megfelelő védőeszközt (pl. tehervédőrácsot).

VIGYÁZAT!

A rakomány szándékolatlan leereszkedése!

Becsípődés okozta személyi sérülés.

- ▶ A vezérlőkar billentése előtt biztosítsa, hogy a kezelőfogantyú "Semleges" vagy "Emelés" pozícióban legyen.
- ▶ A teheremelő eszköz és a talaj között sosem lehet semmilyen testrész.

VIGYÁZAT!

Nem biztonságos üzemállapot!

Személyi sérülés és anyagi kár az előre nem látható működésképtelenség miatt.

- ▶ Hibák, ill. előre nem látható működésképtelenség esetén az üzemeltetést azonnal meg kell szakítani.
- ▶ Az berendezést ilyenkor ki kell kapcsolni, és biztosítani kell az újbóli üzembe helyezés ellen.
- ▶ Tájékoztatni kell a felügyelő személyzetet, ill. a gyártó karbantartó szolgálatát.

VIGYÁZAT!

Kiváló vonórúd!

Személyi sérülés és anyagi kár a szűk kanyarokban kiálló vonórúd miatt.

- ▶ Szűk kanyarokban figyeljen a környezetére.
- ▶ Tartson távolságot az emberektől és tárgyaktól.



A kezelőkar össze van kötve a kormánygörgőkkel, átvíve az elvégzett kormányzási, ill. mozgatási mozdulatokat.

A rakomány mozgatása

Előfeltételek

- A teher kellően magasra felemelve.
- Állítsa a kezelőfogantyút "Semleges" pozícióba.
- Az berendezés előre-, ill. hátrafelé mozgatásához nyomja, ill. húzza meg a kezelőkart.
- A balra, ill. jobbra kormányzáshoz térítse ki oldalra a kezelőkart.

Az berendezés ekkor elmozdul a kívánt irányba.

4 Teher lesüllyesztése

VIGYÁZAT!

Leereszkedő nehéz teher!

Becsípődés okozta személyi sérülés.

- ▶ A terhet csak lassan, egyenletesen szabad leereszteni.
- ▶ A felemelt teher és a talaj között sosem lehet semmilyen testrészt.
- ▶ Viseljen biztonsági védőcipőt.

ÉRTESÍTÉS

Fokozott ütődésveszély!

Az berendezés károsodása, ill. működési hibája a rakomány túl gyors leereszkedése miatt.

- ▶ A terhet csak lassan, egyenletesen szabad leereszteni.



Ha a berendezést a rakomány lerakása után mozgatni kell, akkor ügyelni kell arra, hogy a manőverezéshez elegendő hely maradjon.

Teher lesüllyesztése

- Állítsa a kezelőkart a „Süllyesztés” állásba.
- Lassan fordítsa hátrafelé a vonórudat.
- A süllyesztés megállításához: Engedje el a vezérlőkart.
- A további használat előtt: Állítsa a kezelőkart „Üres” állásba.

Ezzel lesüllyesztette a rakományt.

5 Az berendezés lefékezése

Az berendezés lassú lefékezése

- A kezelőkart tolja a gördülési iránnyal ellentétes irányba, amíg a berendezés meg nem áll.

Az berendezés ekkor teljesen lefékeződik.

Az berendezés gyors lefékezése (vérsfékezés)

- Állítsa a kezelőkart a „Süllyesztés” állásba.
- Engedje le a rakományt.

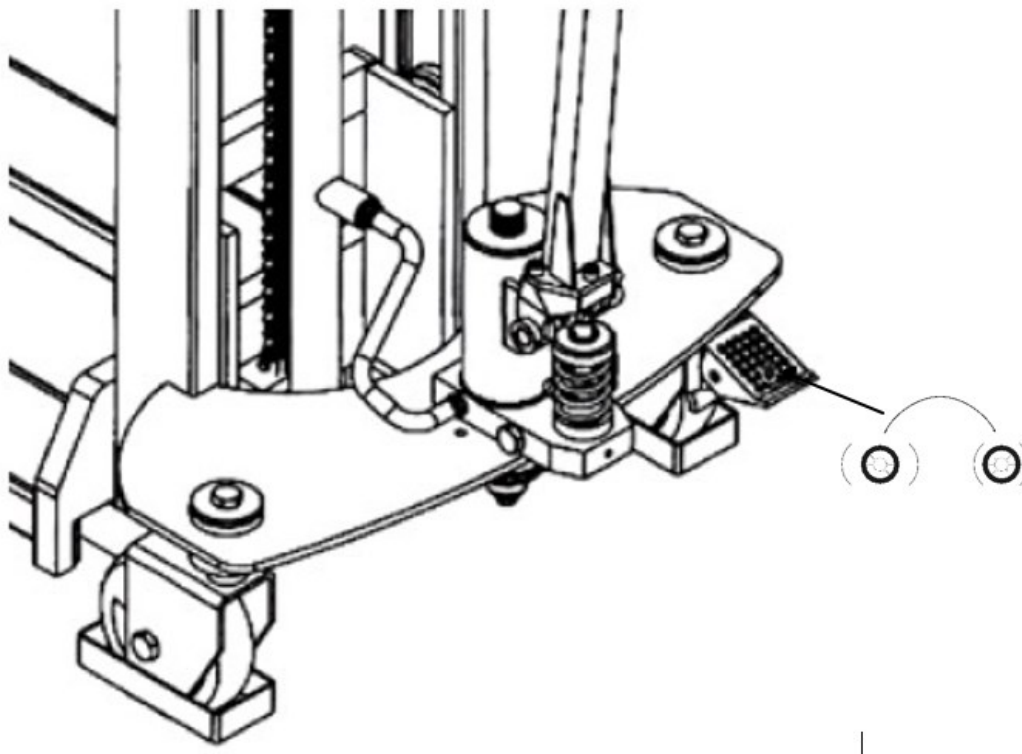
A leengedett rakomány lefékezi a berendezést.

6 Rögzítőfék működtetése

Rögzítőfék működtetése

- A fék zárásához nyomja a lábféket lábbal ütközésig.

A fékpofa a kerekre nyomódik és blokkolja azokat.



Rögzítőfék oldása

- A fék oldásához nyomja felfelé a lábféket a lábával ütközésig.

A rugó a fékpofát visszanyomja és ezzel szabaddá teszi a kerekeket.

7 Az berendezés leállítása

Az berendezés biztosított leállítása

- Az berendezést állítsa sík, vízszintes talajra.
- A teheremelő eszközt teljesen engedje le.
- Ha lehetséges: Húzza be a rögzítőféket.
- Hajtsa fel a kezelőkart úgy, hogy a berendezés az egyéb műveleteket ne zavarja.

Az eszköz így biztonságosan van leállítva.

G Karbantartás és üzemfenntartás

1 Hibák és hibaelhárítás

- Ha a berendezés hibát mutat: Végre kell hajtani a következő hibaelhárítási intézkedéseket.
- Ha az intézkedések végrehajtása során probléma lép fel, ill. a hiba az elhárítási intézkedések végrehajtása után sem szűnik meg: Tájékoztassa a gyártó vevőszolgálatát.

VIGYÁZAT!

Szakszerűtlen karbantartás!

Anyagi kár és személyi sérülés a fontos alkatrészek meghibásodása miatt.

- ▶ Csak a gyártó eredeti pótalkatrészét használja.
 - ▶ A karbantartási és üzemfenntartási munkákat csak a kifejezetten erre kioktatott személyzet végezheti el.
 - ▶ A görgők cseréje során ügyelni kell rá, hogy a berendezés ne legyen lejtős helyzetben (például a bal és jobb oldali görgőket mindig párban kell cserélni).
 - ▶ Javítások, valamint alkatrészek cseréje esetén ügyeljen a berendezésre vonatkozó beállítási értékekre.
-

Hibatáblázat

Hiba	Lehetséges ok	Hiba elhárítása
A kezelőkar „Emelés” állásban van, de a teheremelő eszköz nem emel.	A hidraulika rendszerben levegő van.	Hidraulikarendszer légtelenítése.
	A hidraulika szivattyú meghibásodott.	Ellenőrizze a hidraulika szivattyút, szükség esetén cserélje ki.
A teheremelő eszköz nem emel, bár a hidraulika szivattyú akadálytalanul működik.	A teher túl nehéz (a nyomáshatároló szelep bekapcsolt).	Csökkentse a terhelést.
	A kezelőkar nincs megfelelően beállítva.	Állítsa be a kezelőkart vagy a hajtórudat.
	A süllyesztő szelep már nem záródik, vagy a szeleptest nem tömít szennyeződés miatt.	Tisztítsa meg a süllyesztő szelepet vagy a hajtórudat, és szükség esetén cserélje ki.
	Az olajszt a hidraulikaolaj-tartályban túl alacsony.	Süllyessze le a teheremelő eszközt, és tölts fel a hidraulikaolajat.
	A hidraulikaolaj viszkozitása túl nagy.	Használjon megfelelő hidraulikaolajat.
	A süllyesztő szelep és a kezelőkar nincs egymással összehangolva.	Állítsa be a hajtórúd anyacsavarját.
A teheremelő eszköz nem éri el a felső helyzetet.	Az olajszt a hidraulikaolaj-tartályban túl alacsony.	Süllyessze le a teheremelő eszközt, és tölts fel a hidraulikaolajat.
A felemelt terhet csak lassan vagy egyáltalán nem lehet lesüllyeszteni.	A környezeti hőmérséklet túl alacsony, a hidraulikaolaj túl sűrű.	Váltson magasabb környezeti hőmérsékletre.
	A hidraulika henger sérült vagy eldeformálódott.	Cserélje ki vagy javítsa meg az alkatrészeket.
A felemelt teheremelő eszköz automatikusan lesüllyed.	A hidraulikaegység nem tömít.	Ellenőrizze a hidraulikaegységet, és szükség esetén cserélje ki.
	A süllyesztő szelep nem zár, vagy tömítetlenség van a szeleptestben szennyeződés miatt.	A szelep beállítása, tisztítása vagy cseréje.

2 Karbantartás

⚠ VIGYÁZAT!

A berendezés kontrollálatlan mozgása!

Személyi sérülés és anyagi kár a berendezés hirtelen mozgása miatt.

- ▶ Használaton kívül, ill. karbantartási munkák előtt rögzített módon állítsa le a berendezést.
- ▶ Ha lehetséges: Kapcsolja ki a berendezést.
- ▶ Ha lehetséges: Használja a rögzítőféket.

⚠ VIGYÁZAT!

Hatástalanított biztonsági berendezések!

Személyi sérülés és anyagi kár a hatástalan biztonsági berendezések miatt.

- ▶ A biztonsági berendezéseket (pl. vészleállító kapcsolókat) szigorúan tilos hatástalanítani.
- ▶ A javításokat kizárólag képzett szakszemélyzet végezheti el.

2.1 Karbantartási időközök

Előfeltételek

- Az berendezést egyműszakos üzemben használják.
- Az berendezést normál üzemi körülmények között használják, lásd oldal 8.
- Az berendezést a megadott időközöknek megfelelően kell karbantartani.
- Fokozott igénybevétel esetén, mint az erősen poros környezet, nagy hőmérséklet ingadozás vagy többműszakos munkarend: Az időközöket megfelelő módon le kell rövidíteni.

Karbantartási időköz	Karbantartás
Naponta.	– Ellenőrizze a berendezést használat előtt, lásd oldal 25. – Ellenőrizze a kerekek kopását és épségét. – Ellenőrizze az emelőláncok kopását, és szükség esetén kenje újra láncspray-vel.
Minden tisztítás és üzembe helyezési munkák után.	– Kenje le a készüléket az erre kijelölt helyeken, lásd oldal 33. – Ellenőrizze a hidraulika-rendszert, és légtelenítse és/vagy töltsön be olajat.
Az első 20 üzemóra után.	– Cserélje le a hidraulikaolajat.
Az első 100 üzemóra után.	– Húzza meg a kerékanyákat és csapokat.
Havonta.	– Kenjen le minden csuklót és csúszófelületet hosszú élettartamú kenőanyaggal. – Ellenőrizze a kerekek csapágyazását és rögzítését.

Karbantartási időköz	Karbantartás
3 havonta.	– Ellenőrizze a csavarkötéseket. – Ellenőrizze a vonórúd mechanikus részeit, és szükség esetén zsírozza meg. – Ellenőrizze a hidraulika rendszer tömítettségét, épségét és rögzítését. – Ellenőrizze a hidraulikaolaj szintjét. – Ellenőrizze a teheremelő eszköz és az emelőberendezés tartó kopását és épségét.
2000 üzemóránként, de legalább évente egyszer.	– Ellenőrizze a berendezés minden alkatrészének kopását, és cserélje ki a hibás alkatrészeket. – Ellenőrizze a táblák meglétét és épségét. – Végeztessen szakértői ellenőrzést. – Ellenőrizze a hidraulikaolajat, ha szükséges, olajcsere (gyakrabban, ha az olaj nagyon sötét, szennyezett vagy foltos).
Évente vagy szokatlan jelenségek után.	– Időközi és szokatlan jelenségek utáni biztonsági ellenőrzések elvégzése, lásd oldal 33.
6 év használat után.	– Cserélje ki a hidraulika tömlőket.

2.2 Kenő- és üzemanyagok

Kenőanyag

Kenőanyag		Érték	Egység
Hidraulikaolaj	Olaj típusa	ISO VG 46	-
	Viszkozitás	46	cSt 40 °C-on
	Utántöltési mennyiség	0,4	Liter
Univerzális kenőanyag		MoS2-tartalmú csúszólakk	-

3 Karbantartás

3.1 Időközi és szokatlan jelenségek utáni biztonsági ellenőrzések

- ➔ A biztonsági ellenőrzéseket a nemzeti előírásoknak megfelelően végezze el. Ezek eltérhetnek az alábbiakban leírt lépésektől.

Előfeltételek

- A vizsgálatot végző személy rendelkezik felhatalmazással a következő vizsgálathoz.
- A vizsgálatot végző személy elfogulatlanul, az üzemi és gazdasági körülményektől függetlenül, kizárólag a biztonság alapján méri fel a berendezést.
- A vizsgálatot végző személynek megfelelő ismeretanyaggal és tapasztalattal kell rendelkeznie ahhoz, hogy a berendezés állapotát és védelmi berendezésének hatékonyságát a műszaki tudományok szabályai, valamint az ismertetett berendezések ellenőrzésének alapelvei szerint meg tudja ítélni.
- Ellenőrizze a berendezés műszaki állapotát a balesetbiztonsági szempontok alapján.
- Ellenőrizze a készülék épségét alaposan.
- Írásos vizsgálati jegyzőkönyvet kell készíteni, melyet legalább 2 évig tárolni kell. A vizsgálati jegyzőkönyv tekintetében az üzemeltető viseli a felelősséget.
- Az észlelt hiányosságokat a berendezés következő használata előtt meg kell szüntetni.
- Ha a vizsgálat sikeres: A bevizsgálási matricát látható helyre ragassza fel a berendezésre.

H Leállítás, tárolás és üzemben kívül helyezés

1 Leállítás

1.1 Az berendezés leállítása

- Tisztítsa meg alaposan a berendezést.
- Ellenőrizze a hidraulikaolaj szintjét, és szükség esetén töltsön utána hidraulikaolajat.
- A festetlen mechanikai fémfelületeket olajjal vagy zsírral vékonyan bevonva védeni kell.
- Kenje meg a berendezést.

1.2 Leállítás után ismét helyezze üzembe a berendezést.

- Tisztítsa meg alaposan a berendezést.
- Kenje meg a berendezést.
- Ellenőrizze, hogy a hidraulikaolaj nem tartalmaz-e kondenzvizet, és szükség esetén cserélje le a hidraulikaolajat.
- Helyezze üzembe a berendezést.
- Közvetlenül az üzembe helyezést követően végezzen teljes működési ellenőrzést.

2 Tárolás

2.1 Eszköz tárolása

ÉRTESÍTÉS

Szakszerűtlen tárolás!

Anyagi kár.

- A berendezést csak száraz és fagymentes környezetben tárolja.
- Bakolja fel a berendezést úgy, hogy a görgők szabadon foroghassanak.

Eszköz tárolása

Előfeltételek

- Az berendezést 2 hónapnál hosszabb időre leállítják (pl. üzemi okokból).
- A leállítás a leírtak szerint elő van készítve, lásd oldal 35.
- A berendezést korróziótól vagy portól védje meg, pl. ponyvával.
- Ha a készüléket hat hónapnál hosszabb ideig le kell állítani: Beszélje meg a további intézkedéseket a gyártó ügyfélszolgálatával.

3 Ártalmatlanítás

3.1 Eszköz üzemén kívül helyezése

- Az berendezés üzemén kívül helyezése esetén be kell tartani a felhasználási országban érvényes előírásokat.

3.2 Eszköz ártalmatlanítása

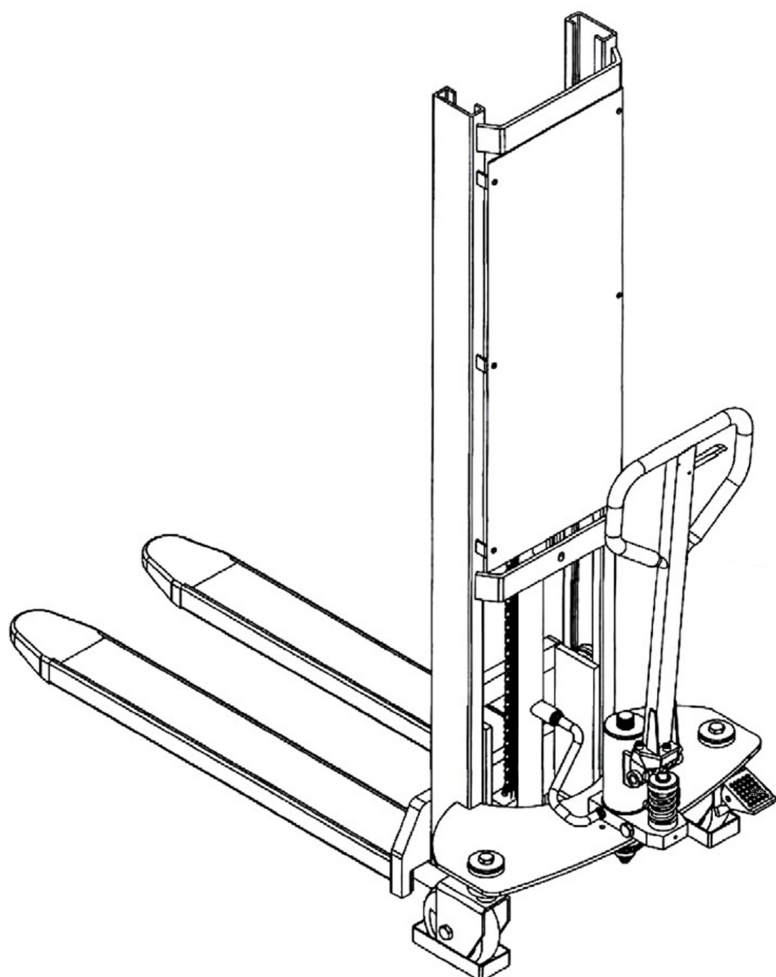
- Be kell tartani a berendezés és az üzemanyagok ártalmatlanítására vonatkozó országspecifikus követelményeket.

02.2023

PSM 1.0 Quicklift

sk-SK

Návod na obsluhu



Autorské právo

Tento dokument sa nesmie ďalej distribuovať ani rozmnožovať, a to ani formou výťahu.

Autorské právo na tento dokument zostáva firme Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Pri servisných požiadavkách a objednávkach

Nemecko

0800/558833 – 4

service@jh-profishop.de

Medzinárodný kontakt

service@jungheinrichshop.com

Obsah

A	O tomto návode na obsluhu	5
1	Oblasť platnosti a cieľová skupina	5
2	Upozornenia a pokyny.....	6
B	Bezpečnosť.....	7
1	Použitie zodpovedajúce určeniu	7
2	Povinnosti jednotlivých osôb.....	8
3	Bezpečnostné upozornenia k jednotlivým fázam prevádzky	9
3.1	Preprava.....	9
3.2	Prevádzka.....	9
3.3	Údržba.....	11
4	Prestavba a zmeny.....	12
5	Zvyškové riziká.....	13
C	Montáž a funkcia.....	14
1	Ovládacie prvky.....	15
2	Označenie a nápisy.....	16
2.1	Výstražné a informačné štítky.....	16
2.2	Typový štítok.....	17
2.3	Lastdiagramm/Tragfähigkeit.....	18
D	Technické údaje.....	19
1	Rozmery.....	19
2	Výkonové parametre.....	20
E	Prvé uvedenie do prevádzky a preprava	21
1	Prvé uvedenie do prevádzky	21
2	Preprava.....	21
2.1	Gerät anschlagen.....	21
2.2	Gerät sichern.....	22
F	Prevádzka	24
1	Zariadenie každý deň pred použitím skontrolujte	24
2	Zdvihnutie bremena.....	25
3	Preprava bremena	26
4	Spustenie bremena.....	27
5	Zabrzdenie zariadenia.....	27
6	Stlačenie parkovacej brzdy	28
7	Odstavenie zariadenia.....	28
G	Údržba a servis.....	29
1	Poruchy a odstraňovanie chýb	29
2	Údržba.....	31
2.1	Údržbové intervaly	31
2.2	Prevádzkové prostriedky.....	32

3	Údržba.....	32
3.1	Bezpečnostná kontrola po uplynutí stanoveného času a po mimoriadnych udalostiach.....	32
H	Odstavenie, skladovanie a likvidácia.....	34
1	Odstavenie.....	34
1.1	Odstavenie zariadenia.....	34
1.2	Opätovné uvedenie zariadenia do prevádzky po odstavení.....	34
2	Skladovanie.....	34
2.1	Skladovanie zariadenia.....	34
3	Likvidácia.....	35
3.1	Odobratie zariadenia z prevádzky.....	35
3.2	Likvidácia zariadenia.....	35

A O tomto návode na obsluhu

Tento návod na obsluhu popisuje správne používanie výrobkov uvedených v kapitole „Oblasť platnosti“, viď strana 5. Všetky výrobky Jungheinrich sú vyvíjané a vyrábané podľa najnovšieho stavu vedy a techniky. Pri neodbornej manipulácii však môžu hroziť nebezpečenstvá. Navyše dodržiavajte príslušné pokyny a starostlivo si prečítajte návod na obsluhu. Návod na obsluhu je súčasťou zariadenia a platný pre všetky menované varianty zariadenia. Návod na obsluhu popisuje bezpečné a správne používanie vo všetkých fázach prevádzky.



Pri akýchkoľvek technických otázkach kontaktujte svojho autorizovaného servisného partnera.

Zariadenie popísané v predloženom návode na obsluhu je vysokozdvížny vozík, ktorý je určený na zdvíhanie a prepravovanie nakladacích jednotiek.

1 Oblasť platnosti a cieľová skupina

Oblasť platnosti

Tento dokument platí pre nasledovné zariadenie:

– PSM 1.0 Quicklift

Cieľové skupiny

„Prevádzkovateľom“ alebo „obsluhou“ v zmysle tohto návodu na obsluhu je každá fyzická alebo právnická osoba, ktorá popísané zariadenie používa sama alebo z ktorej poverenia sa zariadenie používa. V špeciálnych prípadoch (napr. prenájom) je prevádzkovateľom tá osoba, ktorá má podľa existujúcich zmluvných dohôd medzi prevádzkovateľom a obsluhou uskutočňovať uvedené prevádzkové povinnosti.

Cieľová skupina	Úlohy
Prevádzkovateľ	– Tento návod na obsluhu uchovávajte dostupný na mieste používania zariadenia, a to aj na neskoršie použitie. – Zabezpečte, aby sa zariadenie používalo správne a výlučne vyškoleným personálom, ktorý má nato povolenie. – Zamestnancov zaviazte prečítať si a dodržiavať tento návod na obsluhu a príslušnú dodávanú dokumentáciu, zvlášť bezpečnostné a výstražné pokyny, viď strana 7. – Dodržiavajte dodatočné ustanovenia a predpisy týkajúce sa zariadenia.
Obsluha	– Prečítajte si a dodržiavajte tento návod na obsluhu aj príslušnú dodávanú dokumentáciu, zvlášť bezpečnostné a výstražné pokyny, viď strana 7. – Zabezpečte, aby sa zariadenie používalo správne a v súlade s bezpečnostnými pokynmi.

Tab 1: Úlohy prevádzkovateľa a obsluhy

2 Upozornenia a pokyny

Všeobecné pokyny

- Označuje dodatočné informácie a vysvetlenia.

Štruktúra výstražných pokynov

V tomto dokumente sa používajú výstražné upozornenia, ktoré vás varujú pred zraneniami osôb a vecnými škodami.

- Tieto výstražné upozornenia si vždy prečítajte a dodržiavajte.
- Riadte sa všetkými opatreniami, ktoré sú označené týmto výstražným pokynom.

V závislosti od závažnosti a pravdepodobnosti nebezpečenstva existujú nasledovné výstražné stupne:

⚠ NEBEZPEČENSTVO!

Poukazuje na extrémne nebezpečnú situáciu. Nerešpektovanie tohto pokynu vedie k ťažkým a nezvratným zraneniam alebo smrti.

⚠ VAROVANIE!

Poukazuje na extrémne nebezpečnú situáciu. Nerešpektovanie tohto pokynu môže viesť k ťažkým a nezvratným zraneniam alebo smrti.

⚠ UPOZORNENIE!

Poukazuje na nebezpečnú situáciu. Nerešpektovanie tohto pokynu môže viesť k ľahším až stredne ťažkým zraneniam.

OZNAMENIE

Poukazuje na nebezpečenstvo vecných škôd. Nerešpektovanie tohto pokynu môže viesť k vecným škodám.

Štruktúra pokynov k pracovným činnostiam

Pokyny k pracovným činnostiam v tomto dokumente majú nasledovnú štruktúru:

Cieľ pracovnej činnosti

Predpoklady

- Predpoklad pracovnej činnosti.

Potrebné náradie a materiál

- Nástroje a materiál potrebné na určitú pracovnú činnosť (údaj je nepovinný)
- Písmo pracovnej činnosti
- Písmo pracovnej činnosti
 - Písmo podradenej pracovnej činnosti

Výsledok pracovnej činnosti

B Bezpečnosť

Bezpečnostná kapitola poskytuje dôležité pokyny na bezpečnú manipuláciu s popísaným výrobkom. Nedodržanie popísaných opatrení môže viesť k vecným škodám a zraneniam, dokonca až k smrti.

- Pred uvedením zariadenia do prevádzky a jeho obsluhou: Starostlivo si prečítajte bezpečnostnú kapitolu.
- Popísané zariadenie používajte výhradne podľa pokynov a špecifikácií uvedených v tomto dokumente.

1 Použitie zodpovedajúce určeniu

Popísané zariadenie je dimenzované na bezpečnú prepravu ťažkých bremien a určené na súkromné aj komerčné použitie. Pri škodách, ktoré vzniknú v dôsledku neodbornej obsluhy alebo použitia v rozpore s účelom, zanikajú akékoľvek nároky na záruku či ručenie.

Podmienky okolia, ktoré sú v súlade s určením

Zariadenie sa vplyvom extrémnych podmienok prostredia trvalo poškodí.

- Zariadenie používajte iba v povolených a schválených podmienkach, vid' strana 20.
- Zariadenie nepoužívajte v oblastiach alebo prostredí s vysokou vlhkosťou vzduchu.
- Zariadenie nepoužívajte v oblastiach či prostrediach ohrozených požiarom či výbuchom.
- Zariadenie nepoužívajte vo veľmi prašných oblastiach alebo prostrediach.
- Zariadenie nepoužívajte v exteriéri.
- Zariadenie nepoužívajte v oblastiach a prostrediach spôsobujúcich koróziu.
- Zariadenie nepoužívajte pri teplote mimo povoleného teplotného rozsahu, vid' strana 20.

Možné chybné používanie

Používanie zariadenia, ktoré je v rozpore s účelom, ohrozuje osoby a skracuje životnosť zariadenia.

Zariadenie nie je vhodné na nasledovné typy použitia:

- Preprava osôb.
- Preprava nákladu na šikmom povrchu, klesaniach alebo stúpaniach.
- Preprava nedostatočne zaisteného bremena.
- Preprava nadmerne ťažkého bremena alebo bremena uchopeného iba z jednej strany.
- Premiestňovanie zariadenia prostredníctvom elektrických alebo mechanických pomôcok.
- Priečne uchopenie paliet.

Montáž dielov príslušenstva na zariadení

Pred montážou dielov príslušenstva získajte písomné povolenie výrobcu a príslušného úradu.



Schválenie úradu nenahrádza súhlas výrobcu.

Možné chybné používanie vážiaceho systému

Chybné používanie vážiaceho systému falšuje výsledky váženia.

- Zariadenie odstavte na pevnom a rovnom podklade.
- Bremeno umiestnite do stredu palety.
- Odstráňte predmety, ktoré blokujú prostriedok na uchopenie bremena.
- Znížte náklon zariadenia $< 2^\circ$.
- Neprekračujte maximálnu nosnosť.
- Bremeno zdvíhajte pomaly a rovnomerne.

2 Povinnosti jednotlivých osôb

Povinnosti prevádzkovateľa

Neodborne pripravené zariadenie môže spôsobiť závažné škody alebo zranenia. Prevádzkovateľ je povinný vykonať nasledovné činnosti:

- Zabezpečiť používanie zariadenia v súlade s účelom.
- Zabezpečiť technicky bezchybný stav zariadenia.
- Zabezpečiť umiestnenie všetkých výstražných a informačných štítkov na zariadení v jazyku zrozumiteľnom pre obsluhu.
- Na zariadení vymeniť poškodené alebo chýbajúce výstražné a informačné štítky.
- Dodržiavať všetky predpisy bezpečnosti a ochrany zdravia pri práci, bezpečnostno-technické pravidlá, predpisy na likvidáciu, ako aj prevádzkové, údržbové a servisné pokyny.
- Obsluhu poskytnúť osobné ochranné pomôcky.
- Na mieste používania poskytovať návod na obsluhu.
- Skúšobné protokoly uchovávať minimálne po dobu 2 rokov.

Povinnosti obsluhy

Bezohľadné zaobchádzanie so zariadením môže spôsobiť jeho vážne poškodenie alebo zranenia osôb. Obsluha je povinná vykonať nasledovné činnosti:

- Vedieť sa preukázať kvalifikáciou na obsluhovanie zariadenia.
- Vedieť sa preukázať poverením od prevádzkovateľa alebo jeho právneho zástupcu.
- Nepovolným osobám zakázať obsluhu zariadenia.
- Počas obsluhy nosiť bezpečnostnú obuv, resp. osobné ochranné pomôcky, v súlade so zákonnými a prevádzkovými ustanoveniami.
- Počas obsluhy nieť zodpovednosť za správne používanie zariadenia.
- Ak sa počas obsluhy poškodia konštrukčné diely relevantné z hľadiska bezpečnosti, má povinnosť zariadenie odstaviť a informovať dozorný personál.
- Pred uchopením bremena zabezpečiť, aby bolo zdvíhané bremeno správne zabalené a neprekračovalo povolenú hmotnosť.

3 Bezpečnostné upozornenia k jednotlivým fázam prevádzky

3.1 Preprava

Bezpečná preprava zariadenia

Nedostatočne zaistená preprava môže spôsobiť vecné škody alebo zranenia osôb.

- Pred prepravou zariadenia odstráňte bremeno.
- Používajte zdvíhacie zariadenie s dostatočnou nosnosťou.
- Nákladné vozidlo alebo prívesy pred nakládkou zaistíte proti neúmyselnému pohybu.
- Viazacie prostriedky viažte iba na nato určených viazacích bodoch.
- Zariadenie odborne pripevníte na viazacích okách nákladných vozidiel alebo prívesov.
- Pri podopretí na klátikoch: Zošmyknutie alebo prevráteniu zabráňte klinmi alebo drevenými hranolmi.

3.2 Prevádzka

Bezpečná obsluha zariadenia

Nezaistená obsluha zariadenia môže spôsobiť závažné zranenia osôb alebo vecné škody.

- Na prostriedku na uchopenie bremena nikdy neprepravujte ľudí.
- Vždy sa pozerajte v smere jazdy.
- Ak bremeno obmedzuje výhľad: Zariadením jazdite dozadu (cúvajte) alebo pred zariadením nechajte ísť ďalšiu osobu, ktorá vás bude v prípade potreby varovať.
- Do oblasti pohybujúcich sa rolní nikdy nedávajte nohy ani iné časti tela.
- Rýchlosť jazdy prispôbte miestnym podmienkam.
- V zákrutách, v blízkosti úzkych prechodov či priamo v nich, ako aj na neprehľadných miestach znížte rýchlosť a zohľadnite rozmery zariadenia.
- Nejazdite po žiadnych stúpaniach ani svahoch.
- Dodržiavajte dostatočnú brzdnú vzdialenosť k vozíkom, ktoré idú pred vami.
- Brzdovú vzdialenosť prispôbte vlastnostiam podkladu.
- Zabráňte brzdeniu, resp. náhlemu brzdeniu, v nebezpečných situáciách.
- Vozík neotáčajte príliš rýchlo.
- Nepredbiehajte v neprehľadných miestach.
- Nevykláňajte sa ani nevyskrkujte časti tela z obslužnej oblasti.
- Bremeno na účely prepravy spustíte čo najnižšie.
- Ak hrozí, že bremeno stratí stabilitu: Prerušte jazdu a spustíte bremeno.

Zohľadnite požiadavky jazdných dráh a pracovných oblastí

Nedodržanie individuálnych podmienok okolia môže spôsobiť ťažké zranenia osôb a vecné škody.

- Jazdite iba po rovných a schválených dopravných cestách.
- Dodržiavajte dostatočný bezpečnostný odstup medzi ojom a regálmi/stenami.
- Nejazdite po žiadnych stúpaniach ani svahoch, ak to nie je výslovne povolené v tejto dokumentácii.
- Charakter jazdnej dráhy má podstatný vplyv na brzdiacu dráhu. Jazdu preto prispôbte miestnym danostiam.
- Viditeľnosť má podstatný vplyv na jazdnú dráhu. Dbajte na dobrú viditeľnosť.
- Nepovolané osoby udržiavajte mimo pracovnej oblasti.
- Bremeno spúšťajte a skladujte iba na nato určených miestach.
- Bremeno a zariadenie nikdy trvalo neodstavujte na dopravných, únikových či záchranných cestách alebo pred prechodmi, rolovacími bránami či dverami.
- Pred prácami nad zdvihnutým bremenom: Prostriedky na uchopenie bremena zaistite proti spusteniu dostatočne hrubou reťazou.

Vylúčte, aby došlo k zraneniu iných osôb

V prípade nebezpečenstva hrozí nepovolaným osobám zvýšené riziko zranenia.

- Nepovolané osoby vykážite z nebezpečnej oblasti.
- Pri potenciálnom nebezpečenstve pre ľudí: Včasne vydajte výstražný signál.
- Ak ohrozené osoby neopustia nebezpečnú oblasť: Zariadenie okamžite zastavte.



Za nebezpečnú sa považuje oblasť, v ktorej sú osoby priamo alebo nepriamo ohrozené pohybmi zariadenia, napríklad padajúcim bremenom.

Vjazd vo výťahu alebo na nakladaciu rampu

Vo výťahu a na nakladacej rampe panuje zvýšené nebezpečenstvo vecných škôd a zranení osôb.

- Výťahy a nakladacie rampy pred vjazdom skontrolujte z hľadiska dostatočnej nosnosti, individuálnej hmotnosť zariadenia, ako aj hmotnosti bremena a obsluhy.
- Výťahy a nakladacie rampy pred vjazdom nechajte skontrolovať prevádzkovateľom z hľadiska vhodnosti a povolenia na vjazd.
- Do výťahu alebo na nakladaciu rampu vojdite s bremenom vpredu a dodržte dostatočnú vzdialenosť k bočným stenám.
- Predtým, ako do výťahu alebo na nakladaciu rampu vojdú osoby, zariadenie bezpečne odstavte a zaistite.

Bezpečná preprava bremena

Nedostatočne zaistené bremeno zvyšuje riziko vecných škôd alebo zranenia osôb.

- Zabezpečte správny stav bremena.
- Neprepravujte žiadne bremeno, ktoré nie je bezpečne a starostlivo uložené.
- Ak hrozí nebezpečenstvo, že by sa časti bremena mohli prevrátiť alebo spadnúť: Prijmite vhodné ochranné opatrenia (napr. ochranná mreža pre bremeno).

Bezpečná preprava kvapalín

Pri preprave kvapalín sa môže ťažisko líšiť v závislosti od polohy zariadenia a to môže výrazne ohroziť stabilitu (napr. v nádržiach).

- Zabráňte náhlemu/rázovému brzdeniu či zrýchleniu.
- Pred zákrutami a v nich znížte rýchlosť.

3.3 Údržba

Bezpečné vykonávanie údržbárskych prác

Dôkladná a odborná údržbová služba je jedným z najdôležitejších predpokladov bezpečného používania zariadenia. Zanedbanie pravidelnej údržby môže spôsobiť výpadok zariadenia a predstavuje ohrozenie pre osoby a prevádzku.

- Vykonajte údržbové a servisné práce v súlade s údržbovými intervalmi, vid' strana 31.
- Údržbárske a servisné práce nechajte vykonávať iba príslušne vyškolenému odbornému personálu.
- Pri neistote: Kontaktujte zákaznícky servis výrobcu.
- Používajte iba originálne náhradné diely výrobcu.
- Pri opravách, ako aj výmene komponentov: Dodržiavajte nastavovacie hodnoty špecifické pre zariadenie.
- Pri výmene rolní zabezpečte, aby zariadenie nestálo šikmo (výmena napr. vždy vľavo alebo vpravo súčasne).
- Intervaly údržby zdvíhacích reťazí sa vzťahujú na bežné používanie a rýchlo sa opotrebovávajú. V prípade zvýšených požiadaviek ich častejšie premazávajte predpísaným sprejom na reťaze.
- Hydraulické hadicové vedenia vymeňte po 6 rokoch používania.
- Bezprostredne po údržbových prácach: Vykonajte všetky pracovné kroky na opätovné uvedenie zariadenia do prevádzky, vid' strana 9.
- Zariadenie sa nesmie čistiť horľavými kvapalinami.
- Pred prácami na hydraulickom agregáte: Prostriedok na uchopenie bremena úplne spustite.
- Pred prácami na čerpadle: Zabezpečte vratnú pružinu.

4 Prestavba a zmeny

Zmena konštrukcie a princípu fungovania

Všetky prestavby a zmeny konštrukcie zariadenia bez povolenia výrobcu môžu spôsobiť ťažké zranenia osôb a vecné škody. Akýkoľvek nárok na záruku zaniká.

Ak by aj napriek tomu boli vykonané zmeny, získajte písomné povolenie výrobcu, jeho oprávneného zástupcu alebo jeho právneho zástupcu. Týka sa to, okrem iného, aj týchto nasledovných činností:

- Zmeny, ktoré majú vplyv na nosnosť.
- Zmeny, ktoré majú vplyv na stabilitu.
- Zmeny, ktoré majú vplyv na funkciu ovládania zariadenia.
- Zmeny, ktoré majú vplyv na výhľad a viditeľnosť.
- Doplnky nadstavieb.

V žiadnom prípade nemeňte pracovnú rýchlosť zariadenia, a to ani ak máte povolenie výrobcu.

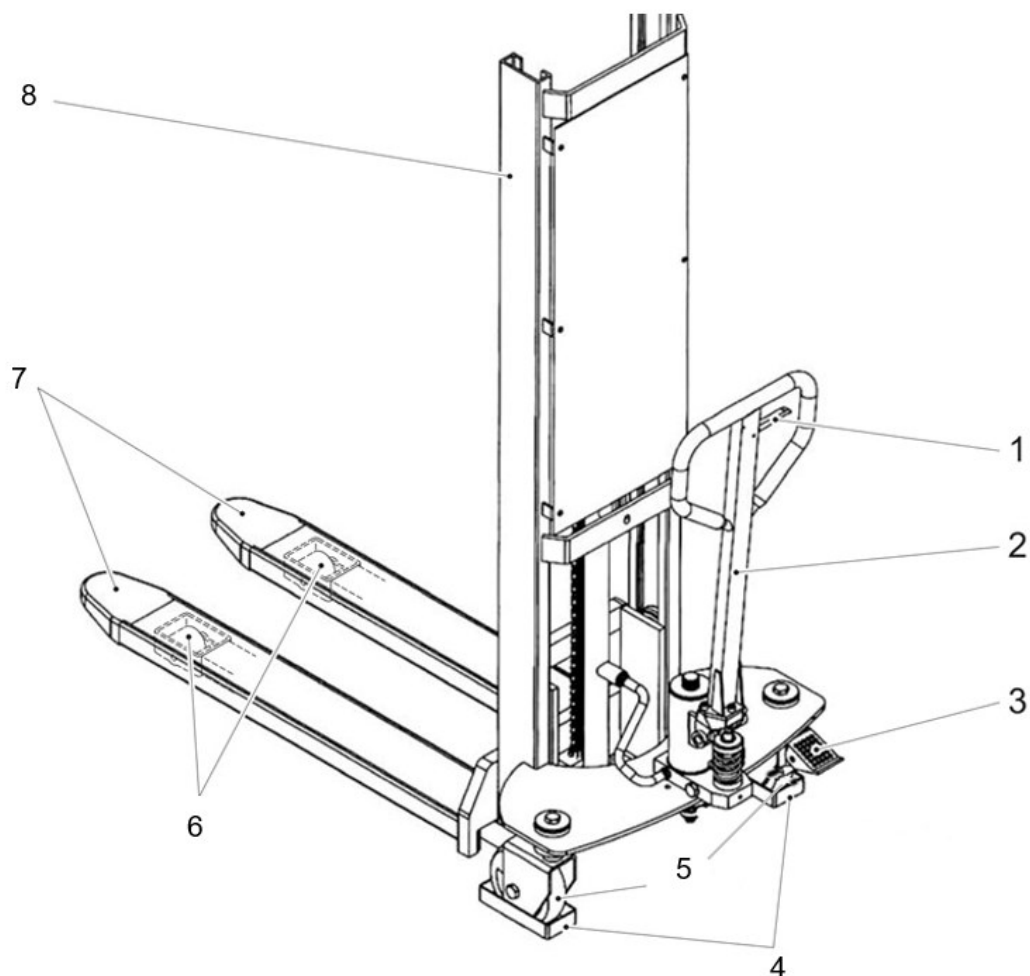
5 Zvyškové riziká

Používanie prevádzkových prostriedkov

Neodborná manipulácia s prevádzkovými prostriedkami ohrozuje zdravie, život a životné prostredie.

- Prevádzkové prostriedky používajte odborným spôsobom a v súlade so špecifikáciami výrobcu.
- Práce s prevádzkovými prostriedkami nechajte vykonať iba vyškolenému odbornému personálu.

C Montáž a funkcia

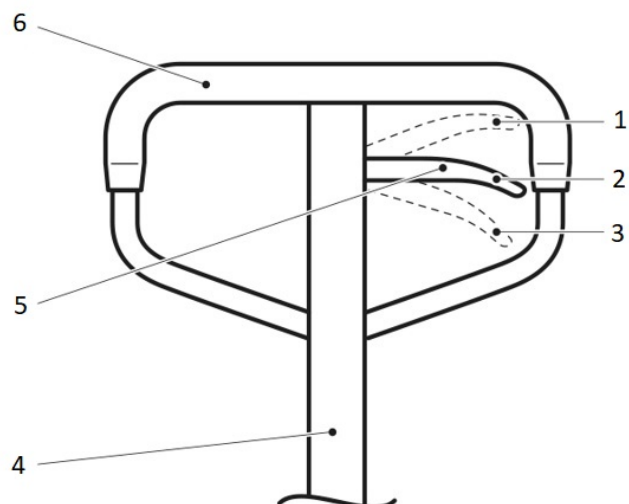


Obr. 1: Popis konštrukčných skupín a ich funkcie

Pol.	Označenie	Funkcia
1	Ovládacia rukoväť	Zdvíhanie a spúšťanie nosiča nákladu.
2	Oje	– Riadenie zariadenia. – Budovanie hydraulického tlaku.
3	Nožná parkovacia brzda	Zaistenie/uvoľnenie brzdy vodiacich koliesok.
4	Ochranný nárazník	Zabraňuje, aby sa noha používateľa dostala pod koleso.
5	Vodiace koliesko	Riadenie zariadenia.
6	Zaťažovacie kolieska	Pohyb zariadenia vpred a vzad.
7	Nosič nákladu	Uchopenie bremena.
8	Zdvíhacie zariadenie	Zdvíhanie a spúšťanie nosiča nákladu.

1 Ovládacie prvky

Ovládacia páka s ovládacou rukoväťou sa nachádza na oji.



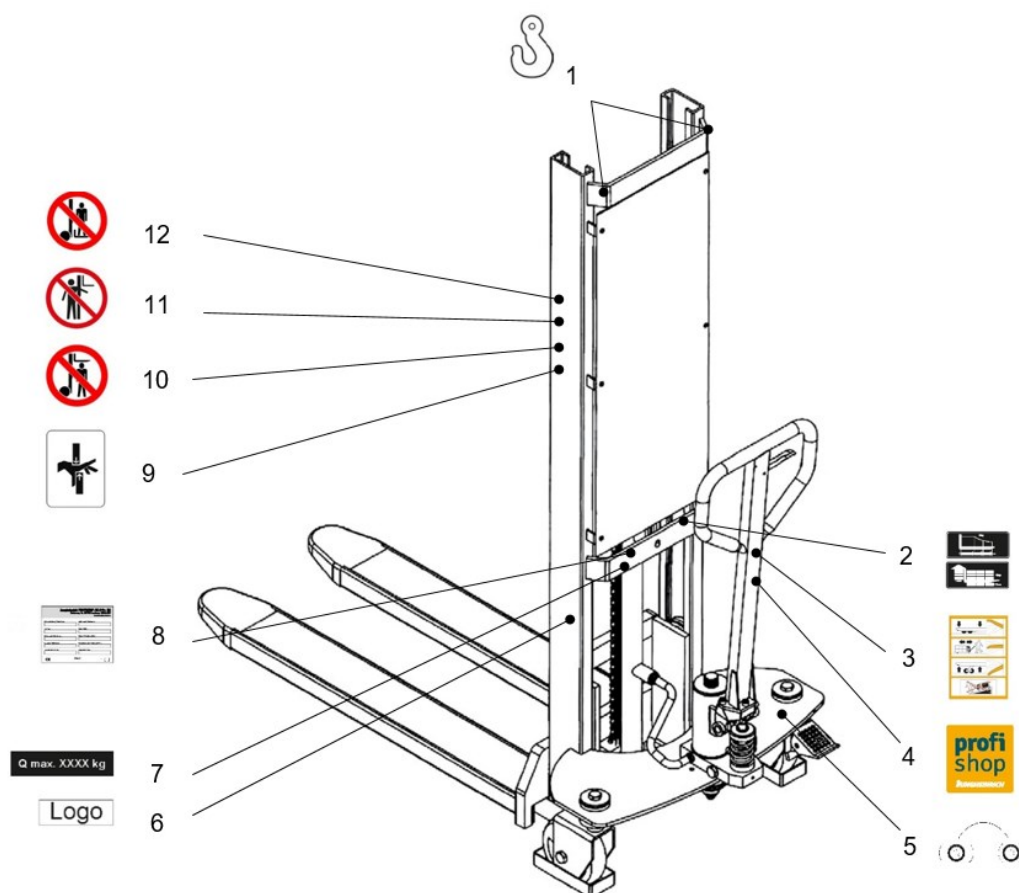
Obr. 2: Ovládacia páka

Pol.	Označenie	Funkcia
1	Ovládacia rukoväť v polohe „Spustiť“	Spustenie bremena.
2	Ovládacia rukoväť v polohe „Neutrál“	Voľný pohyb ojom.
3	Ovládacia rukoväť v polohe „Zdvihnúť“	Zdvíhanie bremena pohybom oja.
4	Oje	Riadenie zariadenia.
5	Ovládacia rukoväť	Ovládanie nosiča nákladu.
6	Manipulačná rukoväť	Ťahanie a posúvanie zariadenia.

2 Označenie a nápisy

2.1 Výstražné a informačné štítky

Umiestnenie výstražných a informačných štítkov



Pol.	Označenie
1	Závesný bod pre nakladanie pomocou žeriava
2	Záťažový diagram
3	Informačný štítok „Správna obsluha“
4	Jungheinrich PROFISHOP
5	Poznámka k brzdnjej funkcii
6	Logo
7	Nosnosť $Q_{\max}$ XXXX kg
8	Typový štítok
9	Štítok s upozornením Nebezpečenstvo pomliaždenia
10	Štítok so zákazom Nestáť na nosiči nákladu
11	Štítok so zákazom Nesiahateľ cez zdvíhacie zariadenie
12	Štítok so zákazom „Nevstupujte do priestoru pod uchopeným bremenom“

2.2 Typový štítok

The diagram shows a rectangular label template for Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG. At the top, it lists the company name and address: 'Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG', 'Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY', and 'Hersteller / Manufacturer'. Below this, there are two columns of input fields. The left column contains fields for 'Produktbezeichnung / Product Type' (11), 'Typ / Type' (10), 'Seriennummer / Serial Number' (9), 'Hubbereich / Lifting Range' (8), and 'Tragkraft / Load Capacity' (7). The right column contains fields for 'Artikelnummer / Item Number' (2), 'Option / Option' (3), 'Baujahr / Year of Manufacture' (4), 'Gesamtlänge/-breite / Total Length/Width' (5), and 'Leergewicht / Weight' (6). At the bottom left are the CE and UKCA marks. At the bottom center is the text 'Made in'. At the bottom right is a small icon of a hand pointing to a document.

Obr. 3: Typový štítok (schematický)

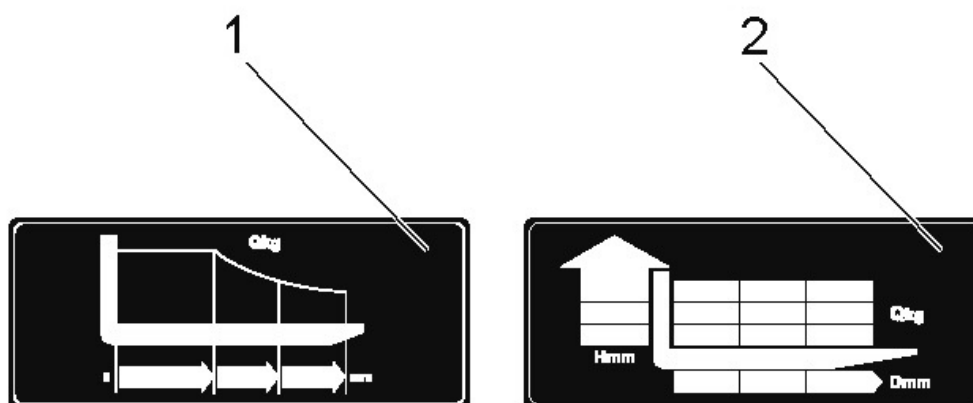
Pol.	Informácia
1	Názov a adresa výrobcu
2	Číslo výrobku
3	Voliteľné vybavenie
4	Rok výroby
5	Celková dĺžka/šírka
6	Vlastná hmotnosť
7	Nosnosť
8	Rozsah zdvihu
9	Sériové číslo
10	Typ
11	Názov výrobku



V prípade otázok týkajúcich sa priemyselného vozíka, resp. pri objednávaní náhradných dielov, vždy uveďte sériové číslo.

2.3 Lastdiagramm/Tragfähigkeit

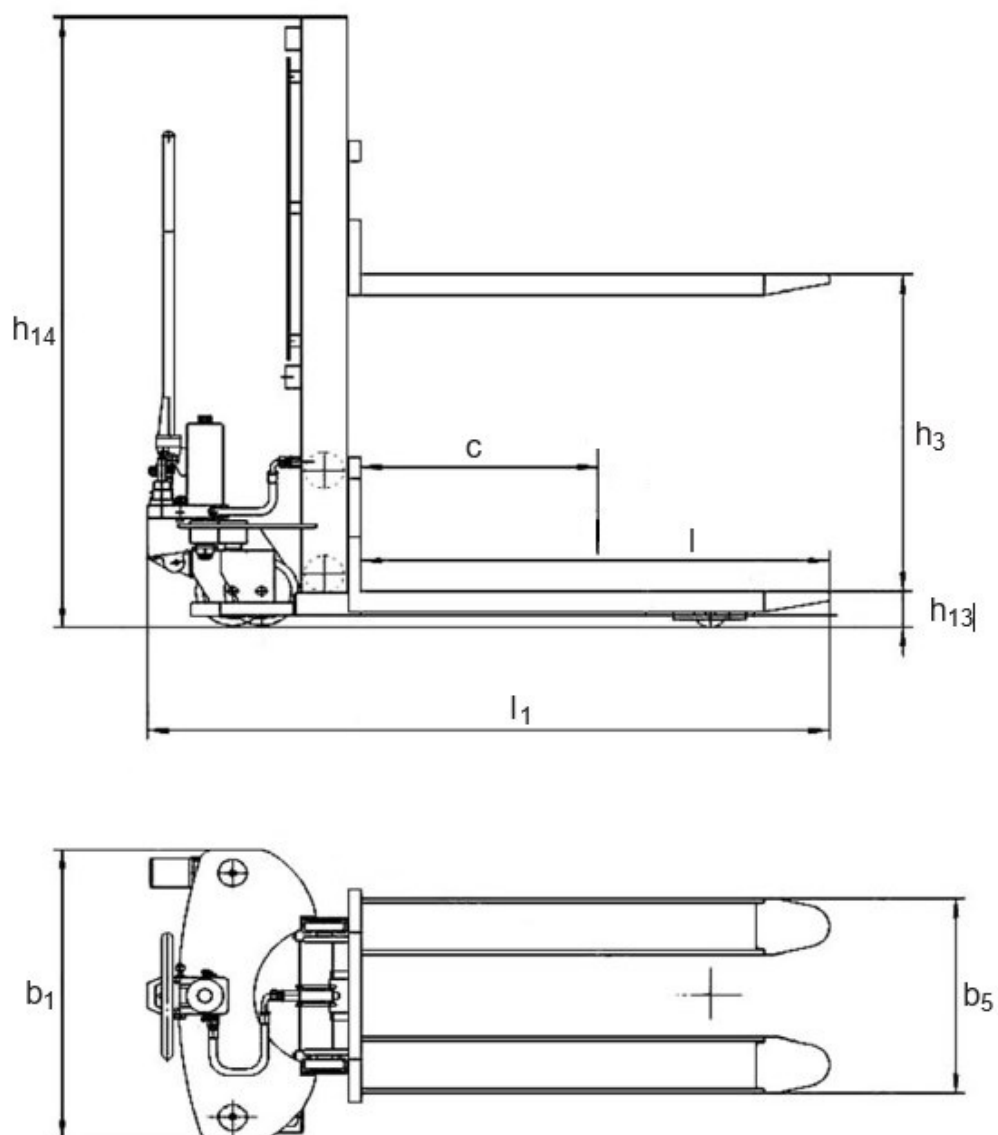
V závislosti od zdvíhacieho zariadenia je priemyselný vozík vybavený nasledovnými štítkami (1, 2). Štítky uvádzajú formou grafu (1), resp. tabuľky (2) nosnosť (Q v kg) v ukladacej prevádzke.



Pol.	Informácia
1	Nosnosť (Q v kg) pri rôznych ťažiskách bremena (mm)
2	Nosnosť (Q v kg) v závislosti od vzdialenosti ťažiska bremena (D v mm) a výšky zdvihu (H v mm)

D Technické údaje

1 Rozmery



Obr. 4: Rozmery zariadenia (schematické)

2 Výkonové parametre

Označenie	Pol.	Hodnota	Jednotka
Označenie			
Typová značka výrobcu	–	PSM 1.0 Quicklift	–
Nosnosť (Q)	–	1000	kg
Základné rozmery			
Dĺžka vidlice	l	1150	mm
Dĺžka priemyselného vozíka	l ₁	1670	mm
Vzdialenosť ťažiska bremena	c	600	mm
Zdvih (štandardné zdvíhacie zariadenie)	h ₃	1600	mm
Výška v spustenom stave	h ₁₃	90	mm
Celková výška	h ₁₄	1965	mm
Šírka priemyselného vozíka	b ₁	765	mm
Celková šírka nosiča nákladu	b ₅	520	mm
Zdvihu/pohyb pumpovania	–	50 17	mm mm
Rýchly zdvih, bremeno < 100 kg			
Normálny zdvih, bremeno > 100 kg			
Priemer zaťažovacích kolies	–	80	mm
Priemer riadených kolies	–	180	mm
Hmotnosť	–	208	kg

Podmienky okolia, ktoré sú v súlade s určením

Podmienka	Hodnota
Oblasť použitia	Vnútorne použitie
Prípustná teplota okolia	+5°C až +40 °C
Minimálna intenzita osvetlenia	50 lx

E Prvé uvedenie do prevádzky a preprava

1 Prvé uvedenie do prevádzky

Príprava na uvedenie do prevádzky

- Skontrolujte kompletnosť a neporušenosť výstražných a informačných štítkov. Poškodené alebo chybné štítky vymeňte.
- Skontrolujte, či neboli žiadne dodané komponenty počas prepravy poškodené.
- Skontrolujte funkčnosť ovládateľných dielov, rolní, osí kolies a osí nožnicového zdvihu.
- Prepravné škody a chýbajúce komponenty okamžite nahláste dopravcovi.

2 Preprava

2.1 Gerät anschlagen

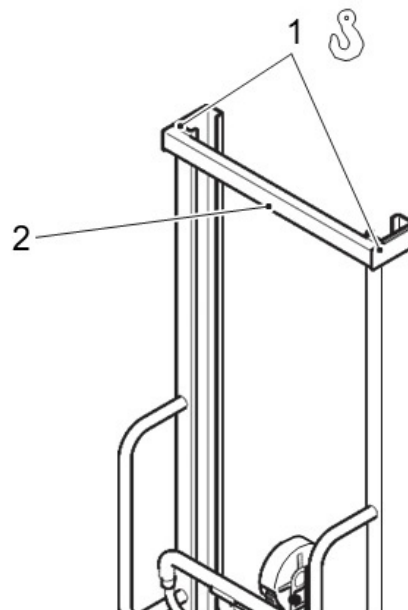
VAROVANIE!

Nedostatočne zaistené bremeno!

Vecné škody a zranenia osôb v dôsledku padajúceho bremena.

- ▶ Používajte iba žeriavy a zdvíhacie zariadenie s dostatočnou nosnosťou.
 - ▶ Zdvíhacie zariadenie viažte výlučne na predurčených viazacích bodoch.
 - ▶ Uistite sa, že v priestore pod zaveseným bremenom sa nenachádzajú žiadne osoby.
 - ▶ Počas nakladania pomocou žeriava sa v nebezpečnej oblasti nesmú nachádzať žiadne osoby.
-

Uviazanie zariadenia



- Uistite sa, že je priemyselný vozík bezpečne odstavený, vid' strana 28.
- Zdvíhací nástroj pripevnite k závesným bodom (1) na priečnom nosníku zdvíhacieho zariadenia (2).
Zariadenie je pripevnené.

2.2 Gerät sichern

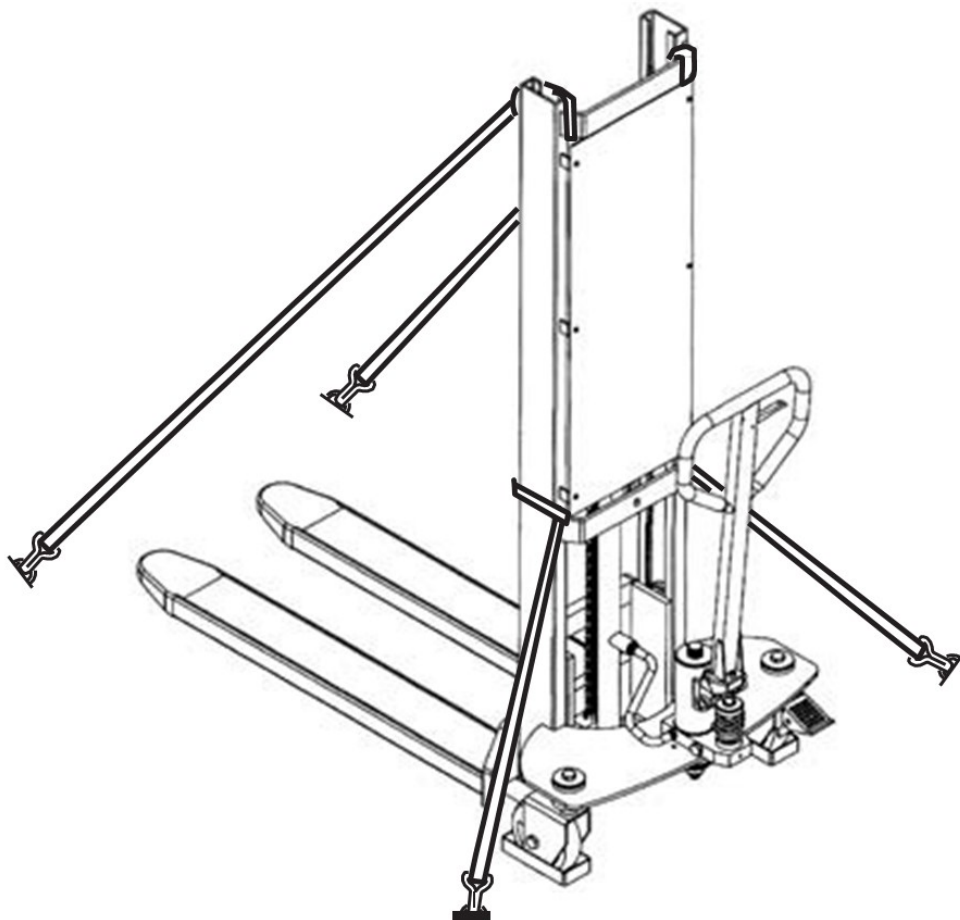
⚠ UPOZORNENIE!

Nedostatočne zaistená preprava!

Vecné škody a zranenia osôb v dôsledku nezaisteného bremena.

- Zariadenie pri preprave v nákladnom vozidle alebo prívese dostatočne zaistite.
- Použite upevňovacie krúžky nákladného vozidla alebo prívesu.
- Zariadenie nechajte nakladať iba špeciálne nato vyškolenému personálu a zabezpečte dodržiavanie platných predpisov.

Zaistenie zariadenia



- Upínacie pásy upevníte na závesné body priemyselného vozíka a viazacie oká.
 - Upínacie pásy pevne utiahnite napínacím zariadením.
- Zariadenie je zaistené a možno ho prepravovať.*

F Prevádzka

UPOZORNENIE!

Kolízia s okolo stojacimi osobami!

Zranenia osôb.

- ▶ Pred pohybom zariadenia, zdvihnutím alebo spustením bremena: Osoby vykážite z nebezpečnej oblasti.
 - ▶ V prípade potenciálneho nebezpečenstva pre osoby včasne vydajte výstražný signál.
 - ▶ Ak ohrozené osoby neopustia nebezpečnú oblasť: Zariadenie okamžite zastavte.
-

1 Zariadenie každý deň pred použitím skontrolujte

Pravidelnou kontrolou možno včasne identifikovať a odstrániť chyby a poruchy zariadenia. To predlžuje životnosť výrobku a prispieva k jeho bezpečnému používaniu.

Zariadenie pred uvedením do prevádzky na začiatku zmeny skontrolujte s ohľadom na možné poškodenia a nedostatky.

- Zo zariadenia odstráňte bremeno a prostriedok na uchopenie bremena dostaňte do spodnej polohy.
- Každú konštrukčnú skupinu vizuálne skontrolujte z hľadiska možných deformácií alebo trhlín.
- Skontrolujte bezchybné fungovanie a ľahký chod zdvihového mechanizmu. Pritom dávajte pozor na neobvyklé zvuky alebo blokovania.
- Skontrolujte prípadné opotrebovanie a poškodenie prostriedku na uchopenie bremena.
- Skontrolujte prípadné netesnosti hydraulického systému.
- Skontrolujte bezchybné fungovanie a ľahký chod rolní.
- Skontrolujte hladinu hydraulického oleja a v prípade potreby hydraulický olej doplňte.
- Skontrolujte vertikálne rozpínanie zdvihového mechanizmu.
- Skontrolujte pevné osadenie skrutiek a matíc.
- Skontrolujte, či sú štítky a výstražné upozornenia čitateľné a úplné.
- Poškodenia alebo nedostatky zariadenia alebo prídavných zariadení okamžite nahláste dozornému personálu.
- Zariadenia, ktoré sú poškodené alebo vykazujú nedostatky na bezpečnostno-relevantných konštrukčných dieloch, odstavte a pred najbližším použitím opravte.

2 Zdvihnutie bremena

VAROVANIE!

Pád z veľkej výšky!

Zlomeniny a úrazy hlavy v dôsledku pádu.

- ▶ Nikdy pomocou prostriedku na uchopenie bremena neprepravujte ani nezdvíhajte ľudí.

VAROVANIE!

Nedostatočne zaistené bremeno!

Vecné škody a zranenia osôb v dôsledku padajúceho bremena.

- ▶ Zdvíhajte iba dostatočne zaistené bremená.
- ▶ Ťažisko bremena umiestnite do stredu zariadenia.
- ▶ Ak hrozí nebezpečenstvo, že by sa časti bremena mohli prevrátiť alebo spadnúť: Prijmite vhodné ochranné opatrenia (napr. ochranná mreža pre bremeno).

OZNAMENIE

Prekročenie povolenej nosnosti!

Poškodenie zariadenia v dôsledku príliš ťažkého bremena.

- ▶ Dodržiavajte prípustnú maximálnu nosnosť.

Zdvihnutie bremena

Predpoklady

- Bremeno sa musí správne napaletovať a zaistiť proti preklopeniu.
- Prostriedok na uchopenie bremena je úplne spustený.
- Prostriedok na uchopenie bremena pomaly zasunúť pod bremeno, až kým bremeno nebude priliehať k zadnej časti vidlice.
- Ovládaciu rukoväť uveďte do polohy „Zdvíhanie“.
- Ojom pohybujte vpred a vzad (tzv. „pumpovanie“), kým bremeno nedosiahne požadovaný výšku. Dbajte na to, aby bolo bremeno na prostriedku na uchopenie bremena rozložené rovnomerne.
- Ovládaciu rukoväť nastavte do polohy „Neutrál“.

Bremeno je zdvihnuté.



Rýchly zdvih je účinný do hmotnosti max. 100 kg. V prípade bremien s hmotnosťou nad 100 kg je rýchly zdvih účinný dovtedy, kým sa nosič nákladu nedotkne bremena. Zariadenie sa potom automaticky prepne na normálny zdvih.

3 Preprava bremena

VAROVANIE!

Nerovnomerne rozložené bremeno!

Riziko zranenia osôb a vecných škôd v dôsledku náhodného preklopenia bremena.

- ▶ Zabezpečte správny stav bremena.
- ▶ Prenášajte iba bremeno, ktoré je bezpečne a starostlivo uložené.
- ▶ Ak hrozí nebezpečenstvo, že sa časti bremena môžu prevrátiť alebo spadnúť, prijmite vhodné ochranné opatrenia (napr. ochranná mreža pre bremeno).

UPOZORNENIE!

Neúmyselné spustenie bremena!

Hrozia zranenia osôb v dôsledku pomliaždenia.

- ▶ Pred naklonením oja sa uistite, či sa ovládacia rukoväť nachádza v polohe „Neutrál“ alebo „Zdvihnúť“.
- ▶ Medzi prostriedok na uchopenie bremena a podlahu nikdy neumiestňujte časti tela.

UPOZORNENIE!

Nezaistený prevádzkový stav!

Riziko zranenia osôb a vecných škôd v dôsledku porúch alebo neočakávaných výpadkov.

- ▶ Pri poruchách alebo neočakávaných výpadkoch prevádzku okamžite zastavte.
- ▶ Zariadenie vypnite a zaistite proti opätovnému uvedeniu do prevádzky.
- ▶ Informujte dozorný personál a údržbovú službu výrobcu.

UPOZORNENIE!

Vyčnievajúce oje!

Riziko zranenia osôb a vecných škôd v dôsledku vyčnievajúceho oja v úzkych zákrutách.

- ▶ V úzkych zákrutách dávajte pozor na okolie.
- ▶ Udržujte si odstup od osôb a predmetov.



Oje je spojené s riadiacimi kolieskami a prenáša vykonávané riadiace a jazdné pohyby.

Preprava bremena

Predpoklady

- Bremeno je nadvihnuté v dostatočnej výške.
- Ovládaciú rukoväť nastavte do polohy „Neutrál“.
- Na pohyb zariadenia dopredu alebo dozadu potlačte rukoväť vpred alebo ju potiahnite vzad.
- Na posun doľava alebo doprava ojom pohnite do strany.

Zariadenie sa pohne do požadovaného smeru.

4 Spustenie bremena

UPOZORNENIE!

Spúšťajúce sa ťažké bremeno!

Hrozia zranenia osôb v dôsledku pomliaždenia.

- ▶ Bremeno spúšťajte iba pomaly a kontrolované.
- ▶ Nikdy neumiestňujte časti tela medzi zdvihnuté bremeno a podlahu.
- ▶ Noste bezpečnostnú obuv.

OZNAMENIE

Zvýšené zaťaženie rázom!

Poškodenie a chybné fungovanie zariadenia v dôsledku rýchleho spustenia bremena.

- ▶ Bremeno spúšťajte iba pomaly a kontrolované.



Ak sa má zariadením po zložení bremena hýbať, dbajte na to, aby bol k dispozícii dostatok miesta na manévrovanie.

Spustenie bremena

- Ovládaciú rukoväť nastavte do polohy „Spustiť“.
- Pomaly otáčajte oje dozadu.
- Na zastavenie procesu spúšťania: Pustite oje.
- Pred ďalším použitím: Ovládaciú rukoväť nastavte do polohy „Neutrál“.

Bremeno je spustené.

5 Zabrzdzenie zariadenia

Pomalé zabrzdzenie zariadenia

- Oje potlačte proti smeru pohybu, až kým sa zariadenie nezastaví.

Zariadenie je kompletne zabrzdené.

Rýchle zabrzdzenie zariadenia (núdzové zabrzdzenie)

- Ovládaciú rukoväť nastavte do polohy „Spustiť“.
- Spustite bremeno.

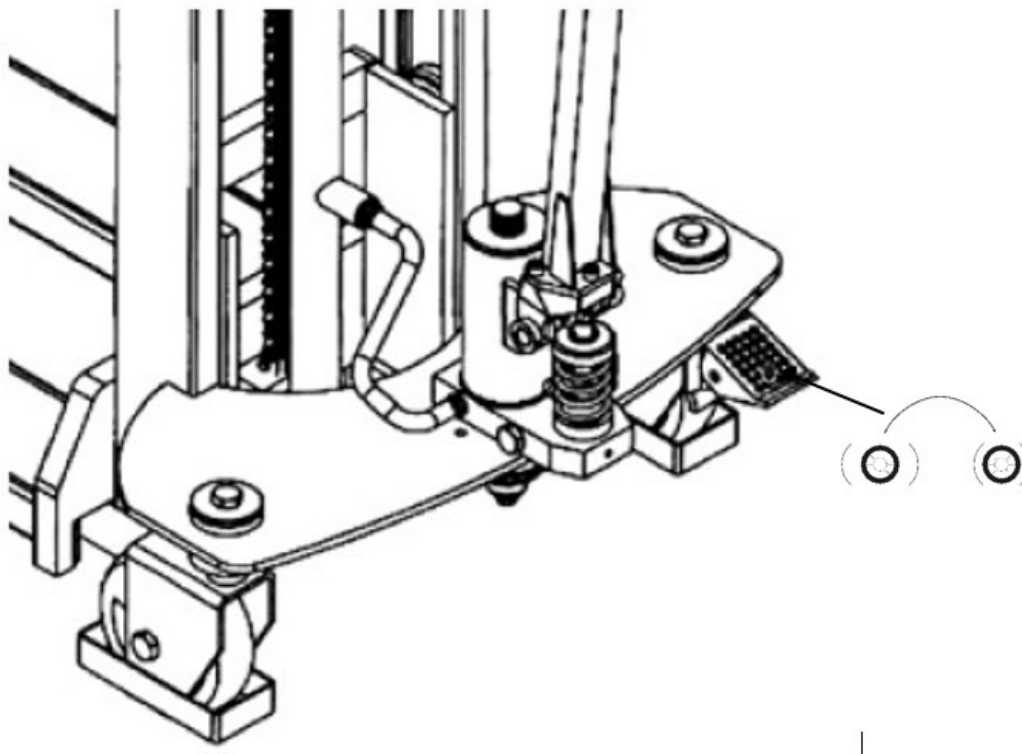
Spustené bremeno zariadenie zabrzdí.

6 Stlačenie parkovacej brzdy

Stlačenie parkovacej brzdy

- Na zaistenie brzdy zošliapnite nohou nožnú brzdú až na doraz.

Brzdová zarážka zatlačí na kolesá a zablokuje ich.



Uvoľnenie parkovacej brzdy

- Na uvoľnenie brzdy zatlačte nohou nožnú brzdú smerom nahor až na doraz.

Pružina zatlačí brzdovú zarážku a uvoľní kolesá.

7 Odstavenie zariadenia

Bezpečné odstavenie zariadenia

- Zariadenie odstavte na hladkom a rovnom podklade.
- Prostriedok na uchopenie bremena úplne spustite.
- Ak je to možné: Stlačte parkovaciu brzdú.
- Oje vyklopte nahor, aby zariadenie nerušilo zvyšnú prevádzku.

Zariadenie je bezpečne odstavené.

G Údržba a servis

1 Poruchy a odstraňovanie chýb

- Ak na zariadení dôjde k poruche: Na odstránenie poruchy vykonajte nasledovné opatrenia.
- V prípade problémov s vykonaním opatrení alebo v prípade, ak sa poruchu po vykonaní nápravných opatrení nepodarí odstrániť: Informujte zákaznícky servis výrobcu.

⚠ UPOZORNENIE!

Neodborná údržba!

Riziko vecných škôd a zranenia osôb v dôsledku výpadku dôležitých konštrukčných dielov.

- ▶ Používajte iba originálne náhradné diely výrobcu.
 - ▶ Údržbové a servisné práce nechajte vykonať iba nato špeciálne vyškolenému personálu.
 - ▶ Pri výmene rolní dbajte na to, aby zariadenie nestálo šikmo (výmena napr. vždy vľavo alebo vpravo súčasne).
 - ▶ Pri opravách, ako aj pri výmene komponentov dodržiavajte nastavovacie hodnoty špecifické pre dané zariadenie.
-

Tabuľka porúch

Porucha	Možná príčina	Odstránenie poruchy
Ovládacia rukoväť sa nachádza v polohe „Zdvíhať“, prostriedok na uchopenie bremena sa nedvíha.	Hydraulický systém je zavzdušnený.	Hydraulický systém odvzdušnite.
	Hydraulické čerpadlo je chybné.	Skontrolujte hydraulické čerpadlo a v prípade potreby ho vymeňte.
Prostriedok na uchopenie bremena sa nedvíha, hoci hydraulické čerpadlo funguje bezchybne.	Bremeno je príliš ťažké (ventil preťaženia je aktivovaný).	Znížte zaťaženie.
	Ovládacia rukoväť nie je správne nastavená.	Nastavte ovládaciu rukoväť alebo ojniciu.
	Spúšťací ventil sa viac nezatvára alebo je teleso ventilu v dôsledku znečistenia netesné.	Spúšťací ventil alebo ojniciu vyčistite a v prípade potreby vymeňte.
	Hladina oleja v nádrži hydraulického oleja je príliš nízka.	Nosič nákladu spustite a doplňte hydraulický olej.
	Hydraulický olej má príliš vysokú viskozitu.	Použite vhodný hydraulický olej.
	Spúšťací ventil nie je zosúladený s ovládacou rukoväťou.	Nastavte maticu ojnice.
Prostriedok na uchopenie bremena nedosahuje hornú polohu.	Hladina oleja v nádrži hydraulického oleja je príliš nízka.	Nosič nákladu spustite a doplňte hydraulický olej.
Zdvihnuté bremeno sa spúšťa iba veľmi pomaly alebo vôbec.	Teplota okolia je príliš nízka, hydraulický olej je príliš stuhnutý.	Zabezpečte vyššiu teplotu okolia.
	Hydraulický valec je poškodený alebo zdeformovaný.	Konštrukčné diely opravte alebo vymeňte.
Zdvihnutý nosič nákladu sa automaticky spúšťa.	Hydraulická jednotka je netesná.	Skontrolujte hydraulickú jednotku a v prípade potreby ju vymeňte.
	Spúšťací ventil sa viac nezatvára alebo je teleso ventilu netesné v dôsledku znečistení.	Ventil nastavte, vyčistite alebo vymeňte.

2 Údržba

⚠ UPOZORNENIE!

Nekontrolovaný pohyb zariadenia!

Riziko zranenia osôb alebo vecných škôd v dôsledku neočakávaného pohybu zariadenia.

- ▶ Zariadenie pri nepoužívaní a počas údržbových prác odstavte a zaistite.
- ▶ Ak je to možné: Vypnite zariadenie.
- ▶ Ak je to možné: Použite parkovaciu brzdu.

⚠ UPOZORNENIE!

Znefunkčnené bezpečnostné zariadenia!

Vecné škody alebo zranenia osôb v dôsledku bezpečnostných zariadení vyradených z prevádzky.

- ▶ Bezpečnostné zariadenia (napr. núdzový vypínač) v žiadnom prípade nezbavujte funkcie.
- ▶ Opravy nechajte vykonať len vyškolenému odbornému personálu.

2.1 Údržbové intervaly

Predpoklady

- Zariadenie sa používa v jednozmennej prevádzke.
- Zariadenie sa používa za normálnych pracovných podmienok, viď strana 7.
- Na zariadení vykonávajte údržbu v súlade s uvedenými intervalmi.
- Pri zvýšených nárokoch, napr. silnom usádzaní prachu, silných teplotných výkyvoch alebo viaczmennom používaní: Intervaly primerane skráťte.

Údržbový interval	Údržba
Denne.	– Zariadenie pred použitím skontrolujte, viď strana 24. – Skontrolujte prípadné opotrebovanie a poškodenie kolies. – Skontrolujte opotrebovanie zdvíhacích reťazí a v prípade potreby ich premažte sprejom na reťaze.
Po každom čistení a po vykonaní servisných prác.	– Zariadenie domažte na predurčených miestach, viď strana 32. – Skontrolujte a odvzdušnite hydraulický systém a/alebo doplňte olej.
Po prvých 20 prevádzkových hodinách.	– Vymeňte hydraulický olej.
Po prvých 100 prevádzkových hodinách.	– Dotiahnite matice kolesa a čapy.
Mesačne.	– Všetky kĺbové spoje a klzné plochy namažte mazivom s dlhou životnosťou. – Skontrolujte uloženie a upevnenie kolies.

Údržbový interval	Údržba
Každé 3 mesiace.	– Skontrolujte skrutkové spoje. – Skontrolujte mechanické diely oja a v prípade potreby ich namažte. – Skontrolujte tesnosť, poškodenie a upevnenie hydraulického systému. – Skontrolujte hladinu hydraulického oleja. – Skontrolujte opotrebovanie a poškodenie nosiča nákladu a nosiča zdvíhacieho zariadenia.
Každých 2 000 prevádzkových hodín, avšak najmenej raz ročne.	– Všetky diely zariadenia skontrolujte z hľadiska opotrebovania a chybné diely vymeňte. – Skontrolujte existenciu a úplnosť štítkov. – Nechajte vykonať znaleckú kontrolu. – Skontrolujte a v prípade potreby vymeňte hydraulický olej (častejšie, ak je olej veľmi tmavý, znečistený alebo má vytvorené vločky).
Každoročne alebo po mimoriadnych udalostiach.	– Po uplynutí stanoveného času a po mimoriadnych udalostiach nechajte vykonať bezpečnostnú kontrolu, viď strana 32.
Po 6 rokoch používania.	– Vymeňte hydraulické hadice.

2.2 Prevádzkové prostriedky

Mazivo

Mazivo		Hodnota	Jednotka
Hydraulický olej	Typ oleja	ISO VG 46	-
	Viskozita	46	penetrácia po premiesení pri 40 °C
	Dopĺňané množstvo	0,4	Liter
Viacúčelové mazivo		Klzný lak obsahujúci MoS2	-

3 Údržba

3.1 Bezpečnostná kontrola po uplynutí stanoveného času a po mimoriadnych udalostiach

- ➔ Bezpečnostné kontroly nechajte vykonať vždy v súlade s národnými predpismi. Tieto sa môžu odlišovať od nižšie uvedených krokov.

Predpoklady

- Skúšajúca osoba je kvalifikovaná vykonať nasledovnú skúšku.
 - Skúšajúca osoba je v otázke prevádzkových a hospodárskych okolností nezaujatá a zariadenie hodnotí výlučne z hľadiska jeho bezpečnosti.
 - Skúšajúca osoba má na kontrolu dostatok vedomostí a skúseností, aby dokázala posúdiť stav zariadenia a účinnosť ochranného zariadenia podľa technických predpisov a zásad.
-
- Skontrolujte technický stav zariadenia vo vzťahu k protiúrazovým opatreniam.
 - Zariadenie dôkladne skontrolujte vzhľadom na poškodenie.
 - Zložte protokol o kontrole a uchovajte ho minimálne 2 roky. Za protokol o kontrole je zodpovedný prevádzkovateľ.
 - Zistené nedostatky odstráňte pred najbližším použitím zariadenia.
 - Pri úspešnej kontrole: Kontrolnú plaketu viditeľne nalepte na zariadenie.

H Odstavenie, skladovanie a likvidácia

1 Odstavenie

1.1 Odstavenie zariadenia

- Zariadenie dôkladne vyčistite.
- Skontrolujte hladinu hydraulického oleja a v prípade potreby hydraulický olej doplňte.
- Všetky mechanické konštrukčné diely, ktoré nie sú natreté farebným náterom, natrite tenkým olejovým príp. tukovým filmom.
- Zariadenie namažte.

1.2 Opätovné uvedenie zariadenia do prevádzky po odstavení

- Zariadenie dôkladne vyčistite.
- Zariadenie namažte.
- Skontrolujte, či v hydraulickom oleji nie je kondenzovaná voda, v prípade potreby hydraulický olej vymeňte.
- Zariadenie uveďte do prevádzky.
- Bezprostredne po uvedení do prevádzky nechajte vykonať úplnú kontrolu funkčnosti.

2 Skladovanie

2.1 Skladovanie zariadenia

OZNAMENIE

Neodborné skladovanie!

Vecné škody.

- Zariadenie skladujte výlučne v suchom a nemrznúcom prostredí.
- Zariadenie podprite klátikmi tak, aby sa rolne mohli voľne otáčať.

Skladovanie zariadenia

Predpoklady

- Zariadenie sa odstavuje na dlhšie ako 2 mesiace (napr. z prevádzkových dôvodov).
- Odstavenie je pripravené tak, ako je popísané, viď strana 34.
- Zariadenie chráňte pred koróziou a prachom, napr. zakrytím plachtou.
- Ak sa má zariadenie odstaviť na dlhšie ako 6 mesiacov: Ďalšie opatrenia prekonzultujte so zákazníckym servisom výrobcu.

3 Likvidácia

3.1 Odobratie zariadenia z prevádzky

- Pri odoberaní zariadenia z prevádzky dodržiavajte platné ustanovenia krajiny používania.

3.2 Likvidácia zariadenia

- Dodržiavajte ustanovenia na likvidáciu zariadenia a prevádzkových látok špecifické pre danú krajinu.



Hersteller/ Manufacturer / Fabricant / Fabrikant / Fabricante / Fabricante / Costruttore / Producent / Producătorul / Produsent / Tillverkare / Valmistaja / Výrobce / Gyártó / Producent / Κατασκευαστής / Üretici / Proizvajalec / Výrobca / Изготовитель / Tootja / Ražotājs / Gamintojas / Производител / Proizvođač / 制造商

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG, Haferweg 24, 22769 Hamburg, Germany

Bezeichnung / Description / Désignation / Aanduiding / Denominación / Designação / Denominazione / Betegnelse/ Denumirea / Betegnelse / Beteckning / kuvas / Označení / Megnevezés / Označenie/ Oνομασία / Tanímlama / Poimenovanje / Označenie / Наименование / nimetus / Nosaukums / Pavadinimas / Обозначение / Označka / 设备类型名称
Flurförderzeug / Industrial truck / Chariot / Intern transportmiddel / Carretilla elevadora/ Porta-paletes / Mezzo di movimentazione / Truck/ Vehicul industrial / Truck/ Truck / Trukki / Pozemní vozík / Targonca / Wózek/ Μεταφορέας διαδρόμου / Istif aracı / Vozilo / Pozemný dopravník / Напольное подъемно-транспортное средство / Töstuk / Iekrāvējs / Autokrautavas / Подземно-транспортно средство / Viličar / 叉车

Typ / Type / Type / Type / Tipo / Modelo / Modello / Type / Tipul / Type / Typ / Τύπος / Model / Típus / Typ / Túpoš / Tip / Tip / Typ / Тип / Tüüp / Modelis / Tipas / Тип / Tip / 型号	Option / Option / Option / Optie / Opción / Opção / Opzione / Tilvalg / Optiune / Ekstrautstyr / Tillval / Lisävaruste / Volitelné příslušenství / Opció / Opcja / Επιλογή / Seçenek / Opcija / Voliteľné vybavenie / Опция / Valik / Opcija / Parinktis / Опция / Opcija / 选项	Serien-Nr. / Serial no. / N° de série / Serienr. / N° de serie / N.º de série / Numero di serie / Serie-nr. / Număr de serie / Serienr. / Serienr / Sarjanumero / Sériové č. / Sorozatsz. / Nr seryjny / Αρ. Σειράς / Seri no. / Serijska številka / Sériové číslo / Серийный ном. / Seerianr / Sērijas nr. / Serijos nr. / Сериен № / Serijski br. / 序列号	Baujahr / Year of manufacture / Année de construction / Bouwjaar / Año de fabricación / Ano de fabrico / Anno di costruzione / Byggeår / Anul fabricației / Byggeår / Tillverkningsår / Valmistusvuosi / Rok výroby / Gyártási év / Rok produkci / Έτος κατασκευής / Üretim yılı / Leto izdelave / Rok výroby / Год изготовления / Văljalaskeasta / Izgatavošanas gads / Pagaminimo metai / Година на производство / Godina izrade / 制造年份
PSM 1.0 Quicklift			

Im Auftrag / On behalf of / Par ordre / In opdracht / Por orden / Por procuração / Incaricato / Navn og stilling på underskriftsbemyndigede / Împuternicit / På oppdrag / På uppdrag / Psta / Z pověření / Megbízó / Z upoważnienia / Κατ' εντολή / Vekaleten / Naročnik / Z poverenia / По поручению / Volitatus allkirjastaja / Pilnvarotais parakstītājs / Įgaliojus / По поручение / Po nalogu / 受托人

Datum / Date / Date / Datum / Fecha / Data / Data / Dato / Data / Dato / Datum / Pvm / Datum / Datum / Data / Ημερομηνία / Tarih / Datum / Datum / Дата / Kuupäev / Datums / Data / Дата / Datum / 日期

Eugen Hendler
Leitung Produktmanagement

Nikolaj Sercis
Qualitätsmanager

de EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Unterzeichner bescheinigen hiermit, dass das im Einzelnen bezeichnete handkraftbetriebene Flurförderzeug der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) in ihrer aktuellen Fassung entspricht. Der Hersteller ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

en EU DECLARATION OF CONFORMITY

The undersigned hereby declare that the manually powered industrial truck described in detail complies with the current version of European Directive 2006/42/EC (Machinery Directive). The manufacturer is authorised to compile the technical file.

fr DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE

Les signataires certifient par la présente que le chariot à commande manuelle satisfait à la directive européenne 2006/42/CE (directive Machines) dans sa version en vigueur. Le fabricant est habilité à constituer les documents techniques.

nl EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

De ondertekenaars verklaren hiermee, dat het afzonderlijk beschreven handaangedreven intern transportmiddel voldoet aan de Europese richtlijn 2006/42/EG. De fabrikant is gemachtigd te technische documenten samen te stellen.

es DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE

Los signatarios certifican por medio de la presente que la carretilla elevadora manual descrita en esta documentación cumple con la Directiva Europea 2006/42/CE (directiva de máquinas) en su versión actual. El fabricante está autorizado para compilar la documentación técnica.

pt DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE

Os signatários vêm por este meio certificar que o porta-paletes manual, pormenorizadamente descrito, está em conformidade com a diretiva europeia 2006/42/CE (Diretiva sobre as máquinas), na sua versão atual. O fabricante está autorizado a compilar os documentos técnicos.

it DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE

Con la presente i firmatari attestano che il mezzo di movimentazione manuale descritto nel dettaglio è conforme alla direttiva europea 2006/42/CE (Direttiva Macchine) nella sua versione attuale. Il Costruttore è autorizzato a redigere la documentazione tecnica.

da EF-OVERENSSTEMMELSESEKLERING

Undertegnede erklærer hermed, at følgende hånddrevne truck overholder EU-direktiv 2006/42/EF (Maskindirektivet) i dets aktuelle version. Producenten er bemyndiget til at samle de tekniske dokumenter.

ro DECLARAȚIE DE CONFORMITATE CE

Subsemnatii adevaresc prin prezenta faptul că vehiculul industrial acționat manual descris separat corespunde Directivei Europene 2006/42/CE (directiva privind echipamentele tehnice) în versiunea sa actuală. Producătorul este împuternicit să redacteze documentația tehnică.

no EU-SAMSVARSEKLERING

Undertegnede bekrefter hermed at de enkelte betegnede manuelt drevne truckene med kraftdrift overholder det europeiske direktivet 2006/42/EF (maskindirektivet) i gjeldende versjon. Produsenten har fullmakt til å sammenstille de tekniske underlagene.

sv EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE

Undertecknad intygar härmed att den specificerade manuella trucken uppfyller det europeiska direktivet 2006/42/EG (maskindirektivet) i den aktuella versionen. Tillverkaren har fullmakt att sammanställa de tekniska dokumenten.

fi EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

Allekirjoittaneet vakuuttavat täten, että yksilöity käsikäyttöinen trukki täyttää eurooppalaisen direktiivin 2006/42/EY (konedirektiivi) ajankohtaisten versioiden vaatimukset. Valmistaja on oikeutettu laatimaan tekniset asiakirjat.

cs ES - PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Níže podepsaní tímto potvrzují, že podrobný popis manipulačního vozíku poháněného lidskou silou odpovídá Evropské směrnici 2006/42/ES (směrnice pro strojní zařízení) v jejím aktuálním znění. Výrobce je zplnomocněný k sestavení technických podkladů.

hu EK-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

Alulírottak ezennel igazoljuk, hogy a részletesen körülírt kézi erővel működtetett (hidraulikus) targonca megfelel a 2006/42/EK (Gépdirektíva) európai irányelv hatályos változatában foglaltaknak. A műszaki dokumentáció összeállítására a gyártó jogosult.

pl DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

Niżej podpisani zaświadcza, że podany napędzany ręcznie wózek jezdniowy jest zgodny z Dyrektywą Europejską 2006/42/WE (Maszyny). Producent jest upoważniony do skompletowania dokumentacji technicznej.

el ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΚ

Οι υπογράφωντες βεβαιώνουν με το παρόν έγγραφο ότι ο χειροκίνητος μηχανοκίνητος μεταφορέας διαδρόμου, που περιγράφεται με κάθε λεπτομέρεια, συμμορφώνεται με την Ευρωπαϊκή Οδηγία 2006/42/EK (Οδηγία περί μηχανών), στην τελευταία ισχύουσα έκδοσή της. Ο κατασκευαστής είναι εξουσιοδοτημένος για τη σύνταξη των τεχνικών εγγράφων.

tr AT UYGUNLUK BEYANNAMESİ

İşbu belgeyle imzalayanlar, detaylı olarak açıklanmış manuel güç ile çalışan istif aracının, 2006/42/AT Avrupa yönetmeliğine (Makine yönetmeliği) güncel versiyonuyla uygun olduğunu beyan eder. Üreticinin, teknik belgeleri oluşturma yetkisi vardır.

sl IZJAVA ES O SKLADNOSTI

Podpisniki potrjujejo, da podrobno opisano ročni viličar ustreza Direktivi 2006/42/ES (direktiva o strojih) v veljavni različici. Proizvajalec je pooblaščen za pripravo tehnične dokumentacije.

sk ES VYHLÁSENIE O ZHODE

Podpísané osoby týmto potvrdzujú, že podrobne popísaný pozemný dopravník s ručným pohonom zodpovedá európskej smernici 2006/42/ES (smernica o strojových zariadeniach) v jej aktuálnom znení. Výrobca je splnomocnený na zostavenie technickej dokumentácie.

ru ЗАЯВЛЕНИЕ О СООТВЕТСТВИИ НОРМАМ ЕС

Настоящим лица, подписавшие документ, подтверждают, что напольное подъемно-транспортное средство, приводимое в движение вручную, в указанной спецификации соответствует Европейской директиве 2006/42/EG (Директива о машинах) в ее текущей редакции. Изготовитель уполномочен на составление технической документации.

et EÜ vastavusdeklaratsioon

Allkirjastavad tõendavad siinkohal, et eraldi nimetatud käsilaadur vastab Euroopa direktiivi 2006/42/EÜ (masinadirektiiv) kehtivale versioonile. Tootja on volitatud koostama tehnilist dokumentatsiooni.

lv EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Ar šo zemāk parakstījušās personas apliecina, ka šeit minētais ar roku spēku darbināmais iekrāvējs atbilst Eiropas Savienības Direktīvai 2006/42/EK (Mašīnu direktīva). Ražotājs ir pilnvarots sastādīt tehniskās dokumentācijas.

lt EB ATITIKTIES DEKLARACIJA

Čia pasirašiusieji patvirtina, kad išsamiai aprašytas rankiniu būdu valdomas autokrautuvas atitinka galiojančio leidimo Europos direktyvą 2006/42/EB (Mašinų direktyva). Gamintojas yra įgaliotas parengti techninius dokumentus.

bg ЕО ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ

С настоящото подписалите лица удостоверяват, че конкретно посоченото подемно-транспортно средство с ръчно задвижване отговаря на Европейската директива 2006/42/ЕО (Директива относно машините) в настоящата ѝ редакция. Производителят е упълномощен да съставя техническата документация.

hr EZ-IZJAVA O SUKLADNOSTI

Potpisnici ovim dokumentom potvrđuju da navedeni ručni viličar ispunjava zahtjeve europske Direktive 2006/42/EZ (za strojeve) u njihovom najnovijoj verziji. Proizvođač je ovlašten za sastavljanje tehničke dokumentacije.

zh 欧盟一致性声明

签署人在此证明，手动驱动型叉车符合欧盟指令2006/42/EC（机械指令）。已授予制造商对技术资料进行编制。

Declaration of Conformity

Product: PSM 1.0 Quicklift
Serial number

Manufacturer: Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
22769 Hamburg, Germany

UK representative: Jungheinrich UK Ltd
Sherbourne House
Sherbourne Drive
Tilbrook
Milton Keynes
MK7 8HX

Authorised to compile the technical file:

The manufacturer is authorised to compile the technical documentation and its representative is authorised to make documentation available upon reasoned request for a period of at least 10 years from the date of first placement of the product on the UK market.

The manufacturer bears sole responsibility for issuance of this Declaration of Conformity.
The subject of the Declaration as outlined above satisfies the applicable UK legislation:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 as amended

Signed for and on behalf of:

Jungheinrich Profishop AG & Co. KG

Place, date

Eugen Hendler
Head of Product management

Nikolaj Sercis
Quality Manager

